

be future compatible.

1995 wurde unter Berlin eine Raumstation entdeckt und ein Verein gegründet, sie zu erforschen und zu rekonstruieren.

Dabei wurde dieses lexicon gefunden, das aus einer anderen Zeitlinie zu stammen scheint.

c-base lexicon real-en-c-clopa:die

c-base
lexicon



real-en-c-clopa:die

lexicon

eine c-base real-en-c-clopa:die

penta gps2 et c.

10958d n.U.

30a n.U. / 12. August 2025

pentagame verlag

Willkommen im [→c-base universum!](#)

Auf **188 Seiten** erwarten dich **1115 Einträge**, davon
216 ★ Leitartikel, mit zusammen **6689 Querverweisen**.

Du kannst hier einen Anfangsbuchstaben wählen,

A a	B b	C_ c_	C- c-	C c
D d	E e	F f	G g	H h
I i	J j	K k	L l	M m
N n	O o	P p	Q q	R r
S s	T t	U u	V v	W w
X x	Y y	Z z		

dich auf eine zufällige Seite portieren lassen,

konventionell auf [→terra](#) landen

oder direkt auf der [→c-base →andoccen](#).

Oder du beginnst mit den [→ceittafeln](#).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	v
Danksagung	vii
Vorbemerkungen	ix
lexicon	1
ceittafeln	177
Namensverzeichnis	183
Literatur	184

Vorwort des Herausgebers

1995 wurde unter Berlin eine Raumstation gefunden und dann ein Verein gegründet, diese weiter zu rekonstruieren. Dabei wurde eine ganze Menge an Artefakten entdeckt und an Erkenntnissen gewonnen (und zum Teil auch schon wieder verloren).

Das vorliegende Buch ist selbst ein solches Artefakt. Es wurde 2025 in einem mittelalterlichen Tongefäß am Molkenmarkt in Berlin entdeckt.

Die Inhalte decken sich keineswegs mit der Wahrheit. Sie sind viel

zu bizarr, um wahr, und viel zu unwahrscheinlich, um bloß erfunden sein zu können.

Das – und die eigenartige Fundsituation – lassen den Schluss zu, dass der Text aus einer anderen Zeitlinie stammt. Diese ist von der unseren leicht, aber nicht vollkommen, verschieden.

Wo genau die Wahrheit beginnt und wo die Fiktion, das mag jeder selbst beurteilen. Wir wünschen jedenfalls guten Flug.

Berlin, 12. August 2025

J.S.

Danksagung

Dieses Buch wäre nicht möglich gewesen ohne die Vorarbeiten und Zuarbeiten vieler [→member](#) der [→crew](#).

Ein besonderer Dank gilt den Gründern des [→c-base e.V.](#) und der [→cience](#), sowie den vielen, die sie vorangebracht haben und voranbringen.

Stellvertretend seien genannt die Autoren der Vorgängerwerke, vor allem MARS, GPS2 und CYNK für Hinweise zur [→ctationsgec_ichte](#), sowie C_AY, CVEN, STARPEAK und UK.

[→member](#), deren Leistungen mit einzelnen Einträgen besonders verbunden sind, sind im [Namensverzeichnis](#) aufgeführt.

Außerdem gilt unser Dank allen [→members](#), die [→celbstlos](#) Aufgaben übernommen haben; stellvertretend seien genannt die Mitglieder von [→vorctand](#), [→circle](#), [→cultorga](#) und [→admax](#) sowie den [→barbots](#).

Unvergessen sind auch die vielen, die hier nicht schriftlich erwähnt werden können, und nicht zuletzt der [→cca](#), durch deren großzügigen [→ceit](#) kredit meine Tage eine Zeitlang 42 Stunden hatten.

Vielen Dank für die Beachtung aller Sicherheitshinweise!

[→terminal city](#),
10958d n.U. 30a n.U.

Der [→redactor](#)

Vorbemerkungen

Schon mehrfach ist die [→crew](#) der [→c-base](#) durch ein [→vergessvirus](#) befallen worden. Wir müssen uns stets bemühen, das Wissen der [→ctation](#) zu erhalten.

Wir sind allem gründlich nachgegangen, wobei wir insbesondere für die früheren Epochen den [→allmanach](#), das [→c-booc](#) und überhaupt die [→c_rift](#) als Primärquellen herangezogen haben und wörtlich zitieren.

Das alles wurde ergänzt durch weitere, auch verbale Quellen, die nur insoweit angegeben wurden, wie das im Rahmen möglich ist. Sprache und Orthographie wurden vorsichtig aktualisiert.

Im Zweifel geben wir bei eher historischen Informationen der jeweils

älteren, bei technischen Sachverhalten der jüngeren Quelle Vorrang.

Die neuesten Fortschritte in [→cience](#) sind ebenfalls eingearbeitet.

Vollständigkeit kann natürlich nicht gewährleistet werden. Die [→expansion](#) verläuft gerade schneller, als man mitschreiben kann, erfreulicherweise. Passt halt alles auf keine [→cuhhaut](#), nech.

Erwähnenswert erscheint an dieser Stelle auch, dass bei der Erstellung keine KI verwendet wurde.

Naturgemäß spiegelt so ein Text die Gegenwart und dokumentiert die Vergangenheit. Doch ist die Zukunft viel spannender: es muss ja nicht immer so bleiben, wie es ist, oder gar wieder werden, wie es war.

[→vdfdbas!](#)

lexicon

★ **@c-terra** | ᑕᑕ-ᑕᑕᑕᑕ [Aa05] [LSF15, S.70ff.] eine Leistungsshow der **→c-base** mit dem **→ciel**, die Fortschritte der **→reconstruction** der abgestürzten Raumstation vorzustellen. Sie fand zwischen 3 n.U. und 11 n.U. (1998-2006) unregelmäßig jährlich statt. In einer Woche wurden verschiedene Aktivitäten, Workshops, Vorträge an Bord der Station angeboten. Nachweislich gab es eine 10 n.U. (2005) als **→x jahre**.

Das ganze war unheimlich anstrengend [emt15], weswegen die Frequenz der Veranstaltung ab der **→mittelzeit** deutlich heruntergefahren wurde.

0g-clo | ᑕᑕ-ᑕᑕᑕ (1) [Aa05] zero-gravity-toilet; Heimat des **→symbionten** (2) Räume zur Entleerung biologischer Organismen, **→clo** (3) Toiletten zwischen **→mainhall** und **→seminarraum**; vgl. **→entsorgungstracct**.

Die Gravitationsabsaugung ist derzeit ausgefallen. Ihre Wiederher-

stellung ist eines der vornehmsten Ziele des **→cbrp4**.

1-2-8 | ᑕ-ᑕ-ᑕ In der **→propheceiung** erwähnte **→combination**, interpretierbar als $2^7 = 128$ oder als 12.8. (1995, **→urfundtag**).

1.oho | ᑕ.ᑕᑕ **→official handout** v.1, Veröffentlichung des **→c-base e.V.**, Pressemappe[em99] von 7 n.U. (2002), Bestandteil oder apokryphes Supplement der **→c_rift**, **→ju:ngere c_riften**.

Das 1.oho ist zugleich eine sehr ausführliche Dokumentation seiner Zeit inklusive Pressespiegel.

★ **100.000 jahre** | ᑕᑕᑕ.ᑕᑕᑕ ᑕᑕᑕ Jahre, eine Zeitspanne vor Heute (b.p.), möglicherweise metaphorisch für: vor sehr langer **→zeit**.

(1) [mar98] Ausfalldauer von **→c-beam** vom **→absturc** vor 3 Millionen Jahren bis zur **→reactivierung**.

(2) [LSF15] Bisherige Dauer des **→c-boot** von **→c-beam** mit Beginn vor 100.000 Jahren.

(3) [Ano02] Mindestalter des

→urartefact, nachweisbar durch →cstratigraphie, also wohl durch Untersuchung seiner Verunreinigungen.

Der genaue Grund für die Übereinstimmung von (1), (2) und (3) ist unbekannt. Es wurde aber spekuliert, dass die Verschüttung (!) des →urartefact den →c-boot möglich machte.

1d-pong | 1d-pong →artefact aus der frühen →neuceit (COON, CASCHA); eindimensionales Pong-Spiel, Vorläufer aller irdischen Pong-Spiele, vgl. →cpiel; heute über der →bar.

2.oho | 2.oho →official handout v.2, Veröffentlichung des →c-base e.V., Pressemappe [em10] sei 16 n.U. (2010), Bestandteil oder apokryphes Supplement der →c_rift, →ju:ngere c_riften.

Das 2.oho ist schon sehr lange Hauptquelle zum →cbrp und prägt wie vermutlich kein anderer Teil der →c_rift als Selbstdarstellung das Bild der →c-base.

20 jahre video | 20 ḡḡḡḡ ḡḡḡḡ Video der Präsentation des →c-booc auf dem →camp 2015; die Quelle [emt15]. Eine sehr gute verbale Kommentierung des →c-booc zu seiner Veröffentlichung 19/20 n.U. (2015).

30 jahre 30 tage | 30 ḡḡḡḡ

ḡḡ 30 ḡḡḡḡ Festlichkeiten zur Feier des Anbruchs der 4. Dekade des →c-base e.V. und damit zugleich von 30 Jahren →cbrp 30 n.U. (2025) (ATOLL). Vorgesehen sind 30 Feiertage, unter anderem mit →hocuspocus und der Veröffentlichung dieses →lexicons. Vgl. →celebration, →calendaric_e commission, →calender.



→30 jahre 30 tage

3d-pentagame | 3d-pentḡḡḡḡḡḡ →pentagame in Gestalt eines Pentagon-Antiprismas, Fortgeschrittenenversion des →cpiels. Genau ein einziges magnetisches Exemplar ist bekannt, wurde vorgestellt zum →camp 28 n.U. (2023). Die damaligen Mitspieler haben dermaßen die Orientierung verloren, dass sie seither nicht wieder zusammen gekommen sind.

7 ringe | 7 ḡḡḡḡḡḡ Die Vorstellung der Siebenzahl der →ringe ist sehr alt und seit der frühen →gru:nderceit nachweisbar. Sie taucht in der →c_rift prominent und variationslos

auf. Inwiefern die Zahl selbst symbolisch oder tatsächlich ist, ist unbekannt. Sie ist eindeutig Teil der **→vi-c-on**, des **→urplan**. Siehe **→ringe**.

A | a

a:ltère c_rift | a:ltère c_rift Teile der **→c_rift** aus der **→gru:nderzeit**, **→eitliche c_riften** und **→ra:umliche c_riften**.

aaaaaaahhh | aaaaaahhh Genuß-äußerung einer **→douglas adamc_e tu:r**

abctimmung | abctimmung (1) Konsensfindung durch Gespräche mit allen Beteiligten (2) Mehrheitsbeschluss in einem **→gremium**, je nach Kontext mit oder ohne **→cuorum** und mitunter mit eingeschränktem Stimmrecht, vgl. **→circle**, **→soundlabcrew**, **→c-lab-crew**.

abdoccecwencen | abdoccecwencen (1) Ansage von **→c-beam**: Ankündigung des **→abflugs** bzw. des **→reorbiting**; ein sehnsüchtig erwartetes Ereignis. (2) i.ü.S. Verabschiedungsformel; Abdocksequenzen: Ankündigung von **→abdocken**.

abdocken | abdocken (1) Loslösung einer **→ctation** von einer ande-

ren (2) temporäres Verlassen der Vereinsräume, vgl. **→abflug**.

★ **abflug** | abflug (1) Beginn des Fluges der **→c-base** in der Zukunft bzw. Vergangenheit, erfolgte durch die Zeit (anstatt durch den Raum). Der Zeitpunkt ist unbekannt.

Der **→flug** begann mit der **→absprengung** bzw. durch **→reorbiting**; er endete mit der **→ancunft** bzw. mit dem **→absturc**.

(2) Verlassen der Raumstation, Heimweg, vgl. **→abdocken**, **→flug**, **→nerdpol**. Man darf stolz darauf sein, wenn es einem endlich gelingt. Zurück in die **→aucenwelt**.

absprengung | absprengung das Abheben der **→multimodulctation** oder der gesamten **→c-base** von **→terra**; Moment der vollen Aktivierung aller ihrer Fähigkeiten. Beginn des **→reorbiting** bzw. des **→flug** richtung **→nerdpol**; vgl. **→abdocken**.

★ **absturc** | absturc Manövrierfehler der vorvergangenen **→c-base**. [mar98] Vor ca. 3 Millionen Jahren stürzt[e] die **→ctation** aufgrund eines Defekts auf die Erde. Die **→crew** überlebte den **absturc** nicht.

Die Friktion mit der Uratmosphäre führte zur Abtrennung einzelner **→module**. Auch die **→multimodulctation** ist dabei abge-

trennte Hardware; vgl. [→multiple crash theory](#).

Zur Ursache siehe [→prima:rer fehler](#). Absturzort ist der Fundort unter Berlin.

[[mar98](#)] Etwa [→100.000 jahre](#) nach dem [absturc](#) gelang die [→reactivierung](#).

Unklar ist, wann und ob es beim [absturc](#) auch zu einem [→centern](#) und einer [→faltung](#) kam; vgl. [→ctationstopologie](#).

abto:ner | [αβτο:νεο](#) jemand, der abgetönte Farben reinen Grundfarben vorzieht; Mensch, dem die Relativität der Farbwahrnehmung bewusst ist; Person, die an die Möglichkeit begründeter Geschmacksurteile glaubt, aber die Unmöglichkeit, diese zu kodifizieren, einsehrt; eine Partei im Streit um das [→farbc_ema](#) in der späten [→neuceit](#); vgl. [→purist](#).

abwac_ | [αβωαc_](#) das Befreien von Geschirr und Besteck von Verschmutzung, siehe [→geschirrcpu:ler](#), [→combiose](#), vgl. [→celbstlos](#) [→putcen](#). Normalerweise gelangen die [→ctoffe](#) direkt in den [→canalctollen](#).

admax | [αδμαx](#): (1) Ggt. von *admin*; Administrator bzw. Liste / Community von Administratoren (2) Gruppe innerhalb des [→c-base e.V.](#) mit besonderen Rechten, Teil des [→vac](#).

admin | [αδμῖν](#) siehe [→admax](#).

adrecce | [αδρεccε](#) (1) Geokoordinaten; Anschrift, IP-Adresse (2) insb. Anschrift von [→rs20](#), Rungestr. 20 in 10179 Berlin.

afc | [αφc](#) Abk. f. *away from c-base*; Übergang in einen anderen Raum-Zeit-Zusammenhang; dematerialisiert; vgl. [→abdoccen](#).

ahornblatt | [αχορνπλαττ](#) in 2000 abgerissener ehemalg oberirdisch sichtbarer Teil der [→c-base](#), futuristisch anmutende Großgaststätte der [→ddr](#) mit hyperbolischen Paraboloidschalen als Dachtragewerk. Von dort stammen die [→cerebrum cluster](#), die dort wohl eine Art Klimaanlagesteuerung waren.

★ **alien** | [αλιεν](#) (1) Nicht-Mitglied des c-base e.V., nicht-[→member](#). Ahnungsloser; auch: Pilger; Gast, Tourist; aliens begegnen wir natürlich freundlich. Für sie ist das [→unterdecc](#) [→tabu](#), insbesondere das [→steuerborddecc](#). Vgl. [→cumpel](#), [→novic](#), aber auch [→c_urce](#).

(2) Angehöriger einer nicht-menschlichen Spezies. aliens, die Teile der [→crew](#) sind, heißen [→bordaliens](#). aliens sind nicht zu wechseln mit den [→cryptogena](#), meist einfachere Organismen, die an Bord entstehen.

Was als das Fremde (alien) emp-

funden wird, ist immer eine Frage der eigenen Verortung und der eigenen Kenntnisse. Ein guter Ansatz ist stets, das Unverständliche auf mangelndes Verstehen in einem selbst zurückzuführen, denn für alles gibt es **→gru:nde**.

Ein Grund für sehr befremdliches Verhalten ist **→cryptic_e ctrahlung**.

alienalarm | ἄλιένἄλαρα Ankündigung einer **→alientour** durch die **→nerdarea**; lautstarkes Hinweisen der **→crew** auf das alsbaldige Eindringen von **→aliens**.

alieneier | ἄλιένειἄρα Eier von **→aliens** (3), befinden sich in großer Zahl hinter den **→c_alen**. Reifegrad und Spezies sind unbekannt. Da sie der Kugel der **→antenna** ähneln wurde vermutet, die Kugel der **→antenna** selbst sei ein Ei.

aliensecuritysecurityalien | ἄλιένσεκουρίτῆσεκουρίτῆἄλιέν ein **→bordalien** in einem **→artefact** in der **→c_leuse**, [a112] Wird bei Großveranstaltungen aktiviert, wenn zu große Hitze, zu wenig Platz und zu viel Alkohol den einen oder anderen Gast seine Manieren vergessen lässt.

★ **alientour** | ἄλιέντῶρα das Herumführen von **→aliens** durch die Vereinsräume des **→c-base e.V.**

bzw. die **→c-base** mit heftigem **→c_wadronieren**.

Die Teilnehmendenzahl ist auf etwa fünf beschränkt, und nach Durchqueren der **→douglas adams_e tu:r** im **→tunnel** ist **→alienalarm** zu geben.

Sinn und Zweck der alientour liegen im Dunkeln. Historisch begannen diese Touren in der **→crise** der **→mittelzeit**, als um neue **→member** gewonnen wurde; vgl. **→cobern**.

allm | ἄλλἄ Abk. f. **→allmanach**.

★ **allmanach** | ἄλλἄνοἄχ Veröffentlichung in Buchform, Teil der **→c_rift**, **→ju:ngere c_riften**, Abk. **→allm**. Ein Verzeichnis von **→clang**-Begriffen und Informationen über das **→cbrp**. [LSF15, S202ff] Es gab mehrere Ausgaben von der **→fru:hceit** bis in die frühe **→mittelzeit**, wobei der Umfang zunahm, 1999, 2001, 2002 und 2005. In verschiedenen Farben; zitiert wird in der Regel die letzte Ausgabe [Aa05].

Die ersten Ausgaben des **allmanach** verstanden sich als Wörterbücher, sie waren eher sprachlich als inhaltlich angelegt und dokumentieren **→altclang** und **→mittelclang** (GPS2, MARS). Die Druckdaten der frühen Ausgaben gingen in der frühen **→neuceit** verloren.

Nach einer längeren Pause ver-

stand sich das **→c-booc** [LSF15] als Fortführung und Weiterentwicklung.

Auch dieses **→lexicon** steht in der Tradition der allmanache und ist diesen verpflichtet.

★ **altc_reibung** | ἄλλῶν_ῥῆβουγ Orthodoxy Orthographie der **→c-base**, kodifiziert u.a. in [gn20]; charakteristisch **sch** → **c_** in lateinischer Umschrift.; Verwendung uneinheitlich und vielfältig. Unterschieden werden drei **→escalationsstufen**.

Stufe	Regel
1.	1. kleinschreibung
	2. k → c
	3. sch → c_
	4. ä → a:
	5. ll → L
2.	1. z → c
	2. ß → C
	3. x → cs
3.	1. s → c
	2. qu → cw

→altc_reibung

altc_reibung wird verwendet für **→mittelclang** und insbesondere **→hochclang**. Sie ist eine Schreibregel, die ausnahmslos auf alle Wörter angewendet wird. Kontrovers ist die Verwendung von Großbuch-

staben für doppelte Konsonanten, da widersprüchlich zur Regel der Kleinschreibung. In diesem Buch verwenden wir **→neuc_reibung**.

altclang | ἄλλῶν_ῥῆβουγ Älteste Sprachstufe von **→c-lang** in der **→gru:nderceit**, ging fließend über zu **→mittelclang**, was vor allem ein Wechsel in der Lexik war: im **altclang** überwiegen Abkürzungen wie z.B. **→cimp**, **→cbrp**. In der schriftlichen Form verwendet **altclang** kein **c_**, sondern schreibt **sch**; vgl. [Aa05].

altertumswissenc_aftler | ἄλλῶν_ῥῆβουγ_ῥῆβουγ_Sammler alter Hardware; Archäologen; Literaturwissenschaftler, Archivar, Hoarder, Geologe, Altsprachler; vgl. **→cience**, **→ctationsgec_ichte**.

aluhut | ἄλλῶν_ῥῆβουγ Kopfbedeckung aus Metall zur Abschirmung oder Verstärkung von **→ctrahlung**; mit Aluminiumfolie beklebter Integralhelm; Küchensieb oder Seher; gehört zur Grundausstattung eines **→urartefact-ritter**; vgl. **→emotionsc_utcancug**.

analog logbooc | ἄλλῶν_ῥῆβουγ_ῥῆβουγ (1) [LSF15, S.54f.] Auf Papier handschriftlich von GPS2 festgehaltene Aufzeichnungen der **→gru:nderceitlichen** **→epoche**, genauer von 2 n.U. (14. August 1997)

bis zum **→umcug** 6 n.U. (7. September 2000), vgl. **→ctationsgec_ichte** (2) Fanzine gleichen Namens, in der frühen **→mittelzeit**, nachweislich 13 n.U. 2008 [LSF15, S.42] eingestellt 15 n.U. 2010, [emt15] erschien vier Jahre lang.

anciennita:t | **ancʻənnɔ́lɔ:ʔ** (1) Vorrang aufgrund der Länge der Zugehörigkeit, z.B. zum **→c-base e.V.**; Vorrang aufgrund der Länge der Anwesenheit; (2) Seniorität, Vorrang aufgrund des Alters

★ **ancunft** | **ancunʔt** Der Eintritt der **→c-base** in die Erdumlaufbahn vor 4,5 Milliarden Jahren, womit die **→urzeit** begann. Die **ancunft** war Resultat des **→prima:rer fehler**.

Nach der **ancunft** kam der **→secunda:rer fehler**: [em99] ein Vergleich der astronomischen Daten mit den bordeigenen Datenbanken schlug fehl. Da es sich bei dem vermeintlich unbekanntem Planeten [in Wahrheit: der frühen Erde] aber durchaus um einen geeigneten Planeten handelte, wurde trotzdem gemäß des **→auftrages** mit dem Terraforming [**→tfop**] begonnen.

Diese Aktivität endete Milliarden Jahre später mit dem **→absturz** vor 3 Millionen Jahren.

and party on | **and pɑ́rtɔ́ on** Fortsetzung des Zuruf **→be excellent to**

each other (*Bill & Teds verrückte Reise durch die Zeit, 1989*); siehe auch **→cpolie**, **→clogan**.

★ **andoccen** | **andoccen** (1) Andocken an einer **→ctation**, insb. der **→c-base**: materiell durch die Ankunft in der **→multimodulctation** bei Durchqueren der **→c_leuse** in der **→rs20**, oder über den **→uferweg** durch das **→arboretum**; formell der Beginn der Zusammenarbeit mit dem **→c-base e.V.** auf jedweder Ebene.

(2) Die Mitarbeit der **→c-base** bzw. einiger **→member** bei etwas anderem, beispielsweise dem **→camp**.

★ **antenna** | **antenna** (\neq *antenne*) **→artefact** aus der **→vorzeit**, das mit Abstand größte und wichtigste **→c_lu:sselartefact** der **→c-base**.

[pen24c] Die **antenna** wurde sichtbar um 30 **→v.U.** (1965), was den Beginn der **→vorzeit** markiert. Sie wird oft fälschlich als Berliner Fernsehturm bezeichnet (**→cocolores**). Die **antenna** ist der sichtbare Beweis für die Existenz der **→c-base**. Sie steht im Mittelpunkt der **→ringc_eibe**.

[Aa05] **→communicationsphalanx** der **→c-base** und **→cymbiosepartner**

der **→ussats**, das noch einzig überirdisch liegende Fragment der **→c-**



base. Höhe [damals] 365m ü.N.N.; wurde sichtbar nach einem teilweisen Ausfall der **→c-loading devi-c.** [LSF15, S.20] Die Antenne der **antenna** mit **→subraum hyperband scanner** dient der Filterung von Botchaften aus dem transgalaktischen Hintergrundrauschen.

Direkt neben bzw. unter der **antenna** liegen der **→buncer** und die **→craftcammer.** Eine mobile **→reconstruction** ist **→latte3.**



→antenna

antice | ἄντικει fehlerhaft für **→gru:nderzeit**, vgl. **→epoche.** Die Forschung versteht **→curceit** unter **antice** die gesamte **→ctationsgec_ichte** vom **→urfund** bis zur **→ca:sur.**

antigravmodul | ἄντιβαρῶςmodul Antigravitations**→modul** auf dem **→cpielplatc,** wird gerne für rekreative und erotische Zwecke verwendet; vgl. **→nerdc_leuder.**

★ **arboretum** | ἄρβορεῖον (1) [Aa05] Experimentierpark im **→science-Modul** der **→c-base;** in die Station integriertes Biosystem, das

von den **→genetic-engineers** für ihre Feldversuche genutzt wurde [LSF15, S.138f] verfügt über ein virtuelles Diorama, das biologische Zeitraffertests für die **→evolutioneers** errechnet (arbo baro). Für die gesamte **→ctation** werden hier die **→cessels** und **→cofas** gezüchtet.

(2) Außenfläche zwischen der **→rs20** und der Spree mit Zugang zur **→terrasse** und über die **→gartentreppe** zum **→c_lupfloch** sowie dem **→uferweg** und dem **→durchgang.** Hier trifft man **→aliens** und **→member.** Das arboretum grenzt gleich an mehreren Seiten an die **→aucenwelt,** daher kommt es hier immer wieder zu **→realita:tsu:berc_neidung.** Hier soll einmal der **→uferweg** verlaufen. Es wird gerne genutzt zum **→grillen.**

archaic | ἀρχαῖος in älteren Quellen, v.a. in [pen24c], Bezeichnung für die **→gru:nderzeit.** Umbenennung auf Empfehlung der **→calendaric_e commission.**

★ **archiv** | ἀρχῖον (1) stark mit **→crypton** und seinen Produkten, besonders **→ctaub,** verseuchter Ort (2) das physische Archiv des **→cbrp** und des **→c-base e.V.** im **→weltenbaulab.** [km12] In seiner heutigen Form seit 17 n.U. (11. Mai 2012) vorhanden. An seiner Seite ist seit 24 n.U.

die bereits 17 n.U angekündigte [→gru:ndertafel](#) angebracht.

Besonders umfangreich ist die Sammlung der Flyer auf Papier von der [→fru:hceit](#) bis in die [→mittelceit](#); andere Medien sind weniger, aber ebenfalls vorhanden; die Quellenlage für die Zeit ab ca. 13 n.U. (2008) ist dünner. Ein Katalog fehlt. Sehr verstaubt, vgl. [→ctratigraphie](#). Unvergessen ist die erste Archivarin KELA.

archivar | [αρχιβάρος](#) Ein neben dem [→archiv](#) in der [→cruste](#) verwachsenes [→bordalien](#), es wacht seit der [→mittelceit](#) über das [→archiv](#). Sein heutiger Kopf ist eine spätere Ergänzung.

art and beauty | [αὐτὸ καὶ βε-](#)
[καυτὸς](#) [LSF15, S.74f] mehrere [→evas](#) auf dem [→congress](#), ein chilliger Ort, bespielt nach dem Motto: *you can create art and beauty with a computer*, vgl. [→haccerethic](#). Spätere [→evas](#) hatten den Character einer [→assembly](#).

★ **artefact** | [αὐτεπαύτ](#) (1) Technisches bzw. künstlerisches Objekt aus der ursprünglichen [→c-base](#) bzw. [→reconstruction](#) davon; besonders: [→c_lu:sselartefacte](#). (2) [→recombination](#) oder [→reconstruction](#) mithilfe von [→creactivita:t](#). (3) [pen25] bietet eine Systematik.

1. originäre	
2. reparierte	a. fertige b. mangelhafte
3. replizierte	a. geglückte b. in Erprobung c. Irrtümer

[→artefacte](#) - Arten

Daneben gibt es [→cryptogena](#), die Lebensformen sind. (4) [pen25] [artefacte](#) entstehen am Ende der [→c-nese](#), sie sind komplexe anorganische [→crypton](#)-Verbindungen.

Altersangaben für [artefacte](#) beziehen sich auf den Zeitpunkt der [→ausgrabung](#) bzw. [→reconstruction](#); die [artefacte](#) stammen jedoch allesamt aus der [→c-base](#) der [→urceit](#) und sind damit unfassbar alt, vgl. [→ctationsgec_ichte](#), [→ceitrechnung](#). Sie wurden alle ursprünglich in der [→cucunft](#) von [→banausen](#) erschaffen.

Die Unterscheidung zwischen [artefacten](#) und [→c_rott](#) fällt naturgemäß schwer. Oft hängt die Einstufung von der eingenommenen Perspektive ab, vgl. [→cristalle](#).

Viele [artefacte](#) befinden sich heute in der [→multimodulctation](#) in der [→rs20](#). Eine Liste aus der [→mittelceit](#) ist das [→cbag](#). Eine [→ausgrabung](#)

im **→buncer** ist dokumentiert im **→artevideo**.

★ **artefactbar** | **ɑrtefɑktbɑr**
 (1) Substantiv: Zurschaustellung von **→crempel**, **→c_rott** und **→artefacten** zwecks Verbringung oder **→recombination** für eine bestimmte Dauer vor der **→entsorgung**.

Das Halten einer **artefactbar** ist guter Ton nach einer **→ausgrabung**, denn natürlich ist die **→c-base** an **→creislaufwirtc_aft** interessiert.

(2) Adjektiv: kann in ein **→artefact** umgewandelt werden.

artevideo | **ɑrtevidɛo** Das Video [art03] aus der **→cwic_enceit** 8 n.U. 2003, zeigt u.a. die **→ausgrabung** im **→buncer** und Arbeiten an der **→siri-sonde**.

asimov-abstand | **ɑsɪmɔv-ɑbstɑnd** [**c-pnU**] geometrische Mitte der räumlichen und zeitlichen Abstände, vgl. **→raumceit**

asimov-constante | **ɑsɪmɔv-cɔnstɑntɛ** Fundamentale Größe bei Raumzeitreisen, siehe **→flug**, **→faltung**, **→asimov-abstand**. **→c-base**: [em10] Bei der Berechnung der Eingangsgrößen [zum **→flug** der **→c-base**] kam es zu einem **→flipflop** der **asimov-constante**. Anstatt des Raumes wurde die Zeit gefaltet [vgl. **→faltung**], die **→c-base** reiste [rückwärts] 4,5

Milliarden Jahre in die Vergangenheit statt vorwärts in den Raum. Vgl. **→prima:rer fehler**.

assembly | **ɑsɪmblɪ** (1) Auswahl der **→crew** zum **→entern** (2) Replikation der **→c-base** an ungewohntem Ort, z.B. auf dem **→congress** und dem **→camp** des **→ccc**; vgl. **→eva**

astronaut | **ɑstrɔnɔʊt** (1) hist. Amerikanischer Raumfahrer (2) i.ü.S. Person ohne Bodenhaftung bzw. Orientierung, vgl. **→alien**.

atari-kasse | **ɑtɑrɪ-kɑsɛ** ein **→artefact** neben der **→bar**. [al12] Unterstützer des **→barbot**. **→gru:nderceitliche** Vorrichtung für bargeldloses Bezahlen [LSF15, S.155].

attc | **ɑttɔ** Auch: @ct, Kurzform von **→@c-terra**; zugleich Anspielung auf **→terminal city**



→attc (Logo)

aucenwelt | **ɑucɛnwɛlt** (1) Welt abzüglich **→c-base** (2) Welt abzüglich **→c-base e.V.** (3) Welt außerhalb der **→multimodulctation**.

Sie wird meist als feindselig, unheimlich, unverständlich, aber auch als verlockend, verführerisch und gutschmeckend angesehen; vgl. →terra, →caramboulage, →realita:tsu:berc_neidung. Hier gibt es viel zu tun und viel zu entdecken, viel mehr als in der →c-base.

auftrag | αυφτραγ Die ursprüngliche Bestimmung der →urctation: das Terraforming (→tfop) von Planeten, insbesondere eines Planeten im Sternbild →cassiopeia, vgl. →urciel. Unklar ist, wieso dieser Auftrag gegeben wurde und von wem. Für die Erbauer der →c-base hat sich der Begriff der →banausen etabliert.

ausgra:ber | αυσγρα:ber an einer →ausgrabung beteiligte →carboneinheit, vgl. →haccer. Ein solcher arbeitet typischerweise an einem →claim.

★ **ausgrabung** | αυσγραβυγ (1) hist. [pen24b] Ausgrabung des →urartefact aus der →erde durch die →urcrew, gefolgt von →verbringung.

(2) in Nachahmung dessen Arbeit an der →reconstruction der →c-base, eine →heilige handlung. Im weiteren Sinne der mäeutische Prozess der →creactivita:t: das Wiederhervorholen bzw. die →reconstruction von →artefacten.

Bei jeder kollektiven ausgrabung

stecken sich die →ausgra:ber in der Regel zuerst eigene →claims ab.

ausgrabungstag | αυσγραβυγς-βυγ [pen24b] der 3. August, Gedenktag (ein →c-tag) an die →ausgrabung. Ein Tag der Zusammenkunft. Traditionell wird gemeinsam der Keller, das Fach unter der Spüle, die untere Schublade oder ein ähnlicher tiefergelegener Ort ausgeräumt. Gefolgt vom →verbringungstag.

austritt | αυσβρυξις Aufgabe der Mitgliedschaft im →c-base e.V., ein schwerer Fehler, der allerdings leicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Leider treten immer die Falschen aus.

autopoiesis | αυτοποησις Selbsterschaffung eines Systems, insb. der →c-base. Da sich die →c-base selber wieder erschafft, ist sie eine von Neumann-Sonde. Ihre Reproduktionszeit ist unbekannt, aber relativ lang. Unbekannt ist, ob sie sich jeweils nur einmal, oder mehrfach reproduziert.

B | 6

ba:llebad | βα:λλεβαδ [cavng] Ein →artefact im →cindergarten; viele bunte Bälle mit Eigenleben, die einen

sanft massieren (→cryptogena); un-
verzichtbar zur Vorbereitung der
→crew auf eine →eva.

babelfic_poster | **babelfic_poster**
→artefact an der Wand hinter
der →bar; aus A4-Blättern zusam-
mengesetzte, schematische Darstel-
lung eines *Babelfisch*, eine Lebens-
form aus dem DOUGLAS ADAMS-
Universum. Vermutlich aus der
→gru:nderzeit herübergerettet.

★ **baccborddecc** | **baccborddecc**
Teil des →unterdecc, folglich im
Souterrain gelegenes →decc, Teil
der →multimodulctation, aktuell der
westliche Teil des →unterdecc.

Das baccborddecc ist zugänglich
für →members und ihre persönlichen
Gäste. Es weist mehrere →module
auf, die an allen →ringen teilhaben.

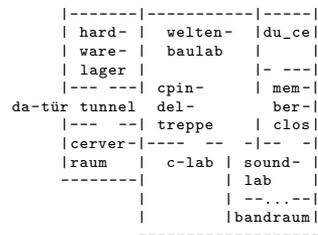
-
- 0. →cpindeltreppe
 - 1. →weltenbaulab
 - 2. →tunnel
 - 3. →hardwarelager
 - 4. →cerverraum
 - 5. →c-lab
 - 6. →soundlab
 - 7. →membertoilette
-

→baccborddecc

Zugänglich ist das baccbord-
decc vom →oberdecc über die

→cpindeltreppe, die ins →weltenbaulab
führt.

Durch verschiedene Türen ge-
langt man vom →weltenbaulab in
das →c-lab, das →soundlab oder in
die →membertoilette. Der →tunnel
verbindet vom →weltenbaulab das
baccborddecc mit dem →ctollen im
→steuerborddecc.



→baccborddecc

Die sehr hohe Bildungsrate von
→ctaub im baccborddecc ist Anzeiger
hoher Konzentration von →crypton.
Dies erklärt auch die hohe Dichte
an →artefacten, die hohe Vermeh-
rungsrate der →c-stuhle und die Bil-
dung von →crusten an nahezu allen
Decken und Wänden. Im gesamten
Gebiet kommt es zu starken Verzer-
rungen der →raumzeit.

badray | **badray** Namentlich er-
wähntes Mitglied der →urcrew,
BADRAY, lebte zu Beginn des Terti-
är (66 Millionen Jahre b.p.) [cs05],
technisch begabt.

★ **banause** | **banouse** gr. *Handwerker*, legendäre (künftige) Erbauer der **urctation**, also der vorvergangenen **c-base**, und somit aller aufgefundenen **artefacte**. Bekannt ist nur, dass ihr Versuch, mit der **c-base** das **urciel** zu erreichen, nicht erfolgreich war. vgl. **flug**.

Es ist unklar, inwiefern die **banausen** überhaupt einen **plan** hatten. Vielleicht schickten sie diesen mit auf die Reise; siehe **urplan**.

Der **spiralthorie** zufolge folgten die **banausen** selbst schon einem Plan, der ihnen vorausging, ebenso wie wir nun ihrem Plan folgen, der vor uns da war.

Aufgrund der Zweifelhaftigkeit der Qualität all dieser Handlungen i.Ü.S.: **banause**, Hersteller einer wenig überzeugenden **reconstruction**.

★ **bar** | **bor** Ausgabestelle von **consumeinheiten** durch **barbots**; vgl. **trafotron**, **consum**, **celbstlos**; ein abgegrenzter Bereich in der **mainhall** zur Flüssigkeitsversorgung von **carboneinheiten**, vgl. **matecuelle**, komplett mit Gläsern, Flaschen, der **casse** und viel **cuasseln**. [Aa05] Virtuelles Lagerfeuer. Sie ist mal offen, mal geschlossen, mal beides und manchmal im Übergang von einem zum anderen, siehe **ctatus**.

Neben der **bar** stehen die **atarikasse**, der **pendenc_lund** und das **mame-o-mat**. Über ihr hängt **ldpong**. Hinten ander Wand unter anderem das **babelfic_poster**. Es gibt **barstu:hle**.

Die **bar** liegt in der **mainhall**, grenzt an das **getra:ncelager** und die **combiose** sowie die **creucung**. Hier trifft man **aliens**, **cumpel** und **member**. Ist sie geschlossen, geht man zum **replicator**.

bar ctatus anzeige element | **bor ctatus anzeige element** Anzeige des **ctatus** der **bar** auf Monitoren in verschiedenen **modulen**; der Status wird gesetzt am **trafotron**.

barbot | **borbol** Bedienungseinheit an der **cuelle** bzw. **bar**; Aufseher; Verantwortlicher; ehrenwerter Diener; Wirt; Ausgeber von **consumeinheiten**; vgl. **celbstlos**. Ein Ehrenamt im **c-base e.V.**, besteht im Bedienen (an) der **Bar**.

barstu:hle | **borstuhle** Sitzgelegenheiten aus unbekanntem **metall** an der **bar** in der **mainhall**, offenbar für **alien**-Anatomie geschaffen.

base 4-5 | **base 4-5** im Film **c-wars** bösertige Version der **c-base** aus dem **cpiegeluniversum**.

base OS | **base os** (1) [LSF15, S.140] das **c-base** Operating Sys-

tem ist ein Modul des [→cbrp](#) und betreibt Grundlagenforschung zur Reaktivierung von [→c-beam](#) mittels Erweckung künstlicher Intelligenz und künstlicher Emotion der [→c-base](#). Beginn der Konstruktionsarbeiten: 7 n.U., 2002 (2) [→cudos](#).

basebuccs | [basebuccs](#) Währung der [→fru:hceit](#), vgl. [→c01n](#), [→cujambeln](#).

bauc_acht | [bauc_acht](#) eine Art Höhle oder Tunnel, jedenfalls spärlich erleuchtet und unaufgeräumt; nicht unbedingt unter N.N. gelegen. Zur geografischen Verortung siehe [[pen24b](#)]; Bauschacht.

bauwoche | [bauwoche](#) (1) etwas, das man ankündigt, dann aber nicht tut, vgl. [→monorail](#) (2) Woche mit verstärkter freiwilliger Bautätigkeit bzw. [→reconstruction](#).

be excellent to each other | [be excellent to each other](#) (1) [[eV25a](#)] [→leitmotiv](#) der [→c-base](#), bedeutet: dem Gegenüber mit Respekt begegnen; höflich sein; Gutes tun; Rücksicht nehmen; die Schwachen fördern, und so weiter. Kurz: benehmt euch würdevoll und respektiert die Würde der anderen; [→clogan](#) (2) ein Zuruf, Gruß; Antwort: [→and party on](#).

be future compatible | [be future compatible](#) (1) hist. [[Ano02](#)]

Inscribt des [→urartefact](#) (2) Wahlspruch des [→c-base e.V.](#), vgl. [→clogan](#) (3) [→cucunftscompatibilita:t](#).

bec_eiCen | [bec_eiCen](#) Regelbruch zu schnellem Vorankommen; Cheating.

beha:ltnis | [beha:ltnis](#) zur Aufbewahrung von Rauschmittel(n); Flasche; [→consumeinheit](#).

berufung | [berufung](#) (1) hist. Aufruf an die [→urberufenen](#) auf der [→erde](#) zur [→ausgrabung](#), Geschehniss beim [→urfund](#) (2) in Nachahmung dessen eine [→heilige handlung](#).

berufungstag | [berufungstag](#) [[pen24b](#)] der 2. August, Tag der Erinnerung an den [→urfund](#) gemäß [→lange chronologie](#). Man mit der Verschickung von Einladungen zu den folgenden Tagen. Gefolgt vom [→ausgrabungstag](#).

biohazard butterfly | [biohazard butterfly](#) Ein [→cryptogenum](#) auf den [→clos](#). [[al12](#)] kümmert sich wie der [→symbiont](#) um die biologischen Abfälle, kann diese aber nicht in Energie umwandeln. Ausgesprochen schönes [→cryptozoon](#), Entdecker unbekannt. Ein wichtiger Anzeiger der Nähe von [→c_eiCe](#) und daher häufig in der Nähe des [→canalctollen](#).

★ **biolab** | [biolab](#) Labor zum Experimentieren mit den biologischen

Strukturen der [→cryptogena](#) und organischem Material. [→artefact](#) mit mehreren Komponenten, unter anderem dem [→secierbestecc](#), gegenwärtig im [→weltenbaulab](#) zwischen [→soundlab-cugang](#) und [→c-lab-cugang](#).

Es handelt sich um geborgene Teile der unterirdisch vermuteten [→cuchtctation](#). Ein Teil ist die Zentraleinheit des [→gehirnwellenscann0rs](#).

blocchain | **בלוּצְחַיִן** vmtl. auf einer Kette aufgezogene Betonbrocken, offenbar große Mode in der 2. Dek. n.U. vor dem Aufkommen von Quantencomputern; Blockchain; vgl. [→clamotten](#).

★ **bordalien** | **בּוֹרְדַלְיֵן** Angehörige insb. intelligenter, humanoider, nicht-menschlicher Spezies an Bord der [→ctation](#); **bordaliens** können Mitglieder der [→crew](#), Gäste oder Feinde sein.

[→seth](#)
[→transportercammer](#)
[→archivar](#)
[→aliensecuritysecurityalien](#)
[→alieneier](#)
[→wa:chteralien](#)
[→gaylian](#)

[→bordaliens](#)

Unsere Liste zählt nur ausgewachsene, eindeutig als [→alien](#) identifizierbare Individuen auf. Es gibt aber Hinweise auf das Vorhandensein einer großen Anzahl von [→alieneiern](#).

Im Gegensatz zu den [→cryptogena](#) entstehen die **bordalien** nicht an Bord durch [→c-nese](#). Ihre Herkunft ist unbekannt, eine mögliche Quelle ist die [→transportercammer](#). Aufgrund des anderen Aussehens der Konstellationen aus Perspektive von [→terra](#) ist eine Identifikation der Heimatwelt nach einem Raumsprung auch grundsätzlich schwierig bis unmöglich.

Die Existenz von **bordaliens** weist auf die Existenz mindestens einer [→einctein-rosen-bru:cce](#) an Bord hin. Möglicherweise funktioniert diese ebenso in der Gegenrichtung, was als Erklärung für das Verschwinden von [→members](#) dienen kann, beispielsweise beim [→c_wund](#) in der [→mittelzeit](#).

Nicht zu verwechseln mit **bordaliens** sind normale [→aliens](#), die der menschlichen Spezies angehören.

brixel | **בְּרִיֶּזֶל** Äquivalent zu Pixel in einer Darstellung durch [→clemmbausteine](#).

★ **bru:cce** | **בְּרוּצְצֵעַ** Ein [→modul](#) im [→unterdecc](#), Zugänglich durch

die [→bru:ccentu:r](#) von der [→nerdarea](#) im [→steuerborddecc](#). Die [bru:cce](#) ist Büro und Versammlungsort des [→vorctands](#), der ansprechbar ist für alle [→member](#), [LSF15, S.21] vgl. [→vac](#). Vor der Tür befindet sich der [→vorctandsbriefcasten](#). Die [bru:cce](#) hat einen Zugang zum [→cerverraum](#).

[al12] Das Herzstück der Navigation einer jeden Raumstation. Auf der [bru:cce](#) werden die Entscheidungen gefällt, die zu Kursänderungen, Zeit- und Raumsprünge und zu Boosterdüsenensätzen führen. Auch die offizielle Kommunikation über die verschiedenen Medien (Sprachübertragung, Aus-sendung von [→gruCfrecuencen](#), Übertragung von Dokumente in Text- und Bildform) geht von hier aus.

Siehe aber auch: [→einctein-rosen-bru:cce](#).

bru:ccentu:r | [bru:cceenbu:r](#) Tür zwischen [→nerdarea](#) und [→bru:cce](#), durchlässig nur für Mitglieder des [→vorctand](#) und Anlieger. Neben ihr hängt der [→vorctandsbriefcasten](#).

bru:llta:terc_aft | [bru:llta:terc_aft](#) lautes, aggressives, unflätiges Verhalten wird auf [→ctation](#) nicht geduldet und führt zu [→landurlaub](#) oder sogar [→entbordung](#). Vgl. [→ctationsregeln](#).

brutcta:tte | [bru:llta:terc_aft](#) Ort der [→recombination](#) höherer Verbindungen des [→crypton](#); gelbe und graue [→cisten](#).

buncer | [buncer](#) (1) Feste; Zuflucht; Versteck; vgl. [→cwic_enraum](#) (2) Bunker unter dem Alexanderplatz, gleich neben der [→antenna](#), Teil von [→core](#), dortselbst [LSF15, S.78] Ausstellung *Paradies* 8 n.U. (2003). Zu dieser Zeit Video auf arte [art03]. (3) [[cavng](#)] liegt unmittelbar neben der [→craftcammer](#).

C_ | **c_**

c_ | **c_** [→c_reibung](#) für: *sch*.

c_acht | [c_acht](#) Ein unbeleuchteter, stark abfallender unterirdischer Tunnel, vermutlich aus dem 2. Weltkrieg, der sich durch ein gewisses Gefälle auszeichnet und den man nur mit entsprechender [→psa](#) betreten sollte, vor allem mit Taschenlampen. Er ist der Eingang zum [→subdecc](#) [[cavng](#)] und führt direkt zur [→shuttlebay](#).

c_ale | [c_ale](#) (1) Schale, sv. w. [→cleidung](#) (2) quadratische Panneele, [→artefacte](#), vor allem im [→tunnel](#), entstanden ab der frühen [→neuceit](#) ab 20 n.U. (2015) mit der [→caugc_melce](#) (IJON) und bilden ei-

ne Art →*cruste* in vielen Teilen des →*unterdecc*. Hinter einigen befinden sich die verdächtigen →*alieneier*.

c_alttafel | *с_алттафел* siehe →*cerebrum cluster*

c_eiCe | *с_еісе* (1) [pen25] Nebenprodukt c_C des →*ctoffwechsels* der →*cryptogena*, vgl. →*cryptic_e grundgleichung* (2) i.Ü.S. Falschaussage, inhaltlich und/oder formell falsch.

c_ein | *с_еіи* (1) Begabung zur Wahrnehmung unsichtbarer →*ctrahlung* (2) Lampen, vgl. →*c_einwerfer*, →*photonenc_leuder* (3) Licht, optische Strahlung (4) ggs. zu Realität.

c_einwerfer | *с_еіиверфер* Vorrichtung zur gerichteten, aber diffusen Abstrahlung von Photonen oder →*cryptic_e ctrahlung*, vgl. →*photonenc_leuder*.

c_ietwedder | *с_іетведдер* Wetter, bei dem man keine →*aliens* vor die Tür setzt, typischerweise starker Niederschlag von →*dihydrogenmonoxid*.

c_ild | *с_ілд* ein →*cmdm* mit der Aufschrift →*c-base* in →*ceva*, Schild der →*c-base*, möglicherweise ursprünglich Namensschild der Raumstation, eine →*reconstruction* aus der →*neuceit*, besonders bei →*evas* verwendet.

c_ipper | *с_іpper* →*niederclang* für: Schipper, →*ca:ptn*, →*capita:n*, auch: →*roc*.

c_isshebewerc | *с_ісшеbewerc* Vorrichtung zum Hochpumpen von →*c_eiCe*, so in der →*duc_e* im →*unterdecc*.

c_la:fer | *с_ла:фер* (1) *homo cryptogenus mutans stertens* [pen25] mutiertes, nur entfernt menschenähnliches, gelegentlich laut schnarchendes und übel riechendes →*cryptozoon* mit eigenartigen Ansichten, für das die üblichen Regeln nicht gelten (2) Agent einer fremden Macht, der noch nicht aktiviert wurde; vgl. →*collaborateur*.

c_lafen | *с_лаfen* (1) meditieren (2) geistig abwesend, in einer anderen virtuellen Welt (3) temporär idle; schlafen, tagträumen; bewusstlos sein; vgl. →*c_lafta:terc_aft*.

c_lafta:ter | *с_лафта:тер* Schlafwandler, im Schlaf handelnde Person, unansprechbare Person, Heiliger, Mönch, auch: Bettler, Obdachloser, Blinder Passagier. Von →*c_lafen*; Schlafender. *c_lafta:ter* werden wieder erweckt, vgl. →*ctationsregeln*.

c_lafta:terc_aft | *с_лафта:тер-с_афт* unerlaubte geistige Abwesenheit bei zeitgleicher körperlicher Anwesenheit, eine un-

erlaubte Handlung an Bord; vgl. [→consolenc_la:fer](#), [→c_lafen](#), [→c_la:fer](#), vgl. [→ctationsregeln](#). Zu unterscheiden sind Gelegenheitstäter von Dauerschläfern. Unklar ist in der Symptomatik, inwiefern schlafen nur mit geschlossenen Augen möglich ist.

c_lagwetter | **c_lagwetter**
Verpuffung von [→cryptoxid](#) in [→unterdeccs](#), wird durch nicht hinreichende Ventilation begünstigt.

c_lappen | **c_lappen** svw. Sandalen, vgl. [→flipflops](#).

c_leier | **c_leier** *philos.* zwischen einem Subjekt und seiner Welt-erkenntnis Stehendes; Maya; Wegfall von Hindernissen auf dem Weg zu einem Ziel; daher auch sv.w. [→die bar macht auf](#); Vorhang öffnet sich.

★ **c_leuse** | **c_leuse** (1) ein Portal, das Außen von Innen und Vorher von Nachher teilt (2) ein [→artefact](#) aus der [→gru:nderceit](#) in Form eines Tunnels mit runden Wänden; ein [→c_lu:sselartefact](#), erstes gefundenes [→artefact](#) nach dem [→urartefact](#). Heute verbindet sie die [→aucenwelt](#) mit dem [→oberdecc](#) der [→multimodulctation](#) in der [→rs20](#) im [→durchgang](#).

Wenn die [c_leuse](#) nicht geöffnet

ist, braucht man einen [→cey](#), siehe [→ctatus](#).

In der [c_leuse](#) befindet sich der [→handscanner](#) sowie das [→aliensecuritysecurityalien](#). Durch die [c_leuse](#) gelangt man innen zur [→creucung](#).

[LSF15, S.198f.] Bisher gab es vier [→reconstructionen](#): 1. [→gru:nderceit](#) in der [→o2](#), ausgestattet mit Hand und Körperscanner (AOW, CYNK, MARTIN). Beim Öffnen der Tür begrüßte [→c-beam](#) den Besucher: *Willkommen auf der c-base*. 2. [→fru:hceit](#) Die erste Version in der [→rs20](#) war mit keinerlei Scannern ausgestattet. 3. frühes [→mittelceit](#) Nach dem [→ru:ccsturc](#) gab es zunächst eine verwinkelte Variante mit Hand- und Körperscanner (CODER, 9 n.U., 2004). Diese Variante wurde zu einem späteren Zeitpunkt durch die heutige Version mit der Röhre und neuer Anzeigetafel ersetzt.

c_long | **c_long** Schlauch zur Durchleitung von Photonen, Lichtschlauch, LED-Strip; insb. der im [→tunnel](#), ein [→artefact](#) zur Weiter- bzw. Ableitung von überschüssiger [→creactivita:t](#). Seine Installation führte zu starker Absaugung von [→creactivita:t](#) in der [→nerdarea](#) und entsprechend über-

starkem [→creactivita:tsdrucc](#) im [→baccborddecc](#).

c_lu:ssel | [c_lu:ssel](#) mächtiges Totem zum Öffnen und mitunter auch zum Verschließen von Türen, [→luccn](#), Toren, Schränken und dem [→cercer](#). S.a. [→cey](#), [→cugang](#).

★ **c_lu:sselartefact** | [c_lu:sselartefact](#) ein [→artefact](#) von besonderer Bedeutung im [→cbrp](#), durch welches sich Bedeutung und Funktion weiterer [→artefacte](#) ableiten lassen.

Zu den [c_lu:sselartefact](#) zählen [→c-beam](#), die [→antenna](#), das (verschollene) [→urartefact](#), der [→urplan](#), die [→c_leuse](#), das [→c-gate](#), die [→siri-sonde](#), das [→matelight](#), die [→gru:ndertafel](#) und die [→c_rift](#), außerdem [→crusten](#) und [→c_alen](#).

c_lu:sselcasten | [c_lu:sselcasten](#) Aufenthaltsort des für [→verc_lu:sselung](#) zuständigen [→ceymaster](#); [→hololab](#).

c_lupfloch | [c_lupfloch](#) (1) kleine Öffnung, vgl. [→luce](#); (2) Tür zwischen [→nerdarea](#) und [→gartentreppe](#) zum [→arboretum](#); nur für [→member](#).

c_marocer | [c_marocer](#) Lebensform, die mehr nimmt als gibt, Schmarozer, Parasit, Schnorrer; vgl. [→cunde](#), [→pa-c](#), s.a. [→timewaster](#), [→cecce](#).

c_marocercprache | [c_marocercprache](#) [→clang](#) innerhalb einer anderen Sprache.

c_mutc | [c_mutc](#) Gefährliche Verbindung von [→ctaub](#) und [→dihydrogenmonoxid](#), vgl. [→cryptonid](#); wird meist als häßlich, störend und ungesund empfunden. Zur Bekämpfung gibt es generell zwei Möglichkeiten: (1) das arbeitsintensive und gefährliche [→putccn](#) (2) [→lichtabsaugung](#).

c_nittctelle | [c_nittctelle](#) [LSF15, S.80] Theater auf der [→c-base](#), siehe [→c-atre](#). Früher auch gebräuchlich als Synonym für das [→soundlab](#) [Aa05].

c_otten | [c_otten](#) Schotten, Vorrichtungen zum schnellen Verschließen von [→tunneln](#), Schächten, Gängen, Stollen und [→corridoren](#). Die meisten sind außer Betrieb, es kann aber noch welche geben, die bislang unentdeckt sind.

★ **c_reibung** | [c_reibung](#) besondere Orthographie der [→c-base](#), wird angewendet auf Fachausdrücke in [→clang](#) und mitunter auf gewöhnliche Ausdrücke, wobei der Übergang fließend und nicht immer eindeutig ist. Immer **k** → **c**.

[→altc_reibung](#) ist codifiziert u.a. in [gn20] sowie [LSF15, S.46] und wird v.a. für [→mittelclang](#) verwen-

det. Seit Beginn der [→neuceit](#) vollzieht sich ein langsamer Übergang zu [→neuc_reibung](#). Vgl. [→c_rift](#) sowie [→c_riftart](#).

★ **c_rift** | **Երկրի** Die [c_rift](#) ist der Kanon der bedeutendsten schriftlichen Überlieferung der Geschichte der [→c-base](#) aus verschiedenen [→epochen](#) der [→ctationsgec_ichte](#), Primärliteratur zur [→c-base](#). Die [c_rift](#) ist selbst in ihrer Gesamtheit als Korpus ein wichtiges [→c_lu:sselartefact](#). Zur Interpretation siehe [→c_riftsinn](#).

Parallel zu diesem [→lexicon](#) entsteht eine Neuausgabe der gesamten [c_rift](#).

Die [→a:ltere c_rift](#) umfasst [→ceitliche c_riften](#) und [→ra:umliche c_riften](#).

[→ceitliche c_riften](#) sind zuvorderst: [\[cs05\] →logbuch pre](#), [\[Ano02\] →dhf](#) und [\[urc05\] →logbuch now](#).

[→ra:umliche c_riften](#) sind das [\[eA03\] →starbase manual](#) und die [\[eg06\] →c-tour](#).

Die [→ju:ngere c_riften](#) umfasst den [→allmanach](#), die Texte der [→risszeichnung](#), die [→official handouts v1](#) [\[em99\]](#) und [v2](#) [\[em10\]](#) sowie das epochale [→c-booc](#) [\[LSF15\]](#).

Eine Sonderstellung nimmt die [→prophetic_e c_rift](#) ein.

Darüber hinaus gibt es [→weitere](#)

[c_riften](#), besonders die Schrift zum [→symbionten](#) aus der frühen [→gru:nderceit](#) und das [→cbag](#) aus der [→mittelceit](#).

Die [c_rift](#) wird erläutert und ergänzt durch die Sekundärliteratur der [→neuceit](#), insbesondere die Website [\[eVb\]](#) und den Veröffentlichungen [\[pen24c\]](#), [\[pen24a\]](#), [\[pen24b\]](#) und [\[pen25\]](#).

Texte aus der [→gru:nderceit](#)

[cs05]	→lgbp	→logbuch pre
[Ano02]	→dhf	→dhf
[urc05]	→lgbn	→logbuch now
[eA03]	→stbm	→starbase manual
[eg06]	→ctour	→c-tour

Texte aus der [→mittelceit](#)

[Aa05]	→allm	→allmanach
[em99]	→1.oho	→official handout v1
[em10]	→2.oho	→official handout v2
[LSF15]	→cbooc	→c-booc

[→c_rift](#)

Nicht im eigentlichen Sinn zur [c_rift](#) zählen die belletristische Werke der [→c-literatur](#). Unklar ist der Status von [→cpolien](#), vgl. [→clogan](#).

Zu verschiedenen Sprachstufen siehe [→c-lang](#) sowie [→c_reibung](#). Siehe auch [→archiv](#) sowie das Literaturverzeichnis.

c_riftart | **Երկրորդ** Schriftart, neben dem lateinischen Alphabet

vor allem $\text{L} \neq \text{N} \neq \text{A} \neq \text{Z} \leq \text{O} \text{N} \text{H} \text{T} \neq \text{U} \text{K} \text{L} \text{K} \text{T}$ \rightarrow LinearKonstrukt und $\text{C} \text{E} \text{V} \text{A}$ \rightarrow ceva. Für eine Übersicht siehe [LSF15, S.44f].

c_riftsinn | $\text{C} \text{R} \text{I} \text{F} \text{T} \text{S} \text{I} \text{N} \text{N}$ Lesart, insb. der \rightarrow c_rift; jeder Teil der \rightarrow c_rift kann historisch-literal, aber auch ironisch, moralisch, als Warnung, eschatologisch oder auch gar nicht gelesen werden. Vgl. \rightarrow metaphysic_e interpretation.

c_rott | $\text{C} \text{R} \text{O} \text{T} \text{T}$ [pen25], etC⁺ Nebenprodukt der Bildung von \rightarrow artefactnn, vgl. \rightarrow cryptic_e grundgleichung; Die Unterscheidung zwischen \rightarrow artefacten und c_rott fällt naturgemäß schwer; oft hängt die Einstufung von der eingenommenen Perspektive ab, vgl. \rightarrow cristalle.

★ **c_rumpfung** | $\text{C} \text{R} \text{U} \text{M} \text{P} \text{F} \text{U} \text{N} \text{G}$ gefährliche Raumabnahme bei zunehmender Entropie durch \rightarrow clutter, \rightarrow cargo, \rightarrow crempel oder \rightarrow c_rott, vgl. \rightarrow ctorage. Führt auch dazu, dass Treppenstufen mit der Zeit höher und Schrift mit der Zeit kleiner wird.

Der genaue Zusammenhang zwischen c_rumpfung (des Raumes) und \rightarrow dilatation (der Zeit) an Bord ist unbekannt, geht aber wohl auf relativistische Effekte des \rightarrow crypton

zurück. Ein Zusammenhang mit der \rightarrow expansion wird angenommen.

c_urce | $\text{C} \text{U} \text{R} \text{C} \text{E}$ (1) kriminelle Person, Schurke (2) Mensch ohne Manieren, vgl. \rightarrow bru:llta:terc_aft (3) Häretiker, vgl. \rightarrow ketcer.

c_wadronieren | $\text{C} \text{W} \text{A} \text{D} \text{R} \text{O} \text{N} \text{I} \text{E} \text{R} \text{E} \text{N}$ sprechen in \rightarrow c_lang über die Raumstation unter Berlin; dadurch \rightarrow expansion des \rightarrow c-base universums. Möglicherweise auch eine \rightarrow heilige handlung.

c_warc | $\text{C} \text{W} \text{A} \text{R} \text{C}$ \rightarrow farbe von \rightarrow clamp, ein \rightarrow complex der Koordinationszahl 7.

c_warclicht | $\text{C} \text{W} \text{A} \text{R} \text{C} \text{L} \text{I} \text{C} \text{H} \text{T}$ ugs. für UV-Licht, Licht im ultravioletten Bereich, unsichtbar für das menschliche Auge; regt aber Stoffe zur Reflexion in höherwelligem Bereich an, siehe \rightarrow fluorescenc.

c_warclichttic_tennis | $\text{C} \text{W} \text{A} \text{R} \text{C} \text{L} \text{I} \text{C} \text{H} \text{T} \text{I} \text{C} \text{T} \text{E} \text{N} \text{N} \text{I} \text{S}$ ein \rightarrow ctationssport: Tischtennis bei \rightarrow c_warclicht.

c_warcseherei | $\text{C} \text{W} \text{A} \text{R} \text{C} \text{S} \text{E} \text{H} \text{E} \text{R} \text{E} \text{I}$ (1) Angewohnheit, Dinge nur in Schwarz oder Weiß zu sehen. (2) Prädisposition, Druckwerke in Schwarzweiß aufzulegen. (3) Fähigkeit, in vollkommener Dunkelheit etwas zu sehen, vgl. \rightarrow fluorescenc. (4) fehlerhaft negative Konzeption der \rightarrow cucunft.

c_wefel | c_вeфeл →farbe von →culture, ein →complex der Koordinationszahl 3.

c_wimbeccen | c_вимбеccен aktuell mit trübem Wasser gefülltes, geräumiges Becken auf dem →pielplatc, sieht nicht unbedingt einladend aus; wohl ursprünglich zur Leibesertüchtigung, ist es heute eher eine Art Fischtank, vgl. →cril. Es ist angeschlossen an den →canalctollen.

c_wund | c_вунд [LSF15, S.59] unerklärliche Abnahme der →memberc_aft in der →mittelceit 15 n.U. (2010); vermutlich durch Entführungen durch →aliens verursacht.

C- | c-

c- | c- (1) in Zusammensetzungen: zur →c-base gehörig, in Art der →c-base (2) Kurzform für **ze-**, **zi-** etc., v.a. in →mittelclang (3) Form der →cegmente (4) Kohlenstoff; Menschen, Lebensformen, →carbon, →carboneinheit; (5) Symbol für die Unvollendetheit der aktuellen →c-base, Hinweis auf einen zu schließenden →creis, vgl. →vollendung. Nicht: Computer, so in →ccc-lang.

c-anil | c-анил →farbe von →carbon,

ein →complex der Koordinationszahl 6.

c-app | c-аpp [LSF15, S.141] Apps zum Steuern diverser Devices an Bord einer →ctation, speziell der →multimodulctation, insbesondere →c-beam (2) und →matelight; Nachfolger: →c-flo.

c-ater | c-атеr siehe →c-atre.

★ **c-atre** | c-атре [LSF15, S.80] Auch: →c_nittctelle, Theater auf der →c-base seit 2012. [col], da Kollektiv heißt →c-atre collectivdrama.

<i>When Sysadmins Ruled the World</i>	2013
<i>The Time is Right</i>	2014
<i>Ein Cybernachts Traum</i>	2017
<i>Never Mind the Gigwork</i>	2022

→c-atre

Bisherige Produktionen: *When Sysadmins Ruled the Earth* (2013), *The Time is Right* (2014), *Ein Cybernachtstraum* (2017) sowie →coffeebots *Never Mind the Gig Work* (2022); wesentliche Beiträge zu allen Produktionen: E-PUNC; s.a. →c-literatur.

★ **c-atre collectivdrama** | c-атре collectivdrama Ensemble der Mitwirkenden am →c-atre; ein Theaterensemble mit der →multimodulctation als Hauptspiel-

stätte: [col]. Es spielt und produziert seit 2012 Science-Fiction-Theater im Umfeld der Raumstation →c-base.

Das c-atre collectividrama erarbeitet seine Produktionen / Stücke gemeinsam und stellt sie unter freien Lizenzen ins Netz. Sein Ziel ist es, auf verschiedenen Ebenen den Zugang zur Theaterkunst zu öffnen.

c-ba:r | c-ba:er erfahrenes Mitglied der →crew, typischerweise mürrisch, grauhaarig und Raucher; vgl. →cnaccer, →ercl:rba:r, →uralte. Es gibt c-ba:ren, c-ba:rinnen und c-ba:rdiverse.

c-bar | c-ba:er →altclang für: →bar; mitunter gebraucht zur Abgrenzung gegenüber anderen Bars.

★ **c-base** | c-ba:er [Aa05] abgestürzte Raumstation unter Berlin-Mitte (→terra) mit: Gesamtumfang 5309,3m, Radius: 845m, aus sieben ineinander geschalteten c-förmigen →segmenten bzw. →ringen bestehend, langstrecken-flugfähiges →generationenc_iff für eine →crew-Stärke bis zu 7000 →carboneinheiten, als Orbitalstation für →tfop und Evolutionsdesign auf Planeten im frühen Stadium ihrer Entstehung eingesetzt.



→c-base

Die c-base ist Urheber allen Lebens auf →terra. Ihr zentraler →computer heißt →c-beam. Ihre Überreste liegen heute unter Berlin-Mitte mit der →antenna als Mittelpunkt.

Die ringförmige Struktur um diese Mitte herum heißt →ringc_eibe; dies ist die Form der c-base. Bei ihrem →absturz wurden Teile abgetrennt und liegen deshalb auch außerhalb. Möglicherweise kam es dabei auch zur →faltung bzw. →verflachung, und sie hatte zuvor eine komplexere Struktur.

Die Beschäftigung mit der c-base gebiert das →c-base universum; in der Praxis ist sie →cucunftsarcha:ologie. Die →reconstruction ist ein autopoietischer Prozess (vgl. →autopoiesis), die c-base rekonstruiert sich selbst durch Anregung der →creactivita:t. So kamen zahlreiche →artefacte durch →reconstruction und →ausgrabung an Licht.

Insofern sich die [→reconstruction](#) unter Beteiligung des [→c-base e.V.](#) vollzieht, spricht man vom [→cbrp](#). Dieses erstreckt sich schon über mehrere [→epochen](#).

In der [→neuceit](#) treten zur empirischen [→cucunftsarcha:ologie](#) neue theoretische Ansätze, insbesondere zur [→c-mie](#) [[pen25](#)] und zur [→ctationstopologie](#) [[pen24c](#)].

Die historische Erforschung des [→cbrp](#) selbst ist das Studium der [→ctationsgec_ichte](#), insbesondere anhand der [→c_rift](#).

Die Raumstation c-base ist nicht zu verwechseln bzw. nicht einidentisch mit dem [→c-base e.V.](#) und der [→multimodulctation](#) in der [→rs20](#); siehe aber auch: [→dogma](#).

★ **c-base e.V.** |  [LSF15, S.26] (1) Verein mit dem [→ciel](#), die real existierende Raumstation [→c-base](#) unter Berlin zu rekonstruieren, als solcher ein Teil der eigentlichen [→c-base](#), siehe [→dogma der einheit von raum und ctation](#).



[→c-base e.V.](#) (in ceva)

Der c-base e.V. ist eingetragen seit dem [→eintragungstag](#) 1995. Konstituierend ist die [→satcung](#); nach dieser ist [[eV25c](#)] Zweck des Ver-

eins [...] die Fortbildung auf dem [sic!] Bereich Hardware, Software und Netzwerken.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Durchführung von Schulungen, Vorträgen und Workshops sowie kulturelle Veranstaltungen unter Anwendung solcher Technologien.

Die Mitglieder des c-base e.V. heißen [→member](#) bzw. [→crew](#). Neue Mitglieder sind zunächst einmal sowas wie [→novi-cen](#).

Demokratisch gewählt ist der über allen thronende und subil herrschende [→vorctand](#). Zur internen Selbstverwaltung und für die alltäglichen Belange gibt es verschiedene [→gremien](#), deren wichtigstes der durch Beschluss der [→omv](#) am [→circleday](#) etablierte faktisch allmächtige und sich selbst wählende [→circle](#) ist.

Daneben gibt es verschiedene Ehrenämter, insbesondere [→ceymember](#), die [→admaxe](#), die [→cultorga](#), [→eventpaten](#), [→barbots](#) usw.; besonders ehrenhaft sind Einsätze für die [→reconstruction](#) und [→cucunftsarcha:ologie](#) sowie solche mit [→celbstlosem](#) Character.

Es gibt zahlreiche Verhaltensregeln: siehe [→codex](#), [→c-miteinander](#), [→clogan](#), [→leitmotiv](#).

Zur Geschichte und Gegen-

wart vgl. [→ctation](#), siehe auch [→ctationsgec_ichte](#) und [→cbrp](#).

(2) gegenwärtige Vereinsräume in der [→rs20](#) Berlin, die [→multimodulctation](#); Zugang über die [→c_leuse](#) oder durch das [→arboretum](#).

c-base modell | c-base modell

(1) dreidimensionales Modell der [→c-base](#); vgl. [→ctationstopologie](#) (2) insb. ein besonders großes aus der frühen [→neuceit](#), das über der [→cpindeltreppe](#) hängt (MARS); vgl. [→ringc_eibentheorie](#).

c-base open moon | c-base open moon

Unter dem Motto *Comoonity into Space* schickte die [→c-base](#) 14-16 n.U. (2009-2011) die Open Source Comoonity mit ihren [→c-rove](#) in ein Wettrennen zum Mond und nahm Teil am globalen Preisausschreiben für die erste private Mondlandung, dem Google Lunar X Prize. Zu starke Schwerkraft verhinderte aber das Abheben.

★ c-base universum | c-base univ-

versum (1) die Gesamtheit aller realen und fiktionalen Sachverhalte mit Zusammenhang zur [→c-base](#), siehe [→c_rift](#), [→c-literatur](#) sowie die vielerorts vorhandenen Multimedia wie [\[mac07\]](#) und [\[emt15\]](#).

(2) [\[Aa05\]](#) Betrachtungsweise des Alltags ausgehend von der Annah-

me: unter Berlin-Mitte liegt die abgestürzte Raumstation [→c-base](#); vgl. [→dogma](#).

Das c-base universum zeichnet sich durch [→expansion](#) aus. Die [→reconstruction](#) der [→c-base](#) ist ein [→creactiver](#) autopoietischer Wachstumsprozess.

Das c-base universum erstreckt sich von [→nerdpol](#) zu [→nerdpol](#); vgl. [→weltlinien](#).

c-base website | c-base website

siehe [→webcite](#).

★ c-beam | c-beam (1) Bordcom-

puter der [→c-base](#); [\[LSF15, S.28\]](#) die zentrale, scheibenförmige Recheneinheit der [→c-base](#); sie besteht aus neuronalen holografischen Speicherbausteinen und ist zu eigenständigem Handeln fähig. Ihren Energiebedarf bezieht sie aus dem [→mba](#), den sie von oben und unten umschließt.



[→c-beam](#)

c-beam ist Teil der ursprünglichen und der kommenden [→c-base](#), überstand den [→absturz](#) vor 4,5 Milliarden Jahren, funktionierte da-

nach in der [→urzeit](#) bis zum [→crash](#) vor ca. 250.000 Jahren. Schaltete sich vor etwa [→100.000 jahren](#) (Mittelpaläolithikum) wieder ein ([→c-boot](#)) und setzt seither seinen Bootvorgang fort, der sich seit dem [→urfund](#) beschleunigt.

c-beam ist eine Künstlerische Intelligenz; sie spricht zur [→crew](#) durch [→c-out](#); sie ist Agens des [→cbrp](#); sie inspiriert auf unbekannte Weise (telepathisch?) zum [→cbrp](#). Sie ist ein [→c_lu:sselartefact](#) und Teil von [→core](#).

c-beam bezieht ihre Daten aus dem [→moleculares erinnerungsmodul](#). Ihre genaue (vergangene, zukünftige) Funktionsweise ist unerschlossen. Die Vorstellung von c-beam als eine individuelle Persönlichkeit ist ein irreführender Anthropomorphismus.

(2) [LSF15, S.141] Auch Name einer [→c-app](#) zum Zugriff auf die interaktiven Displays und anderes.

c-beam-viewer | [c-beam-viewer](#)
Visualisierung des [→ctatus](#) der [→bar](#) und einiger anderer Daten von [→c-flo](#) auf Bildschirmen in verschiedenen [→modulen](#) in der [→multimodulctation](#).

c-bille | [c-bille](#) Eigenname, die legendäre C-BILLE: die erste Person, welche nach dem [→urfund](#) die Exis-

tenz einer Raumstation unter Berlin erkannt hat ([→vermutung](#)); spiritueller Gründer; legendäre, historische und doch nicht namentlich bekannte Person; der Überlieferung nach auch Begründerin der Lehre von den Sieben Ringen, vgl. [→ringe](#); Prophetin. Angebliche Empfängerin der [→propheceiung](#), weshalb ihr die [→prophetic_e_c_rift](#) zugeschrieben wird. Möglicherweise Agentin der [→cca](#).

★ **c-booc** | [c-booc](#) Die Quelle [LSF15]; erschien zur Jahreswende 20/21 n.U.; kanonisch, Teil der späteren [→c_rift](#), ein reich bebildertes gedrucktes Buch. Das Erscheinen markiert den Übergang von der [→mittelzeit](#), die es gut dokumentiert, zur gegenwärtigen [→neuezeit](#). Auf 208 Seiten wird die [→c-base](#) nach [→ringen](#) geordnet beschrieben, vor allem aber mit reichlich Bildmaterial dokumentiert. Als Autoren zeichneten MARS, GPS2 und MACRO.

Die Veröffentlichung des c-booc wurde möglich durch die Unterstützung von 63 Personen [LSF15, S.187] und den [→c-base e.V.](#). Es erlangte bei einer Auflage von 1000 Stück weite Verbreitung und verdrängte dadurch teilweise die älteren Teile der [→c_rift](#), zu denen es

allerdings auch niemals in Widerspruch steht. Es baut insbesondere auf dem [→allmanach](#) auf, als dessen Fortsetzung es sich versteht.

Die Gliederung des c-booc nach [→ringen](#) erwies sich als wenig praktisch für die Benutzung als Nachschlagewerk, wie es insgesamt eher illustrativ und dokumentativ denn als wissenschaftlich im Sinne von [→cience](#) gilt. Es ist eine vorzügliche Quelle zur [→ctationsgec_ichte](#) bis zum Ende der [→mittelzeit](#).

c-boot | **c-booc** (1) hist. das Wiedereinschalten (der Re-boot) von [→c-beam](#) vor ca. [→100.000 jahren](#), mit dem in der [→ctationsgec_ichte](#) die [→urzeit](#) endet und die [→ceimzeit](#) beginnt. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. (2) Wiederaufbau eines geistigen Systems, ausgehend von Grundwahrheiten, vgl. [→dogma](#). (3) Wiederherstellen der [→c-base](#) in ihrer Gesamtheit, siehe [→rendering](#).

c-byrinth | **c-byrinth** [[cavng](#)] tief unter der Erde gelegene verwinkelte Verbindungsgänge der [→c-base](#). Die Wände sind dick mit [→cruste](#) überwuchert, es tropft herab, der Boden ist [→clebrig](#), es ist dunkel und überhaupt sehr gefährlich. Es ist Teil von [→com](#). Die Gänge haben eine Gesamtlänge von vielen Kilometern und liegen auch auf verschiedener

Höhe. Durch die Unebenheit des Bodens kann man leicht [→ctolpern](#).

Ein leiser Zug der nach [→cryptonid](#) riechenden Luft deutet darauf hin, dass an manchem Ende der vielen Verzweigungen ein [→c-tor](#) offensteht. Irgendwo hier haust der [→cyclop](#). Mitunter ertönen Geräusche, die neugierig machen.

An einem Ende liegen Zugänge unter anderem zur [→shuttlebay](#) und zum [→coccdecc](#), an einem anderen zum [→controdecc](#) und zur [→crypta](#). Wieder an einem anderen Ende liegen die [→craftcammer](#), die [→crancenctation](#), das [→productiondecc](#); daneben geht ein Gang zum [→gartendecc](#) und zu der [→cristallho:hle](#).

c-cretariat | **c-cretariat** Sekretariat bzw. Büro bei einer [→eva](#), beispielsweise in einer [→assembly](#), [→reconstruction](#): DAZZ.

c-denicc | **c-denicc** Ort in der Nähe von Mildenberg, Brandenburg, nördlich von Berlin, vgl. [→camp](#).

c-dogmen | **c-dogmen** siehe [→dogma](#).

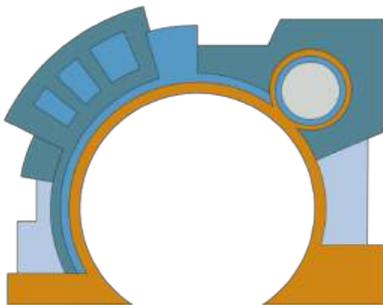
c-dur | **c-dur** Tonart, deren 7 Töne den 7 [→ringen](#) entsprechen.

c-flo | **c-flo** [→cryptomat](#) zur Ansprache aller Devices in der [→multimodulctation](#) im MsgFlo-

System. →reconstruction aus 21 n.U., 2017. Hier ist es möglich, eine Übersicht über den →ctatus etlicher Geräte zu haben oder sie zu verändern, beispielsweise die Beleuchtung in der →mainhall (BERGIE). Eine Übersicht bietet der →c-beam-viewer.

c-gartha | c-ḡarṯha siehe →c-byrinh.

★ **c-gate** | c-ḡalṯe [LSF15, S.143ff.] →artefact aus der →gru:nderzeit [em99], gefunden 12.12.1996 am Hackeschen Markt während der Bauarbeiten zum Neuen Hacken Markt durch GPS1. Die →reconstruction bedurfte mehr als 500 Mannstunden. Es bildet den Eingang zum →oxygene club, und es ist ein besonders wichtiges →c_lu:sselartefact. Es hat viele →evas begleitet. Heute zwischen →creucung und →mainhall.



→c-gate

[LSF15, S.142] Ein mobiles Modul aus fünf Einzelteilen, bildet das Eingangstor und ermöglicht

eine Faltung des Raumzeitgefüges zu Party- und Erholungszwecken. Es passt sich immer der jeweiligen Partygegebenheit an. Die →reconstruction des c-gate ist nicht abgeschlossen. Das fehlerhafte Gravitationsmodul sorgt immer wieder dafür, dass →crew→member verschwinden oder wieder spontan auftauchen [al12, V2:3-4]. Früher beinhaltete es Displays mit den Abfahrtszeiten des Nahverkehrs. Die Baupläne befinden sich im →archiv.

Das c-gate ist ein →c-tor und damit ein →nexus. Über den Verkehr wacht auf der →he1 das →wa:chteralien.

c-hike | c-ḡāḡe Ansatz, durch Fortbewegung zu Fuß abgesprengte Teile der →c-base im Umfeld von →terminal city zu lokalisieren, kartographieren, klassifizieren und, insoweit dazu geeignet, mitzunehmen und aufzuessen (ODRAS).

c-info | c-ḡāḡo →mittelzeitliches →artefact im →ctollen, eine hintergrundbeleuchtete Wand mit Schnüren, an welchen Informationen in Papierform hängen, darunter auch Grundrisse der →deccs der →multimodulctation.

★ **c-lab** | c-ḡab (1) Ort zum Experimentieren mit Elektri-

zität; Elektronikwerkstatt; ein Raum im [→baccborddecc](#) zwischen [→weltenbaulab](#) und [→arboretum](#). [[emt15](#)] Der [→haccercpace](#) der Raumstation. Er ist üblicherweise hell erleuchtet (vgl. [→lichtabsaugung](#) und ein Reinraum [→cum grano salis](#)).

Hier gibt es vielerlei Werkzeug und viele elektronische Bauteile, aber auch Maschinen wie [→cneidi](#), einen Laserdrucker und einen 3D-Drucker. Man begegnet hier vor allem (anderen) Mitgliedern der [→c-lab-crew](#); siehe auch [→c-lab-cugang](#).

Es gibt etliche [→postcisten](#). Entgegen verbreiteter Ansicht räumt sich das c-lab nicht selber auf.

Es gibt eine [→luce](#) zum [→arboretum](#), die nicht als Eingang genutzt werden darf. Einen eventuellen [→hu:llenbruch](#), also das Offenstehen dieser [→luce](#), zeigt eine Warnleuchte an der Tür des c-lab.

(2) [[LSF15](#), S.147] Oberbegriff für die der [→multimodulctation](#) [→rs20](#) angeschlossenen Laboratorien der [→c-base](#): [→soundlab](#), [→weltenbaulab](#), [→mechatronic lab](#).

c-lab-crew | [c-lab-crew](#) Die [→crew](#) des [→c-lab](#); [→member](#) mit eigenständigem [→c-lab-cugang](#); entscheiden in ihrer Gesamtheit über Neuaufnahme ihrer Mitglieder, vgl. [→cooptation](#), [→gremien](#).

c-lab-cugang | [c-lab-cugang](#) Zugang zum [→c-lab](#), setzt Mitgliedschaft in der [→c-lab-crew](#) voraus; die Tür zwischen [→weltenbaulab](#) und [→c-lab](#).

★ **c-lang** | [c-lang](#) Sprache der [→crew](#) der [→c-base](#). Beinhaltet besondere Ausdrücke, den [→clang](#), wie die hier verzeichneten, und eine besondere Schreibweise, die [→c_reibung](#).

Es gibt verschiedene Sprachstufen, insbes. [→mittelclang](#) und [→neuclang](#), sowie die Dialekte und Soziolekte [→hochclang](#), [→oberclang](#) und [→niederclang](#).

Wie die [→c-base](#) ist c-lang aus der Zukunft zu uns gelangt, in die Zukunft von uns gegeben (GPS2). Das Sprechen in c-lang heißt [→c_wadronieren](#); vgl. [→incpiration](#).

c-lebration | [c-lebration](#) Zusammenkunft, Potpurri aus Sinn und Unsinn, Taumel, Ilinx, vgl. [→capriolen](#), vgl. [→consecration](#), [→sonnenumrundung](#).

c-literatur | [c-literatur](#) Literatur in [→c-lang](#); (1) Belletristik, insbesondere das [→ctu:cc](#) namens [→das artefact](#), bestehend aus Teil 1 [→crippencpiel](#) und Teil 2 [→rittercpiel](#); auch die Werke von C-PHOCLES und SHAKES-C sowie alle Produktionen des [→c-atre](#); (2) die [→c_rift](#), (3) Sekundärliteratur zur [→c-base](#). Sie-

he Literaturverzeichnis. (4) Richtig schlechte Science-fiction, in Abgrenzung zu A- und B-Literatur.

c-loaking devi-c | **с-Лоакінг дєвї-с** Tarnkappenfunktion der **→c-base**, durch die große Teile der Station interdimensional verborgen sind. Das schrittweise Ausfallen bzw. Abschalten führt zur Sichtbarwerdung und ermöglicht damit die **→entdeckung** weiterer Teile der **→c-base**, insbesondere der **→antenna**.

c-logan | **с-Лоґан** siehe **→clogan**.

★ **c-lounge** | **с-Лоунґе** Wöchentliche feste Öffnungszeiten der **→mainhall** ohne feste Zuständigkeit, findet seit Anbeginn der **→fru:hceit** (5 n.U., 2000) am Donnerstag ab 20 Uhr in der **→mainhall** im **→oberdecc** statt. Gute Gelegenheit für **→ctationssport** und zum allgemeinen Kennenlernen der **→c-base**. Mitunter Gelegenheit für eine **→alientour**.

Seit 15 n.U. Versammlungsort der **→loccpicbase**. Etwa seit Beginn der **→mittelceit** auch genutzt von der **→go lounge**. Um 23 n.U. regelmäßig **→pentagame** **→ctammtic_** mit Turnieren.

[LSF15, S.171] Kommunizieren mit Musikummantelung. [Aa05] Ideen- und Kommunikationsmarkt der **→c-base** mit kulturellem Beipro-

gramm und musikalischer Unterma- lung.

★ **c-markt groß cell arial** | **с-маркѣт ґроп селл арїал** Schild an der **→rs20** in der **→fru:hceit**, entstand durch Entfernen einiger Buchstaben (HERR SCHMIDT) aus *Buchmarkt Großhandel Einzelhandel Antiquariat*, Schild des Buchhandels der DDR.

[LSF15, S.84] markiert eine dreimonatige Zeitschleife: unsere Einzugsphase in die neuen Räume (**→cbrp2**). Unmengen von Material, Equipment und **→c_rott** mussten bewegt und verstaut werden. Zusätzliche Materialströme aus dem vor dem Abriss stehenden **→ahornblatt** brachte die **→ctorage** Kapazitäten der **→ctation** an ihre Grenze.

c-meise | **с-мєїсє** *formica metalli- ca cryptogenum* [pen25] flaches, bis 150cm langes **→cryptozoon** mit ausgeprägten frontalen Hubwerkzeu- gen und Dorsalgelenk und hydraulischen Atmungsapparat, gut, um et- was zu **→tran-c-portieren**.

c-mie | **с-мїє** in **→cience** die Wissen- schaft vom **→crypton** und seinen Ver- bindungen sowie den damit zusam- menhängenden Prozessen, von der **→c-nese** und dem **→cerfall**. Wesentli- che Grundlage ist [pen25]. Grundla-

ge ist die [→cryptic_e grundgleichung](#).

c-miteinander | [c- miteinander](#)
Verhaltenskodex des [→c-base e.V.](#),
einzusehen hier: [[eV25b](#)]. Vgl.
[→codex](#), [→leitmotiv](#).

c-nancy | [c- nancy](#) digital gesteu-
erte Fräse in der [→wercstatt](#), ein
[→cryptomat](#) mit vergleichsweise ho-
her Intelligenz; ihre Steuerung ist
nur [→carboneinheiten](#) mit noch höhe-
rer Intelligenz möglich und gestat-
tet: *his machine has no brain - use
your own!*, vgl. [→wercstattleiter](#).

★ **c-nese** | [c- nese](#) (1) [[pen25](#)]
Zunahme der Komplexität von
Verbindungen des [→crypton](#), Wer-
densprozess, an dessen Ende
[→cryptomate](#) und [→cryptogena](#) und
ihre Vergesellschaftung in Form von
[→cymbiosepartnern](#) stehen. Sie ist ein
fortgesetzter Prozess; in der Gegen-
richtung spricht man von [→cerfall](#).

-
1. gediegenes [→crypton](#) Cy
 2. Produkte CyX, [→cryptoxide](#)
 3. [→complexe](#)
 4. [→cristalle](#)
 5. [→artefacte](#), [→cryptobacteria](#)
 6. [→conglomerate](#)
 7. [→cryptomate](#), [→cryptogena](#)
 8. [→vollendung](#)
-

[→c-nese](#)

Die genauen Mechanismen der c-
nese sind noch ungeklärt, es kommt
aber dabei zu erheblicher Frei-
setzung und auch Aufnahme von
[→creactivita:t](#). Als Nebenprodukte
entsteht vor allem der ubiquitäre
[→ctaub](#).

(2) Werdensprozess der [→c-base](#),
die zum [→ciel](#) führt, also zur
[→vollendung](#) der [→reconstruction](#); im
engeren Sinne: das [→cbrp](#).

(3) Die Evolution der [→cryptogena](#)
von einfacher [→cryptonade](#) bis zu hö-
heren [→cryptozoa](#) und [→cryptoplanta](#).

(4) Die Evolution von Lebensform-
en auf der [→c-base](#), angeregt durch
[→crypton](#), ein nicht ungefährlicher
Vorgang, vgl. [→coonose](#).

c-no | [c- no](#) gemeinschaftliches ge-
nießen bewegter Bilder; Kino, v.a.
in der [→mainhall](#).

c-note | [c- note](#) swv. *keynote*, also
Vortrag mit Bezug zur [→c-base](#), der
[→incpiration](#) erzeugt.

c-oup | [c- oup](#) Abk. f. *cognita-
tive overtake to usurp property*,
mentale Mittelbeschaffung mittels
[→resonator](#), [[eV03](#)].

c-out | [c- out](#) (1) Sprachausgabe
von [→c-beam](#), Bordcomputer der [→c-
base](#); hochentwickelter [→cryptomat](#);
Bordcomputer (2) Ansage, Durch-
sage, Bekanntmachung, Anzeige,

Warnung, Hinweis; (3) Unsinn, Prophetie, Befehl, Frage, [→ironie](#).

c-oxid | c-oxið siehe [→cryptonid](#).

c-paree | c-paree (1) kleineres [→modul](#), intime, optisch abgetrennte räumliche Einheit (2) Raum, der vom [→ctollen](#) abgeht, siehe [→hololab](#).

c-poster | c-poster siehe [→risszeichnung](#).

c-querel | c-querel Abk. cq, benannt nach antoine henri C-QUEREL: Maßeinheit der [→creactivita:t](#), 1cq entspricht 1 Einfall pro Sekunde. Daher verwendbar für den indirekten Nachweis von [→cryptic_e ctrahlung](#); vgl. [→gehirnwellenscann0r](#). Typische Werte in unbelasteten Arealen liegen in der Größenordnung von μcq , vgl. [→subraum hyperband scanner](#).

c-querel-monitor | c-querel-monitor misst Einfälle pro Sekunde in [→c-querel](#); Ideen-Messgerät.

c-rove | c-rove Projekt von [→c-base open moon](#), Mondfahrzeug, ein regolithflächenoptimiertes Solarmobil mit Forschungsmodulen, war seiner Zeit um etwa 1000 Jahre voraus, weshalb die Reaktivierung auf das Jahr 3016 n.U. (3011) verschoben wurde. Damit endete die Epoche der frühen Robotik in der [→multimodulctation](#), und auch das

[→robolab](#) verfiel zwischenzeitlich, bis es als [→hololab](#) neu erstand.

c-selligkeit | c-selligkeit Gemeinsames Abhängen von [→mitgliedern](#) der [→crew](#), meist auf [→cofas](#) in der [→nerdarea](#) oder an der [→bar](#) in der [→mainhall](#), besonders im Sommer auch im [→arboretum](#), bevorzugt in Verbindung mit [→grillen](#).

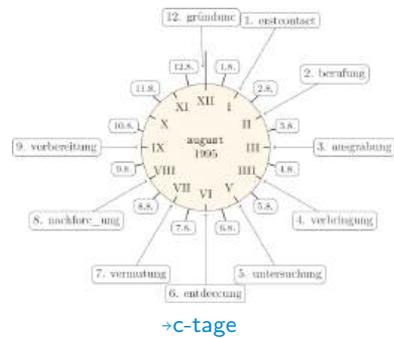
c-ster-ecc | c-ster-ecc verstecktes Feature oder Hinweis; manchmal: fast runde Schokoladenpraline mit [→crypton](#)-Füllung; Osterei. Vgl. [→alieneier](#).

c-stuhl | c-stuhl *sella torqueri cryptogenum* [[pen25](#)] fünfbeiniges [→cryptozoon](#) mit hoher Fortpflanzungsrate, weshalb Individuen im gesamten Berliner Stadtraum häufig auffindbar sind. [→coprophag](#), ernährt sich durch Aufnahme von [→c_eiCe](#) aus zu selten gewaschenen Hosen.

c-tag | c-tag besonderer Tag im [→calender](#), siehe [→c-tage](#).

★ **c-tage** | c-tage (1) Feiertage im [→calender](#). Die meisten gehen auf historische Ereignisse der [→ctationsgec_ichte](#) zurück. Manche werden öffentlich begangen, manche sind stille Feiertage, und manche eher Feste im Familienkreis. Vgl. [→c-tradition](#). Hinzu kommen

die [→sonnenumrundungs](#)feiern diverser [→member](#) und etliche bewegliche und geheime Tage (und Nächte), sowie besonders runde Jubiläen und Veranstaltungen wie die [→attc](#).



Anlass	Termin
→siri-sonde	15. Februar
→circleday	20. Februar
→iohd	last Sat in March
→umcug	20. Mai / 7. Sep.
→coup	23. Mai
→towelday	25. Mai
→camp	August (4jährig)
→urfund	1.-12. August
→gru:ndungstag	12. Aug. / Sep.
→eintragungstag	16. Nov.
→c-gate	6./12. Dezember
→congress	26.-30. Dezember

[→c-tage](#)

- | | |
|-------|--------------------------------------|
| 1.8. | →ctolpertag |
| 2.8. | →berufungstag |
| 3.8. | →ausgrabungstag |
| 4.8. | →verbringungstag |
| 5.8. | →untersuchungstag |
| 6.8. | →entdeckungstag |
| 7.8. | →vermutungstag |
| 8.8. | →nachfor_ungstag |
| 9.8. | 1. →vorbereitungstag |
| 10.8. | 2. →vorbereitungstag |
| 11.8. | 3. →vorbereitungstag |
| 12.8. | →gru:ndungstag |

[→c-tage](#)

Die genaue Festlegung der [c-tage](#) obliegt der [→calendaric_e commission](#); aufgrund von [→dilatation](#) haben sich die tatsächlichen [c-tage](#) gegenüber dem Sonnenjahr seit dem [→urfund](#) erheblich verschoben, so dass inzwischen jeder der [c-tage](#) jederzeit begangen werden kann (und sollte).

(2) [[pen24b](#)] die zwölf Tage zwischen [→urfundtag](#) und [→gru:ndungstag](#) im August, die je einer [→heilige handlung](#) gewidmet sind.

★ **c-tor** | **c-tor** Ein größerer Zugang zu einem der [→deccs](#) der [→c-base](#), so das [→c-gate](#) zur [→mainhall](#). Diese Vorrichtungen können konventionell durchschritten werden, oder man benutzt sie als [→nexus](#) für Abkürzungen.

[c-tore](#) stehen u.a. im [→oberdecc](#), der [→shuttlebay](#), im [→c-byrinth](#), im [→canalctollen](#) und im [→cra:hennest](#).

Angenehmerweise führen alle diese Tore zum [oxygene club](#).

c-tour | [c-ῥουρ](#) [eg06] Teil der [c_rift](#), [a:itere c_rift](#), Abk. [ctour](#).

Eine der [ra:umliche c_riften](#). Eng verbunden mit dem [starbase manual](#). In seiner heutigen Form vermutlich aus ca. 14 n.U. (2008) in der frühen [mittelzeit](#). Ausführliche Beschreibung der sieben [ringe](#), fußt offensichtlich auf dem [urplan](#). Vgl. [ringc_eibentheorie](#), [lageplan](#).

c-tra:nce | [c-ῥρα:νσε](#) siehe [replicator](#).

c-tradition | [c-ῥραδῖθῖον](#) (1) die Gesamtheit der überlieferten Verhaltensweisen im Umfeld der [c-base](#); auch: Gewohnheitsrecht der [ctation](#), vgl [codex](#), [calender](#), [c-literatur](#), [ctationsgec_ichte](#), [c-tage](#) (2) [crypton](#)-induziertes Verhalten (3) Vorwand.

★ **c-venti** | [c-ῥενῖν](#) [al12] Ventilatoren in der [c_leuse](#). Sie rotier[t]en negative Schwingungen aus jeder Kreatur heraus, die durch die [c_leusenfilter](#) neutralisiert und somit unschädlich gemacht werden. Eines der wenigen [artefacte](#), welches die berüchtigte Virusseuche [[vergessvirus](#)] 2012 unbeschadet überstanden haben.

Unbekannt ist der aktuelle Verbleib bzw. Zustand der c-venti,

und unerforscht sind die Folgen ihrer Außerdienststellung zu unbekanntem Zeitpunkt auf das [ctationsclima](#).

★ **c-visiondecc** | [c-ῥῖσιονδεcc](#) [LSF15, S.24] Manifestation des [c-base e.V.](#) am Franz-Mehring-Platz 1 in der [cwic_enceit](#). Hier entstanden viele wichtige nicht-materielle [artefacte](#), darunter die Planung für die [reconstruction](#) der [multimodulctation](#) im [cbrp3](#).

Das c-visiondecc wurde bereits in der [fruhceit](#) als Zwischenlager genutzt. Eine genaue Abgrenzung gegenüber der [fruhceit](#) ist damit kaum möglich.

Zwar gab es im c-visiondecc ein gewisses Bordleben, aber der parallele Ausbau der [rs20](#) stand im Vordergrund; siehe [cwic_enceit](#). Eine bemerkenswerte Rohrpostanlage konnte leider nicht beim [ru:ccsturc](#) mitgebracht werden.

c-volution | [c-ῥολυθῖον](#) [pen25] Die organischen Verbindungen des [crypton](#) bilden Bausteine xenobiologischer Lebensformen, der [cryptogena](#). Die c-volution begann vor langer Zeit in der Vergangenheit bzw. wird in der Zukunft beginnen. Vgl. [urcuppe](#), [c-nese](#), [tfop](#).

c-wars | [c-ῥαῤῥς](#) Film aus der

→**fru:hceit**, der die Erlebnisse der →**urctation** in der →**unceit** schildert: aus einem →**cpiegeluniversum** taucht eine bösertige Parallelforn der →**c-base** namens →**base 4-5** auf. Präsentiert wurde dieser Film auf dem 18. →**congress** 2001 (7 n.U.). Vgl. →**o-d-c**.

★ **c** | **c** →**c_reibung** für: *k*; auch für (stimmloses) *s*; je nach →**escalationsstufe** auch für stimmhaftes *s* oder stimmloses *g*, vgl. →**altc_reibung**, →**neuc_reibung**.

der Buchstabe [eg06] steht für die halboffene, noch nicht vollendete Form zum →**creis** und meint Neugier, Aufmerksamkeit und Entwicklung.

damit meint der Buchstabe *nicht*, wie beispielsweise in →**cccclang** etwa →**computer**, wie mitunter fälschlich angenommen wird.

C | **c**

c01n | **с01n** Cryptowährung der →**c-base**; angeblich gibt es genau eine einzige, unteilbare **c01n**, und eine genaue Berechnung von **c01n** würde zur →**absprengung** führen.

c3 | **с3** siehe →**ccc**.

c3-pulli | **с3-пулли** schwarzer Kapuzenpullover mit neonfarbigem

Druck, eine Art Uniform, Montur oder Arbeitskleidung; macht angeblich besonders empfänglich für →**cryptic_e ctrahlung**; →**capuci**; vgl. →**emotionsc_utcancug**.

ca:ptn | **сa:ptn** (1) hypothetischer historischer oder künftiger Kapitän der →**c-base**; (2) der Vorsitzende des →**vorctands** des →**c-base e.V.**, siehe →**roc**.

ca:sur | **сa:sur** Aktuell in der →**cucunft** liegendes einschneidendes Ereignis der →**ctationsgec_ichte**. Durch die **ca:sur** wird eine Großepoche, nämlich die →**antice**, abgeschlossen. Nach ihr folgt (hoffentlich) die →**renai-c-an-c**.

cabel | **сabel** *apulum electronicum niger* [pen25] längliche, meist schwarze →**cryptobacteria** mit großem Artenreichtum, die sich von Elektrizität ernähren; zeichnen sich durch sehr schwaches →**cpatiales** Bewusstsein aus, vermehren sich in →**brutcta:tten** wie →**cisten**.

cabelbaum | **сabelbaum** auch: →**soundlab-baum**, [pen25] ein blattloses, sehr langsam wachsendes, farbloses Gewächs mit einer Durchschnittshöhe von ca. 180cm. Ernährt sich von den Schuppen menschlicher Kopfhaut aus den Kapuzen von Pullovern und bildet

Symbiosen mit [→cabelmorpha](#); ein [→cryptoplanta](#).

cabelmorpha | [cabelmorpha](#) siehe [→cabel](#).

cabuff | [cabuff](#) ein kleiner, abgetrennter Raum, der für jede praktische Nutzung zu klein ist und daher meist mit [→crempel](#) gefüllt wird. Eines geht hinten ab von der [→werstatt](#), andere, recht aufwändig gestaltete, befinden sich im [→ctollen](#).

caccarre | [caccarre](#) vermutlich Sackkarre, vielleicht Sänfte, zum Verbringen des [→urartefact](#) geeignete Vorrichtung. Mglw. eine Art Raumschiff, vielleicht sogar mit Fähigkeit zur Zeitreise. Mythisches Objekt; Sackkarre, gut um etwas zu [→tran-c-portieren](#).

cacclaus | [cacclaus](#) siehe [→fil-c-lauc](#).

calendaric_e commission | [calendaric_e commission](#) Gremium, das sich mit Fragen der [→ceitrechnung](#) und des [→calenders](#) auseinandersetzt und wichtige Termine wie Feiertage festsetzt; ziemlich dysfunktional, da seine Mitglieder Schwierigkeiten haben, sich auf einen Tagungstermin festzulegen; vgl. [→cca](#).

calender | [calender](#) (1) Veranstaltungskalender der [→c-base](#) bzw. des

[→c-base e.V.](#) [[eVa](#)] (2) Kalender nach der [→ceitrechnung](#) der [→ctation](#), insbesondere die [ctermc-tage](#).

camm | [camm](#) Bedeutung unklar. Mglw. ursp. medizinisches Gerät zum Entfernen von [→fil-c-lauc](#).

camp | [camp](#) [[LSF15](#), S.79] kurz für Chaos Communication Camp des [→ccc](#), alle vier Jahre im August, meist in der Nähe von [→c-denicc](#). Auf dem ersten [camp](#) war schon der [→c-base e.V.](#) im Rahmen einer [→eva](#) mit dem [→c-gate](#).

camper | [camper](#) Person, die sich an einem Ort an Bord aufhält und unschuldigen Opfern auflauert.

canalctollen | [canalctollen](#) Eine lange, verwinkelte Verbindung im [→subdecc](#) [[cavng](#)] zwischen dem [→coccdecc](#), dem [→cindergarten](#) und einem [→c-tor](#) mit vielen noch verschlossenen Türen und [→lucen](#); mehrere dicke Rohre führen verschiedene Flüssigkeiten in alle Bereiche des [→subdecc](#) [[cavng](#)], insbesondere zur [→craftcammer](#), zum [→gartendecc](#) und in die [→crystalho:hle](#) sowie das [→productiondecc](#) und, ganz hinten, zur [→cuchtctation](#). Seine Wände sind glitschig und [→clebrig](#), er ist unerleuchtet, sehr unterschiedlich hoch und breit, und man kann in ihm leicht [→ctolpern](#).

capelle | [capelle](#) Musikalisches

Zusammenspiel von →soundlabcrew- →members bei einem →event.

capita:n | ԿՊԻՏՆՈՒ Svw. Kapitän, →ca:ptn, vor allem in der →mittelzeit gebräuchlicher Titel des oder der →roc.

capriolen | ԿՊՐԻՕԼԵՆ in Verzückung durch →crypton durchgeführte Luftsprünge, Tanz.

capsel | ԿՊՅԵԼ (1) Modul in Form eines Pentagon-Antiprisma, Operationszentrum für →pentagame; →pentatent (2) ein kleiner Raum im →subdecc [cavng] neben dem →controldecc. Hier befindet sich ein →artefact, das gerade wie →pentagame aussieht, sowie ein →ideencompass. Vermutlich ist dies eine Steuer- oder Navigationszentrale bzw. das Peildeck. Es ist Teil von →cience.

capuci | ԿՊՍՇԻ meist schwarzer Überwurf (der →urartefact-ritter) mit Kapuze, vgl. →c3-pulli, eine Art Uniform, Montur oder Schutzkleidung, macht angeblich besonders empfänglich für →cryptic_e ctrahlung.

caputt | ԿՊՍՆԼ in seiner gegenwärtigen Form nicht einsetzbar; Baustein für →recombination.

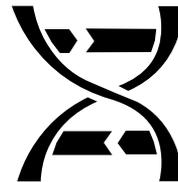
caramboulage | ԿՐՐՈՅՍՈՒԼՈՂԵ (1) Zusammenstoß zweier Raumschiffe (2) Aufeinanderprallen ent-

gegengesetzter Auffassungen, vgl. →co:rperlich.

★ **carbon** | ԿՐՅՈՆ (1) [LSF15, S.169] der carbon-→ring beherbergt das Wohnungsdeckmodul für die gesamte →crew und bietet familien-gerechte Lebensqualität mit Kindergärten und Schulen sowie Ver- und Entsorgungseinheiten mit Medial Support Unit. Es zeichnet die bisher bekannte Stationsgeschichte auf.

[eA03] Das Logbuch der →c-base. Es enthält die bisher bekannte Stationsgeschichte, den Rekonstruktionsverlauf, die Einträge der ursprünglichen Besatzung und des heutigen Forschungsteams.

(2) [em10] Die Besatzung der →c-base.



→carbon

[pen24c] Sechster →ring der →c-base um →cience, umgeben von →clamp; hier arbeiten die digitalen System mit den karbonbasierten Systemen zusammen über optische,

haptische und telepathische Interfaces.

Die **→farbe** von carbon ist Indigo bzw. **→c-anil**.

carboneinheit | **carboneñheñl** auf Kohlenstoff basierende Lebensform, insb. karbonbasierte Mitglieder der **→crew**, auch deren Gäste, also durchaus auch **→aliens** und **→cryptogena**; Individuum.

carbonite | **carbontñe** unbekanntes Material, bekannt aus dem **→clogan** [em10] **→culture communication carbonite**. Möglicherweise identisch mit dem Stoff, in dem HAN SOLO eingefroren wurde, oder anderer Ausdruck für **→crypton** bzw. **→cryptonit**. Eventuell Anspielung auf **→carbon**, oder Fehlschreibung von **→carbunite**.

carbunite | **carbuntñe** Aufforderung, sich stofflich zu vereinen, vgl. **→carbon**, **→carbonite**; möglicherweise Fehlschreibung für: **→carebunite**.

carebunite | **carebuntñe** Aufforderung, sich umeinander zu kümmern (engl. *care*) und zu einigen (engl. *unite*); möglicherweise eigentliche Bedeutung von **→carbonite**.

cargo | **carqo** Fracht der **→c-base**, vgl. **→cisten**, **→crempel**, idealerweise in einem **→materiallager**; vgl. **→cargodecc**.

★ **cargodecc** | **carqodecc** [cavng] riesiges unterirdisches **→modul** gleich neben der **→shuttlebay**, voll mit **→cisten**, **→crempel**, **→materialien**, **→artefacten** sowie **→crew-→member** verschiedener Spezies, die hektisch nach Dingen und nach der verlorenen **→ceit** suchen; vgl. **→cargo**. Es ist Teil von **→clamp**.

Eine schwere **→luce** führt durch mehrere offenstehende, nicht mehr funktionierende **→c_otten** mit krasen Warnschildern zum **→cercer**. Über eine Leiter gelangt man nach oben ins **→materiallager** des **→steuerborddecc**.

carriere | **carñere** Entwicklungspfad eines **→member**, von **→aliens** über **→cumpel** zu **→novic** über einfaches **→member** und **→member** mit **→cpind** bis hin zu **→circlemitgliedc_aft**, **→ceymember** oder gar **→vorctand**, vgl. **→ctatus** (2). Manche *carriere* endet allerdings auch im **→ragecuit**.

cash | **carñ** Kassenwart des **→c-base e.V.**, vgl. **→cassenprufer**, **→cujambeln**, **→c01n**.

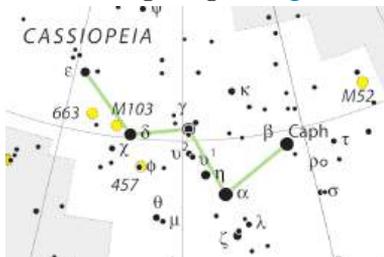
caspercram | **caspercrañ** unsinnige Handlung; Handlung, dessen Sinn sich dem Wortverwender nicht erschließt; Experiment; vgl. **→labor**.

casse | **carñe** **→artefact** aus der **→neuceit**, das grauenhaft viel Papier

ausspuckt, aber den finanziellen Bedarf des →c-base e.V. durchaus zuträglich ist; vgl. →bar.

cassenpru:fer | ՇԱՏՏԵՆՔՐՈՒՔԵՐ
Ehrenamt im →c-base e.V., vgl. →cujambeln, auch →cash.

cassiopeia | ՇԱՏՏՈՔԵՐՈՒՆ Sternbild der nördlichen Hemisphäre, in dem das →urciel liegt. Vgl. →flug.



→cassiopeia

catalysator | ՇԱՏՏԱՅՈՒՆ
[pen25] Stoff, der die Aufnahme von →crypton und damit die →creactivita:t beschleunigt, vgl. →ctramm, →cryptonade.

catasteramt | ՇԱՏՏԱՆԵՐՈՒՆ Behörde zur Registrierung von →claims innerhalb einer →ctation, räumliches Pendant zur Zeitbehörde →cca. Zuordnungen von →claims zu Koordinatenpolygonen sind aufgrund von →c_rumpfung notorisch unzuverlässig. Außerdem gelingt die Übersetzung in →koordinaten nicht immer fehlerlos. Das erklärt etliche →realita:tsu:berc_neidungen.

catertag | ՇԱՏԵՐՆՈՎ [pen24b]

der 13. August, Tag nach dem →gru:ndungstag. Es ist ungewiss, ob dieser Tag tatsächlich existiert. Meist zeigt der →calender nach dem →gru:ndungstag schon den 14. oder 15. August.

caugc_melce | ՇԱՏՏԱՆԵՆԵՐ Gerät zum thermoplastischen Umformen von Kunststoffplatten 1m x 1m mit Hilfe von Unterdruck; Tiefziehtisch in der →werstatt, seit 20 n.U. (7.3.2015, IJON); erzeugt →c_alen, die sich an Wänden und Decken anhaften. Viele davon enthalten →alieneier, aus denen sich möglicherweise eines Tages weitere caugc_melcen entwickeln.

★ **cauger** | ՇԱՏՏԵՐ Unterdruckeinrichtung zum Nehmen von →ctaub-Proben; Staubsauger; vgl. →ceitcauger. Es gibt einen im →ctollen, einen in der →werstatt und einen im →c-lab.

Manche halten die cauger irrig für →aliens oder deren maschinelle Agenten, die uns unseren →ctaub rauben wollen.

causalita:t | ՇԱՏՏԱՆՈՒՆ Wirkung von einem Ereignis auf ein anderes; bei geschlossenen →weltlinien auch von zukünftigen Ereignissen auf vergangene, vgl. →ceit, →cucunftsarcha:ologie. Insofern alles auf die →c-base hinführt, und alles

von ihr herrührt, ist sie die Causa aller Dinge und selbst unbegründet.

cbag | **cbacq** Abk. f. \rightarrow c-base \rightarrow artefact guide: [al12], eine Liste von \rightarrow artefacten aus der hochmittelzeit, 17 n.U. (2012). Teil der \rightarrow weitere c_riften. Stark lückenhaft, gut bebildert, primäre Quelle zu vielen \rightarrow artefacten. In Teilen wörtlich übernommen und ergänzt durch das \rightarrow c-booc, dem hier im Zweifel Vorrang gegeben wird. Es listet eine Reihe weiterer \rightarrow artefacte auf, die hier ob der dünnen Berichtslage keine Aufnahme finden konnten.

cboc | **cboc** Abk. f. \rightarrow c-booc.

★ **cbrp** | **cbp** [LSF15, S.22-25] \rightarrow altclang für c-base reconstruction project, (1) (Selbst-)Rekonstruktion der \rightarrow c-base; das \rightarrow ciel ist die vollständige \rightarrow reconstruction bis zur \rightarrow vollendung, also Flugfähigkeit und \rightarrow reorbiting. Siehe auch \rightarrow c-boot.

(2) Phasen der \rightarrow ctationsgec_ichte.

\rightarrow cbrp	\rightarrow epoche
\rightarrow cbrp1	\rightarrow gru:nderzeit
\rightarrow cbrp2	\rightarrow fru:hceit
\rightarrow cbrp3	\rightarrow mittelzeit
\rightarrow cbrp4	\rightarrow neuceit

\rightarrow cbrp

\rightarrow cbrp1 ist die \rightarrow gru:nderzeit, \rightarrow cbrp2 die \rightarrow fru:hceit, \rightarrow cbrp3 die \rightarrow mittelzeit.

Der Begriff cbrp stammt aus der \rightarrow mittelzeit [LSF15]. Im \rightarrow neulang spricht man stattdessen von verschiedenen (jüngeren) \rightarrow epochen. Heute ist [em10] die \rightarrow neuceit, das \rightarrow cbrp4.

cbrp1 | **cbp1** \rightarrow reconstruction in der \rightarrow o2, siehe \rightarrow gru:nderzeit.

cbrp2 | **cbp2** \rightarrow reconstruction in der \rightarrow rs20, \rightarrow oberdecc, siehe \rightarrow fru:hceit.

cbrp3 | **cbp3** \rightarrow reconstruction in der \rightarrow rs20, \rightarrow unterdecc, siehe \rightarrow mittelzeit.

cbrp4 | **cbp4** \rightarrow reconstruction in der \rightarrow rs20, \rightarrow multimodulctation, siehe \rightarrow neuceit.

★ **cca** | **cca** [Aa05] \rightarrow altclang für chronicle cervices agency, Agentur für \rightarrow ceitdienstleistungen, verfolgt die Philosophie der konsequenten \rightarrow ceitlinie.

Rätselhafte Agentur von \rightarrow ceitreisenden mit der Aufgabe, disruptive (oder konservierende?) Veränderungen im Raumzeitkontinuum unter Wahrung bestimmter Rechte möglichst gering zu halten.

Eingriffe der cca in das \rightarrow cbrp sind vorgekommen, kommen vor und werden vorkommen. Vgl \rightarrow circle, \rightarrow ceitrechnung, auch: \rightarrow urplan,

→collaborateur, →collision, →cocolores.

ccaagent | **ccacacac** vgl. →cca, Mitarbeiter der →cca. Es sind bereits verschiedene enttarnt worden oder haben sich zu erkennen gegeben, doch konnten sie bislang nicht individuell identifiziert werden. Siehe auch: →collaborateur. Das Wirken von →ccaagenten ist zumeist sehr →cubtil.

ccc | **ccc** auch: c3, *Chaos Computer Club*, deutschlandweite Vereinigung mit Ursprung in Hamburg. Sprache: →ccc-lang. Veranstaltet u.a. den →congress und das →camp. Vgl. →haccerethic, →jrp.

ccc-lang | **ccc-lang** Sprache des →ccc; wechselseitige Beeinflussung mit →c-lang; z.B. →loc, →cert. Ein wesentlicher Unterschied ist die Bedeutung von c, das in ccc-lang für →computer steht; für die Bedeutung in →c-lang dagegen siehe →c-.

cecce | **cecce** Person, die ihren Lebens-, Arbeits- und/ oder Konsummittelpunkt auf der →ctation hat und verteidigt, indem sie alle übrigen als fremd und nicht wirklich dazugehörig beschimpft, vgl. →nerdarea, →c_marocer.

cedation | **cedacac** siehe →ctamm.

cegment | **cegment** c-Förmiges

Teil der →ringe, Bestandteile der →ringc_eibe der physischen →c-base, insb. →clamp.

★ **ceichen** | **ceichen** (1) Zeichen, z.B. →cpc (2) Gravur auf der Oberfläche des →urartefact [Ano02] auf diesem irgendwie nicht in diese Umwelt passenden Stück Schrott waren Schriftzeichen eingraviert, die unbedingt einer genaueren Untersuchung unterzogen werden mussten. Vgl. →erde.

Diese ceichen waren vermutlich in →LinearKonstrukt: **𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽** **𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽** - **𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽** **𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽** **𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽**, Umschrift: →c-base project - →be future compatible.

★ **ceimceit** | **ceimceit** [pen24c] →epoche, folgt auf →urceit, beginnt mit dem →c-boot von →c-beam vor ca. →100.000 jahren. Sie ist Teil der →vorgec_ichte. In diese →epoche fällt u.a. die Besiedlung des Ortes des →absturces durch den Menschen, die Gründung von Berlin, Kriege, Mauerbau usw. Sie ist die erste Periode des →reconstruction age. Erste Schritte der Selbstrekonstruktion.

In der gesamten ceimceit befand sich das →urartefact im Verborgenen. Die →epoche endet mit der Sichtbarwerdung der →antenna 30a →v.U. (1965), dem Beginn der →vorceit.

Für eine Übersicht siehe [→ceittafel](#) [vorge_ichte](#).

ceimcelle | [ceimcelle](#) (1) Raum in der [→space wg](#) (2) Keimzelle, Ursprung, Ort der ersten Eingebung.

★ **ceit** | [ceit](#) gerichtete Dimension: Zeit; eine der verschiedenen zeitlichen Dimensionen der [→c-base](#), insb. die seit dem [→urfund](#) vergangene Zeit. Auch Zeitraum, [→epoche](#), Ära, Gnadenfrist, Aufschub, vgl. [→ctationsgec_ichte](#), [→ceitrechnung](#); [→rendering](#), das Werden an sich, Wartebalken; vgl. [→curceit](#), [→ciel](#), [→cucunft](#).

Die [→c-base](#) hat Teil an Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die einen [→creis](#) oder eine Spirale bilden, vgl. [→cpiraltheorie](#).

Niemand versteht wirklich, was [ceit](#) eigentlich ist, und fast niemand, wieso man davon nie genug hat. Offenbar ist [ceit](#) unter normalen Umständen beschränkt.

Die [ceit](#) dehnt sich unter Einfluss von [→cryptic_e ctrahlung](#), siehe [→dilatation](#).

Die genaue Struktur der [ceit](#) hängt davon ab, ob die [→weltlinien](#) offen, halboffen oder geschlossen sind.

ceitalter | [ceitalter](#) (1) Periode des [→cbrp](#), siehe [→ctationsgec_ichte](#)

vgl. [→ceitrechnung](#), [→calender](#); [→epoche](#), Zeitalter (2) erstes ceitalter, vgl. [→space wg](#).

ceitcauger | [ceitcauger](#) (1) Gebrauch eines [→cauger](#) für Zwecke der [→ctratigraphie](#) (2) Formwandler, der sich von der [→ceit](#) anderer Lebensformen ernährt, *time waster*, vgl. [→cecce](#).

ceitcristalle | [ceitcristalle](#) [[pen25](#)] temporär oszillierende Verbindungen des [→crypton](#), wodurch es zu erneutem Auftreten von bereits vergangen geglaubten Ereignissen kommen kann, vgl. [→ceit](#).

ceitliche c_riften | [ceitliche c_riften](#) Teile der [→c_rift](#), welche die [→ctationsgec_ichte](#) erzählen, insbesondere [→logbuch pre](#), [→dhf](#) und [→logbuch now](#), [→a:itere c_rift](#).

ceitlinie | [ceitlinie](#) siehe [→weltlinie](#).

ceitmac_inennavigator | [ceitmac_inennavigator](#) (1) [[Aa05](#)] Steuermann für Ausflüge in die Vergangenheit, Zukünfte und weitere Zeitauffächerungen; Missbrauch der Zeitmaschine für Prognosen hat zu ihrem vorläufigen Verschwinden geführt (2) Person, die versucht, das Unkontrollierbare zu kontrollieren; vgl. [→astronaut](#).

★ **ceitrechnung** | [ceitrechnung](#) (1) Zeitangaben in n.U.. Die [ceit-](#)

rechnung beginnt mit dem **→urfund** am **→gru:ndungstag**, dem 12. August 1995, dem Beginn des **→calenders**.

Zu Feiertagen siehe **→c-tage**; zur Einteilung der Zeit siehe **→epochen** der **→ctationsgec_ichte**. Eine Übersicht über historische Ereignisse bietet die **→ceittafel**, wobei die ceitrechnung mit der **→ceittafel gru:nder-keit** einsetzt.

Bei der Umrechnung ist zu bedenken, dass die Jahresanfänge verschieden sind. So begann das Jahr 1.n.U. am 12. August 1995 und dauerte bis zum 11. August 1996.

Außerdem kam es durch die **→wircung** des **→crypton** zur **→dilatation**: die **→keit** vergeht an Bord deutlich langsamer. Dadurch fällt der 12. August 2025 auf den 12. September 2025 (**→30 jahre 30 tage**). Mit den Einzelheiten befasst sich die **→calendaric_e commission**.

(2) Zeitrechnung in *ma n.A.*, millionen Jahre vor und nach Abflug bzw. Absturz der **→c-base**; vg ungebräuchlich. **→keit**, **→nerdpol**, **→cucunftsarcha:ologie**.

celbst | **celbst** die irrige Vorstellung, allein handeln zu können.

celbstlos | **celbstlos** temporäres Nirwana beim Aufräumen fremden Mülls, vgl. **→combiose**, **→materiallager**.

cell | **cell** (1) andere Erscheinungsform desselben Dings; Shell (2) Interface, insb. von **→c-beam**.

cellerbar | **cellerbar [cavng]** tief unter der Erde gelegnes Vergnügungs**→modul**, wo die besten Drinks der Galaxis ausgeschenkt werden, darunter der bekannte Pangalaktische Donnergurgler in doppelten **→consumeinheiten**. Der Barkeeper hat zwei Köpfe, die Musik ist die beste, die man sich wünschen kann, und die Gesellschaft ist... bemerkenswert. Von hier geht es weiter ins **→coma**. Vgl. **→toweday**.

cellermaus | **cellermaus mus cellarius cryptogenum [pen25]** Exemplare der Gattung *mus* mit so auffälligem Verhalten, dass sie vermutlich **→cryptoxena** sind. Bislang ist nicht gelungen, ein Exemplar zu fangen oder zu erlegen. Einer anderen Theorie zufolge sind sie Projektionen hyperintelligenter, mehrdimensionaler Wesen.

ceminare | **ceminare [LSF15, S.164]** Seminare im **→seminarraum**, vor allem bis in die **→mittelkeit** genutzt für den **→vereinswecc** des **→c-base e.V.**. Die *ceminare* waren in der **→fru:hkeit** noch kostenpflichtig, vgl. **→cujambeln**.

cenotaph | **cenotaph** legendäre Stele, auf welcher in obsku-

ren Schriftzeichen die Namen aller →member der →crew verzeichnet sind, die durch einen →ragecuit verloren gegangen sind.

centern | **centern** Drehung der →c-base um eine Achse beim →absturz, führte zur →faltung.

cerberus | **cerberus** Hüter der Schwelle, ein vielköpfiges →cryptozoon, das eines Tages durch ein →c-tor schreiten wird.

cercer | **cercer** [cavng] Verlies, tief unter dem innersten →decc gelegener, mit dicken Panzerungen umgebener Ort. Aus dem Inneren dringen Geräusche: Zischen, Brüllen und Fauchen, und immer wieder gehen Erschütterungen von ihm aus. So wird vermutet, dass sich in seinem Inneren das furchtbarste aller denkbaren →aliens aus der →unzeit befindet. Vielleicht ist es aber auch nur ein durchgedrehtes →member. Niemand hat den →c_lu:ssel.

★ **cerebrum cluster** | **cerebrum cluster** auch →c_alttafel, →artefacte aus der →fru:hzeit, was gut an der Beschriftung in →LinearKonstrukt erkennbar ist, wo ihre ihre Bezeichnung eben cerebrum cluster lautet. Erwähnung und Erläuterung im →cbag. Die zugrundeliegende, hochkomplexe Technologie konnte bislang nur ansatzweise wieder

→reconstruiert werden, und die Beschäftigung mit ihr ist eine intellektuelle Herausforderung. Angeblich gibt es eine Schalterstellung, die sofort zur →absprengung führt.

Die cerebrum cluster sind Interface zur Kommunikation mit →c-beam und aktivieren →c-out. Sie sind →c_lu:sselartefacte und befinden sich heute an verschiedenen Stellen, prominent an der →creucung und im →ctollen. Teile wurden im →ahornblatt geborgen.

ceremonie | **ceremonie** eine Art Prozession oder interaktive Präsentation, typischerweise in Verbindung mit →c-selligkeit, →consum sowie einer →c-note, also einem Vortrag, der zu →incipiration führt. Zeremonie; vgl. →hocuspocus, →consecration, →capriolen.

cerfall | **cerfall** Ggs. zu →c-nese, geht Einher mit Bildung von →ctaub; auch i.ü.S. moralischer Zerfall, Niedergang; aber nicht nur: Rückgang in der →zeit, eher: Entropiezunahme, vgl. →c_rumpfung.

cernmodul | **cernmodul** →core eines →modules, insb. der →siri-sonde.

cert | **cert** (→ccc) Chaos Emergency Response Team.

★ **cerver** | **cerver** die Server im →crewnet-c einer →ctation, insb. der →multimodulctation. →member erhal-

ten einen **→ldap**-Account, der ihnen Zugriff auf ein eigenes **→postfach**, eine eigene Homepage, die umfangreiche **→music-** und **videobibliothec**, **→mailinglisten** und ähnliches ermöglicht. Er befindet sich im **→cerverraum**. Vgl. **→computer**, vgl. **→gastaccount**, siehe auch **→admax**, **→c-beam**.

Hervorzuheben ist die PIN, die sowohl für den **→replicator** als auch für verschiedene andere **→cugange** gesetzt werden kann bzw. sollte. Verschiedene **→cervices**, darunter für **→abctimmungen**.

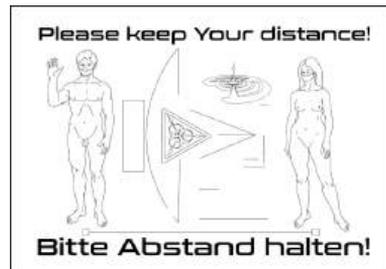
cerverraum | **сeвepppaум** [all2] das digitale Gehirn der **→ctation**. Er ist ein Nebenraum und geht ab vom **→tunnel**.

cervice | **сeвpиcе** (1) Bedienung, siehe **→barbot**; (2) automatisierte, digitale Dienstleistungen, vgl. **→cerver**; (3) die Reinigung des **→oberdecc** durch professionelle **→aliens**; (4) die Reinigung des **→unterdecc** durch **→selbstlose** **→member**.

cessel | **сeсceл** einsitziges **→cofa**.

cettenreaction | **сeттeнpеacтiоn** [pen25] unkontrollierte Oxidation von **→crypton**, wobei gefährlich viel **→creactivita:t** auftreten kann, besonders bei Einsatz von **→dihydrogenmonoxid**, vgl. **→cryptonid**.

★ **ceuche** | **сeучe** Ereignis in der späten **→neuceit**: die Covid-19-Pandemie um 25 n.U. (2020). Nach Abstandsregeln und dann vollständiger Schließung der Vereinsräume war eine Zeitlang nur Geimpften der Zugang gestattet.



→ceuche

Die **ceuche** war eine große Herausforderung, es kam zu einigen Zerwürfnissen, aber auch zu Fortschritten, beispielsweise bei der Anwendung von Videotechnik. Herausragte der **→rc3**, eine virtuelle Version des **→congress**, für die eine eigene Welt und darin ein Modell der **→c-base** gebaut wurde (STARPEAK).

ceuchen | **сeучeн** Keuchen, Husten, Lungenprobleme, ein Symptom für **→coonose**; ein Zusammenhang mit **→cualm** wird vermutet.

★ **ceva** | **сeвa** Schrifttype **сeвa**, die zu Beginn der **→fru:hceit** (5 n.U., 2000) von EVA LENZ entwickelt wurde. Dieser Umstand kann zum Datieren von **→artefacten**

verwendet werden, denn zuvor wurde für \rightarrow c-lang hauptsächlich \rightarrow LinearKonstrukt verwendet. Heute ist sie geläufig und präsent auf \rightarrow ctation.

A α	B β	C \underline{c}	C- \underline{c} -
C \underline{c}	D δ	E ϵ	F ρ
G γ	H \hbar	I \acute{i}	J \acute{j}
K \mathbb{k}	L \mathbb{l}	M α	N α
O \circ	P ρ	Q γ	R α
S \mathfrak{s}	T \mathbb{t}	U \cup	V \cup
W \cup	X \mathfrak{x}	Y \cup	Z \mathfrak{z}

\rightarrow ceva

[LSF15, S.44] ceva wurde von der Geometrie der Raumstation inspiriert; sie unterliegt mit dem \rightarrow creis als Grundform strenger \rightarrow construction und erfüllt die Normen der Universal-Standardform für alienkompatible Schriften. Vgl. \rightarrow cpc.

cey | $\mathbb{c}\epsilon\gamma$ (1) Zugangsberechtigung, vgl. \rightarrow cugang, ausgedrückt durch einen numerischen Code, siehe \rightarrow cugangscode (2) Schließberechtigung zu den Vereinsräumen der \rightarrow ceymember. Siehe \rightarrow ceymember. (3) kurz für: \rightarrow ceymember.

ceymaster | $\mathbb{c}\epsilon\gamma\alpha\alpha\mathbb{s}\mathbb{t}\epsilon\mathbb{r}$ Herr der \rightarrow ceys, ein Ehrenamt des \rightarrow c-base e.V.; derjenige, welcher die \rightarrow ceys

vergibt an die \rightarrow ceymember; aktuell BACCENFUTTER.

★ **ceymember** | $\mathbb{c}\epsilon\gamma\mathbb{m}\mathbb{e}\mathbb{m}\mathbb{b}\mathbb{e}\mathbb{r}$ auch \rightarrow cey, Mitglied des \rightarrow c-base e.V. mit Generalschlüssel. Sie tragen eine besondere Verantwortung als primäre Inhaber und Ausübende des \rightarrow hausrechts, zum Öffnen und für den \rightarrow shutdown der \rightarrow ctation. Das \rightarrow hausrecht haben und damit Verantwortung tragen allerdings alle \rightarrow member. Siehe auch \rightarrow ctatus, \rightarrow shutdown, \rightarrow gremien.

Voraussetzung dazu, ceymember zu werden, ist (bzw. sollte sein) persönliche Eignung, also Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Befähigung zur Konfliktlösung und zur Durchsetzung des Rechts, sowie die fachliche Eignung, also gute Kenntnisse der Räumlichkeiten und ihrer Technik sowie Bekanntheit mit den meisten regelmäßigen \rightarrow member und \rightarrow aliens, die öfter zu Gast sind, besonders natürlich den problematischen. Das schließt ergo das Lesen der internen Kommunikation der \rightarrow ceys mit ein. Außerdem sollte das Halten eines \rightarrow cey an die Notwendigkeit, einen zu haben, gebunden sein, was aber nicht immer der Fall ist.

Das \rightarrow gremium der ceymember ergänzt sich selbst durch \rightarrow cooptation, das Halten eines \rightarrow cey ist demnach

heute nicht mehr an eine Aufgabe oder ein Amt gebunden. Zudem gibt es eine Tendenz, den **→ctatus** als ceymember vom Halten eines **→cey** zu entkoppeln.

Historisch heißt es noch 2005 [Aa05]: ceymember [ist ein] Mitglied der **→crew**, welches zentrale Aufgaben übernommen hat, z.B. im **→circle** oder **→vorctand**, und dafür uneingeschränkter Zugang zu den Stationsmodulen erhält. Vgl. **→ctationsregel**.

chaordic venue event nexus | **chaordic venue event nexus**
(1) Abgek. CVEN; Auserwählter, erkennbar an v-förmiger Narbe auf der Stirn (2) ein **→nicc** bzw. Eigenname (3) mitunter Synonym für: **→cultorga**.

chaos | **chaos** (1) Loch, Urgrund; Quelle (der Inspiration); Ursprung, auch: Ziel; vgl. **→nerdpol**, **→cingularita:t**, **→wurmloch** (2) Unordnung, Entropie (3) **→recombination** (4) der **→ccc** und sein Umfeld.

chaos infusion | **chaos infusion**
(1) Teeausschank im **→weltenbaulab**, nicht zu verwechseln mit **→combiose** (2) Ort des intellektuellen Austausch, der geistigen Neuausrichtung und Verwirrung.

chronicle cervices agency | **chron-**

nicle cervices agency siehe **→cca**.

ciel | **ciel** Ziel des **→c-base e.V.** und aller seiner **→member**: der **→abflug** der **→c-base**, also die **→absprengung** und das **→reorbiting** mit Erreichen des **→nerdpols**. Dies wird die **→vollendung** des **→cbrp** sein: das Erreichen des **→wurmlochs**. Von diesem Ziel leiten sich alle Mittel ab: **→dogma der richtigkeit der c-base**; vgl. **→reconstruction**, **→heilige handlung** sowie **→mission**.

★ **cience** | **cience** (1) [em10] Wissenschaft und Bildung; die Wissenschaft von der **→c-base** und dem **→c-base universum**. Dazu gehören 1. empirisch die **→cucunftsarcha:ologie**, die **→ctationsgec_ichte** und die **→c-mie**, 2. theoretisch die **→ctationsmathematic** mit der **→ctationstopologie** sowie die Erforschung und Exegese der **→c_rift** sowie 3. praktisch die **→reconstruction**.

(2) [eA03] Der wissenschaftliche Bereich. Seminare und Workshops von c wie **→c-base** über C-Programmierung, Internetnutzung, Linux, Web Design bis Z wie Zukunftsforschung.

[LSF15, S.135] Forschungs**→ring**, hier liegen alle wesentlichen Entwicklungseinrichtungen der **→ctation**

★ **circle** | **սֵրկուլե** [LSF15, S.27] das wichtigste der **→gremien** im **→c-base e.V.**, zuständig für Koordination, disziplinarische, organisatorische, finanzielle und alle anderen Belange und daher im Prinzip von unbeschränkter Macht. Er ergänzt seine Mitglieder selbst (**→cooptation**). Führungsgremium; Rat; Aristokratie; Inquisitionstribunal; Politbüro; Zentralkomitee; Elite; Bürokratie; Herrschaft; Diktatur; Demokratie; Machtverschränkung.

[urc05] [eV25c] Der **→circle** wurde am 2.2.1997, 2 n.U. (**→circleday**) durch Eigenschenkung der **→c-base** eingerichtet. Er tagt öffentlich, führt **→protocoll** und setzt Gewohnheitsrecht. Anträge an ihn müssen mindestens 24 Stunden zuvor eingereicht werden. Vgl. **→circlemitgliedc_aft**, **→cultorga**, **→ceymember**, **→vorctand**, **→creis**, **→gremien**.

circlebeschlucce | **սֵրկուլեբե-
շլուց** Gewohnheitsrecht des **→c-base e.V.** durch Beschlüsse des **→circle**; vgl. **→decisionismus**. Die Archivierung aller jemals getätigten **circlebeschlucce** hat einen gewaltigen Korpus erzeugt, den nicht einmal **→c-beam** mehr versteht.

circlecombiosenbec_luss | **սֵրկուլե
լեոմբիօսենբեց_լուսս** Beschluss

des **→circle** zur **→combiose**; i.ü.S. Apell an den gesunden Menschenverstand.

circleday | **սֵրկուլեօր** (1) Jahrestag der Gründung des **→circle** am 20. Februar 1997, einer der **→c-tage**, ein stiller Feiertag; (2) der 1. und 14. im Monat als Tagungstag des **→circle**.

circlemember | **սֵրկուլեմեմբեր** Ein **→member**, das **→circlemitgliedc_aft** hat und damit im **→circle** abstimmungsberechtigt ist. Die **circlemember** werden nur vom Vorstand des **→c-base e.V.** auf Vorschlag des **→circle** selbst einmalig bestätigt bzw. ernannt; vgl. **→cooptation**. Die **→omv** hat (erstaunlicherweise) kein Mitsprache- oder Bestätigungsrecht.

circlemitgliedc_aft | **սֵրկուլեան-
գլհիւժեօր** (1) Aufnahme in den **→circle**; (2) Weihung; Ritterschlag; Vereinnahmung; Leibeigenschaft; Teufelspakt. Die **circlemitgliedc_aft** ist prinzipiell persönlich und lebenslänglich, wobei ungeklärt ist, ob sie auch erblich ist. Sie ist aber zumindest theoretisch an **→eignung** gebunden.

circularita:tshypothese | **սֵրկուլե-
անդեօրնօլիտիպօթեզե** Annahme der Geschlossenheit der **→weltlinien**. Die **→c-base** ist, wird sein, und sie war.

Vgl. →dogma der gec_lossenen gesellc_aft.

circus | **ϙίρκος** rundes →modul zwischen →cindergarten und →cpielplac; hervorragend geeignet zum Herumrennen in Kreisen, aber auch zum Üben und Vorführen artistischer Spitzenleistungen; Zirkus. Er ist Teil von →culture. Man trifft hier viele →aliens, darunter auch einige →clowns.

ciste | **ϙίστε** grob kubusförmiges Behältniss, →cargo, dienen als →brutcta:tte vor allem für →cabelmorpha; darin oft →cuddelmuddel. Die cisten aus der →fru:hceit sind gelbe →postcisten; die aus der →neuceit sind grau, was wohl auf die →c-volution der →cabel zurückgeht.

clabautermann | **ϙλαβουτερμαν** legendärer malevolenter →cobold an Bord der →c-base.

★ **claim** | **ϙλαίμα** (1) bei einer →ausgrabung abgestecktes, von →crempel befreites Gebiet, eine Art temporäres Hoheitsgebiet eines →members der →crew zur →ausgrabung, meist Schreibtisch- oder Arbeitstischförmig. claims werden vom →ausgra:ber mit Handwerkzeugen, Maschinen und Beleuchtung ausgestattet. Dabei entstehen Arbeitsplätze, die anderen

über einen →gastaccount zugänglich gemacht werden müssen, vgl. →ctationsregeln.

claims können beim →catasteramt eingetragen werden, wodurch noch extra Verwirrung entsteht.

(2) das claimen der Verantwortung für ein →artefact, Übernahme der Meldung desselben an die →crew, meist in Form eines selbstklebenden Etiketts an unauffälliger Stelle.

clamotten | **ϙλαμωττεον** Straßenkleidung; vgl. →cleidung. In der →fru:hceit wurde Wert auf extravagante, kreative Kleidung gelegt; →curceit dominieren unauffällige clamotten im Stile des →ccc.

★ **clamp** | **ϙλαμπ** [em10] der →c-base-Kosmos [LSF15, S.189] der äußerte →ring, formt den Buchtaben →c : er steht für die halboffene, noch nicht vollendete Form zum →creis und meint Neugier, Aufmerksamkeit und Entwicklung.



→clamp

[pen24c] Siebter und äußerster **ring** der **c-base** um **carbon**. Zusammenhangstiftende Außenhülle als Abgrenzung gegenüber dem Umgebungssystem. Interface der **c-base**. **farbe**: ultraviolett, schwarz bzw. **c_warc**.

[LSF15, S.189] [pen24c] **clamp** schließt die **ctation** nach außen ab, ohne jedoch eine Ausgrenzungsbarriere zu sein. Rückbezug auf **core**; die Schwelle, an welcher sich die **ctation** gegenüber ihrer Umgebung befindet, und der letztlich unüberbrückbare Gegensatz zwischen innerem Bewusstsein der **ctation** und ihrer **aucenwelt**. Sensorhülle des Gesamtsystems, dort auch Docks für **siri-sonden**. Vgl. **shuttlebay**.

[eA03] Der **c-base** Kosmos. Übersicht der Aktivitäten und Möglichkeiten, Aufbau der Raumstation.

clamping | **clamping** (1) Vorstellung der **vollendung** der **c-base** durch den **ringc_luss**, verbreitet durch den **clampropheten** (2) Camping des **c-base e.V.**, vgl. **camp** (3) übermäßiges Festhalten an der **c-base** nach **entborden** oder bei **landurlaub**.

clamprophet | **clamprophet** mythologische Gestalt, Verkünder des **clamping** (1).

★ **clang** | **clang** (1) Slang, Spra-

che auf der **c-base**, siehe **c-lang**, ist **cryptic_** in verschiedenen **escalationsstufen**. [LSF15, S.46]. Ausdrücke, die für **c-lang** spezifisch sind und im Hochdeutschen keine direkten Entsprechungen haben; die hier aufgeführten Beispiele. Siehe auch **c_reibung**. (GPS2)

(2) Klang, Geräusch, besonders der **clingel**.

clatc_e | **clatc_e** (1) Abmahnung durch den **circle**, vgl. **entborden**.

claustrophobie | **claustrophobie** siehe **c_rumpfung**.

clebrig | **clebrig** Haftbeschichtet, insb. der Tresen der **bar** und der Boden der **creucung** sowie die **clos**, wo besonders viel **cryptonade** verspritzt wird.

cleidung | **cleidung** (1) Kapuzenpullis, String-Tangas; Kleidung (2) Uniform, Montur (3) Kostüm (4) Schutzkleidung; Beifund beim **urfund**, vgl. **crempel**, vgl. **clamotten**.

★ **clemmbaustein** | **clemmbaustein** [pen25] makroskopische Teile unterschiedlicher **ctoffe**, die untereinander Verbindungen eingehen und **conglomerate** bzw. **artefacte** bilden, insb. durch **recombination**. Dabei bildet jeder einzelne clemmbaustein einen **brixel**.



→clemmbaustein

Es wurde vermutet [pen25], dass alle weltweit vorkommenden Bausteine dieser Art originale Teile der →c-base wären. Heute gilt als gesichert, dass die meisten in historischer Zeit industriell hergestellt wurden und nur geringe Spuren von →crypton enthalten.

clettercunst | լետլերհունստ Fähigkeit, sich an Wänden voller →crusten und →c_alen vertikal zu bewegen; essenziell zum Erklimmen der →ctiege.

clingel | լինդղել Türklingel in Form einer Computermaus, ein →artefact aus der →mittelzeit; ihr Geräusch ist der →clang (2). Ertönt sie, so muss das zuletzt an Bord gekommene →member die Tür öffnen. Siehe auch →ctatus, →cugang, →cey, →c_leuse.

clitch | լինլիտ (1) Glitch (2) Irrtum, der keiner ist (3) Eingriff der →cca (4) kleinere Störung im Raumzeitkontinuum.

clo | լո Toilette; insb. die Toiletten, die vom →corridor abgehen, siehe →0g-clos sowie →clotu:rgate. Die →clos sind Teil des →entsorgungstraccts und über

Rohrleitungen verbunden mit dem →canalctollen.

clogan | լոլոգո Slogan: die Inschrift auf dem →urartefact, gefunden beim →urfund: [Ano02] auf seiner Oberfläche sind zudem irdische Schriftzeichen eingraviert: →be future compatible.

→be future compatible
 →be excellent to each other
 →reboot universe now

→clogans

Außerdem: →be excellent to each other; →reboot universe now; →culture communication carbonite. Vgl. →cpolie.

clorophyll | լոլոփլլ →farbe von →creative, ein →complex der Koordinationszahl 4.

clotu:rgate | լոլոտու:րդալե [LSF15, S.83] Kontroverse um eine Mangazeichnung aus der →mittelzeit an einer →clotür.

clown | լոլոռ Erwachsener, der sich wie ein Kleinkind benimmt; am besten ignorieren. Vgl. →cryptonopfer. Sie halten sich leider nicht nur im →circus auf.

clu:se | լու:սե (1) kleine Öffnung, kleines Fenster; Klüse (2) clu:sen befinden sich v.a. im →weltenbaulab,

aber auch in der →he1 und der →nerdarea.

cluft | ԸԼՄԲԼ (meist schwarzer) Schlupfüberwurf mit Kapuze, Kutte, ähnlich Dschellaba; Kapuzenpulli; vgl. →clamotten, →cleidung.

clutter | ԸԼՆԼԵՐ nutzlose Dinge; →c_rott; vgl. →c_rumpfung.

cmdm | ԿՈԴՈ Abk. f. *c-base mobile decoration module*. Mobile Dekorationsmodule im Format 80cm x 20cm x 2cm, →reconstruction aus der →neuceit (24 n.U., 2018). Sie können leicht abgebaut, zu einer →eva mitgenommen und hinterher wieder angebaut werden. Charakteristisch ist der visualisierte Fluss der →creactivita:t. Wichtige Beiträge leisteten u.a. LIGI und SMILE. Ein prominentes Beispiel ist das →c_ild.

cnaccer | ԿՈՂՇԵՐ alternder →haccer, vgl. →c-ba:r.

cnaccpunct | ԿՈՂՇՍՈՒՆԸ Zeitpunkt in der →cucunft, an dem die bisherige Cryptographie obsolet wird. Zeitpunkt absoluter →decryption. Auswirkungen unbekannt, vermutlich eine →ca:sur. Liegt der cnaccpunct vor dem →nerdpol, dann sollten Daten über ihn in der →siri-sonde vorliegen (VOG).

cneidi | ԿՆԵՂԻՂ [al12] ein Schneidplotter im →c-lab, der zusammen mit →precci unter anderem zum Bedrucken von →cleidung verwendet werden kann.

cno:terich | ԿՈ:ԼԵՐՂԻՇ siehe →craut.

co:che und al-c-misten | ԿՕ:ՇԻՇ und ԸԼ-Շ-ՈՂՏԵՐՆ ersonnen, die mit der Umwandlung von Materie befasst sind; Gruppe der →urberufenen; naturwissenc_aftler.

co:nic c-thur | ԿՕ:ՈՂՇ Շ-ԼԻՒՐ legendärer Herrscher über die →urartefact-burc; König c-thur.

co:rperlich | ԿՕ:ՐՔԵՐԼԻՇ Bei Begegnungen Gegenteil von virtuell; in persona, in the flesh, irl *in real live*; keineswegs sexuell, eher sowas wie das freundschaftliche Aneinanderreiben von Bierbäuchen; vgl. →caramboulage.

co:rperpflege | ԿՕ:ՐՔԵՐՔԼԵԳԵ Sorge für den eigenen kohlenstoffbasierten Körper, vgl. →carboneinheit. Besonders wichtig ist Duschen, dazu siehe →duc_e.

cobern | ԿՕԵՐՆ Hereinführen von →aliens, vgl. →alientour.

cobold | ԿՕԲՈԼԺ unstoffliches intelligentes Mitglied der →crew.

cocddecc | ԿՕՇԸԸԸԸ Ein →modul im →subdecc [cavng] für

→ctationssport mit verschiedenen Konsolen und Eingabegeräten, von denen manche riesig, andere wiederum sehr klein sind, und das offenbar für die Benutzung durch eine →crew konzipiert war, die sich aus →member verschiedener Spezies zusammensetzt. Es ist Teil von →culture. Viele der Geräte blinken und piepsen erwartungsvoll, andere sehen reparaturbedürftig aus.

Der Zugang zum coccdecc erfolgt über das →c-byrinth. Über eine →luce Zugang zum →canalctollen. Das coccdecc ähnelt der →nerdarea, allerdings gibt es hier eine Treppe, die noch weiter nach unten führt, nämlich in die →cellerbar.

coccen | *coCCeN* (1) Verhalten bei Neuausrichtung des →ideencompass; am Rad drehen (2) zocken; ein →cpiel spielen, z.B. →cwace.

★ **cocolores** | *coCoLoReS*, Falsche Erzählung zum Verbergen der Tatsachen; Beispiel: die Erzählung der damaligen Führung der DDR, es werde in Berlin-Mitte ein Fernsehturm erbaut, was das Sichtbarwerden der →antenna erklären sollte, ohne die Existenz der →c-base preiszugeben. Gegenteil: →c_wadronieren.

Berüchtigt für die Verbreitung von cocolores ist die →cca.

codex | *coDeX*: (1) Kodex (2) Ver-

haltenskodex der →crew: sich würdig verhalten, Würde anderer wahren, Schwache unterstützen etc.; vgl. →heilige handlung; i.e.S. siehe →clogan, →leitmotiv, →ctationsregeln, →c-miteinander, →haccerethic.

cofa | *cofo lectus assimilans cryptogenum* [em99] ein Macro-Cariont, der andere Lebensformen assimiliert, während man auf ihm sitzt (→cosmose). Da dieser Vorgang sich über Jahrtausende erstreckt, wird er von den Opfern meist nicht bemerkt. Vgl →cryptobacteria. Sofa, Couch, Kanapee; kürzere bzw. jüngere cofas heißen →cessel. Vgl. →raumceit-loch, →versaccen.

cofaecce | *cofoeCCe* (1) ein Rudel →cofas (2) Bau von →cofas (3) Bereich in der →nerdarea, bis in die frühe →neuceit Sitzungsort des →circle, unter der →cruste.

coffeebots | *coffeEbOts*, metallische Marionetten; robotische Mitglieder der →crew, äußerlich ähnlich Espressokochern; →entdeccung von E-PUNC. Die Herrschaft der coffeebots begann in der späten →neuceit, etwa zur Zeit der →ceuche. Es kam zu einer unkontrollierten Ausbreitung auf allen →deccs. Vgl. →c-atre.

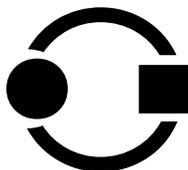
collaborateur | *coLLaboRaTeUR* abwertend: (1) Mitarbeiter der →cca

(2) Mitglied von \rightarrow crew mit Vollzeitbeschäftigung außerhalb der \rightarrow ctation.

coller | $\kappa\omicron\lambda\lambda\epsilon\omicron\omicron$ temporäre negative Verhaltensabweichung, vgl. \rightarrow cryptonopfer; Koller; manisch-depressive Episode.

collision | $\kappa\omicron\lambda\lambda\acute{\iota}\sigma\acute{\iota}\omicron\omicron$ das Zusammenprallen von (1) \rightarrow carboneinheiten: \rightarrow co:rpelich; (2) Anschauungen: \rightarrow realita:tsu:berc_neidung.

★ **com** | $\kappa\omicron\omicron$ [em10] \rightarrow communication Diskussions- und Präsentationsplattform [LSF15, S.38] die Diskussions- und Präsentationsplattform der \rightarrow ctation. Die \rightarrow c-base generiert neue Ideen zwischen allen \rightarrow ebenen und \rightarrow ringen und eröffnet Kontaktmöglichkeiten jeder Art - Austausch und Konfrontation - die sowohl zur Erweiterung der \rightarrow crew als auch zum Aufbau interstellarer Beziehungen führen. Hier laufen sämtliche Kommunikationseinrichtungen zusammen und verteilen sich die \rightarrow cugange zur \rightarrow ctation.



\rightarrow com

[eA03] Diskussions- und Präsentationsplattform. Kommunikation zwischen allen Ebenen und Bereichen der \rightarrow c-base schafft neue Ideen. Kommunikation auf Außenmission eröffnet Kontaktmöglichkeiten jeder Art, die sowohl zur Erweiterung der \rightarrow crew als auch zum Aufbau internationaler Kontakte führt.

[pen24c] Zweiter \rightarrow ring der \rightarrow c-base herum um \rightarrow core, umgeben von \rightarrow culture. Eine Verteilungs- und Mitteilungsstruktur, was etwa dem Zentralnervensystem, aber auch dem stofflichen Austauschsystem (Nahrungsaufnahme, Verdauung etc.) einer karbonbasierten Lebensform entspräche.

Die \rightarrow farbe von com ist Rot bzw. \rightarrow cinnober.

com steht also für die Funktion der Kommunikation und nicht, wie mitunter fälschlich angenommen, für Computer.

coma | $\kappa\omicron\omicron\omicron$ körperlose Reise durch die \rightarrow raumzeit; auch: \rightarrow abflug.

combination | $\kappa\omicron\omicron\beta\acute{\iota}\omicron\lambda\lambda\acute{\iota}\omicron\omicron$ Zahlenfolge in der \rightarrow propheceiung: 1-2-8. Bedeutung unbekannt; möglicherweise Anspielung auf den \rightarrow gru:ndungstag oder auf $2^7 = 128$.

combiosc | $\kappa\omicron\omicron\beta\acute{\iota}\omicron\omicron\sigma\epsilon$ kleine \rightarrow combiose, besonders auf \rightarrow evas.

★ **combiose** | **combiose** Kochstelle, Biolabor, Stoffwechselförderungsstelle, Küche, Teeküche; ein →**modul** hinter der →**mainhall** zur Nahrungszubereitung und für den →**abwac_**. Deswegen befindet sich hier übrigens auch der oft übersehene →**geschirrrcpu:ler**.

Der Wasserkreislauf der combiose passiert über den →**canalctollen**. Die →**lichtabsaugung** funktioniert schlecht. Schimmelbildung soll vorgekommen sein; vgl. →**putcen**, →**entsorgung**.

Am →**cu:hlcranc** hängt der →**circlecombiosenbec_luss**. Die Nutzung der →**combiose** steht allen →**members** frei, wobei besonders auf Hygiene zu achten ist. Für nicht wegspülbares gibt es Sammelbehälter, die auch DU! leeren kannst.

combu:se | **combu:se** siehe →**combiose**.

communication | **communication** (1) siehe →**com** (2) Kommunikation, Mitteilung, Aussage. Eine unfassbar schwierige Angelegenheit. communication ohne Verluste und Verzerrungen (→**supracommunication**) ist nicht möglich.

communicationscasten | **communicationscasten** primitives temporäres Einpersonenbüro zur fernmündlichen Kommunikation in der

→**gru:nderzeit**; Telefonzelle, insb. die, welche →**hardy krause** zur →**berufung** der →**urcrew** genutzt hat; bislang verschollen.

communicationsphalanx | **communicationsphalanx**: Antenne, insb. die →**antenna**, aber auch der →**siri-sonde**.

communicationspult | **communicationspult** (1) Schreibtisch mit Audiogerät zur Verbreitung von Mitteilungen; vgl. →**hyperbandrauschen** (2) →**soundlab**.

communicator | **communicator** Instrument zur fernmündlichen Kommunikation; Handy; vgl. →**computer**.

complex | **complex**: [pen25] Verbindungen des →**crypton** in Form regelmäßiger Polyeder mit unterschiedlichen Koordinationszahlen bzw. -polyedern, →**cristalle**; brechen das Licht in verschiedenen →**farben**.

komponente | **komponente** (1) svw. →**modul**; Ersatzteil (2) Ente aus COMPON.

compon | **compon** unbekanntes →**materialien**.

★ **computer** | **computer** (1) →**ciencie**: ein →**cymbiosepartner**, →**cryptomate**, die eine Symbiose mit einem oder mehreren menschlichen

Wirten eingehen. Prominent ist **→c-beam**.

(2) Computer, insbesondere die einzelner **→member** in der **→multimodulctation**. Sie haben jeweils einen **→gastaccount**, siehe **→ctationsregeln**, **→coccen**. Sie ermöglichen Zugang zu **→cervern** im **→crewnet-c**.

Die Beschäftigung mit computer ist zwar Teil des **→vereinsweccs**, vgl. **→satcung**. Dennoch steht das **→c** in **→c-base** nicht für computer. Die Beschäftigung mit computer-Themen geschieht daher eher nebenher, beispielsweise bei **→ctammtic_en** oder auf **→events**.

computerbaucteine | **computerbaucteine** [Ano02] beim **→urfund** gefundene **→artefacte**, **→cryptomate** bzw. deren Teile; vgl. **→cpolie**.

concentration | **concentration**

(1) Ansammlung von Flaschen, Zigarettenstummeln oder Ähnlichem an einem Ort (2) Fokussierung der mentalen Ressourcen auf eine Aufgabe bis zum Vergessen der eigenen Existenz; vgl. **→celbstlos**; (3) vgl. **→gremien** (4) Verengung des Möglichkeitsraums vor der **→vollendung** und zum **→nerdpol**.

conceptioneer | **conceptioneer** Titel des iii. **→roc** GREGOR.

conctige | **conctige** [Ano02]

Und alle anderen: Gruppe der **→urberufenen**, unbestimmte Gruppe.

confusion | **confusion** Verwechslung von **→c-base**, **→c-base e.V.** und **→multimodulctation**, oder Verwechslung der Wahrheit mit der eigenen, irrigen, Auffassung. Vgl. **→nerdpol**.

conglomerat | **conglomerat** [pen25] Zwischenstufe der **→c-nese**, wenn aus einfachen Verbindungen komplexe **→cryptomate** und **→cryptogena** entstehen. Charakteristisch ist das gehäufte Auftreten von **→artefacten** an Oberflächen; das bekannteste und offensichtlichste conglomerat ist die dicke **→cruste** im **→unterdecc**. conglomerate sind Lebensräume für **→cryptogena**; vgl. **→c-volution**.

congress | **congress** kurz für: Chaos Communication Congress, Veranstaltung des **→ccc**, jährlich 27.-30.12. Für den **→c-base e.V.** besonders bedeutend die Tagungen im inzwischen abgerissenen Haus am Köllnischen Park in unmittelbarer Nachbarschaft der **→multimodulctation** 1998-2002 sowie im Berliner Congress Center 2003-2011.

consecration | **consecration** die Zusammenkunft, insb. [urc05] hist. Zusammenkunft der **→urberufenen**

nach dem →urfund in 1a n.U.; vgl. →c-lebration.

consence | **consence** Zs. aus *con* und *sence* (1) gemeinschaftlicher Wahn, unbestimmte Überzeugung, *group think*; (2) Übereinstimmung von Personen oder Schaltkreisen aufgrund rationaler Begründbarkeit der Ansicht; (3) Auffassung der Mehrheit aufgrund von Tradition, vgl. →c-tradition (4) moralische Grundlage, siehe →codex.

console | **console** (1) →c_nittctelle, Interface, Mensch-Maschine-Schnittstelle (2) hochgerüstete Grafikmaschine; Gaming-→computer (3) Keyboard, Tastatur (4) Arbeitsplatz.

consolenc_la:fer | **consolenc_la:fer** siehe →c_la:fer.

consterniert | **consterniert** Gefühl im Moment der Einsicht in unfassbare eigene Dummheit; konsterniert.

construction | **construction** (1) logischer Aufbau (2) Wiedererrichtung (3) Fiktion; vgl. →reconstruction.

consum | **consum** Aufnahme von →ctoffen durch Lebensformen bzw. →cryptogena, typischerweise →cryptonade; Maßeinheit →consumeinheiten.

consumeinheit | **consumeinheit** (1) Volumen etwa einer Mate- oder Bierflasche (2) Währung, Valuta, →cujambeln (3) Aluminiumbehälter mit Nahrung; vgl. →bar.

consument | **consument** Person, die nichts beiträgt, aber viel aufnimmt, vgl. →bar, →nerdarea.

controldecc | **controldecc** So etwas wie die ursprüngliche →bru:cce, ein Gewölbe im →subdecc [cavng], das auf allen Seiten mit technischen →artefacten und →cruste bedeckt ist; offensichtlich waren viele der darin eingebauten →cryptomate für die Bedienung durch →aliens vorgesehen und so angeordnet, dass ihre Bedienung in der Schwerelosigkeit leichtfällt. Manche von diesen scheinen funktionsfähig, andere warten darauf, eingeschaltet zu werden.

Es ist erreichbar durch das →c-byrinth, und eine kleine Nebenkammer heißt →capsel. Eine Datenleitung verbindet es mit dem →productiondecc, und es istgeschlossen an den →canalctollen. Es ist Teil von →core.

★ **coonose** | **coonose** Befall eines irdischen Organismus durch Parasiten oder Viren, die ursprünglich →cryptozoa als Wirt nutzen, oder direkt durch →cryptozoa. Die Symptome sind ebenso vielfältig wie die

Verursacher. Ein durch **→cryptic_e** **ctrahlung** geschwächter Wirt ist besonders anfällig, weshalb **coonosen** in der Nähe von Quellen dieser Strahlung gehäuft auftreten.



→coonose (Warnzeichen)

Bei exponentieller Verbreitung von **coonosen** spricht man von einer **→ceuche**.

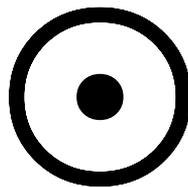
cooptation | **κοοπτάσιον** Selbstergänzung eines Gremiums, insb. des **→circle** und der **→ceymember**, aber auch der **→c-lab-crew** und der **→soundlabcrew**, nach Gewohnheitsrecht. Je nach Gremium ist eine Mehrheit der bisherigen Mitglieder des Gremiums in Anwesenheit (**→soundlabcrew**) oder der Mitglieder insgesamt (**→circle**, **→ceymember**, **→c-lab-crew**) notwendig; vgl. **→eignung**.

coordinaten | **κοορδινάτες** (1) die Koordinaten der **→multimodulctation**: 52° 30' 46.80" N,

13° 25' 12.00" O (2) die Koordinaten der **→antenna** 52° 31' 14,9 N, 13° 24' 34 O. (3) Koordinaten innerhalb der **→ringc_eibe**, ausgedrückt in Polarkoordinaten. (4) Ortsbestimmung innerhalb der **→multimodulctation**, für welche noch kein praktisches Konzept gefunden werden konnte, was auch auf **→c_rumpfung** zurückzuführen ist. Vgl. **→catasteramt**.

coprophag | **κοπροφαγ** Ernährungsweise einiger **→cryptogena**, insb. **→c-stuhle**.

★ **core** | **core** [**em10**] der Kern [**pen24c**] erster und innerster der **→ringe**, Kern der **→c-base**, umgeben von **→com**. Im Zentrum der Raumstation befindet sich eine Antriebs- und Steuerungseinheit.



→core

[**eA03**] Die Organisation. Der gemeinnützige **→c-base e.V.** ist der Träger der sieben Arbeitsbereiche.

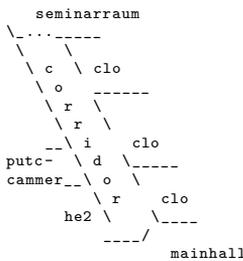
[**LSF15**, S. 19] **core** ist der innerste der **→ringe**, von hier aus nimmt immer wieder alles seinen Anfang.

Hier ist die [→ceimcelle](#) der [→c-base](#): Ursprung, Idee, Zentrum; Ort von [→bru:cce](#), [→c-beam](#), [→cqr](#) etc.

Die [→farbe](#) von core ist Grau/-Weiß bzw. [→cilber](#).

coredump | [coredump](#) Auslesung von [→c-beam](#)-Daten, früher in Form eines Wiki, heute eigentlich auch in Form eines Wiki, generell also unstrukturierte Darstellung von [→c-base](#)-Daten. Vgl. [→c_rift](#).

★ **corridor** | [corridor](#) Verbindungsgang, insb. der zwischen [→mainhall](#) und [→seminarraumcugang](#). Von ihm gehen ab die [→clos](#), der [→putccammer](#) und eine Leiter zur [→he](#).



[→corridor](#)

Im corridor befinden sich schlecht beleuchtete [→artefacte](#) aus der [→gru:nderzeit](#) wie die [→raumancu:ge](#), aber auch das [→weltraummosaic](#). Außerdem steht hier ein Zigarettenautomat.

cosmic open ctage | [cosmic open](#)

[ctage](#) Jamsession auf der [→ctage](#) in der [→mainhall](#) in der frühen [→mittelzeit](#) vor der [→crise](#) [LSF15, S.87] 11 n.U. bis 17 n.U. (2006-2012) immer Dienstags (CRO:TE et al). Die cosmic open ctage war ein echter Publikumsmagnet und wurde Opfer ihres eigenen Erfolgs.

cosmic pictogram code | [cosmic pictogram code](#) [LSF15, S.48] kosmischer Standard zur Sicherstellung der Kommunikation raumfahrender Völker durch [→pictograme](#), nachweisbar seit der [→gru:nderzeit](#) [urc05]. Umfasst die [→pictograme](#) für [→ringe](#) und [→module](#) aus dem späten [→mittelzeit](#), für die sie typisch sind.

-  [→core](#)
-  [→com](#)
-  [→culture](#)
-  [→creative](#)
-  [→cience](#)
-  [→carbon](#)
-  [→clamp](#)

[→cosmic pictogram code](#)

★ **cosmolab** | [cosmolab](#) [LSF15, S.119] Labor zum Kreieren eigener [→planeten](#), eigenes [→modul](#) im [→creative→ring](#), kreierte seit der [→fru:hzeit](#) etliche [→planeten](#); aktueller Aufenthaltsort unbekannt. Besondere Erwähnung fand [emt15] [→maplon4](#). Existierte seit mindestens 1 n.U. / 1996 [urc05].



→cosmolab

Seit Verschwinden des **cosmolab** ist der Output an →**planeten** deutlich zurück gegangen. Möglicherweise wird auch das **cosmolab** eines Tages zurückkehren.

cosmose | **cosmose** (1)
→**ctoffwechsel** der →**cryptobacteria** (2)
Absorbiertsein in den Kosmos, insb. das →**c-base universum**.

★ **coup** | **coup** Abk. für *cognitive overtake to usurp property*, [eV03] Versuch, den →**resonator** zu →**reactivieren** und umliegende Banken um →**cujambeln** zu erleichtern; bedeutendes Ereignis ganz am Beginn der →**mittelzeit** (8 n.U. bzw. 23.5.2003), durch die chronischen Finanzierungsschwierigkeiten jener Zeit motiviert.

Laut [emt15] wurde eine Pfandflasche erbeutet und als Erfolg gewertet, nicht eingesperrt worden zu sein. Ein Re-enactment soll 3003 (1008 n.U.) stattfinden.

Auch der **coup** konnte die →**crise**

der →**mittelzeit** nur verzögern und nicht aufhalten.

★ **cpace** | **cpace** (1) Raum, Abstand; auch: in Raum und Zeit unbestimmter Ort im Minkowski-Raum außerhalb des Lichtkegels; fernab. Die Kombination nicht-gerichteter Dimensionen der →**raumzeit**; der Raum, i. Ggs. zu oder ungeachtet der →**zeit**.

cpace nimmt unter Einfluss von →**cryptic_e ctrahlung** ab, ein als →**c_rumpfung** bekannter Vorgang. Er führt zu dem Paradox einer Raumstation ohne Raum.

(2) In Zs.w. →**haccercpace** ein Ort, soviel wie: →**modul**.

cpace-drinc-contest | **cpace-drinc-contest** Ein Cocktail-Wettkampf mit besonderen Regeln am →**towelday**: Getränke aus allen Galaxien werden bewertet nach 1. Aussehen, 2. Geschmack, 3. der Story, die dazu führte, und 4. der Verwendung eines Handtuchs bei Zubereitung oder Konsum des Getränks [LSF15, S.101], Moderation: E-PUNC. Die Auswahl der Kriterien ist angelehnt an die ältere Tradition des →**spacemeals**.

cpacebasar | **cpacebasar** Ort zum Tausch von Gegenständen untereinander mittels →**cujambeln**; Flohmarkt; vgl. →**artefactbar**.

cpatial | $\text{cp}\acute{\alpha}\text{t}\acute{\iota}\alpha\text{l}$ räumlich i.S.v. auf die Dimensionalität der $\rightarrow\text{c-base}$ bezogen

cpawnen | $\text{cp}\acute{\alpha}\omega\text{n}\acute{\epsilon}\nu\acute{\alpha}\nu$ soviel wie: nackt auftauchen; sich materialisieren; vgl. $\rightarrow\text{nexus}$. Dabei ist unklar, ob die neue Instanz mit der alten einidentisch ist, oder ob mehrere Exemplare oder Versionen entstehen bzw. entstehen können. In Bezug auf die $\rightarrow\text{c-base}$ heißt dies, dass nicht vollständig klar ist, ob der $\rightarrow\text{flug}$ nur an einen Ort ($\rightarrow\text{terminal city}$ geführt hat, oder ob es mehrere Instanzen von $\rightarrow\text{c-base}$ gibt; vgl. $\rightarrow\text{multiple crash theory}$.

cpc | $\text{cp}\rho\text{c}$ [LSF15, S.48] Abk. f. $\rightarrow\text{cosmic pictogram code}$.

cpell | $\text{cp}\epsilon\text{ll}$ [pen25] Auslöser eines $\rightarrow\text{cpill}$, bestimmter Prompt, Zauberspruch; vgl. $\rightarrow\text{c-beam}$.

cpendenc_lund | $\text{cp}\epsilon\text{nd}\epsilon\text{nc}_-\text{lund}$ bissiges grünes $\rightarrow\text{artefact}$ oder $\rightarrow\text{cryptogenum}$ auf der $\rightarrow\text{bar}$, ernährt sich von $\rightarrow\text{cujambeln}$.

cperrmu:ll | $\text{cp}\epsilon\text{rr}\mu\text{:ll}$ hauptsächlich alte Bürostühle; Gerümpel; $\rightarrow\text{c_rott}$; vgl. $\rightarrow\text{vermu:llung}$, $\rightarrow\text{c_rumpfung}$, $\rightarrow\text{entsorgung}$, auch: $\rightarrow\text{artefactbar}$.

cpiegeluniversum | $\text{cp}\acute{\iota}\epsilon\gamma\epsilon\text{l}\omega\text{v}\acute{\epsilon}\rho\text{v}\epsilon\text{r}\text{v}\omega\text{m}$ ein paralleles Universum im Film $\rightarrow\text{c-wars}$, Heimat der $\rightarrow\text{base}$ 4-5.

cpiel | $\text{cp}\acute{\iota}\epsilon\text{l}$ Tätigkeit um ihrer selbst willen, Spiel, $\rightarrow\text{pentagame}$.

cpielesammlung | $\text{cp}\acute{\iota}\epsilon\text{l}\epsilon\text{s}\omega\text{m}\mu\text{-l}\omega\text{v}\eta$ Sammlung von $\rightarrow\text{cpielen}$ im $\rightarrow\text{weltenbaulab}$, darunter $\rightarrow\text{pentagame}$.

cpielplatc | $\text{cp}\acute{\iota}\epsilon\text{l}\rho\text{lat}\text{c}$ ein weiträumiges, $\rightarrow\text{modul}$ im $\rightarrow\text{subdecc}$ [cavng] mit ausreichend horizontalen und vertikalen Platz für $\rightarrow\text{ctationssportarten}$, zwischen $\rightarrow\text{coccdecc}$ und $\rightarrow\text{circus}$. Er ist Teil von $\rightarrow\text{culture}$. Es gibt verschiedenen Annehmlichkeiten wie ein $\rightarrow\text{antigravmodul}$, ein längliches $\rightarrow\text{c_wimbeccen}$ und eine $\rightarrow\text{nerdc_leuder}$. Außerdem gibt es natürlich $\rightarrow\text{ha:utungscabinen}$ und $\rightarrow\text{duc_en}$.

cpill | $\text{cp}\acute{\iota}\text{ll}$ [pen25] Manifestation phantastischer Welten in der irdischen Gegenwart, verursacht durch bistromathische Operationen in $\rightarrow\text{c-beam}$; vgl. $\rightarrow\text{cpell}$, $\rightarrow\text{cobold}$, auch: $\rightarrow\text{metaphysic_e}$ interpretation.

★ **cpind** | $\text{cp}\acute{\iota}\omega\text{nd}$ verschließbares Behältnis, Spind, insbesondere die Spinde im $\rightarrow\text{ctollen}$ [al12] für die einen oder anderen unter uns, die mehr Zeit auf der $\rightarrow\text{ctation}$ als im $\rightarrow\text{habitat}$ verbringen und keine Lust haben, ihren halben Hausrat immer wieder hin und her zu schaffen; vgl. $\rightarrow\text{orbit}$.

Jedes cpind ist zugleich ein [→claim](#), sie sind beim [→catasteramt](#) registriert. Dieses Register ist nicht öffentlich einsichtig. Viele sind [→brutcta:ttten](#) für [→cryptogena](#). Sie sind auch eine Art Privileg und Statussymbol. Die aktuelle Wartezeit für einen cpind beträgt etwa [→100.000 jahre](#).

Das Recht an einem cpind muss regelmäßig durch die Nutzung desselben verlängert werden; nicht genutzte cpinde werden in einer zereemoniellen [→ausgrabung](#) alle Jubeljahre geöffnet und neu vergeben ([→claim](#)).

★ **cpindeltreppe** | [cpíndelLtrappe](#) [→artefact](#) aus der frühen [→mittelzeit](#). Sie ist ein helixförmiges Verbindungselement zwischen dem [→oberdecc](#) und dem [→unterdecc](#). Sie verbindet die [→creucung](#) im [→oberdecc](#) mit dem [→weltenbaulab](#) im [→unterdecc](#).

Die cpindeltreppe dient zugleich als Zufallszahlengenerator mit visueller Ergebnisausgabe und damit der [→encryption](#). Sie bietet eine gute Sicht auf die neben ihr stehende [→siri-sonde](#); die Wände oberhalb sind ausgekleidet mit [→sowjetcomputern](#).

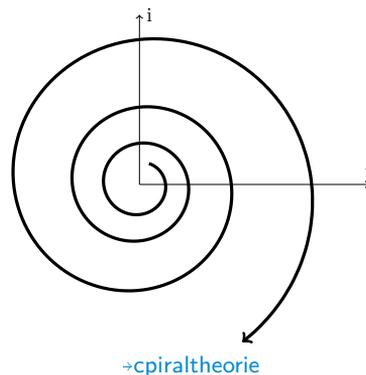
Aufgrund von [→cryptic_e ctrahlung](#) dürfen [→aliens](#) die cpindeltrep-

pe nur in Begleitung eines erwachsenen [→member](#) benutzen.

Die cpindeltreppe produziert große Mengen an [→ctaub](#), vgl. [→ctratigraphie](#). An ihrem Fuß im [→unterdecc](#) befindet sich die [→gru:ndertafel](#) und das [→archiv](#). Vermutlich war die cpindeltreppe ursprünglich ein Bohrer zum Ausheben eines [→c_achts](#).

cpinner | [cpínnner](#) Person mit konsistenter, aber realitätsinkompatibler Vorstellungswelt; vgl. [→cryptonopfer](#), [→astronaut](#).

★ **cpiraltheorie** | [cpíralLtheorie](#) (1) Ansatz der [→ctationstopologie](#), erklärt die Vielgestaltigkeit der [→ringe](#) durch eine spiralförmige Topologie der vorvergangenen [→c-base](#), der [→urctation](#). Sie erklärt die Expansion des [→c-base universums](#).



(2) Vorstellung, das sich Vergangenes und Zukunft nicht iden-

tisch, aber ähnlich wiederholen; oder dass die Weltlinien spiralförmig zwischen den →nerdpolen verlaufen.

cspiritualita:t | Կրօնականութիւն das Innerwerden bzw. Verinnerlichung des Wunders der Existenz der →c-base; vgl. →memberc_aft, →heilige handlung, →metaphysic_e interpretation.

cspirituell | Կրօնական Ggs. zu rational; spirituell, vgl. →cspiritualita:t.

cpolie | Կրօնական Inschrift auf einem Bruchstück, z.B. der →clogan auf dem →urartefact; dadurch aus dem Zusammenhang gerissen und meist ursprünglich Teil eines größeren Textes; so, wie auf →be excellent to each other eigentlich →and party on folgen sollte.

cqr | ԿԳՐ [LSF15, S.31ff] kybernetischer →quecksilber-reactor. Die Energiegewinnung beruht auf Quecksilberatomeinspeisung. Zentrale Antriebseinheit der →c-base, vgl. →minoreactor.

cra:hennest | Կրօնական Ausguckspunkt der →ctation (1) Dachterrasse der →rs20 (2) ein Observatorium→modul; hier gibt es verschiedene →artefacte zur Beobachtung der Sterne und →planeten, Konsolen und wissenschaftliche Ge-

räte, aber auch →decchairs; es ist angeschlossen an die →ctiege. Von hier hat man eine wunderbare Sicht auf die →antenna und das →arboretum bzw. den →uferweg sowie die anderen Teile der →rs20. Irgendwo steht hier auch ein →c-tor.

craftausdrucc | Կրօնականաբանութիւն (1) unflätiges Wort (2) Zaubersformel, vgl. →sudo.

★ **craftcammer** | Կրօնականաբանութիւն (1) veraltet für →cerverraum (2) physischer Aufenthaltsort von →c-beam (3) direkt unter der →antenna gelegener, großer Raum im →subdecc [cavng] mit dem →minoreactor bzw. →cqr und dem →mba. Dicke Verbindungen verbinden die technischen Einheiten mit dem Erdkern. Er ist Teil von →core.

Man sollte diesen Ort nur mit Strahlenschutzkleidung betreten wegen der starken →ctrahlung. Er ist zugänglich durch das →c-byrinth und Teil des →subdecc [cavng] und angeschlossen an den →canalctollen. Er liegt neben dem →buncer. An seiner Stirnseite befindet sich ein →c-tor zur →cu:ste.

cram | Կրօնական Dinge, kleine Dinge, kleine →artefacte, vgl. →crempel.

crancenctation | Կրօնականաբանութիւն ein →modul im →subdecc [cavng] mit Annehmlichkeiten für →member

der →crew, die einer Behandlung bedürfen; Liegen, Apparate zur Nahrungszufuhr, medizinische Geräte, →massagebots. Sie ist Teil von →carbon und liegt zwischen →c-byrinth, →cindergarten und der →cristallho:hle.

crash | ܘܪܫܝܫ (1) [cs05] Das Abschalten von →c-beam als Ende der →urzeit, genauer: im Quartär, nach einigen Quellen vor 250.000 Jahren, Beginn des →darcage. Vgl. →multiple crash theory (2) Crash, Absturz, Systemabsturz (3) siehe →consolenc_la:fer.

craut | ܘܪܘܬ (1) *fallopia japonica*, ein aggressives Unkraut im →arboretum, →cno:terich (2) Rauchmittel, vgl. →cualm (3) Gewürz, Salat, pflanzliche Nahrung (4) Spice.

creaction | ܘܪܘܘܬܝܘܢ (1) Reaktion von →crypton, →c-nese, siehe →cryptic_e grundgleichung (2) Erschaffen von →artefacten, insbesondere von →cunst, mit hohem Eigenanteil und unter Zuführung oder Freisetzung von →creactivita:t, vgl. →endocreative creaction und →exocreative creaction (3) das Erschaffene, ein →artefact, eine Kreation.

creactiv | ܘܪܘܘܬܝܘܘܬ (1) →carboneinheiten: angeregt durch

→cryptic_e ctrahlung zu →creactivita:t (2) →c-mie: der Emittent von →cryptic_e ctrahlung, das →crypton in →artefacten.

★ **creative** | ܘܪܘܘܬܝܘܘܘܘܬ [em10] [LSF15, S.111] Auf diesem →ring bündelt die →crew ihre künstlerischen und technischen Visionen in Aktionen und Projekten. Hier befindet sich der →ideencompass für Kreativität, Phantasie, Fiktion und Aktivität.



→creative

[pen24c] Vierter →ring der →c-base um →culture, umgeben von →cience; hauptsächlich ein Ort zur Ermöglichung der schöpferischen Einsamkeit und des kreativen Miteinanders, der →creactivita:t. →farbe: grün bzw. →clorophyll; vgl. →creactivita:t.

[eA03] Der Focus für Kreativität und Phantasie. Die →crew bündelt ihre künstlerischen und technischen Visionen durch Aktionen und Projekte.

★ **creactivita:t** | ܘܪܘܘܬܝܘܘܘܘܘܘܬ ܘܪܘܘܬܝܘܘܘܘܘܘܘܬ inspiriertes Handeln zur →reconstruction der Station, wird durch →cryptic_e ctrahlung angeregt;

Inspiration durch den Bordcomputer der \rightarrow c-base; Selbstrekonstruktion der \rightarrow c-base durch die von ihr inspirierte \rightarrow crew; [eg06] *most powerful part of c-base*.

Die **creactivita:t** ist das Pendant zur Energie in allen Prozessen der \rightarrow c-nese. Aus ihr gehen vor allem \rightarrow artefacte hervor, insbesondere die höheren \rightarrow artefacte wie die \rightarrow cryptomate.

Am Ende solcher **creactivita:t** kann weitere **creactivita:t** freigesetzt werden; dann spricht man von \rightarrow exocreative **creaction**. Das Gegenteil ist die \rightarrow endocreative **creaction**.

creactivita:t äußert sich in Ideen bzw. Einfällen pro Sekunde, der \rightarrow creactivita:tsflussdichte. Diese kinetische **creactivita:t** ist zu unterscheiden von der potentiellen **creactivita:t**, auch \rightarrow creactivita:tsdrucc genannt.

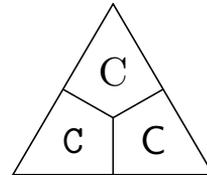
Das Bilanzergebnis der **creactivita:t** hängt u.a. vom \rightarrow creactivita:tswiderstand und vom \rightarrow creactivita:tsdrucc ab; siehe dazu: \rightarrow creactivita:tsgesetc.

creactivita:tsdrucc | creac-
 tsdrucc Stauung von \rightarrow creactivita:t an einem Ort, Potential bzw. Spannung, Symbol:

c, nicht zu verwechseln mit der \rightarrow creactivita:tsflussdichte.

creactivita:tsflussdichte | creac-
 tsflussdichte Maß der Stärke der \rightarrow creactivita:t pro Zeit, gemessen in \rightarrow c-querel, Symbol: **c**. Sie wird angeregt durch \rightarrow cryptic_etrahlung, wie sie beispielsweise von \rightarrow artefacten ausgeht.

creactivita:tsgesetc | creac-
 tsgesetc Beschreibung des Zusammenhangs von \rightarrow creactivita:tsdrucc **c**, \rightarrow creactivita:tsflussdichte **c** und \rightarrow creactivita:tswiderstand **c**.



\rightarrow creactivita:tsgesetc

Das **creactivita:tsgesetc** besagt: $\mathbf{c} = \frac{\mathbf{c}}{\mathbf{c}}$. In dieser einfachsten Form geht es zurück auf antoine henri C-QUEREL. Vgl. \rightarrow c-querel, \rightarrow cryptic_etrahlung.

creactivita:tswiderstand | creac-
 tswiderstand Maß des Widerstands gegen \rightarrow creactivita:t, Symbol: **c**, auch Phantasielosigkeit, Langweiligkeit oder inneres Beharrungsvermögen genannt. Vgl. \rightarrow gremien.

creationbox | creac-
 tsbox [eA03]

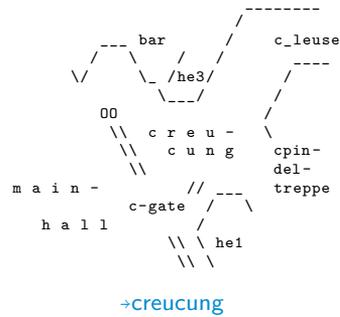
Synonym für →creative, aber auch →segment, siehe →mobile creationbox.

creis | c r e i s (1) Vollendung, Fülle (2) Kreis, Sphäre, →ring (3) →ringc_luss (4) Rotation, Wiederkehr, geschlossene →weltlinie (5) Samsara (6) Heterodox: der wahre →circle, Kreis der →urartefact-ritter in der →urartefact-burc.

creislaufwirc_aft | $\text{c r e i s l a u f w i r c a f t}$ Prinzip, jeden →c_rott durch →recombination als →artefact zu →reconstruieren; Prinzip des *what goes around comes around*. Siehe auch →artefactbar.

crempel | c r e m p e l (1) →artefacte von wissenschaftlichem Wert; allerhand Dinge; (2) bei den Nachgrabungen zum →urfund gefundene Objekte: [Ano02] Weitere Nachforschungen ließen noch Weiteres zum Vorschein kommen: →cleidung, →computerbaucteine, →unbekannte materialien und anderes. Vgl. →vermutung.

★ **creucung** | c r e u c u n g Verteilereinheit für den Verkehr auf einer →ctation mit ungeklärter Vorfahrtsregelung, insbesondere die Kreuzung im →oberdecc der →multimodulctation, die direkt angrenzt an: →c_leuse, →cpindel-treppe, →he1, →replicator, →c-gate und →bar.



Auf der creucung stößt man unweigerlich auf andere →aliens oder →member, und damitunter auch ganz →co:rperrlich (→collision). Der Boden der creucung ist fast immer sehr →clebrig, weswegen →carboneinheiten hier gerne stehen bleiben.

Bei der Gelegenheit kann man sich mit einer →cerebrum cluster vertraut machen. Über dieser hängt der erhaltene Teil vom →ingress table. Ein paar →ufolampen sorgen für Beleuchtung bzw. →lichtabsaugung.

★ **crew** | c r e w Besatzung der →c-base; vgl. →carboneinheiten; (1) die →urcrew, die am →urfund beteiligt war und den Verein →c-base e.V. gegründet hat, (2) Mitglieder des →c-base e.V., (3) vergangene oder zukünftige Besatzung der →c-base.

[LSF15, S.173] die →c-base ist ein Wissenspool und →ideenbiotop mit einer Vielzahl von kreativen,

wissenschaftlichen und zukunftsorientierten Menschen; aber auch [→cryptogena](#) wie der [→symbiont](#) und [→cryptomate](#) wie [→c-beam](#) sind Teil der crew.

crew-tag | [crew-ṭag](#) Tag der offenen Tür der [→multimodulctation](#), so am 24.11.2012 in 18 n.U. alle Module waren besetzt zum Kampf gegen das [→vergessvirus](#).

crewnet-c | [crewnet-c](#) Netzwerk von [→computern](#) an Bord einer [→ctation](#) nur für Mitglieder der [→crew](#), ermöglicht u.a. Zugang zu [→cervern](#).

cril | [cril](#) vermutlich insektoide, vielleicht eher reptiloide, aquatische oder semi-aquatische Lebensform, ein [→cryptogenum](#), v.a. im [→canalctollen](#) und im [→c_wimbeccen](#). Ihre Schuppen bzw. [→c_alen](#) wurden früher für die Schuppen der [→superc_upper](#) gehalten.

criminalistic | [criminalistic](#) zweckloser Versuch herauszubekommen, wer den [→geschirrcpu:ler](#) fehlbedient hat.

crippenciopiel | [crippenciopiel](#) szenische Dartstellung der Ereignisse beim [→urfund](#), insbesondere der 1. Teil des Stücks [→das artefact](#).

crise | [crise](#) Krise, insb. die finanziellen Probleme mit drohender In-

solvenz aufgrund Mietschulden des [→c-base e.V.](#) in der frühen [→mittelzeit](#), 12 n.U. (2007) [[eV07](#)].

cristalle | [cristalle](#) [[pen25](#)] Metall- und Kristallgitterbildung durch [→crypton](#), darunter [→cuasicristalle](#) und [→ceitcristalle](#). Viele [cristalle](#) zeichnen sich durch intensive [→fluorescenc](#) aus; entsprechend strahlen sie in den verschiedensten [→farben](#).

★ **cristallo:hle** | [cristallo:hle](#) [[cavng](#)] ein [→modul](#) außerordentlich eigenartiger Form, dessen Seitenwände, Decke und Boden, soweit man von so etwas bei solcher Architektur überhaupt sprechen kann, über und über mit [→cristallen](#) überwuchert sind, die in verschiedenen [→farben](#) strahlen ([→fluorescenc](#)). Zwischen diesen tummeln sich viele verschiedene [→cryptogena](#), und von ihnen tropfen unbekannte Flüssigkeiten herab. Diese Flüssigkeiten werden über den [→canalctollen](#) zugeführt.

Die Schritte verursachen ein Sirren der [→cristalle](#) in verschiedenen [→frecuencen](#), die man wirklich mal im [→soundlab](#) untersuchen sollte. Der Zugang ist über das [→c-byrinth](#), ein weiterer durch eine Öffnung in der [→crancenctation](#). Hinter ein paar beeindruckenden Stalaktiten

befinden sich zwei →c-tore; eines führt zur →cu:ste, ein anderes ins →paradisedecc.

criticer | ԿՐԻՆՆԵՐ (1) wer die Existenz der →c-base infrage stellt (2) wer an den Aussagen der →c_rift zweifelt (3) Kritiker.

cru:ppel | ԿՐԱՊՔԵԼ (1) Mensch ohne Computer, Krüppel (2) Mann ohne Bauch (3) Alkoholiker ohne Bier (4) Kiffer ohne Joint.

★ **cruste** | ԿՐՍՆԵ (1) allg. computerartige Strukturen, die sich auf allen Oberflächen einer →ctation durch →c-nese als Ablagerung bilden. Es handelt sich um ein →conglomerat von →artefacten, das unter Aufnahme von →creactivita:t weiterwächst; als Beiprodukt entsteht eine nicht unerhebliche, teils gefährliche Menge →ctaub. Vgl. →vercrustung.

(2) insb. die cruste der →nerdarea im →unterdecc über der →cofaecce. Sie bildete sich in der frühen →mittelzeit (PROF. KIRSCH). Sie ist ein komplexer →cryptomat, innerhalb dessen es zahlreiche weitere →artefacte gibt. Sie dient vielen verschiedenen →cryptogena als Lebensraum, z.B. →deccenla:ufern. Nach [LSF15, S.185] ist sie eine antibakteriell absorbierbare Keimschutzdeko.

crypta | ԿՐՅՈՒՆ heute im →subdecc

[cavng] tief unter der Erde gelegener Ort mit der zentralen Einheit für die →verc_lu:sselung, ein hochkomplexes →modul, dessen Oberfläche mit fremdartigen Zeichen mäandernd bedeckt ist. Es sieht aus, als ob es aktiv ist, aber diese Aktivität lässt sich vermutlich noch steigern. Dies könnte so etwas wie das Gedächtnis der Station sein, eine Art →datencpeicher oder →archiv. Es ist Teil von →science. Manche vermuten hier den sagenhaften Aufenthaltsort des →urartefact. Hier steht auch der →cenotaph. Zugang etwas versteckt über das →c-byrinth.

cryptic_ | ԿՐՅՈՒՆ_ (1) unverständlich, →verc_lu:sselt (2) durch Exposition mit →cryptic_e ctrahlung →creactiv angeregter →clang (3) auf →crypton bezogen. Vgl. →cryptic_e grundgleichung.

★ **cryptic_e ctrahlung** | ԿՐՅՈՒՆ_Ե ԵՆՐԱԽԼՈՒՆԳ [pen25] Strahlung des →crypton, erstmalig nachgewiesen im →urartefact. Sie verursacht →creactivita:t, die in →c-querel gemessen werden kann, was als indirekter Nachweis dient. Bei einer Exposition von →carboneinheiten kommt es zu →encryption.

Über die Natur der cryptic_e ctrahlung ist wenig bekannt, vgl. →frecuencforc_ung; beispielsweise ist

unbekannt, ob es sich um gute oder schlechte **→vibes** handelt.



→cryptic_e ctrahlung (Warnung)

Symptome hoher Belastung sind beispielsweise Schlaflosigkeit, Bartwuchs, Gebeugtheit (über z.B. **→artefacte**), Sucht nach weiterer Exposition, also aktives Aufsuchen der Stätte der **→ausgrabung**, gesteigerte **→creactivita:t**, manisches Verhalten, Verwirrtheit, Schwierigkeiten, selbsttätig den **→abflug** zu machen, Verlust der Rücksichtnahme, mangelnde **→co:rperpflege**, **→c_lafta:terc_aft**, **→bru:llta:terc_aft** usw.

Zu der **→wircung** von cryptic_e ctrahlung gehören außerdem **→dilatation** der **→ceit** und **→c_rumpfung** von **→cpace**, die wohl auf relativistische Effekte des sehr dichten Atomkerns des **→crypton** zurückgehen.

cryptic_e ctrahlung wurde erst

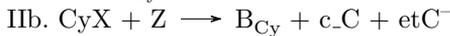
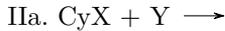
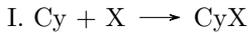
in der **→neuceit** als solche erkannt. In den vorangegangenen **→epochen** waren die **→ausgra:ber** ihr zumeist schutzlos ausgesetzt, was die hohe **→creactivita:t** dieser Zeit erklärt. Auch die problematischen Nebenwirkungen wurden erst spät als solche erkannt und benannt. Versuche, durch cryptic_e ctrahlung induziertes Verhalten durch die Aufstellung weiterer Benimmregeln (vgl. **→codex**) zu minimieren, scheitern regelmäßig.

Als Behandlung von **→cryptonopfern** hat sich vor allem die Anwendung von Licht und Wasser bewährt, da die so angeregte Reaktion des **→crypton** seine **→wircung** in die Umwelt ablenkt.

Da **→carboneinheiten** eine Toleranz gegenüber cryptic_e ctrahlung aufbauen, sinkt mit der Zeit die Befähigung, sie und ihre **→wircung** auf sich und andere wahrzunehmen. Damit einher geht meist Paranoia mit einer deutliche Abnahme von Selbstreflektion und Empathie. Am Ende ist es den Opfern oft nicht einmal mehr möglich, seine Mitmenschen als solche zu erkennen.

★ **cryptic_e grundgleichung** | **cryptic_e grundgleichung** [pen25] Grundlegende Formel der **→c-mie**, also Reaktionsgleichungen

des \rightarrow crypton. Zuerst aufgestellt von C-QUEREL.



\rightarrow cryptic_e grundgleichung

Die cryptic_e grundgleichung erklärt die Entstehung von anorganischen Verbindungen A_{Cy} und organischen Verbindungen B_{Cy} wie beispielsweise \rightarrow c-oxiden, \rightarrow cryptonade usw. und damit letztlich die \rightarrow c-nese von \rightarrow artefacten und \rightarrow cryptogena am Ende einer Reihe von Reaktionen unter Bildung von \rightarrow c_rott etC^+ , \rightarrow c_eiCe c_C und vor allem \rightarrow ctaub etC^- .

Diese Zwischenprodukte führen im weiteren Verlauf zur \rightarrow c-nese.

Davon unabhängig sind die physischen, physiologischen und psychischen Wirkungen der \rightarrow cryptic_e ctrahlung, die \rightarrow creactivita:t.

cryptobacteria | $\kappa\rho\rho\lambda\text{b}\alpha\kappa\tau\epsilon\rho\acute{\iota}\alpha$ [pen25] Lebensformen, \rightarrow cryptogena, \rightarrow crypton-basierte Einzeller, vgl. \rightarrow cryptose, \rightarrow cu:hIcranc; insbesondere \rightarrow cofas und \rightarrow cabel, die auch als \rightarrow groCceller bezeichnet werden.

cryptofungi | $\kappa\rho\rho\lambda\text{f}\mu\text{ng}\acute{\iota}\alpha$

[pen25] pilzartige \rightarrow cryptogena, darunter der \rightarrow symbiont.

★ **cryptogena** | $\kappa\rho\rho\lambda\text{g}\epsilon\text{n}\alpha$ [pen25] Aus organischen Verbindungen mit \rightarrow crypton entstanden und entstehen durch \rightarrow c-nese Lebensformen. Da sie nicht im eigentlichen Sinne künstlich sind, können sie schlecht \rightarrow artefacte genannt werden; man spricht daher von cryptogena.

\rightarrow c-stuhl

\rightarrow cabel

\rightarrow cabelbaum

\rightarrow cessel

\rightarrow cofa

\rightarrow symbiont

\rightarrow deccenla:ufer

\rightarrow cryptogena

Die meisten cryptogena sind lichtscheu und auf ein spezielles \rightarrow ctationsclima angewiesen. Zu den cryptogena zählen die tierähnlichen \rightarrow cryptozoa, die pflanzenähnlichen \rightarrow cryptoplantae sowie \rightarrow cryptofungi, \rightarrow cryptobacteria und als offene Klade die \rightarrow cryptoxena.

cryptogenum | $\kappa\rho\rho\lambda\text{g}\epsilon\text{n}\mu$ Singular von \rightarrow cryptogena: auf \rightarrow crypton basierte Lebensform.

cryptomat | $\kappa\rho\rho\lambda\text{m}\alpha\tau$ [pen25] anorganisches \rightarrow artefact hoher

→conglomerationsstufe, das mehr oder weniger selbsttätig Funktionen ausführen kann; Maschine, Gerät, Instrument, Vorrichtung; insb. →c-beam.

★ **crypton** | κρυπτόν [pen25] ['kryptón] rätselhaftes Element mit einer Ordnungszahl von über 200 (Binilnilium oder höher), Zeichen Cy. Erstmals 1995 kurz nach dem →urfund [pen24b] im →urartefact [pen24a] nachgewiesen.

Name:	crypton
Aussprache:	['kryptón]
Symbol:	Cy
Ordnungszahl:	> 200
Gruppe:	Tattogene (?)

→crypton

Es ist hoch→creactiv: es emittiert →cryptic_e ctrahlung. Diese regt die →creactivita:t an. Es zeigt relativistische Wirkungen auf seine Umgebung, es kommt zu →dilatation der →ceit und zur →c_rumpfung von →cpace.

Die Chemie des crypton ist die →c-mie. Siehe auch →cryptic_e grundgleichung, derzufolge es Verbindungen eingeht; es kommt zu →creaction und schließlich zur →c-nese von →artefacten und →cryptogena. Nebenprodukte sind →ctaub, →c_rott und →c_eiCe.

crypton ist ausgesprochen gefährlich, denn in Verbindung mit Luft und besonders mit →dihydrogenmonoxid kann es zu →cettenreactionen kommen und →urcuppe gebildet werden.

Seine psychioaktive Wirkung befördert die →creactivita:t und damit die →reconstruction der Station, das →cbrp. Die genaue Funktion bzw. technische Verwendung des crypton auf der →c-base der →unceit ist unbekannt.

Das Aufspüren von crypton geschieht durch →prospection.

Zu Risiken und Nebenwirkungen siehe →cryptic_e ctrahlung.

cryptonade | κρυπτόναδε [pen25] Verbindungen des →crypton mit →dihydrogenmonoxid und Kohlenstoff, Bausteine der →cryptogena.

cryptonid | κρυπτόνιδ [pen25] ein Oxid des →crypton, stark →creactiv, Zwischenstufe in der →c-nese; ein →c-oxid, wandelt es sich meist zügig in →cryptonade um, was schwächend wirkt.

cryptonit | κρυπτόνιτ [pen25] ein Oxid des →crypton, siehe →c-oxide, ein Salz, vgl. →cryptonid.

cryptonopfer | κρυπτόνοπφερ durch →crypton übermäßig verstrahlte Person, vgl. →cpinner, →clown; finden sich in vielen Bereichen mit

übermäßiger **→ctrahlung**, besonders im **→circus**, dem **→coccdccc** usw.; vgl. **→debilitation**. Zu Ursachen, Symptomen und Bekämpfung siehe **→cryptic_e ctrahlung**.

cryptoplanta | **ϰρυπτοπλαντα** [pen25] pflanzenähnliche **→cryptogena**; besonders häufig im **→gartendccc**.

cryptose | **ϰρυπτοσε** (1) ein **→crypton**-Zucker (2) akute Erscheinungen von **→verctraht** sein, vgl. **→cryptonopfer**.

cryptoxena | **ϰρυπτοξενα** [pen25] sonstige Lebensformen auf Basis von **→crypton**, vgl. **→cryptogena**.

cryptoxid | **ϰρυπτοξιδ** Verbindungen des **→crypton** mit Sauerstoff; [pen25] Schon mit geringen Mengen Sauerstoff reagiert **→crypton** unter Anwesenheit von **→dihydrogenmonoxid** geradezu explosionsartig und bildet **→cryptonid**, im schlimmsten Fall als **→cettenreaction**; setzt eine unverantwortbare Dosis **→creactivita:t** frei. Deshalb Vorsicht beim Einsatz von **→dihydrogenmonoxid** in Bereichen mit starker **→ctrahlung**!

cryptozoa | **ϰρυπτοζοα** [pen25] tierähnliche höhere **→cryptogena**; besonders häufig im **→gartendccc**.

cryptozoon | **ϰρυπτοζοον** siehe **→cryptozoa**.

ctage | **ϰταγε** (1) Grad, vgl. **→carriere** (2) Bühne (3) Bühne in der **→mainhall**: a) Pult für Vortragende mit Projektor b) Podest für **→cu:ntstler**; technische Betreuung durch **→cultorga**; siehe auch **→circle**, **→cosmic open ctage**, **→c-atre**.

★ **ctammtic_** | **ϰταμτικ_** temporärer Befall der **→mainhall** durch organisierte **→aliens** zu Fachaustausch, zwanglosem Gespräch und allgemeinem Palaver. Die meisten **ctammtic_e** behandeln Software, aber auch z.B. **→cpieler** wie **→pentagame**, letztere meist während der **→c-lounge**.

Die **ctammtic_e** sind, was das Personenaufkommen angeht, sicher eine der wesentlichen Aktivitäten in den Räumen des **→c-base e.V.**. Die Ermöglichung von **ctammtic_en** ist ein wesentliches Standbein bei der Erfüllung des **→vereinsweccs** Bildung.

Als Veranstaltungen in der **→mainhall** gelten für die **ctammtic_** dieselben Regeln wie für alle anderen **→events**.

ctammtic_c_ild | **ϰταμτικ_ϰ_ιλδ** ein Schild mit dem Emblem eines **→ctammtic_**, üblich seit der späten **→neuceit** und meist aus graviertem Arcylglas (UK).

ctation | **ϰτατιον** (1) die Raum-

station \rightarrow c-base (2) der Verein \rightarrow c-base e.V. (3) die Räumlichkeiten des \rightarrow c-base e.V. in der \rightarrow rs20, die \rightarrow multimodulctation (4) Raumstation (5) Labor, Experimentierraum (6) Posten, Wirkstatt (7) Innehalten, Zwischenstopp.

ctationsclima | $\zeta\lambda\lambda\acute{\alpha}\iota\omicron\varsigma\zeta\lambda\lambda\acute{\alpha}\iota\omicron$ (1) allg. Klima an Bord einer \rightarrow ctation, insb. in seiner Bedeutung für die \rightarrow c-volution von \rightarrow cryptoplanta und \rightarrow cryptozoa (2) Klima in den Vereinsräumen, ausgezeichnet durch große Trockenheit und viel \rightarrow ctaub (3) i.ü.S. \rightarrow ctimmung an Bord (4) beides zusammen, vgl. \rightarrow c-venti, \rightarrow emotionsc_utcancug.

★ **ctationsfrieden** | $\zeta\lambda\lambda\acute{\alpha}\iota\omicron\varsigma\text{-}\rho\acute{\rho}\iota\epsilon\delta\omicron\lambda$ (1) Hausfriede, vgl. \rightarrow hausrecht, s.a. \rightarrow bru:llta:terc_aft.

(2) das durch Respekt und Würde geprägte Mit- und Nebeneinander unterschiedlicher \rightarrow carboneinheiten an Bord der \rightarrow c-base.

Siehe \rightarrow codex, \rightarrow ctationsregeln, \rightarrow c-miteinander, \rightarrow excellenc.

★ **ctationsgec_ichte** | $\zeta\lambda\lambda\acute{\alpha}\iota\omicron\varsigma\text{-}\gamma\epsilon\zeta\text{-}\acute{\rho}\chi\eta\lambda\epsilon$ (1) im weitesten Sinne: die Geschichte der \rightarrow c-base, eine zirkuläre Geschichte, da sie aus der \rightarrow cucunft in die Vergangenheit gereist ist und reisen wird, vgl.

\rightarrow weltlinien, \rightarrow nerdpol. Damit hat sie keinen Anfang und kein Ende.

Die ctationsgec_ichte ist unterteilt in die Äras \rightarrow vorgec_ichte und das \rightarrow reconstruction age. Innerhalb dieser beiden Äras gibt es verschiedene \rightarrow epochen. Siehe auch \rightarrow cucunftsarcha:ologie, \rightarrow urctation, \rightarrow unzeit und \rightarrow urzeit.

(2) in engerem Sinne: die Geschichte des \rightarrow cbrp. Sie gliedert sich in verschiedene \rightarrow epochen, für eine Tabelle siehe dort. Vgl. \rightarrow dogma der einheit von raum und ctation, \rightarrow ceit, \rightarrow ceitalter, \rightarrow ceitrechnung. Siehe auch \rightarrow cucunft. Für eine Übersicht siehe \rightarrow ceittafeln.

★ **ctationsmathematic** | $\zeta\lambda\lambda\acute{\alpha}\iota\omicron\varsigma\text{-}\omicron\lambda\lambda\eta\mu\alpha\tau\iota\kappa\omicron\lambda$ [pen24c] hochgradig spekulativ. Sie nimmt ihren Anfang in der Einsicht, dass die \rightarrow urctation 1. in höheren, anderen Dimensionen und in der \rightarrow cucunft gebaut wurde, 2. durch höhere, andere Dimensionen gereist ist, und zwar in der \rightarrow ceit rückwärts [em10]; 3. bei ihrem Absturz in unsere heute erfahrbaren Dimensionen abgebildet bzw. gefaltet wurde (\rightarrow faltung). Die Abbildung dieser drei Räume aufeinander ist Ausgang der ctationsmathematic.

$$f_c : \{\mathbb{K}^m \rightarrow \mathbb{C}^n \rightarrow \mathbb{M}^4\}$$

Die angewandte ctationsmathematic ist die [ctationstopologie](#), die Abrechnung der [bar](#) und die jährliche Steuererklärung des [c-base](#) e.V..

Zur theoretischen ctationsmathematic zählt insbesondere die [ringfunctionstheorie](#). Siehe auch [vector](#).

★ **ctationsregeln** | [ctationregeln](#) ein [codex](#) aus der [mittelzeit](#), dokumentiert im [c-booc](#) [LSF15, S.58]:

¹Die erste Regel der Station lautet: [c-base](#) wird klein geschrieben!

²Zur Wahrung des [ctationsfriedens](#) können sich [ceymember](#) zur Wahl stellen und bekommen das [hausrecht](#).

³Bei verbaler Gewalt und persönlichem Kontrollverlust auf allen Ebenen werden [member](#) und [aliens](#) sofort der [ctation](#) verwiesen oder auf längeren [landurlaub](#) geschickt.

⁴Diebstahl führt zur sofortigen [entbordung](#)!

⁵[consolenc_la:fer](#) werden wieder erweckt! Übernachtungen sind auf der [ctation](#) verboten!

⁶Fehlverhalten jeglicher Art muss vor dem [circle](#) erklärt werden, hier werden auch zwischenmensch-

liche Konflikte moderiert aufgelöst. Wer [hardwarecpenden](#) will, muss sich das [ocay](#) des [circle](#) einholen, um [vermu:llung](#) einzudämmen.

⁷Stationäre [computer](#)-Arbeitsplätze müssen per [gastaccount](#) allen [members](#) zur Verfügung gestellt werden.

⁸Und immer gilt: leere Flaschen sind selbst weg zu räumen.

Daneben gibt es eine Reihe weiterer Regelwerke, v.a. das stets aktualisierte [c-miteinander](#) und die [haccerethic](#). Vgl. [codex](#), [leitmotiv](#), [clogan](#). Sie alle fordern Würde bewahrendes Verhalten.

ctationssport | [ctationssport](#) gerne auf der [ctation](#) bzw. von Mitgliedern der [crew](#) gespielter Sport. Von Mitte der [gru:nderzeitlichen](#) [epoche](#) bis in die [mittelzeit](#) vor allem [jugger](#), danach [ingress](#), in der frühen [neuezeit](#) vermehrt [pocer](#) und [pentagame](#), und schon immer Go, aber auch Schach und natürlich [coccen](#)

★ **ctationstopologie** | [ctationstopologie](#) Wissenschaft / [cience](#) von der Form und Gestalt der [c-base](#) vor, vor, während und nach ihrer [faltung](#), vgl. [ringc_eibentheorie](#), [cwiebelc_eibentheorie](#) und [toruscnotentheorie](#), [cpiraltheorie](#)

und [→vibrationstheorie](#) sowie [→ctationsmathematic](#).

Im strengen Sinn umfasst die ctationstopologie nur physikalisch-mathematische Interpretationen; siehe aber auch: [→c_riftsinn](#), [→metaphysic_e interpretation](#). Die Frage ist: welche Topologie hatte die vorverganene (zukünftige) [→c-base](#), was geschah bei [→ancunft](#) und [→absturc](#), und welche [→reconstruction](#) führt wieder zum [→abflug](#) und zum [→reorbiting](#)?

★ **ctatus** | $\kappa\lambda\alpha\lambda\upsilon\sigma$ (1) Zustand, entweder a) geöffnet b) auf Zuruf geöffnet, oder c) geschlossen, vgl. [→trafotron](#), [→bar](#), [→cugang](#).

(2) Stellung eines [→member](#), siehe [→carriere](#). Neben den verschiedenen Stufen der [→carriere](#) existieren verschiedene [→obscure grade](#). Der ctatus eines [→member](#) entspricht im Ideal der Verantwortlichkeit, aber auch seiner [→anciennita:t](#). Die Ämter sind historisch gewachsen; vgl. [→vac](#), [→gremien](#).

(3) [→modul](#) zur Anzeige des ctatus der [→c_leuse](#).

★ **ctaub** | $\kappa\lambda\alpha\upsilon\beta$ Beiprodukt des [→crypton](#)-Zerfalls etC^- , vgl. [→cryptic_e grundgleichung](#); Staub; insb. der in einer [→ctation](#) anfallende Staub; vgl. [→ctratigraphie](#), [→cum grano salis](#).

[ctaub](#) kann angeblich bekämpft werden durch [→cauger](#) und [→putcen](#), wobei es allerdings zur Bildung von [→urcuppe](#) oder gar zur [→creactiven](#) [→cettenreaction](#) kommen kann.

ctaubforc_ung | $\kappa\lambda\alpha\upsilon\beta\omicron\rho\alpha\kappa\upsilon\sigma$ Untersuchung von [→ctaub](#) zur chronologischen Einordnung von [→artefacten](#) durch Abgleich mit der [→ctratigraphie](#) des [→ctaubes](#) auf der [→ctation](#). Dazu wurden aus verschiedenen Zeitstufen Proben gesammelt vermittelt [→caugern](#). Die [→hoffnung](#) ist, eventuell wiederauftauchende [→artefacte](#) identifizieren zu können, allen voran natürlich das [→urartefact](#).

cterben | $\kappa\lambda\epsilon\rho\beta\epsilon\alpha\iota$ Übergang in eine andere Dimension; [→c-base](#) gibt ewiges Leben.

ctiege | $\kappa\lambda\acute{\alpha}\rho\epsilon\gamma\epsilon$ (1) Treppe in der [→rs20](#) (2) [[cavng](#)] steile Verbindung zwischen [→shuttlebay](#), der [→cunstcentrale](#) und dem [→cra:hennest](#), ihre Benutzung erfordert einiges an [→clettercunst](#).

ctimmung | $\kappa\lambda\acute{\alpha}\rho\alpha\theta\upsilon\sigma\alpha\kappa$ (1) Synchronisation von Saitenspannungen, vgl. [→c-dur](#) (2) an Bord herrschende [→vibes](#).

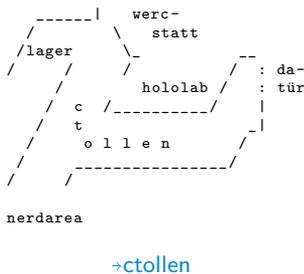
ctoC | $\kappa\lambda\omicron\kappa$ Seitenwand eines [→ctollen](#); Stoß (bergmännisch).

ctoff | $\kappa\lambda\omicron\phi\phi$ jede Verbindung mit [→crypton](#); auch: Rauschmittel, Le-

bensmittel, Nahrungsmittel, Software, Hardware, Sauerstoff etc.; Textil, Folie.

ctoffwechsel | **ctoffwechsel** [pen25] Austausch von **ctoffen** der **cryptogena**, resultiert in **ct_eiCe**. Vgl. **grillen**.

★ **ctollen** | **ctollen** (1) wenig ausgebauter Tunnel bzw. horizontal verlaufender Gang; Ort aktueller Grabung (2) im **unterdecc** die T-förmige Verbindung. Er verbindet alle Teile des **steuerborddecc**: die **nerdarea**, das **materiallager**, die **wercstatt** und das **hololab**. Über die **douglas adamc_e tu:r** gelangt man von hier auch in den **tunnel** und damit ins **weltenbaulab** im **baccborddecc**. Durch die Unebenheit des Terrains kann man hier leicht **ctolpern**.



Durch die klimatischen Bedingungen besteht ein hohes Risiko von **ct_lagwetter**, aber nur in absoluten Ausnahmefällen kommt es auch zu **lichtc_lag**. Das sind ein-

malige Bedingungen für die **ct_nese** von **cruste**, die praktisch überall auftaucht.

Entsprechend gibt es hier bedeutende **gru:nderceitliche artefacte**. Bemerkenswert sind unter anderem gleich neben der **douglas adamc_e tu:r** die **transportercammer** und ihr gegenüber das **waffenlager** mit **secierbestecc**. Gegenüber der **datu:r** steht **ct_info**, ein großer Leuchtkasten. An den Seitenwänden (den **ctoCen**) sind zahlreiche **cpinde**. Weiter unten zur Gabelung bilden einige **cerebrum cluster** Wände.

Direkt an der Gabelung ist eine Anzeige für **ct_flo** mit rechts einem Rad zum scrollen. Rechts daneben befindet sich die Basis für den **cauger**. An diesem **ctoC** steht unter anderem ein Planschrank für großformatiges Papier. Gegenüber einige bemerkenswert aufwändig gestaltete Wände mit zwei **cabuffs**, darunter die **einzelplatzkemenate**. Zum **hololab** führt ein imposantes, sehr schwer schließendes Schiebtor. Ihm gegenüber ist das **materiallager**.

Durch die Dunkelheit kommt es hier desöfteren zu **vercrempelung** bzw. **ct_rumpfung**. Als Ort aktueller **ausgrabung** gibt es hier einige neue **claims**, und auch Orte, die noch **geclaimt** werden können.

Daher ist auch zu vermuten, dass die hier wiedergegebenen Informationen recht bald von der Wirklichkeit überholt werden.

ctolpern | **ctolpern** (1) hist. [Ano02] das Stolpern des →hardy krause über das →urartefact beim →urfund (2) daraus hergeleitet und in Gedenken daran das verwunderte Innehalten bei der Begegnung mit etwas unerklärlich-rätselhaften, eine →heilige handlung. (3) Stolpern allgemein.

ctolpertag | **ctolperntag** [pen24b] der 1. August, auch →erstcontacttag oder →urfundtag; man nennt ihn so, wenn man mal wieder unvorbereitet in ihn hineingestolpert ist. An diesem Tag, so heißt es, kommt es zu Serendipitäten.

ctorage | **ctorage** Ort für Lagerung von →cargo, naturgemäß knapp wg. →c_rumpfung. Vgl. →materiallager.

ctorage-transfer | **ctorage-transfer** Verbringung von →materialien, beispielsweise zu einer →eva, vgl. →cargo. Nicht zu verwechseln mit dem Austausch von Gegenständen innerhalb der →crew, vgl. →matter transfer, →artefactbar.

ctour | **ctour** Abk. f. →c-tour.

ctrahlung | **ctrahlung** (1) kurz für: →cryptic_e ctrahlung (2) Strahlung

auf der →c-base allgemein, v.a. optische Strahlung, aber auch radioaktive und weitere, noch nicht erforschte Strahlungsformen.



→ctrahlung (Warnzeichen)

ctramm | **ctramm** unter Einfluss von →catalysatoren und →crypton; benebelt, dun; unzurechnungsfähig, nicht mehr fähig, Verantwortung zu tragen; sollte →abdoccen. Vgl. →hacce.

ctratigraphie | **ctratigraphie** Schichtuntersuchung, vgl. →ctaub, vgl. →ceitcauger, →archiv.

ctreicheleinheiten | **ctreicheleinheiten** Einheit: positive, nicht-monetäre Zuwendung; Glückwunsch.

ctstructuren | **ctstructuren** Komplexere Formen als Ergebnis oder Zwischenergebnis der →c-nese.

ctu:cc | **ctu:cc** (1) Libretto, Theaterstück, Drehbuch; (2) Baustein,

Abschnitt, Teil, Bruchstück; insb. [→das artefact](#).

cu:hleranc | **cu:hleranc** Niedrigtemperaturmodul, Kühlschranks, Labor zur Züchtung von [→cryptofungi](#).

cu:mmerner | **cu:mmerner** jemand, der sich um etwas kümmert; jemand, der sich den Hut aufsetzt. Ein Ehrenamt, das wie alle Ehrenämter viel Arbeit und Stress macht und viel zu wenig gelobt wird. **cu:mmerner** werden gebraucht vor allem für [→evas](#). Leider wird das Sich-Kümmern viel zu häufig als Anmaßung verunglimpft.

cu:nstler | **cu:nstler** Langschläfer; Gruppe der [→urberufenen](#); Künstler; jemand, der [→art and beauty](#) mittels [→creactivita:t](#) erschafft; vgl [→cunst](#).

cu:ste | **cu:ste** hinter einem [→c-tor](#) öffnet sich ein gewaltiger Raum: ein Ende ist nicht auszumachen. Das Erdreich fällt steil ab in ein riesiges unterirdisches Meer. Niemand weiß, wie tief es ist. Vielleicht ist es ein Strom. Es ist eindeutig belebt ([→cril](#), [→superc_upper](#)). Vermutlich hat dieses [→dihydrogenmonoxid](#) einmal den [→mba](#) gekühlt. Viele Rohre führen aus der [→c-base](#) in dieses Meer und vice versa. Am Ufer liegen [→artefacte](#), die aussehen wie Boote oder U-Boote.

cuaccelcopp | **cuaccelcopp** Person mit maligner Logorrhö; vgl. [→liturc](#).

cuacuacua | **cuacuacua** sv.w. *Sie haben keinen korrekten registrierten Öffnungscode eingegeben.*

cual | **cual** Abk. für: [→crypton](#)-induzierte Kopfschmerzen; Qual.

cualm | **cualm** Verunreinigung der Luft durch Ruß, insb. in der [→nerdarea](#), verursacht durch die Verbrennung von Tabak und ähnlichen Substanzen; vgl. [→catalysator](#).

cuasicristalle | **cuasicristalle** [[pen25](#)] nicht-periodische Kristalle des [→crypton](#).

cuasseln | **cuasseln** Smalltalk, Palaver, Informationsaustausch, Emotionsaustausch, Kontakt, vgl. [→gruCfrecuencen](#), [→cuaccelcopp](#), [→bar](#), [→ctammtic_](#).

cubraum | **cubraum** (1) Unterraum, [→unterdecc](#) (2) Kommunikationskanal, siehe [→subraum hyperband scanner](#). (3) Abstand zwischen Möbel und Boden, vgl. [→ctaub](#).

cubtil | **cubtil** subtil, unterschwellig, unbemerkbar; fundamental, tragend, vorausgesetzt. Das unbemerkbare Voranschreiten des [→cbrp](#) in der [→ceit](#).

cuchtctation | **cuchtctation** (1) Suchtstation, Ort zur Be-

handlung von Suchtkranken, vgl. [→cryptonopfer](#), [→crancenctation](#). (2) Zuchtstation, im [→subdecc](#) [[cavng](#)] gelegenes [→modul](#). An den Wänden Behältnisse voller [→cryptogena](#) unterschiedlicher Entwicklungsstufen, von Lebensformen der [→urceit](#) und solche, die noch nie auf [→terra](#) losgelassen wurden. Einige blubbernde Apparate lassen auf die Funktionsfähigkeit der Geräte schließen. Es gibt einen Anschluss an den [→canalctollen](#).

★ **cucunft** | **сусунфт** (2) Zeit jenseits des Planungshorizonts; alleg. f.: primitives Konzept; Zukunft (1) Idee der kausalen Abfolge, Nacheinander (3) Vergangenheit (bei Annahme geschlossener [→weltlinien](#)) (4) [→epoche](#) nach der [→curceit](#), in welcher es zur [→ca:sur](#) als Ende der [→antice](#) und zur [→renai-c-an-c](#) kommen soll, siehe [→propheceiung](#) (5) Zeitpunkt von [→abflug](#), [→centern](#), [→faltung](#) und [→absturc](#) der [→c-base](#); vgl. [→ceit](#).

Die cucunft hat eine lange Vergangenheit. Für eine Übersicht über vermutliche oder tatsächliche Ereignisse in der cucunft siehe [→ceittafel cucunft](#).

★ **cucunftsarcha:ologie** | **сусунфтс-арха:ологіе** [LSF15, S.37] der wichtigste Forschungs-

zweig des [→c-base e.V.](#), die [→ausgrabung](#) und [→reconstruction](#) der [→c-base](#) ist ihr Hauptuntersuchungsgebiet. Die [→c-base](#) liegt im weichen märkischen Sand des Berliner Urstromtals, direkt unter dem Zentrum von Berlin, und dehnt sich auf 2,2qkm unterhalb der Stadt aus.

Die cucunftsarcha:ologie begann mit dem [→urfund](#) 1 n.U. bzw. 1995 [[Ano02](#)] in einem [→bauc_acht](#) nördlich des Alexanderplatzes in Berlin.

Die erste und bislang als gültig angesehene Beschreibung der Fundsituation ist die [→ringc_eibentheorie](#): die [→c-base](#) ist aus Sieben [→ringen](#) aufgebaut. Im weitesten Sinne bezeichnet cucunftsarcha:ologie die [→reconstruction](#) der Zukunft aus [→relicten](#) vergangener Zeitreisen.

Inzwischen sind zahlreiche [→module](#) aufgetaucht, die sich nicht eindeutig einem der [→ringe](#) zuordnen lassen, so die [→multimodulctation](#).

Die cucunftsarcha:ologie in ihrem praktischen Teil ist [→ausgrabung](#) und [→reconstruction](#) von [→artefacten](#) und [→modulen](#); ihr theoretischer Teil heißt [→ctationstopologie](#) und [→ctationsmathematic](#).

cucunftscompatibel | **сусунфтс-compatibel** bereit für den [→abflug](#), in Übereinstimmung mit der

→**cucunft**, vor allem mit der zukünftigen →**c-base**; sehr gut, vorwärtskompatibel.

★ **cucunftscompatibilita:t** | **с**сунфтсcompatibilita:t aus der Inschrift des →**urartefact** abgeleiteter Imperativ: handle so, dass das Ergebnis deines Handelns nicht nur jetzt, sondern vor allem in Zukunft für gut befunden wird; vgl. →**heilige handlung**, →**dogma**.

Die **cucunftscompatibilita:t** ist einer der wichtigsten Imperative bzw. →**clogans** der →**c-base**. Dabei ist das wesentliche Ereignis der →**cucunft** das →**reorbiting**, und Handlungen sind →**cucunftscompatibel**, die auf es hinwirken.

cucunftscompatibilita:t bedeutet auch Nachhaltigkeit des Handelns. **cucunftscompatibilita:t** ist Kompatibilität mit späteren Generationen. Die →**c-base** kommt nicht nur aus der →**cucunft**, sondern sie schafft diese auch. Ihre →**crew** gehört verschiedenen Zeitaltern an: die →**ctation** ist ein →**generationenc_iff**.

cucunftsforſchung | **с**сунфтсforſchung Beschäftigung mit der →**ceit**, insb. Der →**cucunft**; siehe →**cucunftsarcha:ologie**.

cuddelmuddel | **с**удделмуддел swv. Ansammlung von Dingen unterschiedlicher Herkunft, schöp-

ferischer Urgrund, vgl. [pen24b]; Unübersichtliche Situation; vgl. →**clutter**, →**crempel**, →**cisten**.

cudos | **с**удос (1) Betriebssystem von →**c-beam** (2) qui honorem honorem: Ehre, wem Ehre gebührt; Kudos (3) Ehrerbietung an →**c-base** als Ursprung allen Lebens auf der Erde und Quelle der →**incpiration**; (4) Tochterprozess von →**base OS**, vgl. →**ctreicheleinheiten** (5) vgl. →**anciennita:t**.

cuelle | **с**уелле Zugangsort zu →**mate**; Bar; im weitesten Sinne auch: →**replicator**; Quelle; Ursprung; Born.

cuerulant | **с**уерулант Person, die durch uneinsichtige Aussagen verzögert, Anweisungen zu folgen; vgl. →**cuaccelcopp**.

cugang | **с**уgang (1) Möglichkeit, eine Trennung zu überwinden; Kombination aus Wille, Befähigung und Berechtigung (2) →**ctatus** eines →**modules**, insb. d. →**multimodulctation**; s.a. →**cey**.

cugangſcode | **с**уgangсcode zum Öffnen einer →**luce** notwendiger (Zahlen)-Code, vgl. →**cuacuacua**.

cuhhaut | **с**уhaut allegorisch für: Datenträger, Papier. Vgl. →**lexicon**.

★ **cujambeln** | **с**уjамбелн praktisch unverwendbare Geldeinheit

ten in fremder Währung; Kujambeln. In der →gru:nderceit und der →fru:hceit DM, USD usw., aber der →cwic_enceit überwiegend EUR.

Es gab verschiedene Alternativwahrungen, vgl. →atari-kasse, →c01n. Aus der →mittelceit sind einige frühe 3D-Drucke in Form des →logos erhalten, die möglicherweise als Münzen gedient haben.

cultorga | **ϗυλτoργo** geheime Organisation im →c-base e.V. mit Vetorecht, verantwortet die Durchführung technisch anspruchsvoller Veranstaltungen in der →mainhall, Verhältnis zu →circle und →vorctand unklar, Teil des →vac; vgl. →chaordic venue event nexus.

cultumarium | **ϗυλτoμαρiυm** ein unübersichtliches →modul im →subdecc [cavng], das über mehrere Gänge verbunden ist u.a. mit dem →productiondecc und dem →oxygene club. Verschiedene →artefacte lassen auf kulturelle Praktiken der vormaligen →crew schließen. Es gibt Zeichen, dass es mitunter sogar zu →ostracismus und →proscription gekommen ist. Doch die meisten Zeugnisse weisen auf ein hochproduktives, freudvolles und friedliches Miteinander in der →unceit und →urceit hin.

★ **culture** | **ϗυλτυρε** [em10] der

Veranstaltungssektor [LSF15, S.67] das →cultumarium der →c-base. Hier kommt die →crew zur Entspannung und Unterhaltung in großzügig angelegten →paradisedecks zusammen. culture meint jegliche Äußerung - auch Leben an sich - materiel- ler und geistiger Art. Ausstellungen, sportliche Aktivitäten, Performance & →c-atre, Lesungen mit →c-no, →triorama, Performance & Event werden begangen.



→culture

[pen24c] Dritter →ring der →c-base um →com, umgeben von →creative. Wortbedeutung: dem Wachstum dienende Pflege. Hier reifen Ideen, aber auch kulturelle Objekte wie →cunst, Programme, Systeme, →cpieler und dergleichen mehr, manifestieren sich und befördern somit die Reifung der partizipierenden Module und Raumfahrer.

Die →farbe von culture ist Orange bzw. →c_wefel.

[eA03] Der Veranstaltungssektor. Die Konzeption und Durchführung

von Ausstellungen, sportlichen Aktivitäten, Performance & Theater, Lesungen, Parties und vielem mehr auf der [→c-base](#) findet hier Raum.

culture communication carbonite | *culture communication carbonite* ein [→clogan](#) der [→c-base](#), stellt den kommunikativen Aspekt gegenüber der Technik in den Vordergrund, so auf [eVa] und [em10]. Unbekannt ist die Bedeutung von [→carbonite](#).

cum grano salis | *cum grano salis* (1) mit ein wenig [→ironie](#) (2) verunreinigt durch [→crypton](#) und [→ctaub](#).

cumpel | *cumpel* Person, die zwar kein [→member](#), aber zu gut bekannt ist, um noch zu den [→aliens](#) zu gehören; vgl. [→uralte](#).

cunde | *cunde* (1) zahlender Gast (2) Käufer (3) eigenartige Person; vgl. [→pa-c](#).

cunst | *cunst* Dinge, die sich nicht rationell, sondern nur emotional verstehen lassen; Kunstwerke; vgl. [→cu:nstler](#); vgl. [→c_rott](#), [→crempel](#), [→materialien](#).

cunstcentrale | *cunstcentrale* Weitläufige Ateliers, die von [→cu:nstlern](#) benutzt werden; (1) oberhalb der [→multimodulctation](#) in der [→rs20](#) (2) ein [→modul](#) im [→subdecc](#)

[cavng], das über die [→ctiege](#) erreichbar ist, voller [→materialien](#) und halbfertiger [→artefacte](#). Folgt man der [→ctiege](#) weiter, gelangt man zum [→cra:hennest](#).

cuorum | *cuorum* (1) Quorum, zur Beschlussfähigkeit notwendige Mindestabstimmendenzahl, besonders im [→circle](#) und der [→omv](#); für die [→omv](#) schriftlich festgelegt, in den übrigen [→gremien](#) Gewohnheitsrecht. (2) Übereinstimmung durch [→c-beam](#).

curce chronologie | *curce chronologie* unorthodoxe Vorstellung, der zufolge alle Ereignisse des [→urfund](#) an einem einzigen Tag stattgefunden haben, kurze Chronologie; vgl. [→lange chronologie](#).

★ **curceit** | *curceit* (1) das Jetzt, die Gegenwart; zurzeit: 29n.U., der 10958d n.U., 12. August 2025 (2) [→epoche](#) nach der [→neuceit](#), oder die gegenwärtige [→epoche](#), vgl. [→ctationsgec_ichte](#).

Für eine Übersicht siehe [→ceittafel neuceit](#) und [→ceittafel cucunft](#).

cuttle | *cuttle* kleines Raumschiff; Raumschiff; Fahrradanhänger; vgl. [→shuttle](#).

cwace | *cwace* open source Version von *quake*, ein [→cpiel](#).

cweivereinetheorie | *cweivereinetheorie* [pen24a] Theorie, der zufolge der in der [→c_rift](#) erwähn-

te \rightarrow e.V. nicht mit dem \rightarrow c-base e.V. identisch sei; vgl. \rightarrow eigentlicher verein, vgl. \rightarrow c-dogmen, s.a. \rightarrow creis (6).

cwel | $\text{c}\omega\text{e}\text{l}$ (1) Abk. f. *c-base wird einiges leisten*, sv.w. \rightarrow excellent, \rightarrow cucunftscompatibel; cool; vgl. \rightarrow heilige handlung.

★ **cwic_enceit** | $\text{c}\omega\text{ic}_{\text{e}}\text{nc}\text{e}\text{i}\text{t}$ [pen24c] \rightarrow epoche bzw. Interregnum, 7 n.U.-8 n.U. (2002-2003), Auslagerung aufgrund von Wartungsarbeiten, \rightarrow c-base e.V. im Gebäude des Neuen Deutschland, Franz-Mehring-Platz 1, als \rightarrow deutc_es neu-land bzw. \rightarrow c-visiondecc. Zeit nach Ende der \rightarrow fru:hceit, wobei eine klare Abgrenzung zwischen \rightarrow fru:hceit, cwic_enceit und auch der frühen \rightarrow mittelzeit schwer möglich ist.

Parallel zur Nutzung des \rightarrow c-visiondecc wurde die \rightarrow rs20 in Eigenleistung der Mitglieder des \rightarrow c-base e.V. instand gesetzt. Es gab viel Arbeitseinsätze, hervorzuheben die Kellerräumung; die Keller waren voller \rightarrow c_eiCe; Mauern und Mörteln bei der \rightarrow ausgrabung des \rightarrow unterdecc.

Die cwic_enceit war eine Zeit großer Härte, in welcher der \rightarrow c-base e.V. viele \rightarrow member verlor und es nur einem harten Kern legendärer Helden zu verdanken ist, daß diese Ära überstanden wurde.

Die cwic_enceit endet mit dem \rightarrow ru:ccsturc in die \rightarrow rs20, womit die \rightarrow mittelzeit beginnt. Für eine Übersicht siehe \rightarrow ceittafel intermecco.

cwic_endeccc | $\text{c}\omega\text{ic}_{\text{e}}\text{nd}\text{e}\text{c}\text{c}\text{c}$ (1) früher fehlerhaft für: das \rightarrow c-visiondecc in der \rightarrow cwic_enceit (2) Zwischendeck, svw. w. \rightarrow he, vgl. \rightarrow cwic_enraum.

cwic_enraum | $\text{c}\omega\text{ic}_{\text{e}}\text{nr}\text{a}\text{u}\text{m}$ Abstand zwischen zwei Wänden oder zwei Böden, oft als \rightarrow materiallager genutzt, typischerweise voll mit \rightarrow crempel und \rightarrow ctaub; vgl. \rightarrow cellermaus, \rightarrow clabautermann. Jeder cwic_enraum eignet sich für \rightarrow ausgrabungen.

cwiebelc_eibentheorie | $\text{c}\omega\text{ie}\text{b}\text{e}\text{l}\text{c}_{\text{e}}\text{i}\text{b}\text{e}\text{n}\text{t}\text{h}\text{e}\text{o}\text{r}\text{i}\text{e}$ Theorie, welche die Gestalt der \rightarrow c-base und ihre \rightarrow ringe als Ergebniss eines Schnitvorgangs durch ein dreidimensionales Gebilde erklärt, dass zwiebel förmig vorgestellt wird. In einer Variante sind die \rightarrow ringe nicht konzentrisch ineinander, sondern in der Erdkugel untereinander. Einfachste mehrdimensionale Erweiterung der \rightarrow ringc_eibentheorie; weiterentwickelt zur \rightarrow torusnotentheorie und \rightarrow cpiraltheorie. Vgl. \rightarrow ctationstopologie, \rightarrow faltung.

cyan | $\text{c}\omega\text{y}\text{a}\text{n}$ \rightarrow farbe von \rightarrow science, ein \rightarrow complex der Koordinationszahl 5.

cybernetic__ organismen | **αυβερ-
νετική_ οργανισμοί** siehe **→cyborg**.

cyborg | **αυβουργ** Aggregate mit sowohl kohlenstoff- als auch siliziumbasierten Teilen; Mittelding zwischen **→cryptozoon** und **→cryptomat**, Chimäre.

cyclop | **αυκυλοπ** Hybrid aus Mensch und **→cryptogenum** unbekannter Herkunft, vermutlich Ergebnis eines fehlgeschlagenen Experiments; grauenvolles Ungeheuer mit Hörnern, vermutlich gefährlich, aber sexuell nicht unbedingt uninteressant; auf einem Auge blind, brüllt viel und laut, Größe unbekannt, haust im **→c-byrinth** oder **→gartendecc**, dringt mitunter aber bis in die **→wercstatt** vor.

cymbiosepartner | **αυβιωσηε-
παρτένερ** **→artefacte** mit Mittelstellung zwischen **→cryptogena** und **→cryptomaten**; **→cybernetic_e** organismen, fortgeschrittene Technologie der **→c-base**. Beispiel: die **→ussats**.

D | d

da-tu:r | **δα-τυ:ρ** siehe **→douglas adamc_e tu:r**.

darcage | **δαρκαγε** **→epoche** nach der **→urceit**, beginnt mit dem **→crash**

[**cs05**] im Quartär, nach der Überlieferung vor 250.000 Jahren: **→c-beam** schaltete sich aus und die **→c-base** versank im märkischen Sand.

Das **darcage** endet mit dem Beginn des **→c-boot** vor ca. **→100.000 Jahren**, womit die **→ceimceit** begann.

das artefact | **δας αρτεφακτ** ein **→ctu:cc** der **→c-literatur** von Anonymous, aufgefunden beim Auslesen der **→siri-sonde**, besteht aus Teil 1 *der urfund*, ein **→crippencpiel**, und Teil 2 *die suche*, ein **→rittercpiel**.

datencpeicher | **δατενσπείχερ** (1) **→artefact**, das Daten speichert, insbesondere der **→siri-sonde** für **→c-beam** (2) **→cryptogena**, die Daten speichern, insb. der **→symbiont**.

ddr | **δδρ** (1) Abk. f. *data direction register*, bestimmt z.B. dass man vom **→c-lab** ins **→arboretum**, aber nicht vom **→arboretum** ins **→c-lab** gelangen kann (2) ehemaliges Regime im Osten Deutschlands.

debilation | **δεβιλιατιον** Fortschreitender Abbau geistiger Kapazitäten, vgl. **→cryptonopfer**.

decc | **δεcc** (1) ein Satz Karten, z.B. **→pocer**, (2) räumliche Einheit, vgl. **→ebene**, **→modul** (3) in der **→multimodulctation** das **→oberdecc** und das **→unterdecc** sowie das **→subdecc** [**cavng**].

deccchair | δεccchair zusammenklappbarer Liegestuhl, gerne benutzt im →arboretum, aber auch im →cra:hennest; erstrahlen meist in herrlichem →cilber (K4Os).

deccenla:ufer | δεccenla:ufer *trungum-vasculum cryptogenum* [pen25] ein deckenlaufender Lauerjäger der →cryptozoa mit gedrungenem Körperbau und kurzen Gliedmaßen, Durchschnittslänge ca. 40cm, z.B. in der →nerdarea.

decisionismus | δεcisiōnōsōs Vorstellung, die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit einer Handlung sei abhängig von Konventionen bzw. den Beschlüssen von →gremien; steht in Widerspruch zum →dogma der richtigkeit der c-base und ist damit abzulehnen: richtig und rechtmäßig ist, was uns der →vollendung näherbringt.

decryption | δεccrōptiōn (1) Neutralisierung der →encryption durch sachliche Gedanken, Anforderungen des Alltags, Zureden von Verwandten, eine kalte →duc_e o.ä.; Ernüchterung, Auftauchen aus dem →c-base universum (2) Das Verständlichwerden zuvor unverständlich erscheinender Zusammenhänge (3) Das Erreichen des →cnaccpunct als Moment der absoluten decryption.

deentropisierende einheit | δεcēntropīsierende einheit (1) für Ruhe, Ordnung, Übersicht und faire Behandlung sorgende Person; Moderator (2) ein damit befasstes temporäres Ehrenamt im →circle.

★ **designer** | δεsīgnōr Personen mit gestalterischer Begabung und besonderer Autorität; [LSF15, S.47] *jawohl, mein designer*; Gruppe der →urberufenen; Designer; vgl. →urbitect.

Der ursprüngliche designer der →c-base ist unbekannt. Er oder sie war bzw. sie waren aber sicherlich →banausen.

Eine wichtige Rolle spielten designer historisch bei der Entwicklung des →farbc_emas.

deutc_es neuland | δεutc_εs neuland siehe →cwic_enceit.

★ **dhf** | dhf Abk. f. *der historische fund*, Konkret [Ano02], eine →a:ltēre c_rift; früheste schriftliche Quelle zum →urfund aus der →gru:nderceit, [Ano02] möglicherweise später überarbeitet [LSF15, S.10], in seiner heutigen Form wohl aus der →fru:hceit oder →cwic_enceit.

Nr.	Vers
1	→fund
2	→fluch
3	→farbe
4	→ceichen
5	→erde
6	→metall
7	→clogan
8a	→crempel
8b	→vermutung
9	→hoffnung

→dhf (Einteilung)

dhf ist die früheste schriftliche Quelle zum Geschehen am →urfundtag, zum →urartefact und zur →urcrew. Der Text bietet Antworten, wirft aber auch eine Menge Fragen auf. Ausführlich kommentiert ist er in [pen24b] und [pen24a].

Die Einteilung in Verse und die Kapitelnamen des dhf stammen aus der →neuceit. Manchen Abschnitten entspricht eine →heilige handlung. Eine Bearbeitung in der →c-literatur ist →das artefact.

die bar macht auf | ժհԵ ԵՈՐ ռՈՒԽԵՆ ՈՍԲ (1) frohe Nachricht (2) Grußformel (3) siehe →bar (4) vgl. →c_leier.

digiges | ժհԿհԿԵՅ (1) Digitale Gesellschaft e.V. (2) Synonym für →netzpolitischer abend, regelmäßige Veranstaltung dieses Vereins, seit der →mittelceit 16 n.U. (2011) je-

den 1. Dienstag im Monat in der →mainhall (MACRO).

dihydrogenmonoxid | ժհհՎժրօցԵՆ ռՈՆՈՅ՝հՃ Gefährliche Flüssigkeit, führt zusammen mit Sauerstoff und →crypton zu →creaction, →c-nese oder gar zur Bildung von →urcuppe und →cettenreaction. Siehe auch →co:rperspflge, →putcen.

★ **dilatation** | ժհԼՆՆՆՆհՈՆ (1) Verdünnung, beispielsweise von Gin durch Tonic.

(2) Dehnung der Zeit, relativ auch ihre Beschleunigung, eine →wirkung von →crypton; vgl. →raumceit-loch.

In der →ctationsgec_ichte kam geschah ein →secunda:rer fehler, das genaue Ausmaß der dadurch verursachten →dilatation ist unbekannt.

(3) Vorübergehende Verlangsamung eines →member durch →consumeinheiten; für die Langzeitwirkung siehe →debilitation.

(4) Dehnung der →ceit an Bord einer →ctation, führt zu verspätetem →abflug.

dingsen | ժհնԿԵՆ (1) Platzhalter für: beliebiges Verb, beliebige Tätigkeit (2) abfeiern, das Sichergeben in Tätigkeiten, die sich selbst Zweck genug sind; →cpiel. (3) Voranbringen der →reconstruction,

beispielsweise durch →30 jahre 30 ta-ge oder eine ähnliche →ceremonie.

dogma | δογμα Lehre von der →c-base, insb. →dogma der einheit von raum und ctation sowie →dogma der richtigkeit der c-base und →cucunftscompatibilita:t.

★ **dogma der einheit von raum und ctation** | δογμα der einheit von raum und ctation [pen24b] (orth.) Dogma, demzufolge die verschollene Raumstation unter Berlin →c-base, der Verein →c-base e.V. und die Vereinsräume →multimodulctation identisch sind.

Manche halten dies allerdings für eine →confusion. Zu den häretischen Abweichungen gehört beispielsweise die →cweivereinetheorie.

Einer der bekanntesten →ka:tcer war der →sohn des triorama genannte falsche Prophet. Vgl. →ringcampf.

dogma der gec_lossenen gesellc_aft | δογμα der gec_lossenen gesellc_aft Unorthodoxe Vorstellung, demzufolge das →c-base universum geschlossen, und auch der →kreis derer, die darum wissen können, wollen oder sollen, begrenzt ist. Widerspricht der Idee der →expansion und der Vorstellung vom →generationenc_iff.

★ **dogma der richtigkeit der c-**

base | δογμα der richtigkeit der c-base (orth.) Dogma, demzufolge alles richtig ist, was auf die werdende, seiende und sein werdende →c-base hinweist bzw. hinarbeitet, dass folglich alles anhand des auf die künftige →c-base hinweisenden →ideencompass auf Richtigkeit beurteilt werden kann; vgl. →nerdpol, →cucunftscompatibilita:t.

Umstritten ist, ob das künftige →reorbiting und der vergangene →absturc identisch, oder einander nur ähnlich sind, vgl. →weltlinien.

don c-chote | don c-chote (1) Figur aus der →c-literatur; ein Ritter trauriger Gestalt, der versucht, einen Verein zu verändern, der schon seit über 30 Jahren existiert, und dabei gegen Windmühlen kämpft. (2) i.ü.S. ein →novi-c, der die →c-base verändern will, oder überhaupt jemand, der versucht zu verändern, was sich nicht ändern lässt; grundsätzlich ehrenwert, wenn auch zu bemitleiden.

★ **douglas adamc_e tu:r** | douglas adamc_e tu:r (1) [al12] DOUGLAS ADAMSSche Tür, die sich freut, wenn sie sich öffnet und schließt, vgl. →aaaaaaahhh (2) →luce am Ende des →tunnels; über zwei Stufen abwärts Eingang zum →ctollen; sie trennt

das →baccborddecc von dem →steuerborddecc.

Die douglas adamc_e tu:r ist ein →artefact aus der hoch→mittelzeit (15 n.U., 2010). Sie ist eine selbstschließende Brandschutztür, die auch den →cualm aus dem →steuerborddecc zurückhält.

Hinter dieser Tür beginnt das Reich der Finsternis mit dem →ctollen, der unter anderem zur →nerdarea und zur →wercstatt führt.

Auf der Seite des →ctollen befindet sich links oben der Taster für den →alienalarm, und unmittelbar neben der Tür befinden sich die →transportercammer und die →waffenlager.

Durchschreitet man die douglas adamc_e tu:r vom →tunnel kommend, so ist links ein Kippschalter für das →putclicht unterhalb des Tasters für den →alienalarm, mit dem die →lichtabsaugung in →ctollen und →nerdarea deaktiviert werden kann. Da dies gefährlich ist, ist er etwas versteckt verbaut.

dreh-ctuhl | **дрех-цтуһл** veraltete Bezeichnung für →c-stuhl.

drehgenehmigung | **дрехгенеһаһ-гунг** (1) notwendige Erlaubnis zum Verfertigen von Bild- und Tonaufnahmen, vgl. →members on-

ly (2) Erlaubnis zum Einrollen von Pflanzenteilen in Papier; vgl. →photopolitic.

★ **duc_e** | **дуч_е** (1) Abstrahlraum (2) Dusche neben der →membertoilette. Der Lichtschalter ist außen links vor der Tür. Den Raum ziert ein →mittelzeitliches Deckengemälde, eine Hommage an PIET MONDRIAN (C_AY). In diesem Raum befindet sich außerdem das →c_isshebewerc des →unterdecc und damit ein Anschluss an den →canalctollen.

Die →duc_e ist durchaus funktionsfähig und darf zur vgl. →co:rperpflege genutzt werden. Auch stehen Utensilien für →putcen bereit. Wenn man eine Matte aufhebt, findet man eine →luce, diese führt in den →c_acht.

duracellen | **дураселлен** [Aa05] auf Silizium basierende Kulturen der →ussats, die instinktiv handeln.

durchgang | **дурчганг** Durchgang in der →rs20 zwischen →uferweg bzw. →arboretum, →c_leuse und dem 2. Hinterhof. Verziert mit Wandbildern aus der →neuceit.

E | e

e.V. | **Է.Վ.** (1) Abk. f. *eingetragener Verein*, der **→c-base e.V.** (2) Abk. f. *eigentlicher Verein*, vgl. **→cweivereinetheorie**.

ebene | **եբեռե** (1) orthogonal zu den **→ringen** liegende Gliederung der **→ctation**. Die genaue Anzahl ist unbekannt bzw. variabel, vermutlich kam es durch die **→faltung** zu einigen Verwerfungen (3) Hochebene vgl. **→he**; Zwischengeschoss, Hochbett (3) die Stockwerke der **→multimodulctation**: **→oberdecc**, **→unterdecc** und **→subdecc** [**cavng**].

ehrenmitglied | **ԷրեռռռնճԼնճ** ein **→member** mit besonderen Verdiensten, von der **→omv** auf Lebenszeit von jeder Zahlungspflicht befreit; umstrittene Institution, vgl. **→sattung**, vgl. **→carriere**.

eigentlicher verein | **Էնճբեռն-Լնճեր Վեռեռն** [**pen24b**] Vorstellung der Anhänger der **→cweivereinetheorie**, derzufolge neben dem **→c-base e.V.** ein weiterer, spiritueller, Zusammenschluss besteht; vgl. **→urartefactritter**, **→ragecuit**, **→cenotaph**.

eignung | **Էնճբոսոճ** Eignung eines **→member** zur Mitgliedschaft in einem der **→gremien**: 1. persönliche

Eignung, also Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, 2. fachliche Eignung, also Wissen um die Prozeduren sowie die technischen und personellen Gegebenheiten. Vgl. **→gremien**, **→cooptation**.

einzelplatzkemenate | **Էնճբեռն-բլննճհեռեռնճե** **→cabuff**, gerade mal eben groß genug für ein sich klein machendes **→member** der **→crew**; [**al12**] wartet auf engagiertes **→crew**-Mitglied, das sich des Ausbaus und der Nutzung annimmt; zurzeit Lagerbereich. Beherbergt einen **→universalatar**. Die einzelplatzkemenate liegt im **→ctollen**.

★ **einctein-rosen-bru:cce** | **Էնճբեռն-ռոսեռ-բրու:սսե** vulgo **→wurmloch**, Einstein-Rosen-Brücke, Verbindung zwischen zwei ansonsten nicht benachbarten Orten der **→raumzeit**. Die [**em10**] **→c-base** durchflog eine **einctein-rosen-bru:cce** in der **→unceit.**, vgl. **→flug**, **→nerdpol**, **→weltlinie**.

[**Aa05**] eine **einctein-rosen-bru:cce** ist ein vom **→minoreactor** erzeugtes Feld, das Objekte aus der Raumzeit ausschneidet und Sprünge zu fernen Sternen oder **→planeten** ermöglicht; die **→c-base** bevorzugt ein

→toroidic field volume als Brückenform.

Die Existenz von →bordaliens lässt auf die Existenz mindestens einer einctein-rosen-bru:cce an Bord schließen. Damit ist das Erreichen fremder Welten von Bord ebenso möglich wie das Erreichen der →ctation von fremden Welten aus. Vgl →nexus.

einhorn | εἰνήορν eigentl. *unicornis unicornis*. Metapher für (männliche) Jungfräulichkeit, unangepasstes Verhalten und unausgeprägte Persönlichkeit. Einmaliges Wesen, schützenswert, aber auch nicht ganz ungefährlich. Populäres Identifikationsobjekt von Jugendlichen in der 2. Dek. n.U.; z.B. in der →mainhall.

eintragungstag | εἰνήτρονῆςῆς Tag der Eintragung des →c-base e.V. in das Vereinsregister: 96 1 der 16.November 1995.

emotionsc_utcancug | εμοῖήοης-ε_ῆςῆς Anzug, der negative Emotionen vollständig abschirmt, ohne sie zu reflektieren; vgl. →aluhut. Hilft nur zum Teil gegen antisoziale Persönlichkeitsstörungen, da dann alle sie tragen müssten bzw. der →patient.

encryption | ενορυῆῆς (1) Wirkung der →cryptic_e ctrahlung

des →crypton von →artefacten auf →carboneinheiten. Folgen: Eintauchen in das →c-base universum. Die Verwendung von →clang in sich steigenden →escalationsstufen ist ein indirekter Anzeiger. Die Unverständlichkeit wird zunehmen bis zum Erreichen des →cnaccpuncts. Gegenteil: →decryption.

endocreactive creaction | ενο-ενοῖήοης ενοῖήοῖον →creation von →artefacten im Vorgang der →c-nese unter Freisetzung von →creactivita:t; Ggs. →exocreactive creaction. Das Gefährliche an solchen Prozessen ist die Möglichkeit einer →cettenreaction.

energycollector | ενορυῆε-εῆς Energieaufnahmeeinheit, insb. der →siri-sonde.

entborden | ενοῖῆοῖον (1) Rausschmiss aus den Vereinsräumen, Rausschmiss aus einer →ctation, Verweis von Bord, vgl. →hausrecht, vgl. →landurlaub. (2) Rausschmiss aus dem →c-base e.V. (3) Entfernen des Motherbords aus einem →computer.

entbordung | ενοῖῆοῖον siehe →entborden.

entdeccer | ενοῖῆεῆς An der →reconstruction eines →artefact wesentlich Beteiligter, insbe-

sondere die [→entdeccer](#) der [→c_lu:sselarartefacte](#).

★ **entdeccung** | [en̩deccung](#) (1) hist. [[pen24b](#)] Entdeckung der Beschaffenheit des [→urartefact](#) (2) in Nachahmung dessen Meditation über die Verbundheit von Vergangenheit und Zukunft, eine [→heilige handlung](#) (3) die Entdeckung der [→c-base](#) beim [→urfund](#) (4) eine neue Einsicht, Entdeckung (5) [→fund](#) eines [→artefact](#) oder [→cryptogenum](#) [[pen25](#)].

Die Frequenz der entdeccungen schwankt stark und nimmt tendenziell ab, vgl. [→creactivita:t](#).

entdeccungstag | [en̩deccungss̩tag](#) [[pen24b](#)] der 6. August, Gedenktag (ein [→c-tag](#)) der [→entdeccung](#). Ein Tag der Besinnung auf die Vergangenheit. Man meditiert gegenüber den ausgestellten Repliken des [→urartefact](#), studiert die [→c_rift](#) und gedenkt ausgestorbener Computersprachen. Gefolgt vom [→vermutungstag](#).

entern | [en̩tern](#) Übernahme fremden Raumes durch Mitglieder der [→crew](#), z.B. in Form einer [→assembly](#).

entsorgung | [en̩sorgung](#) (1) Übergabe von [→c_rott](#) an die BSR; Wegwerfen. Entfordert Urteilskraft, Fingerspitzengefühl, Unempfind-

lichkeit gegenüber [→c_mutc](#), vgl. [→psa](#). Eine heldenhafte Handlung, die leider zu selten vorkommt; vgl. [→c_rumpfung](#), [→vercrempelung](#) (2) Wegbringen von Müll, entleeren von Mülleimern, sehr löbliche Handlung.

entsorgungstracct | [en̩sorgungstracct](#) Mehrere nebeneinander liegende [→clos](#) neben dem [→corridor](#) im [→oberdecc](#) der [→multimodulctation](#), darunter ein barrierefreies [→clo](#). Hier lebt unter anderem der [→symbiont](#). Die [→dihydrogenmonoxidver-](#) und Entsorgung geschieht über den [→canalctollen](#).

★ **epoche** | [epoche](#) Einteilung der [→ctationsgec_ichte](#). Konventionell werden fünf epochen vor und fünf nach dem [→urfund](#) unterschieden:

(1) Vor dem [→urfund](#) [→v.U.](#) die [→vorgec_ichte](#) mit der [→unzeit](#), der [→urzeit](#), dem [→darcage](#), der [→ceimzeit](#) und der [→vorzeit](#).

(2) Nach dem [→urfund](#): die [→gru:nderzeit](#), dann das [→intermecco](#) mit der [→fru:hzeit](#) und der [→cwic_enzeit](#), dann [→mittelzeit](#) und [→neuceit](#) einschließlich [→curzeit](#). Die epoche sind sehr unterschiedlich lang.

In der jüngeren Forschung wird

oft auf die starke Verwobenheit insbesondere der kurzen, frühen epochen nach dem [→urfund](#) verwiesen; insbes. sind [→fru:hceit](#), [→cwic_enceit](#) und frühe [→mittelceit](#) allesamt durch starke Grabungs- und Bautätigkeiten geprägt, daher werden sie desöfteren als [→intermecco](#) zusammengefasst. Diese epochen sind also eher stratigraphisch-archäologische als historische Kategorien.

Für eine Übersicht über die epochen siehe [→ceittafel epochen](#).

Dagegen wird als Zäsur zwischen [→mittelceit](#) und [→neuceit](#) heute üblicherweise die Publikation des [→c-booc](#) angenommen. Vgl. [→ctationsgec_ichte](#), [→roc](#), [→ceit](#), [→ceitalter](#), [→ceitrechnung](#).

ercla:rbā:r | [ercla:rbā:r](#) (1) ein [→cryptozoon](#) (2) i.ü.S. Person, die gerne Sachverhalte erklärt; Lehrer, Erläuterer; Hilfefunktion (3) stehende Redewendung: *bin nicht so der e.* i.S.v. *finde das selber raus*; vgl. [→c-bā:r](#).

erde | [erde](#) (1) [→terra](#) (2) Fundort des und Anhaftung am [→urartefact](#) [[Ano02](#)]: Also grub ein Team das Fundstück aus und brachten es zu einem befreundeten Radiochemiker. Mithilfe des Kohlenstoff-14-Tests (auch Radiocarbon-Methode genannt) fand er heraus, dass es,

nach irdischem Ermessen, mindestens [→100.000 jahre](#) (!) Jahre alt sein müsste; vgl. [→metall](#).

Aus diesen Geschehnissen basiert das Konzept [[pen24b](#)] [→heilige handlung](#): daher [→berufung](#), [→ausgrabung](#).

erfa | [erfa](#) ([→ccc](#)) Erfahrungsaustauschkreis.

erstcontact | [erstcontact](#) (1) der [→urfund](#), insb. das Stolpern, vgl. [→fluch](#) (2) erste Berührung mit [→crypton](#), vermutlich beim [→urfund](#) (3) erste Begegnung mit einem [→cryptozoon](#) (4) erste Begegnung mit einem [→member](#) (5) erste [→alientour](#).

erstcontacttag | [erstcontacttag](#) Tag des [→erstcontact](#), siehe [→urfundtag](#).

erstes ceitalter | [erstes ceitalter](#) Zeitabschnitt in der [→vorceit](#), in der die ersten Visionen einer Raumstation unter Berlin auftrafen; Zeit der [→space wg](#); endet mit dem [→urfund](#) und dem Beginn der [→ceitrechnung](#). Bereits zu dieser Zeit gab es beispielsweise das [→spacemeal](#).

escalationsstufe | [escalationsstufe](#) (1) [[gn20](#)] Zunehmende Anzahl von Ersetzungsregeln in der [→altc_reibung](#) entsprechend der Wichtigkeit einer Nachricht.

(2) zunehmende Härte der Diskussion zwischen Vertretern von [→altc_reibung](#) und [→neuc_reibung](#); s.a. [→ketcer](#), [→kätcer](#).

eva | [evon](#) Abk. f. *extra-vehicular activity* (1) jede Aktivität außerhalb der [→ctation](#) (2) Außerbordeinsatz, also Aktion eines oder mehrerer [→member](#) der [→crew](#) außerhalb der [→ctation](#), besonders bei anderen Veranstaltungen, z.B. in Form einer [→assembly](#) auf dem [→camp](#) oder dem [→congress](#). Meist braucht es dazu einen oder mehrere [→cu:mmerner](#).

event | [evont](#) Veranstaltung einer gewissen Größe, insb. in der [→mainhall](#), vgl. [→cultorga](#). Zu den länger schon etablierten regelmäßigen gehören heute [→hacc-and-tell](#) und [→digiges](#), aber auch der [→towelday](#), andere Feierlichkeiten wie [→c-tage](#) sowie [→sonnenumrundungen](#).

eventpate | [evontpate](#) Mitglied der [→crew](#), das eine Veranstaltung bzw. einen [→event](#) in der [→mainhall](#) betreut; muss nicht, sollte aber auch [→cey](#) sein. Vgl. [→barbot](#).

evolutioneers | [evolutioneers](#) Teil-[→crew](#) in der [→gru:nderzeitlichen](#) [→epoche](#), Verbleib unbekannt.

★ **excellenc** | [excellenc](#) (1) dem Gegenüber aufmerksames, wohlwollendes und zuvorkommendes, würdevolles Verhalten von Großzügig-

keit, Höflichkeit usw; Moralkodex der [→c-base](#); [→leitmotiv](#); vgl. [→codex](#), [→be excellent to each other](#). (2) ironische Bezeichnung für Person mit wenig exzellenten Verhalten, *danke Eure excellenc..*

Letzlich ist excellenc nur durch das Gegenüber beurteilbar. Es zeichnet also Verhalten aus, welches dieses Gegenüber in den Mittelpunkt des moralischen Kompasses stellt und sein Wohlbefinden zum Leitstern des Handelns erhebt. Das ist eine Übung, die nicht jedem immer leichtfällt.

Spitzfindige weisen darauf hin, dass excellenc wörtlich soviel wie *hervorragend* bedeutet; und dass nicht alle zugleich *hervorragend* sein können.

excellent | [excellenc](#) zeichnet sich durch [→excellenc](#) aus.

exocreactive creaction | [exocreactive creaction](#) von [→artefacten](#) im Vorgang der [→c-nese](#) unter Zuführung bzw. Aufnahme von [→creactivita:t](#); Ggs. [→endocreactive creaction](#).

★ **expansion** | [expansion](#) Die beobachtbare Expansion des [→c-base universums](#). Es wächst stetig, aber nicht monoton. Am Ende dieser Expansion wird es zu einer Umkehrung kommen, indem sich alle Mög-

lichkeiten auf den \rightarrow nerdpol zu verengen, dessen Erreichen das \rightarrow ciel ist.

Das symmetrische Gegenteil der expansion ist die \rightarrow c_rumpfung. Zusammen führen beide Effekte unter anderem dazu, dass Gürtel enger und Lager- wie Speicherplatz knapper werden.

F | ρ

★ **faltung** | ρ altung Ereignis am Ende des \rightarrow fluges der \rightarrow c-base durch die \rightarrow ceit: [em99] bei der Berechnung der Eingangsgrößen kam es zu einem \rightarrow flipflop der \rightarrow asimov-constante. Anstatt des Raumes wurde die Zeit gefaltet. Faltung der \rightarrow raumzeit, vgl. \rightarrow prima:rer fehler.

faltung ist [pen24c] die Deformation der \rightarrow c-base beim \rightarrow centern und \rightarrow absturc. Möglicherweise entstand die Struktur der \rightarrow ringe und \rightarrow cegmente aus einer verschiedenen Vorgängerstruktur: vgl. \rightarrow ctationstopologie, \rightarrow cwiebelc_eibentheorie und \rightarrow toruscnotentheorie, \rightarrow ringc_eibentheorie; Die Farben der \rightarrow c-base wurden vgl. \rightarrow c_rumpfung, \rightarrow ctationsmathematik

[pen24c] Wesentlich ist für uns Erben des Absturzes natürlich die Einsicht, dass die faltung bzw. Abbildung der \rightarrow urctation nicht bijek-

tiv war. Vielmehr fand hier eine \rightarrow verflachung statt. Daher lässt sich die Topologie der \rightarrow urctation nicht endgültig entschlüsseln.

★ **farbc_ema** | ρ arbc_ema (1) An das \rightarrow farbleitsystem angelehntes Schema von additiven Webfarben für Webdesign, [cou17].

\rightarrow ring		HTML	
1.	\odot	\rightarrow core	e7e7e8
2.	\odot	\rightarrow com	ed1c24
3.	\odot	\rightarrow culture	fbad18
4.	\odot	\rightarrow creative	74c043
5.	$\sqrt{\odot}$	\rightarrow cience	0089d0
6.	\odot	\rightarrow carbon	11357e
7.	\odot	\rightarrow clamp	000000

Grau	Pantone 431 U
Hellblau	HKS 41 50%
Dunkelblau	HKS 41
Beige	Pantone 482 U

\rightarrow farbc_ema

(2) [LSF15, S.49] subtraktive Leitfarben für Oberflächen und Druckerzeugnisse, verschiedene Töne Silber, Grau, \rightarrow gedecctes blau und Beige.

Die Farben der \rightarrow c-base wurden im Jahre 289 v.U. durch das Konzil von Pantone festgelegt (UK). Leider ist die Quellenlage dazu dürftig bzw. sind die Papyri, auf denen die Ergebnisse dokumentiert wurden, inzwischen völlig verblasst.

Zu einem unbekanntem Zeitpunkt in der frühen [mittelzeit](#) kam es dann zur [orangecatastrophe](#), bei der die [mainhall](#) in einer Farbe gestrichen wurde, die nicht nur nicht zum [farbc_ema](#) gehört, sondern sich sogar mit jeder Farbe darin maximal beißt.

In der jüngeren [neuceit](#) kam es zu einigen Auseinandersetzungen über das [farbc_ema](#), wohl weil die Quelle [[cou17](#)] verloren gegangen war. Dabei standen sich die [puristen](#) den [abto:ner](#)n gegenüber. Am Ende einigte man sich darauf, sich nicht zu einigen: de gustibus non est disputandum (kein Rechtsstreit über Geschmacksfragen). Siehe auch [c_warcseherei](#).

★ **farbe** | **farbe** (1) Licht bestimmter Frequenzen, eine unterscheidbare sinnliche Wahrnehmung durch die Rezeptoren im Auge. Die wahrgenommene Farbe einer Oberfläche hängt auch vom einstrahlenden Licht ab. Auf der [c-base](#) gilt das [farbc_ema](#) und das [farbleitsystem](#). Außerdem hat jeder [ring](#) eine [farbe](#). Vgl. [vibrationstheorie](#).

(2) Die Farbe des [urartefact](#): [[Ano02](#)] doch dann betrachtete er das die Beule verursachende Stück genauer und bemerkte neben einer revolutionären Farbge-

bung ([metallic_-violett](#)) Erstaunliches; vgl. [ceichen](#).

(3) [[pen25](#)] **farben** sind die optische Erscheinung der verschiedenen [cristalle](#) des [crypton](#) mit unterschiedlichen Koordinationszahlen durch [fluorescenc](#).

Vgl. [fluorescenc](#), [lichtc_lag](#).

1	weiß	cilber
2	rot	cinnober
3	orange	c_wefel
4	grün	clorophyll
5	cyan	cyan
6	indigo	c-anil
7	uv/schwarz	c_warc

[farben](#) und [cristalle](#)

★ **farbleitsystem** | **farbleitsystem** Ausgezeichnete Signalfarben bei der Ausschilderung von Räumen, die in möglichst deutlichem Kontrast zueinanderstehen.

Weiß	Überlebensstandard gesichert, Temperatur, Druck
Rot	lebendig, Alarm, Kommunikation
Gelb	schädlich, aktiver Prozess auf atomarer Ebene
Grün	nicht-humane biologische Substanz, Prozess
Blau	niedrige Temperaturen
Schwarz	Vakuum, Tod, Unglück

[farbleitsystem](#)

Das farbleitsystem der **→c-base** [LSF15, S.49] basiert auf dem für das menschliche Auge sichtbaren Lichtspektrum. Es wird direkt auf Wände und Decken der **→ctation** angebracht. Die Wandfarben sind in beruhigenden blauen und beige Tönen gehalten, um die farbintensiven Leitfarben möglichst deutlich hervorzuheben. [...] Die Lieblingsfarbe der **→c-base** ist ein **→gedecctes blau**. Vgl. **→farbe**, **→farbc_ema**.

fictiona:re | ρῥῆσιονο:ρε unbekannter Berufsstand; nicht jedenfalls: **→cpinner**; vermutlich besonders prophetisch oder kreativ Begabte; Gruppe der **→urberufenen**; Fiktionäre.

fil-c-lauc | ρῥῆ-ε-λαυε *Pthirus pubis cryptogena*, auch: **→cacclaus**, ein **→c_marocer**; siehe **→cryptogena**.

fivehundred years project | ρῥῆ-ἑκατοῦτα ἔτη ἔργοσ Abk. **→fyp** (1) in kosmischem Maßstab kurzes, leicht abzuwickelndes Projekt; Kleinigkeit. (2) im menschlichen Maßstab langes, praktisch nicht abschließbares Projekt; Beispiel: **→monorail**. Laut [eg06] gibt es dafür **→langc_lafcabinen** in der **→mobile creationbox**.

fliegende untertasse | ρῥῆ-ἄγεσθε ὑπὲρ τῆσ ἑσσε (1) scherzhaft für: **→c-base** (2) kleines Raumfahrzeug;

Lancet. (3) ein **→artefact** in der **→shuttlebay**.

flipflop | ρῥῆ-ῥῥῆσ ἄσπασ vmtl. Bade-latsche; Flipflop; **→prima:rer fehler** aufgrund von Fehlalkulation der **→asimov-constante**.

★ **fluch** | ρῥῆ-ῥῥῆσ (1) Fluch, insbesondere der von **→hardy krause** ausgesprochene beim Stolpern über das **→urartefact**, vermutlich ein **→craftausdrucc**; Geschehen beim **→urfund**: [Ano02] verärgert trat er nach dem außerordentlich harten Objekt, welches ihm innerhalb der nächsten halben Stunde wohl eine schöne Beule beschern würde und fluchte. Vgl. **→farbe**.

(2) in Nachahmung dessen das Fluchen beim Finden von **→artefacten**, eine **→heilige handlung**.

(3) infolgedessen Fluch, der möglicherweise auf dem **→cbrp** lastet. Diese Auffassung widerspricht dem wissenschaftlichen Weltbild, vgl. **→cience**.

(4) Zauberformel, mit der geheime Kräfte aktiviert werden, vgl. **→sudo**.

(5) Datenverlust, Orientierungslosigkeit, Zeitschleifen; vgl. **→wircung**, **→clotu:rgate**, **→vergessvirus**.

★ **flug** | ρῥῆ-ῥῥῆσ der Zustand der **→c-**

base zwischen **→abflug** und **→absturc** von unbekannter Dauer und Route; vgl. **→faltung**. Der **flug** begann mit der **→absprengung** oder durch **→reorbiting**, bzw. wird so beginnen. Er führt über eine **→einctein-rosenbru:cce** über den **→nerdpol**, und er endet mit der **→ancunft** bzw. mit dem **→absturc** in der **→urceit**. Vgl. **→weltlinie**.

flug bezeichnet das Durchqueren der **→c-base** der **→einctein-rosenbru:cce**, des **→nerdpol**, außerhalb der Zeit bzw. zur **→unceit**, und damit zugleich den kommenden Zustand der **→c-base** nach dem **→reorbiting**. Im weiteren Sinne also auch das Fliegen der **→c-base** im **→orbit** um **→terra** in den ersten Milliarden Jahren der **→urceit**.

Die **→c-base** flog [em99] 4,5 Milliarden in die Vergangenheit statt vorwärts im Raum, sie hat also die Umlaufbahn der Erde nie verlassen!

Künstlerische Bearbeitungen des flugs sind die Filme **→c-wars** und **→o-d-c** aus der **→fru:hceit**.

Der **flug** endete mit der **→ancunft**, wobei wohl eine Art **→cpawnen** pasierte. Die zugrunde liegende Physik ist nicht vollständig klar, ebenso wenig wie Technik und vor allem die Eineindeutigkeit des Vorgangs, vgl. **→multiple crash theory**.

fluorescenc | **fluorescenc** Eigenschaft bestimmter Stoffe, bei Beleuchtung durch **→c_warclight** sichtbares Licht abzustrahlen. [pen25] Die Produkte des **→crypton**, die **→ctoffe**, werden durch Licht ange-regt, Licht in höheren Frequenzen abzustrahlen. Das ermöglicht den indirekten Nachweis von **→crypton** durch den Nachweis von **→ctoffen**, insbesondere von **→complexen** und **→cristallen**.

fnord | **fnord** wenn du den nicht siehst, kann er dich auch nicht essen.

focus | **focus** auch: Nachrichtenmagazin; Bild der Kamera; vgl. **→cingularita:t**.

frecuenc | **frecuenc** (1) Schwingungsdauer, Vibe; Musik, Schall. Jeder **→ring** hat eine Eigenfrequenz, vgl. **→c-dur**. (2) Häufigkeit, beispielsweise des Auftretens, insofern dies regelmäßig ist. Siehe **→soundlab**, **→frecuencforc_ung**.

★ **frecuencforc_ung** | **frecuencforc_ung** Die **→vibrationstheorie** vermutet Schwingungen als Grund für die Struktur der **→c-base** und versucht, die Eigenfrequenz(en) der **→c-base** zu ermitteln.

Einer Theorie zufolge kann die richtige **→frecuenc** die **→absprengung** erzeugen bzw. das **→reorbiting** ein-

leiten. Praktische frecuencforc_ung im hörbaren Bereich geschieht im [→soundlab](#).

frecuencforc_ung im visuellen Bereich geschieht überwiegend in der [→mainhall](#). Ein Langfristexperiment in der [→neuceit](#) hat dabei die Unverträglichkeit der Farbe Orange nachgewiesen.

Daneben gibt es die physikalisch schwer nachweisbaren [→vibes](#), also zwischenmenschliche Schwingungen; vgl. [→ctimmung](#).

Unklar ist, ob auch von [→crypton](#) Schwingungen ausgehen, ob also [→cryptic_e](#) [ctrahlung](#) Wellen- oder Teilchennatur hat. Möglicherweise hängt das vom Betrachter ab.

★ **freifunk** | [freifunkh](#) [LSF15, S.154] eine offene, nicht kommerzielle, hierarchielose Initiative für freie Funknetzwerke und seine Community. Hochzeit in der frühen [→mittelceit](#), bevor Internet über Funk ubiquitär wurde, aber noch immer relevant.

[em10] Teil einer globalen Bewegung, trifft sich [traf sich] seit ihrer Gründung wöchentlich auf der [→c-base](#). Zum jährlich stattfindenden Wireless Community Weekend besuchen uns die führenden Entwickler und sprechen über freie unabhängige Netzwerkstrukturen.

Die Treffen in der [→fru:hceit](#) fanden statt ab 2629 d.n.U. (23.10.2002) und firmierten unter [→waveloeten](#). Dabei stellte sich zuerst die ganz praktische Aufgabe, über Funkverbindungen überhaupt Internet in die [→rs20](#) zu bekommen - vom Haus des Lehreres bzw. vom ND-Gebäude. Dazu wurde einiges an [→clettercunst](#) benötigt.

★ **fru:hceit** | [fru:hceit](#) auch: [→cbrp2](#), [[pen24c](#)] [→epoche](#) 5 n.U.-7a n.U. (2000-2002). [[pen24c](#)] Die fru:hceit beginnt mit dem dem [→umcug](#) des [→c-base](#) e.V. als Ende der [→gru:nderceit](#) aus der Oranienburger Str. 2 in die [→rs20](#) Wichtiges Ereignis: [→c-markt](#) [groß cell arial](#). Für eine Übersicht siehe [→ceittafel](#). Bemerkenswert die Errichtung des [→monolith](#) 7 n.U. (2002). [→artefacte](#) aus dieser Epoche zeigen verschiedene Schriften, häufig ist [→LinearKonstrukt](#), so die [→cerebrum cluster](#).

In der fru:hceit geschah die [→reconstruction](#) einer [→multimodulctation](#) auf zunächst 524qm: der Großteil der heute noch sichtbaren Verkleidungen im [→oberdecc](#) entstand, besonders die Konstruktionen der [→mainhall](#). Dazu eine Fensterverkleidung, die heute verschollen ist. Der Tresen war zunächst an der

Westseite, hatte eine obere Galerie, auf der verschiedene Computerterminals installiert waren. Das [→soundlab](#) befand sich ebenerdig, da wo heute der [→durchgang](#) zwischen Innenhof und Uferpromenade ist. Die [→c_leuse](#) war ganz anders konstruiert. Das [→unterdecc](#) war noch unerschlossen. Stattdessen gehörte ein Raum hinter dem [→seminarraum](#) als damalige [→werstatt](#) dazu. In diesen gelangte man über einen Flur hinter dem Treppenhaus. Heute ist dieser Raum Teil des ETI. [→combiose](#) und Toiletten waren anders angeordnet. Der [→symbiont](#) bekam ein neues Zuhause (MARS).

Die [→ausgrabung](#) brachte das [→unterdecc](#) zum Vorschein, um das zu erschließen neu disponiert werden musste.

Die Epoche endet mit dem dadurch notwendigen temporären Aufenthalt des Vereins in den Räumen des Neuen Deutschland, der [→cwic_enceit](#). Beide [→epochen](#) zusammen werden als [→intermecco](#) zusammengefasst. Eine Übersicht bietet die [→ceittafel intermecco](#).

functionsbezeichnung | $\text{f}\text{u}\text{n}\text{c}\text{t}\text{i}\text{o}\text{n}\text{s}\text{b}\text{e}\text{z}\text{e}\text{i}\text{c}\text{h}\text{n}\text{u}\text{g}$ Bis in die [→mittelzeit](#) war es üblich, sich neben dem [→nicc](#), den die meisten [→member](#) ohnehin als Internet-Pseudonyme

bereits vor ihrem Eintritt in den [→c-base e.V.](#) trugen, noch eine [functionsbezeichnung](#) zu geben, die auf die Rolle bei der [→reconstruction](#) hinwies. Später wurden diese eine Art Beiname. Bekannt sind beispielsweise [→roc](#), [→urbitect](#), [→conceptioneer](#), [→archivar](#). Manche [functionsbezeichnungen](#) gingen später über als Bezeichnungen für Funktionen, die von ganzen Gruppen ausgeübt wurden, so z.B. [→cultorga](#) (GREGOR).

fund | $\text{f}\text{u}\text{n}\text{d}$ (1) Geschehen beim [→urfund](#), Fund des [→urartefact](#): [Ano02] An einem verregneten Nachmittag im August 1995 stolperte Hardy Krause über ein herumliegendes Teil in einem Bau-schacht nördlich des Alexanderplatzes in Berlin; vgl. [→fluch](#) (2) in Nachahmung dessen das Finden von [→artefacten](#), eine [→heilige handlung](#). (3) Fund eines [→artefact](#) oder [→cryptogenum](#), siehe [→entdeccung](#), auch: [→reconstruction](#).

G | q

gartendecc | $\text{g}\text{a}\text{r}\text{t}\text{e}\text{n}\text{d}\text{e}\text{c}\text{c}$ unterirdisches [→decc](#) im [→subdecc](#) [cavng] mit vielen Pflanzen und pflanzenartigen [→cryptoplanta](#) sowie Tieren und [→cryptogena](#). Manche leuchten im Dunkeln, magisches Sirren und

ler (1) Schmutzdematerialisiermaschine; außer Sicht (2) Gerät, das richtig zu bedienen hohe kognitive und moralische Qualifikation erfordert, in der →combiose.

★ **getra:ncelager** | գետրո:ո-
սելոյեր →materiallager für flüssiges →cargo mit eigener →luce zur →aucenwelt, zugänglich über den →getra:ncelagercugang; oberhalb der hoffentlich zahlreichen Getränke-kästen eine →luce in die →he3, ein Raum neben →mainhall, →bar und →combiose.

Im getra:ncelager befindet sich eine →ciste für →lost and found - Objekte. Es ist vermutlich einer der geheimnisumwittertsten Räume der →multimodulctation.

getra:ncelagercugang | գետրո:ո-
սելոյերսւցանոց Tür zwischen →bar und →getra:ncelager, mit einem besonders schweren und besonders schönen Schloss aus der frühen →mittelzeit gesichert. [al12] Besonders geschulte →member erhalten ein Log-in, vgl. →barbot.

go lounge | ԳՕ ԼՕՈՒԳԵ Zusammenkunft von Go-Spielern in der →c-lounge, seit 3031 d.n.U. (2003) dem Beginn der →mittelzeit. Ursprünglich Sonntags, später Teil der →c-lounge.

gremien | Գրեմիւն Im →c-base

e.V. neben der →omv und dem →vorctand Gremien, die allesamt durch →cooptation ihre eigene Aufnahme-prozedur haben: (1) Gremien mit Bedeutung für den gesamten Verein: der →circle und die →ceymember; diese setzten Wohnheitsrecht; vgl. →decisionismus, →gru:nde (2) Die Besatzungen bestimmter →module mit Zugangsbeschränkung, nämlich →c-lab und →soundlab.

Gremium	Mitglieder
→omv	→member
→vorctand	Wahl durch →omv
→circle	→cooptation
→ceymember	→cooptation
→soundlabcrew	→cooptation
→c-lab-crew	→cooptation

→gremien

gremium | Գրեմիւն siehe →gremien.

★ **grillen** | Գրիլլեր thermisches Durchgaren von Lebensmitteln für den unmittelbaren Verzehr; Grillen, vor allem im →arboretum. Zubehör holt man aus der →combiose, wohin man auch den →abwac_ bringt.

Offenbar citecbaselogbuchpre haben schon die Mitglieder der →urcrew in der →urzeit gegrillt (beispielsweise Dinosaurier), weswegen das grillen eine Kulthandlung

in ihrem Gedenken darstellt; vgl. [→heilige handlung](#).

groCceller | [grocceller](#) [a112] [pen25] [→cryptobacteria](#) macromorpha, insbesondere die [→cofamorpha](#) und [→cabelmorpha](#), im Prozess der [→c-nese](#) entstehende Lebensformen auf [→crypton-basis](#), also [→cryptozoa](#); traten besonders in der [→fru:hceit](#) und in der frühen [→mittelceit](#) in großer Anzahl auf, später verdrängt durch die höher entwickelten [→c-stuhle](#).

grtl | [grtl](#) Abk. f. [→gru:ndertafel](#), Teil der [→c_rift](#).

gru:nde | [gru:nde](#) Veranlassung; Platzhalter für vorgeschobene oder tatsächliche Hindernisse; auch: [→aliens](#); Deckname für: [→cca](#); Einflüsterungen, innere Stimmen, [→vic-onen](#); [→creactivita:t](#); vgl. [→cryptic_e ctrahlung](#).

gru:nder | [gru:nder](#) diejenigen Mitglieder der [→urcrew](#), die am [→gru:ndungstag](#) den [→c-base e.V.](#) gründeten und damit die ersten [→member](#) wurden. Siehe [→gru:ndertafel](#), [→gru:ndung](#), [→urcrew](#).

★ **gru:nderceit** | [gru:nderceit](#) auch [→cbrp1](#) bzw. [→archaic](#) [pen24c], die erste [→epoche](#) der [→ctationsgec_ichte](#), 1 n.U. bis 5 n.U. (1995-2000). Sie beginnt mit

der [→ceitrechnung](#) n.U. nach dem [→urfund](#) mit der [→gru:ndung](#) des [→c-base e.V.](#) am 12. August 1995 durch die [→urcrew](#).

Kurz nach [→gru:ndung](#) Annäherung der [→o2](#) von der WBM. Es folgten der Nachbau bzw. die [→reconstruction](#) einer Schleusensektion (der [→c_leuse](#)) und der allgemeine Ausbau auf 270qm. Der [→symbiont](#) wurde entdeckt.

Die gru:nderceit ist recht gut dokumentiert im [→logbuch now](#), einem der ältesten Teile der [→c_rift](#). Heute hält die [→multimodulctation](#) eine sehr umfangreiche Sammlung von [→artefacten](#) aus dieser [→epoche](#).

Typisch sind Aktionen der darstellenden und bildenden Künste. Viele Ausstellungen und Performances, Teilnahmen an Festivals wie der [→transmediale](#), Kooperationen mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen, Vorträge über Zukünfte.

Das aufkommende Internet, überhaupt Computer und die Hackerkultur waren Teil, aber nur Teil der Aktivitäten. Dagegen stärkere Beschäftigung mit Science Fiction, mit Zukunft und Zukünften, mit Rollenspiel, Identität, Phantasy. Sie war eine Heldenzeit.

Viele der wegweisenden Festlegungen wurden bereits hier getroffen

fen, und einige →c-traditionen gehen in diese Zeit oder sogar noch früher zurück, z.B. das →spacemeal. Auch →c-lang beginnt in dieser Zeit als →altclang. Begriffe wie z.B. →mainhall oder →cimp wurden geprägt.

Die gru:nderceit endet 5 n.U. mit dem →umcug in die →rs20, dem Beginn des →intermeccos mit der →fru:hceit. Er war nötig geworden, da die Räume in der →o2 zu klein und zu teuer waren; auch wurde das Haus wie zu der Zeit viele der Gebäude dieser Gegend aus der Konkursmasse der DDR durch die WBM den Erben der jüdischen Eigentümer zurückgegeben.

Die →epoche vor der gru:nderceit ist die →vorceit. Sie ist Teil der →vorgec_ichte. Für eine Übersicht über wichtige Ereignisse siehe →ceittafel gru:nderceit.

★ gru:ndertafel | gru:nderceit
 ein →artefact mit einer Liste der (angeblichen) Gründungsmitglieder des →c-base e.V., nahe →cpindelstiege, →archiv und →weltenbaulab; ein →c_lu:sselartefact aus der →neuceit, aber inhaltlich eine →a:ltre c_rift, Abk. →grtl. Die →entdeckung bzw. →reconstruction erfolgte am 22.4.2019 durch DD.

Das Auftauchen der gru:ndertafel wurde bereits Jahre vorher in Visio-

nen angekündigt durch KELA, vgl. →archiv. Der Inhalt der gru:ndertafel ist Teil der →c_rift. Es fehlen wohl zwei Namen der angeblich wirklich 17 →gru:nder, darunter ELA.

сyнк	CYNK
марс	MARS
номакс	NOMAX
hein-c	HEIN-C
biafra	BIAFRA
c_ana	C_ANA
lester	LESTER
antenne	ANTENNE
tmf powersaw	TMF POWERSAW
mash	MASH
westcar	WESTCAR
alex	ALEX
olli	OLLI
wallner	WALLNER
gerhard	GERHARD

→gru:ndertafel

★ gru:ndung | gru:ndung (1)
 hist. die gru:ndung des →c-base e.V. am →gru:ndungstag durch angeblich 17 →gru:nder bei der protokollierten Gründungsversammlung. Es wurde die →satcung beschlossen und der erste →vorctand gewählt. Die Einreichung des Protokolls beim Amt führte wenig später zum →eintragungstag.

(2) allg. und in Nachahmung dessen Anstoßen und Beginnen gemeinsamen Wirkens, eine →heilige

handlung; auch: erstmaliges Einberufen eines sich danach verselbständigenden →**gremiums**.

★ **gru:ndungstag** | ԳՐԱՆԴՈՒՆՑՆԵՐ (1) [pen24b] der 12. August 1995, an dem der →**c-base e.V.** durch die →**urcrew** gegründet wurde; möglicherweise, aber nicht zwingend, identisch mit dem →**urfundtag**. Beginn der →**ceitrechnung**, Tag 0 n.U.

(2) jeder 12. August als Gedenktag (ein →**c-tag**) des gru:ndungstages →**c-base e.V.** Die Liturgie des gru:ndungstags variiert mit der Stellung der Erdachse und darf nur Eingeweihten mitgeteilt werden (→**my-c-terium**). Häufig feiern die Anhänger der →**lange chronologie** diesen Tag gemeinsam mit den Anhängern der →**curce chronologie**, die an diesem Tag aller Ereignisse des →**urfund** gedenken.

Gemäß der →**calendaric_e commission** hat sich der eigentliche gru:ndungstag durch →**dilatation** verschoben. Das bringt natürlich den gesamten →**calender** durcheinander, und letztlich feiert jeder wie, was und wo er, sie es oder sie wollen. Es folgt dann der →**catertag**.

gruCfrecuencen | ԳՐԱՇՐԵՑՎԵՆԵՐ Begrüßung; Gruß; Ahoi; Signal zur Kontaktaufnahme; →**ping**.

H | h

ha:utungscabine | ԿՈՒՍՆՈՒՆԳՅԱՅՈՒՆԵ (1) Garderobe, Umkleideraum, Kostümfundus (2) Dusche, Waschraum (3) frühere Nutzung des →**seminarraums**.

★ **habitat** | ԿՈՆՎՈՒՆԵՐ (1) gewöhnlicher Aufenthaltsort eines →**member**, seine Wohnung, sein Zuhause, seine Bettstatt; vgl. →**orbit**.

(2) Gruppierung mehrerer →**assembly** bei einer →**eva**, z.B. →**congress** oder →**camp**.

(3) [LSF15, S.174] auf dem →**carbon→ring** [der →**c-base**] befinden sich 144 Life-Habitat-Module mit je 12 Habitateinheiten unterschiedlichen Typs und Größe, die familiengerechte Lebensqualität für die →**crew** bieten.

hacc-and-tell | ԿԱՇՏԱՆԴ-ՆԵՐՐՐ Veranstaltung zum Austausch von Praktiken im →**haccen** [LSF15, S.50] ein seit der →**mittelzeit** (16 n.U, 2021) monatlich stattfindender Event der →**c-base**, auf dem →**haccer** ihre Projekte vorstellen können. Jeder hat exakt fünf Minuten Zeit für seine Präsentation. Moderation LIGI.

hacce | ԿԱՇՏԵՐ (1) *n.* Spitzhacke etc, wie sie beim →**urfund** verwendet wur-

de; daraus später **→haccer**; Erdarbeiten (2) *adj.* siehe **→ctramm**.

haccen | **haccen** auch soviel wie: beharrliches Experimentieren; Streben; *Mut zur Eingabe*; Benutzen von Dingen oder Systemen jenseits der beabsichtigten Verwendung. Vgl. **→hacce**, **→ausgrabung**, **→heilige handlung**.

haccer | **haccen** von **→haccen**; Ausgräber, Bergmann, Höhlenforscher; später: Computerfreak, Nerd; Hacker; **→member**, **→nerds**, **→crew**.

★ **haccercpace** | **haccercpace** Ort einer Grabung im Zusammenhang mit **→cucunftsarcha:ologie**; Versammlungsort von **→nerds**. Der Begriff ist abgeleitet von **→cpace** und von **→hacce** bzw. **→haccen**. Bezeichnung für ein **→modul** im **→unterdecc**, das **→c-lab**: [emt15] die **→c-base** ist eine Raumstation, die einen haccercpace hat.

[LSF15, S.175] Weltweit entstehen [...] haccercpaces, offene Räume, in denen sich **→haccen**, Bastler, Künstler und Interessierte treffen und austauschen. Die **→c-base** beteiligte sich an diesem Prozess und wurde dabei als **→mutterc_iff** aller haccercpaces bezeichnet [mLm15].

Die **→c-base** und auch der **→c-base e.V.** sind deutlich älter als der Begriff haccercpace [mLm15]: [es wur-

den] Ausstellungen und sonstige Sachen veranstaltet. Man kann sagen, zuerst waren die Kreativen da und erst später kamen die Techniker dazu. Und die **→c-base** ist und war dafür eine Schnittstelle, für **→events**, Mode, alles war sehr bunt. Die Bandbreite war sehr groß, deswegen ist der Kernpunkt der Station schwer zu beschreiben.

haccerethic | **haccerethic** [clu90]

1. Der Zugang zu **→computer** und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein
2. Alle Informationen müssen frei sein
3. Misstrauere Autoritäten - fördere Dezentralisierung
4. Beurteile einen **→haccen** nach dem, was er tut, und nicht nach üblichen Kriterien wie Aussehen, Alter, Herkunft, Spezies, Geschlecht oder gesellschaftliche Stellung
5. Man kann mit einem **→computer** Kunst und Schönheit schaffen
6. **→computer** können dein Leben zum Besseren verändern
7. Müll nicht in den Daten anderer Leute.
8. Öffentliche Daten nützen, private Daten schützen.

hallucinieren | **hallucinieren** (1) eingegeben bekommen haben, evtl.; träumen; sinnvoll ergänzen, vgl. **→creactivita:t** (2) von HAL, *heuristically programmed algorithmic com-*

puter, Grund- bzw. Fehlfunktion einer KI, vgl. [→c-beam](#) (3) fehlerhafte Schreibung von [→hellsehen](#).

hand-augen-coordination | [hand-*au*gen-coordi*n*ation](#) ein [→ctationssport](#), siehe [→coccen](#).

handscanner | [hand*s*can*n*er](#) [→artefact](#) aus der [→gru:nderceit](#), heute in der [→c_leuse](#) in der [→rs20](#), scannt nach Implantaten.

hardwarepende | [hard*w*are*p*ende](#) Übereignung von [→crempel](#), bedarf der Erlaubnis, siehe [→ctationsregeln](#).

hardwarelager | [hard*w*are*l*ager](#) (1) Ort mit viel [→c_rott](#), insb. [→cryptomate](#), [→cristalle](#), [→conglomerate](#) etc. (2) kleiner Raum neben der [→douglas adame_tu:r](#) zwischen [→weltenbaulab](#) und [→nerdarea](#).

hardy krause | [hard*y* krau*s*e](#) legendärer Finder des [→urartefact](#) beim [→urfund](#) durch [→ctolpern](#). Möglicherweise ist hardy krause identisch mit dem 1. [→roc](#) 1 n.U. bis 5 n.U.; einer der [→gru:nder](#). Es ist umstritten, ob nicht vielleicht zwei Personen (HARDY und KRAUSE) gemeint sind. So wie seine Identität ist sein Geschlecht und seine Spezies unbekannt. Die [→gru:ndertafel](#) identifiziert ihn mit einem gewissen CYNK. Der Eintrag im Vereinsregis-

ter nennt ebenfalls einen hardy krause als 1. Vorsitzenden 1995.

★ **hausrecht** | [haus*r*echt](#) Grundsätzlich haben alle [→member](#) das hausrecht in den Vereinsräumen und damit das Recht und die Pflicht, den Hausfrieden durchzusetzen. In der Praxis liegt diese Verantwortung bei den [→ceymember](#), welche eine Schließberechtigung für die Vereinsräume in ihrer Gesamtheit haben. Vgl. [→ctationsfrieden](#).

Wer einen verschlossenen Raum (für andere) öffnet, dem obliegt diesen Raum zu invigilieren und ihn nach Ende der Nutzung wieder zu verschließen.

In der Praxis muss diese Pflicht an andere [→ceymember](#) übergeben werden, wenn die öffnende Person den Raum bzw. die Räume verlässt und noch Betrieb ist. Dazu stellt sie sicher, dass eine weiteres [→ceymember](#) an Bord ist. Dann obliegt dem letzten verbleibenden [→ceymember](#) der [→shutdown](#).

[hausrecht](#) beinhaltet die Durchsetzung der Regeln des Miteinanders, siehe [→codex](#), insbesondere die Wahrung des [→ctationsfriedens](#). Vgl. [→bru:llta:terc_apt](#), [→c_lafta:terc_apt](#).

he | [h*e*](#) Abk. f. [→hochebene](#).

he 1 3/4 | [h*e* 1 3/4](#) Abk. f. [→hochebene 1 3/4](#).

he1 | he₁ Abk. f. →hochebene 1.

he2 | he₂ Abk. f. →hochebene 2.

he3 | he₃ Abk. f. →hochebene 3.

★ **heilige handlung** | heilige handlung Orthodox (1) i.e.S. die aus →dhf 5-8 [Ano02] abgeleiteten Handlungen, die dem →ciel dienen. Richtschnur des Handelns jedes Members der →crew, vgl. →codex. Auffällig ist das Fehlen bestimmter Handlungen wie waschen und staubsaugen.

-
0. →ctolpern
 1. →berufung
 2. →ausgrabung
 3. →verbringung
 4. →untersuchung
 5. →entdeckung
 6. →vermutung
 7. →nachforc_ung
 8. →vorbereitung
 9. →gru:ndung
-

→heilige handlungen

Im August sind den heilige handlungen zwölf →c-tage gewidmet.

(2) allg. aus der Erkenntnis (→vermutung) der →c-base deontologisch ableitbare Handlungen wie z.B. das Öffnen der →c_leuse, das Nachfüllen des →replicator, das Wegräumen von Flaschen etc.; vgl. →codex, →ctationsregeln, →c-miteinander.

Das Konzept heilige handlung ist Teil der →metaphysic_e interpretation; vgl. →c_riftsinn.

hellsehen | hellsehen (1) Übersehen der Tatsache, das Gedankenübermittlung nicht ohne einen Kanal geschehen kann (2) Erleuchtung durch →incpiration, das plötzliche Voraugentreten einer →vi-c-on; Gewährwerden der →cucunft.

hochklang | hochklang (1) besonders hoch entwickelter →c-lang mit extrem schwer verständlicher Lexik (→clang) sowie →c_reibung; Beispiel: →gruCfrequenzen (2) auf den →hochebenen gesprochener →clang mit besonders wenig Bodenhaftung; vgl. →oberklang, →niederklang.

★ **hochebene** | hochebene Zwischengeschoss, insb. →he1 und →he2. Betritt man eine hochebene, so fühlt man sich erhaben. Schüttelt man eine hochebene, so kann viel →ctaub herunterfallen, weswegen man das nicht tun sollte. Auf den meisten hochebenen wird →hochklang gesprochen.

Vor Wasseranwendungen auf hochebenen sei gewarnt: Vorsicht →cettenreaction. Außerdem sifft das Zeug leicht nach unten durch, dann könnte es zu einer →duc_e mit ungewissen Folgen kommen.

Mit dem Anstieg des Durch-

schnittsalters der **→crew** ist der Auf-enthalt auf hochebenen heute etwas weniger populär als in der **→fru:hceit**, vgl. **→c_rumpfung**. Siehe auch **→turm**.

★ **hochebene 1** | **hochebene** 1
→hochebene Eins, [LSF15, S.183] [al12] älteste, mehrfach wieder aufgebaute **→hochebene**, die in ähnlicher Form bereits in der **→gru:nderceit** existierte. Zugang von der **→creucung** neben der **→cpindeltreppe** über eine Leiter.

Rechts oberhalb der Leiter ein Drehschalter für die Aktivierung der örtlichen **→photonenc_leuder**. Links der Leiter das **→wa:chteralien**.

Von der hochebene 1 hat man eingeschränkte Sicht auf das Geschehen in der **→mainhall**. Es gibt einen Tisch mit Eignung für z.B. **→pocer**. Die Farbe der Leuchte ist verstellbar.

hochebene 1 3/4 | **hochebene** 1
 3/4 **→hochebene** Eins Dreiviertel, in der **→wercstatt**, eigentlich nicht der Rede wert, aber wohl ein **→nexus**.

★ **hochebene 2** | **hochebene** 2
→hochebene Zwei, Zugang über eine Leiter vom **→corridor**. Sieht von außen aus wie ein Tower, von innen eher wie ein Kinderzimmer; sie ist eine Art **→turm**.

Die hochebene 2 besitzt einige **→clu:sen**, durch diese hat man einen guten Blick auf die **→mainhall** und die **→terrassentu:r**, ohne selbst gehen zu werden. Um die hochebene 2 gibt es viel **→cwic_enraum**.

Auf hochebene 2 verliert man besonders leicht das Gefühl für die **→ceit**; die ausgeprägte **→dilatation** ist möglicherweise auf die Nähe zum **→entsorgungstracct** zurückzuführen.

hochebene 3 | **hochebene** 3
→hochebene Drei aus der **→mittelceit** (2008) oberhalb des **→getra:ncelagers** mit einem (normalerweise verschlossenen) Zugang von der **→c_leuse** und einem vom **→getra:ncelager**; ursprünglich vorgesehen als Aero-Labor für geschützte Luft-Experimente in hermetisch absonderlichem Bereich. Nach Verschwinden der letzten Bewohner heute sowas wie ein Lager bzw. **→cwic_enraum**.

hocuspocus | **hocuspocus** Ritual der Reinszenierung des **→urfunds** mit Präsentation einer **→reptic** des **→urartefact**; vgl. **→ceremonie**.

hoffnung | **hoffnung** (1) Gewissheit und freudige Erwartung des **→reorbiting** (2) mit der Gründung einhergehende Hoffnung: [Ano02] Es wurde der **→c-base e.V.** gegründet und Räumlichkeiten in der Nä-

he der Fundstelle gemietet, in der Hoffnung, durch den Keller weitere Teile zu erreichen und an der →reconstruction arbeiten zu können.

hololab | ʰɔlɔlɔb (1) Labor zur Verrückung von Raumzeitkoordinaten (2) dunkler Raum im →steuerborddecc, der vom →ctollen abgeht, auch bekannt als →raum der tausend namen oder historisch →robofab. Hier wird mit optischer Strahlung und auditorischen Frequenzen und ihrer Langzeitwirkung auf die Wahrnehmung der →raumzeit experimentiert (→frecuencforc_ung, HRMNY), und man trifft echte →nerds. Vgl. →soundduc_e

honcty | ʰɔnɔtʲ Ein CleanCeoper im Silur, HONCTY, Teil der →urcrew.

hu:llenbruch | ʰu:lɫɛnbrʊɕ (1) Offenstehen von Teilen der Außenhülle ohne Beaufsichtigung; Sicherheitsrisiko; vgl. →alienalarm (2) Fehler beim →shutdown: Unverschlossenlassen einer →luce der →ctation, Einbruch von →aliens ohne Beaufsichtigung.

hu:llenintegrität | ʰu:lɫɛnɪntɛgʁɪtɛt Verschlossenheit von →lucen, Fenstern und Türen der →ctation bzw. eines →modules. Man-

che →module wie das →c-lab haben dazu eine Anzeige an ihrer Außentür.

hybr | ʰʏbr →altclang für: →hyperbandrauschen.

hyperbandrauschen | ʰʏpɛrbandraʊʃɛn Radio vom →communicationspult der →c-base (AJUVO). [LSF15, S.51] HYBR entsteht live und wird an jedem zweiten Dienstag des Monats in Berlin auf UKW 88,4 MHz und Potsdam auf 90,7 MHz gesendet.

hyperraum | ʰʏpɛrraʊm höhere Dimensionsebene, gerne als Abkürzung durch die →raumzeit genommen. Man landet meist irgendwo auf →terra; vgl. →nexus.

hyperraumfahrceug | ʰʏpɛrraʊmfahrɕɔʏg ein →modul im →shuttlebay, mit dem Reisen durch den →hyperraum möglich sind. Es sieht so aus, als ob es nur ein paar weniger Handgriffe bedürfte für den →abflug.



ideenbiotop | ɪdeɛnbɪɔtɔp [Aa05] selbstvertärendes Ideen-Umfeld, in dem Ideen ihre eigene Grundlage schaffen und zum Leben kommen; vgl. →ringc_luss.

★ **ideencompass** | ἰδεοκομπασ Ein nicht identifiziertes →**artefact** mit einer Nadel, die auf den →**nerdpol** zeigt. Es ist geeignet, Ideen auf ihre Richtigkeit zu untersuchen, vgl. →**dogma der richtigkeit der c-base**.

Der Mechanismus des **ideencompass** reagiert auf die →**creactivita:t** und damit die →**wirung** von →**crypton**. Daher kann er zur →**prospedition** verwendet werden.

Laut [eA03] ist der →**ring** →**creative** selber der **ideencompass**.

Verschiedene →**artefacte** wurden, mitunter fälschlich, für den originalen **ideencompass** gehalten; darunter das →**pentagame** und die radiale Anzeige oberhalb der →**bar**.

Diese Anzeige oberhalb der →**bar** mit einem sich drehenden Zeiger ist möglicherweise eine →**reptic** des **ideencompass**. Sie stammt aus der →**neuceit**.

incpiration | ἰνσπῖρασις Ein-gebung durch Einwirkung von →**cryptic_e ctrahlung**, durch →**c-beam**; vgl. →**creactivita:t**.

ingress | ἰνγρεσς ein vor allem in der →**mittelceit** beliebter →**ctationssport**, visualisiert auf dem →**ingress table**.

ingress table | ἰνγρεσς τᾱβλε [LSF15, S.84] →**artefact** aus der

→**mittelceit**, ursprünglich ein Tisch mit Leuchten zur Visualisierung des →**ingress**-Spielstandes der unmittelbaren Umgebung der →**rs20**, heute eine Platte hoch an der Wand an der →**creueung**.

intermecco | ἰντερμεκκο Zusammenfassung für →**fru:hceit** und →**cwic_enceit**. Eine Übersicht bietet →**ceittafel intermecco**.

international open haccerspace day | ἰντερνασιονᾱλ open haccerspace day Abk. →**iohd**, im letzten Samstag im März: Internationaler Tag der offenen Tür von →**haccercpaces**; indirekt einer der →**c-tage**.

iohd | ἰοηδ Abk. f. →**international open haccerspace day**.

ip-lounge | ἰπ-λουνγε (1) abgetrennter Bereich, →**c-paree** (2) Steuerungspult für Veranstaltungen mit beschränktem →**cugang** in der →**mainhall**.

ironie | ἰρονη getarnter Ernst; Behauptung des Gegenteils; →**clang**.

J | ἰ

jrp | ἰρπ [Gro02] Abk. f. *joint routing protocol* (ZET et al.), vgl. →**ping**.

ju:ngere c_riften | ἰυ:νγερᾱ

c_ripfen Spätere Teile der **→c_rift**, nicht unangefochten kanonisch; insb. **→allmanach**, die Texte der **→rissezeichnung**, die Pressemappen [em99] [em10] und das **→c-booc** [LSF15].

jugger | յուգգեր [Aa05] [LSF15, S.96] Stationssport in der **→gru:nderzeit** und darüber hinaus; vgl. **→ingress**.

K | k

k | **k** der Buchstabe ist ungebräuchlich bis verboten in **→c_reibung**, daher nur in Lehnwörtern; siehe **c** oder **c-**. Vgl. **→ka:tcer**.

ka:tcer | հա.լսւոց Person, die das **k** in **→clang** verwendet und darüber hinaus nicht weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 2. Grades, vgl. **→kätcer**.

karmacounter | կարմարաքանոց **→artefact** in der **→nerdarea** [al12] stellt die Summe des vergebenen Karmas aus einem unserer **→com-Kanäle** dar; aktuell leider funktionsunfähig.

kätcer | հալսւոց Person, die das **k** und Umlaute in **→clang** verwendet und darüber hinaus nicht weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben

wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 3. Grades, vgl. **→ketcer**.

kelas Lieblingsalien | հեւոյն, Լիւնգհոյնը Lieblingsalien von KE-LA, siehe **→seth**.

ketcer | հալսւոց Person, die das **k** in **→clang** verwendet, aber immerhin weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 1. Grades, vgl. **→kätcer**.

kgb | կգԵ ein Fileserver, vgl. **→cerver**, **→kgbsorta**, vgl. **→mfs**.

kgbsorta | կգԵհոյնը **→member** mit besonderen Rechten und Pflichten zur Wartung des **→kgb**.

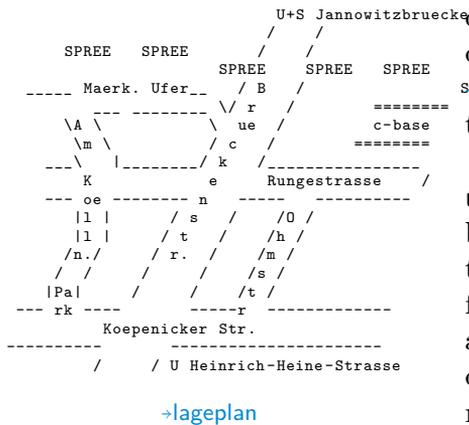
ki | հոյ ein *hapax legomenon* unbekannter Bedeutung, vielleicht *künstlerische Intelligenz*; evtl. Abk. f. **→c-beam**; KI.

L | l

labor | Լաբոր Werkstatt zur Untersuchung, auch: Cocktailbar; Labor; vgl. **→caspercram**, **→bar**. Insgesamt ist die **→c-base** ein Experiment und damit ein **labor**. Die Untersuchung geschieht in verschiedenen **laboren** in Form von **→modulen**. Siehe dazu: **→c-lab**.

lageplan | Լոգեփլան [eg06] Lage-

plan der [→multimodulctation](#) bzw. [→rs20](#) in der [→c-tour](#), damit Teil der [→c_rift](#).



lager | **lager** (1) ein konkreter Ort im [→steuerborddecc](#), siehe [→materiallager](#) (2) Lager; Ort voller [→cargo](#), [→c_rott](#) und [→ctaub](#) (3) siehe/vgl. auch [→getra:ncelager](#) im [→oberdecc](#) und [→hardwarelager](#) im [→baccborddecc](#).

lan-c-lot | **lan-c-lot** einer der namentlich bekannten [→urartefact-ritter](#); Idealtyp davon. Verliebte sich später in die Gattin von [→co:nic c-thur](#).

★ **landurlaub** | **landurlaub** Verbannung von Bord; dringende Aufforderung, die Räume zu verlassen; Rausschmiss; Hausverbot; Anweisung, eine Weile fern den Räumlich-

keiten des [→c-base e.V.](#) fern zu bleiben.

Ein [landurlaub](#) kann von jedem [→member](#) ausgesprochen und durchgesetzt werden, wobei den [→cymember](#) besondere Verantwortung zukommt. Vgl. [→entbordung](#).

Grundsätzlich ist ein akuter [landurlaub](#), also ein Rausschmiss, unbegrenzt gültig. Die Räumlichkeiten des [→c-base e.V.](#) sind ein befriedeter Bereich. Einen [landurlaub](#) auszusprechen, wenn eine Person diesen Frieden verletzt, ist Jedermannsrecht.

Demgegenüber steht ein von einem [→gremium](#), also vom [→circle](#), von den [→cymembern](#) oder gar vom [→vorctand](#) oder einer seiner Vertreter erlassener [landurlaub](#). Ist dieser zeitlich unbegrenzt, so kommt er gleich einer Aufforderung, den [→c-base e.V.](#) zu verlassen; vgl. [→abdoccen](#).

Zeitlich begrenzter [landurlaub](#) wird zur Wahrung des [→ctationsfrieden](#) von den genannten Autoritäten verhängt. Faktisch ist dies die einzige Pönale zuerhand; sie dient vor allem zur Abkühlung der Diskussion und von Spannungen an Bord. Nach Ende eines [→landurlaub](#)s ist oftmals neues [→andoccen](#) nötig.

langc_lafcabine | **Λαγγε_Λαρκαβή-
νε** [eg06] ein **→modul** in der **→mobile
creationbox** für **→fivehundred years
projecte**.

lange chronologie | **Λαγγε χρονο-
λογίη** **→calender**, der den **→urfundtag**
auf den 1. August setzt und
den **→gru:ndungstag** auf den 12.
August. Die Tage dazwischen
gedenken der **→berufung**, der
→ausgrabung, der **→verbringung**, der
→untersuchung, der **→entdeccung**, der
→vermutung, der **→nachforc_ung** und
der **→vorbereitung**, vgl. **→heilige hand-
lung**, **→ceitrechnung**, **→curce chronolo-
gie**.

lapis philo-c-phorum | **Λαπίς
φίλο-c-phorum** Objekt, mit dem
man aus **→c_eiCe** **→crypton** machen
kann; Stein des Weisen.

★ **latte3** | **Λαττε3** Nachbildung der
→antenna aus Holz für **→evas** aus der
frühen **→neuceit** für das **→camp** 20
n.U. (2015). Es dient der Erleichte-
rung der Orientierung im **→orbit**.

Die Bezeichnung war ursprüng-
lich ein Codename, der möglichst
unscheinbar klingen sollte. Das Pro-
jekt sollte eine Überraschung blei-
ben, die erst kurz vor der offiziellen
Eröffnung der Veranstaltung aufge-
richtet wurde. Vorher war **latte3** in
einem Zelt versteckt (UK).

★ **ldap** | **Λδαρ** svw. leichtge-

wichtiges Verzeichniszugriffsproto-
koll für Authentifizierung, Autori-
sierung sowie Adress- und Benut-
zerverzeichnisse. **→member** bekom-
men hier einen Account, wodurch
sie Zugriff auf Dienste des **→cerver**
haben.

Dieser Account wird außerdem
benötigt, um einen **→cey** zu set-
zen, der dann je nach Berech-
tigung **→cugang** zu **→modulen** ge-
währt; er funktioniert also dann
an verschiedenen **→lucen**. Bei-
spiele sind der **→soundlab-cugang**
und der **→c-lab-cugang**. Derselbe
Code ermöglicht außerdem, vom
→replicator **→consumeinheiten** zum
→memberpreis zu beziehen.

Erst mit Eintrag in das **ldap** wird
man ein wirkliches volles **→member**,
vorher ist man **→novi-c**. Der Eintrag
ist ein sehr persönliches Erlebnis,
das mit einer Runde Freigetranke
gefeiert werden sollte.

leitmotiv | **Λεϊτόμοτιβ** [eV25a] **→be
excellent to each other**, bedeutet:
dem Gegenüber mit Respekt begeg-
nen; höflich sein; Gutes tun; Rück-
sicht nehmen; die Schwachen för-
dern, und so weiter. Kurz: benehmt
euch anständig und respektiert die
Würde der anderen, vgl. **→codex**,
→heilige handlung, **→excellenc**.

lexicon | $\text{L}\epsilon\text{:}\acute{\alpha}\text{:}\iota\text{c}\text{o}\text{n}$ Dieses Wörterbuch.

lgbn | $\text{L}\zeta\text{b}\text{n}$ Abk. f. \rightarrow logbuch now, Teil der \rightarrow c_rift.

lgbp | $\text{L}\zeta\text{b}\text{p}$ Abk. f. \rightarrow logbuch pre, Teil der \rightarrow c_rift.

librarium | $\text{L}\acute{\iota}\text{b}\text{r}\text{a}\text{r}\text{i}\text{u}\text{m}$ Bibliothek im \rightarrow weltenbaulab, überwiegend Science-fiction und alte Computersprachen, aber auch \rightarrow spiele.

lichtabsaugung | $\text{L}\acute{\iota}\text{c}\text{h}\text{t}\text{a}\text{b}\text{s}\text{a}\text{u}\text{g}\text{u}\text{ng}$ Verdunkelung; Ausschalten von Leuchten. Grundfunktion von Lichtschaltern; eine gute Möglichkeit zur Unsichtbarmachen von \rightarrow c_mutc, Hindernis beim \rightarrow putcen. Eine gut funktionierende lichtabsaugung ist unabdingbar in Umgebungen mit viel \rightarrow ctaub und \rightarrow crypton, da optische Strahlung die \rightarrow c-nese begünstigt. Für eine technische Beschreibung siehe \rightarrow puttlicht.

lichtc_lag | $\text{L}\acute{\iota}\text{c}\text{h}\text{t}\text{c}\text{:}\text{L}\text{a}\text{g}$ plötzliches Eindringen von optischer Strahlung; auch: hohe Wichtigkeit; Licht einer Leuchte; vgl. \rightarrow photonenc_leuder. Grauenhaftes Ereignis mit großer Gefährlichkeit, die eintritt, wenn versehentlich Lichtschalter betätigt werden, vgl. \rightarrow puttlicht, \rightarrow lichtabsaugung.

LinearKonstrukt | $\text{L}\acute{\iota}\text{n}\acute{\epsilon}\text{a}\text{r}\text{k}\text{o}\text{n}\text{s}\text{t}\text{r}\text{u}\text{k}\text{t}$ frei verfügbare \rightarrow c_riftart, die auf

Artefakten aus der Zeit der vergangenen oder vorvergangenen \rightarrow c-base, also aus der Zeit vor dem \rightarrow urfund, oft vorkommt, so auf dem \rightarrow urartefact, vgl. \rightarrow clogan.

A Δ	B \sqsupset	C $_$ c	C- $_$
C $_$	D $>$	E $\#$	F $\#$
G f	H $\#$	I $\#$	J \downarrow
K $<$	L \downarrow	M f	N f
O \square	P f	Q f	R f
S f	T f	U f	V f
W f	X f	Y f	Z f

\rightarrow LinearKonstrukt

liturc | $\text{L}\acute{\iota}\text{t}\text{u}\text{r}\text{c}$ eine Art Vorbeleter oder Lektor, auch: pedantische Person, Regisseur; Erzähler; vgl. \rightarrow cuaccelcopp.

loc | Loc (\rightarrow ccc) Logistics Operations Center.

locc | $\text{L}\text{o}\text{c}\text{c}$ ähnlich wie \rightarrow c_leuse aber physisch verschließbar.

loccpicbase | $\text{L}\text{o}\text{c}\text{c}\text{p}\text{i}\text{c}\text{b}\text{a}\text{s}\text{e}$ Sportveranstaltung im Lockpicking, findet seit 15 n.U. (2010) auf der \rightarrow c-lounge in der \rightarrow mainhall statt. Man kann die Technik des gewaltfreien Öffnens von Schlössern erlernen.

★ **logbuch now** | $\text{L}\text{o}\text{g}\text{b}\text{u}\text{c}\text{h}$ now [urc05] Fortsetzung von [cs05]

→logbuch pre, eine →a:ltere c_rift, Abk. →lgbn. Früheste Aufzeichnungen über →cbrp, eine Chronik der Ereignisse des Zeitraums von 1 n.U. bis 4 n.U. (1995-1999), also die →gru:nderzeitliche →epoche. Darin wird unter anderem die Gründung des →circle in 2 n.U. erzählt.

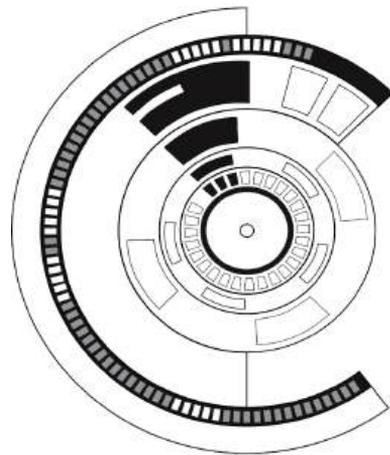
logbuch now ist die wichtigste Quelle zu den Ereignissen seiner →epoche. Darin wird geschildert unter anderem die Entdeckung der →c_leuse, des →c-gate und der →siri-sonde.

★ **logbuch pre** | **logbuch pre** [cs05] Auslesung der →siri-sonde mit Logbucheinträgen aus der →urzeit[cs05], Abk. →lgbp. Der Text beschreibt die →tfop der →c-base von ihrer →ancunft bis zum →crash. Er ist Teil der →c_rift. Vermutlich wurde er später redigiert und stammt in seiner heutigen Form aus der →fru:hceit. Er wird fortgesetzt im [urc05] →logbuch now.

logbuch pre ist die wichtigste Quelle zu den Ereignissen seiner →epoche. Es umfasst fast die gesamte Erdgeschichte seit dem Hadai-kum und beinhaltet einige Einzelheiten zum Leben an Bord der damaligen →c-base.

★ **logo** | **logo** Logo; das Logo der →c-base bzw. des →c-base e.V..

Seit der frühesten →gru:nderzeit in verschiedenen Varianten nachgewiesen, ist es vermutlich Teil der →vi-c-on und des →urplans. Es zeigt mehrere ineinander liegende c-förmige →ringe. Auffällig die doch recht starke Abweichung zur →risszeichnung bzw. zum →c-base modell.



→logo

→ring	→cegmente	Bedeutung
⊙	1	Mitte
⊕	26	Alphabet
⊗	5	Gliedmaße
⊖	4	Kompass
⊘		Technik
⊙		carbon
⊙		Buchstabe c

→logo

Das logo sieht aus wie ein Schließ-

zylinder, wie eine Sigille oder ein fremdes Zeichen, oder auch wie ein Auge oder eine Zwiebel (vgl. [→cwiebelc_eibentheorie](#)). Die gängigste Interpretation ist die als Darstellung der [→ringc_eibe](#) der Raumstation [→c-base](#) unter Berlin in Übersicht.

[LSF15, S.54] Die Anzahl der [→cegmente](#) im logo verweist auf die [→ringe](#) als Funktionsbereiche (MARS). Vgl. [→ringfunctionstheorie](#).

lost and found | [Λοστ and found](#) eine [→ciste](#) im [→getra:ncelager](#) für Objekte, die sich an Bord spontan materialisiert haben, aber nicht als [→artefacte](#) oder [→cryptogena](#) herhalten, meist [→clamotten](#). Es wurde vermutet, dass das Nebeneinanderliegen von Mützen und ähnlichem an diesem Ort eine Hauptursache für auftretende [→coonosen](#) ist.

luce | [Λυce](#) schließbarer, kleiner, oft vertikaler Zugang; Öffnung; [→douglas adamc_e tu:r](#); vgl. [→c_leuse](#), [→c_lupfloch](#).

luftc_lag | [Λυftc_Λαγ](#) plötzliches Eindringen von Luft; Oxidationsgefahr; vgl. [→cryptoxid](#).

luftc_leuder | [Λυftc_Λευδερ](#) flügelbewehrter Rotationsmotor zum Austausch von Gasen in [→modulen](#) und [→ebenen](#); Ventilator; vgl. [→cualm](#).

M | [μ](#)

mag-c-tic_ | [μαγ-c-τιc_](#) Anziehungskraft von [→crypton](#), führt dazu, dass sich der [→ideencompass](#) auf den [→nerdpol](#) ausrichtet.

★ **mailinglisten** | [μαιλινγκλίστεν](#) (1) Kommunikationsweise, die für die [→mittelzeit](#) charakteristisch ist, wird auch heute noch gebraucht, allerdings heute eher zu Identifikationszwecken (2) Emaillisten des [→c-base e.V.](#), a) zum Verteilen von dringend zustellungsbedürftigen wichtigen Mitteilungen, darunter die Listen [→crew](#) und [→cey](#); mitunter auch als Diskussionslisten in Gebrauch, v.a. die m. des [→circle](#).

Die mailinglisten sind in ihrer Gesamtheit archiviert und durchsuchbar. Das ist einerseits schwierig aufgrund von [→clang](#), andererseits führt das oft zum Fehlschluss der Gesetzeskraft alter Beschlüsse unabhängig von Sinn und Zweck, vgl. [→decisionismus](#).

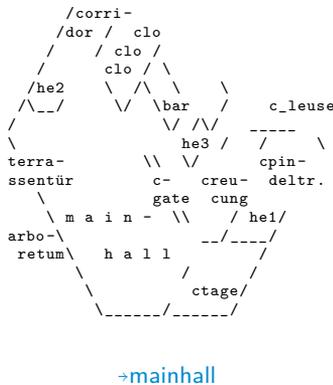
★ **mainhall** | [μαϊνχαλλ](#) Das größte [→modul](#) im [→oberdecc](#) der [→multimodulctation](#): der große und zentrale Raum für Arbeiten, für Treffen, für [→events](#) und für [→ctammtic_e](#).

In der mainhall laden zahlreiche Stühle und zwei große runde Tische

zum Verweilen ein. Sie wird bedient von der angeschlossenen [→bar](#).

Von hier führt das [→c-gate](#) zur [→creucung](#); auf der Spreeseite führt die [→terrassentu:r](#) zur [→terrasse](#) und zum [→arboretum](#).

In der mainhall befinden sich die Hochebenen [→he1](#), [→he2](#) und [→he3](#), außerdem die [→ctage](#) und die [→ip-lounge](#). Sie hat eine Kapazität von ca. 80 Personen sitzend bzw. 120 Personen stehend. [→events](#) in der mainhall werden vom [→circle](#) genehmigt und von [→cultorga](#) betreut.



Zu den wöchentlich regelmäßigen Veranstaltungen in der mainhall zählen seit der [→fru:hceit](#) die [→c-lounge](#) mit angeschlossenen Veranstaltungen, die [→digiges](#) und [→hacc-and-tell](#).

In der mainhall befinden sich wichtige [→artefacte](#), prominent

das [→c-gate](#), das [→matelight](#), die [→risszeichnung](#) und [→latte3](#). Die Beleuchtung der mainhall ist variabel und anpassbar über [→c-flo](#), und es gibt die Möglichkeit einer [→soundduc_e](#).

In der mainhall trifft man [→excellente](#) [→alien](#) (vgl. [→ctammtic_](#)), [→cumpels](#), [→einhorne](#) und natürlich [→member](#), von denen einige auch als [→barbot](#) dienen. Vgl. [→and party on](#), [→c-lebration](#), [→cience](#). Die mainhall hat Anteil an allen Sieben [→ringen](#).

Eine Übersicht über vergangene mainhalls bietet [LSF15, S.177ff].

name-o-mat | [ⓃⓄⓄⓄ-Ⓞ-ⓃⓄⓄ](#) Dad-demaschine mit diversen Arcade-Spielen, insb. die zwischen [→bar](#) und [→creucung](#).

maplon4 | [ⓃⓄⓄⓄⓄ](#) [emt15] legendärer [→planet](#). [LSF15, S.118] Seine Oberfläche ist fast ausschließlich mit einem öligen, petrolfarbenen Ozean bedeckt. [...] Die Heimatbevölkerung sind die gefährlichen [→maplosen](#).

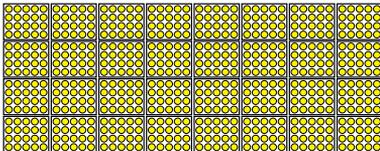
maplosen | [ⓃⓄⓄⓄⓄⓄ](#) [LSF15, S.118] mit langen Rüsseln ausgestattete Heimatbevölkerung von [→maplon4](#)), hasst Sauerstoff. So haben sie vor etwa 23,4 Millionen Jahren eine Freizeiteinrichtung au Bord der [→c-base](#) zerstört, den [→oxygene club](#).

massagebot | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** ein **→cryptomat**, der **→member** der **→crew** massiert, in der **→crancenctation**.

mate | **ᄇᄇᄇ** koffeinhaltige Grundbaustein aller **→cryptonade**; legendäres Getränk der **→banausen**, Ambrosia, Soma; Mate.

matecuelle | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** Quelle von Kraft, Energie, Schönheit und Jugend; Bar der **→c-base**; Quelle; **→bar**.

★ **matelight** | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** ein **→artefact** in der **→mainhall**, 8x4 Matenkästen mit 640 Flaschen, über 9.000m Alufolie, LEDs, Controller [LSF15, S.123] ein Riesendisplay mit einer Auflösung von 40x16 Flaschenböden. **→reconstruction** durch JASEG. Es ist eines der wichtigen **→c_lu:sselartefacte**.



→matelight

Auf dem matelight laufen meist verschiedene Animationen, daher ist es eine Art visuelles Lagerfeuer. Es stammt aus der späten **→mittelzeit** (17 n.U. bzw. 2013) und wird nicht selten bei **→evas** eingesetzt.

materialien | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ**

so ziemlich alles, was nicht funktioniert; Materialien; vgl. **→c_rott**, **→cargo**, **→materiallager**; s.a. **→hardwarecpende**, **→creactivita:t**, **→cunst**, **→recombination**.

materiallager | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** (1) im **→steuerborddecc** ein Raum, der vom **→ctollen** abgeht, eine Nische; gegenüber von **→werstatt** und **→hololab**. Hier finden sich verschiedene **→materialien**. Wenn man tief genug gräbt, kommt man sogar ins **→cargodecc**. Ein **→lager**, also ein Ort voller **→cargo**, **→c_rott** und **→ctaub**; Archiv unklassifizierter, aber einzigartiger und bewahrenswerter historischer Holz-, Plastik- und Metallteile verschiedenster **→epochen**. Zudem zentrale Produktions- und Sammelstelle für **→ctaub**.

mba | **ᄇᄇᄇ** siehe **→mo:biusbandaccumulator**, **→cqr**.

mcc | **ᄇᄇᄇ** Abk. f. *master of cience*, Titel, wird vom **→cience-→ring** vergeben.

mechatronic lab | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** Lab [LSF15, S.147] Veraltet für **→robofab**, inzw. ebenfalls veraltet, siehe **→hololab**.

★ **member** | **ᄇᄇᄇᄇᄇᄇ** (1) Mitglied bzw. Mitglieder des **→c-base e.V.**, jedes member hat einen eigenen **→nicc**. Man beginnt als **→novi-c** und wird dann irgendwann ein alter **→c-ba:r**.

Spezies, Geschlecht usw. spielt keine Rolle, bloß Volljährigkeit (vgl. **→minor**) und eine gewisse moralische Eignung. **member** wird man über einen vgl. **→mitgliedsantrag**, damit wird man Neumitglied bzw. **→novi-c**, vgl. **→memberc_aft**.

Alle **member** sind prinzipiell gleichgestellt, haben aber nach Interesse, Verantwortlichkeit, Erfahrungsgrad und Beharrlichkeit verschiedene Befugnisse; vgl. **→carriere**, **→gremien**, **→ctatus**. Sie zahlen einen **→mitgliedsbeitrag** (Ausnahme: **→ehrenmitglieder**).

Alle **member** sind auf einer gemeinsamen Reise hin zur **→c-base** der **→cucunft**.

(2) Mitglied der **→crew** der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen **→c-base**, also allgemein neben **→carboneinheiten** auch **→cryptogena**, **→cryptomate** usw., insofern sie Teil der **→crew** waren, sind und/oder sein werden.

memberc_aft | **memberc_apt** (1) spirituelles Leben, das mit dem Eintritt in den **→c-base e.V.** beginnt; Leben. (2) Teilhabe an der **→ctation** als **→member**. Als *rite de passage* gibt sich jedes **→neumember** beim Eintritt einen eindeutigen **→nicc**, mit dem es (an Bord) fortan (ausschließlich) angesprochen wird; vgl.

→novi-c. Sie endet mit **→austritt**, dem **→cterben** oder einem **→ragecuit**. (2) die Gesamtheit der **→member**, vgl. **→omv**.

★ **members only** | **members on-ly** Nur für Mitglieder, also für **→member** des **→c-base e.V.** und ihre persönlichen Gäste, also verboten für **→aliens**; das gesamte **→unterdecc**; für **→aliens** nur als persönlicher Gast oder im Rahmen einer **→alientour** besuchbar. Vgl. **→drehgenehmigung**, vgl. **→photopolitic**.

[al12] Auch bei Großveranstaltungen, wenn die Luft brennt, der Bär steppt, die Wände schwitzen, müssen Grenzen beachtet und respektiert werden. Ganz speziell diese Grenze, die der ehrenamtlich arbeitenden **→crew** zwischendurch einen ungestörten, erholsamen Rückzug ermöglicht.

membertoilette | **member-toilette** (1) **→clo** neben dem **→weltenbaulab**, Eingang neben dem **→soundlab**, nur für **→member**, mit angeschlossener **→duc_e** (2) **→co:rperpflege** der **→member**: da geht noch was.

metall | **metall** **→crypton**: [Ano02] außerdem enthielte es ein Element mit einer Ordnungszahl von über 200, das bisher, selbst mit den besten technischen Möglich-

keiten, nicht herstellbar ist. Es ist also älter als jedes bisher gefundene von menschen so kunstvoll bearbeitete Metallstück und kann wahrscheinlich erst irgendwann in der fernen Zukunft entstanden sein!?! vgl. [→entdeccung](#), [→clogan](#), [→nachforc_ung](#).

metallic_-violett | $\alpha\epsilon\lambda\alpha\lambda\lambda\alpha\epsilon_ \nu\alpha\lambda\alpha\lambda\lambda$ [Ano02] revolutionäre [→farbe](#) des [→urartefact](#), vgl. [→gedecctes blau](#). Möglicherweise Anlassfarbe, durch den [→absturc](#) verursacht.

★ **metaphysic_e interpretation** | $\alpha\epsilon\lambda\alpha\lambda\lambda\alpha\epsilon_e \alpha\lambda\lambda\alpha\lambda\lambda\alpha\lambda\lambda\alpha\lambda\lambda$
 (1) Interpretation der Wirklichkeit als aufgebaut durch verschiedene [→plane](#) jenseits der Physik; jedes physische Objekt hat Anteil an allen [→planen](#) und dort je besondere Charakteristika. Demnach hat jedes [→modul](#) Anteil an allen [→ringen](#).

Die `metaphysic_e` interpretation interpretiert insbesondere die [→ringe](#) nicht als topologische Orte, mithin archäologisch feststellbare Strukturen, sondern als miteinander verbundene Funktionen; siehe [→ringfunctionstheorie](#).

Darüber hinaus sind die [→ringe](#) dann auch Funktionen im Leben eines einzelnen, aus denen sich ent-

sprechende Imperative ableiten lassen.

	→com	besinne dich!
	→com	kommuniziere!
	→culture	kultiviere dich!
	→creactive	sei kreativ!
	→cience	denke nach!
	→carbon	lebe gesund!
	→clamp	halt den Rand!

[→metaphysic_e interpretation](#)

(2) Interpretation der [→c_rift](#) in mehrfachem [→c_riftsinn](#), demzufolge alle Aufzeichnungen historisch, aber auch moralisch, als Warnung, metaphorisch, ironisch, eschatologisch usw. gelesen werden können und müssen. Demzufolge ist der wahre Kern der [→c_rift](#) nicht die historische Wahrheit, sondern die deontische Aussage; so fordert uns beispielsweise die Geschichte vom [→urfund](#) zu ähnlichem Verhalten auf, vgl. [→heilige handlung](#).

mfs | $\alpha\epsilon\lambda$, ein Fileserver, vgl. [→cerver](#), vgl. [→kgb](#).

minor | $\alpha\lambda\lambda\alpha\lambda$ menschliche Lebensform unter 18 Jahren; minderjährige Person. Solchen ist der Zutritt zu den Räumen des [→c-base e.V.](#), also der [→multimodulctation](#), grundsätzlich nicht gestattet. Das steht

in Widerspruch zu dem Konzept [→generationenc_iff](#). Vgl. [→carbon](#).

minor alert | ἰνὸν ἄλεῖν Ankündigung eines ansonsten unerwünschten Aufenthalts eines [→minor](#).

minoreactor | ἰνὸν ἄλεῖν [LSF15, S.34] von einer 20 Millionen Liter Seewasserdämpfungs-sphäre ummantelter [→cqr](#). Energiekonverter führen die erzeugte Energie in die Bandaccumulatoren (vgl. [→mba](#)) ab, wo sie gespeichert wird. So wird genug Energie bereitgestellt, um die gesamte [→c-base](#) und ihre Funktionen zu versorgen; vgl. [→ringe](#), [→pentagame](#) [pen24c]. Zusammenhang der Sphäre und der [→cu:ste](#) unklar.

mission | ἰνὸν ἄλεῖν (1) [em99] In der Zukunft werden von Menschen Raumstationen für Forschungsmissionen konstruiert. Die Aufgabe der von uns aufgefundenen Station [→c-base](#) sollte das Terraforming anderer Planeten sein, worunter man die Anreicherung der Atmosphäre mit Sauerstoff, Klimasteuerung, partielle Evolutionsversuche, genetische Experimente und letztendlich Besiedlungsprojekte versteht; (2) [→reorbiting](#); vgl. [→ciel](#).

mitgliederversammlung | ἰνὸν ἄλεῖν (1) Mitglie-

dersammlung des [→c-base e.V.](#) (2) i.ü.S. Meeting, bei dem es fast nur darauf ankommt, das Quorum zu erreichen; vgl. [→cuorum](#), [→satcung](#).

mitgliedsantrag | ἰνὸν ἄλεῖν schriftlicher Antrag auf [→memberc_aft](#) im [→c-base e.V.](#); auf Papier einzureichen beim [→vorctand](#) auf der [→bru:cce](#) bzw. einzuwerfen in den [→vorctandsbriefcasten](#).

mitgliedsbeitrag | ἰνὸν ἄλεῖν (1) eine unerhörte Summe von [→cujambeln](#), die jedes [→member](#) monatlich entrichten muss, wobei sich durch verminderte Beitragssätze für Geringverdiener ein progressiver Steuerverlauf ergibt. (2) Immatierelle Beiträge eines [→members](#), siehe [→heilige handlung](#).

★ **mittelceit** | ἰνὸν ἄλεῖν auch [→cbrp3](#), [pen24c] [→epoche](#) der [→ctationsgec_ichte](#), 8 n.U.-20 n.U. (2003-2015). Sie beginnt mit dem [→ru:ccsturc](#) in die [→rs20](#) als Ende der [→cwic_enceit](#); der [→c-base e.V.](#) zieht wieder und wirkt weiter in der [→rs20](#). Erweiterung der Fläche auf ca. 720qm auf nun 2 Etagen; zum bereits erschlossenen [→oberdecc](#) kam das [→unterdecc](#).

Zu Beginn der mittelceit starke Bautätigkeiten mit geringen finanziellen Mitteln, woran auch der

→**coup** nicht ändern konnte. Schließlich kam es in 12 n.U. (2007) zu einer hausgemachten finanziellen →**crise**. Diese trennt die frühe von der späten mittelzeit.

Nach der →**crise** sehr starke →**creactivita:t** in der →**mainhall**. Es entstand der →**trailer**. Es fanden sehr viele →**events** statt, darunter erstmalig und seitdem →**digiges** und →**hacc-and-tell**. Großen Zulauf hatten die →**cosmic open ctage** 11 bis 17 n.U. [LSF15, S.59] und 14-16 n.U. →**c-base open moon**. Die →**reconstruction** wurde vor allem im →**unterdecc** fortgesetzt, wo intensive →**lichtabsaugung** zu starker Bildung von →**cruste** führte. Hier kam es also zu →**vercrustung**.

Stationssportarten gingen zurück, generell ließ die →**creactivita:t** gegenüber den vorangegangenen →**epochen** langsam, aber stetig nach. Um 15 n.U. kam hinzu der plötzliche und unerklärliche →**c_wund** von →**members**. Hinzu trat der Befall durch das →**vergessvirus** in 17 n.U., das Ergebnis ist bekannt als →**mittelzeitlicher datenverlust**.

Die →**crew** unternahm zunehmend verzweifelte Versuche, dem Vergessen und Verfall gegenzusteuern, so durch den Aufbau des →**archiv** 17 n.U. als Versuch einer Rettung. Der fast einzige Lichtblick in ei-

ner ansonsten sehr finsternen Zeit war 19 n.U. die →**entdeccung** des →**matelight**.

Das Ende der mittelzeit wird kontrovers diskutiert. Vorgeschlagen wurden: a) die →**ceuche** in 25 n.U. (2020), und b) das Ende der langen Regentschaft von GRENOUILLE (→**roc** 17-27 n.U., 2022). In der →**science** wird als Epochenende jedoch aus praktischen Gründen c) das Erscheinen des →**c-booc** zum 20. Jubiläum des →**cbrp** 2015 angenommen, da das →**c-booc** die Epoche gut dokumentiert: alles darin noch nicht dokumentierte ist damit Teil der nachfolgenden →**neuceit**.

Die mittelzeit zeichnet sich aus durch die Sprachstufe →**mittelklang** sowie →**altc_reibung**; die Beschriftungen von →**artefacten** aus dieser →**epoche** sind meist in →**ceva**.

Für eine Übersicht zu wichtigen Ereignissen in der mittelzeit siehe →**ceittafel mittelzeit**.

mittelzeitlicher datenverlust | mittelzeitlicher datenverlust Folge des Befalls mit dem →**vergessvirus** in 17 n.U.: Abhandenkommen wichtiger Daten, darunter die Druckdaten der vorherigen Ausgaben des →**allmanach**. Vgl. →**reconstruction**.

mittelklang | mittelklang Sprach-

stufe von [→clang](#) der [→mittelzeit](#), dazu v.a. [Aa05]; oft wiedergegeben in [→ceva](#), vgl. [→altc_reibung](#). Überwogen im [→altclang](#) Abkürzungen, so nutzt mittelclang überwiegend lange, technische Ausdrücke mit einer [→c_reibung](#) in hoher [→escalationsstufe](#), Beispiele: [→gruCfrecuencen](#), [→communicationscasten](#). Demgegenüber ist das heute gebräuche [→neuclang](#) eher auf Deeskalation bedacht.

mo:biusbandaccumulator | [mo:-briusbandaccumulator](#) [Aa05] Hauptenergiespeicher der [→c-base](#); als Ring umgibt er den [→minoreactor](#); die Eigenschaft, Energie unbestimmter Größe/Einheiten aufzunehmen und zu speichern wird dadurch ermöglicht, dass sie auf einem autointitierenden Endlosband in ständigem Fluss ist. Vgl. [pen24c], vgl. [→minoreactor](#).

mo:biusreactor | [mo:briusreactor](#) siehe [→cqr](#), [→mo:biusbandaccumulator](#).

mobile creationbox | [mobriecreacbox](#): Legendäres [→modul](#); laut [eA03] ein eigenes [→cegment](#) oder sogar mit dem [→ring](#) [→creative](#) identisch; Laut [eg06] ein [→modul](#), das an jede Stelle des [→cience-→rings](#) fährt, aber dennoch Teil

von [→creative](#) ist. Aktueller Aufenthaltsort ist unbekannt.

modul | [modul](#) (1) kleinste Organisationseinheit in den [→cegmenten](#) bzw. auf den [→ringen](#) der [→c-base](#); verschiebbare räumliche Einheit; Aggregat, Modul; auch: größeres [→artefact](#) (2) auf der [→multimodulctation](#) kleinste Einheit, Raum, Zimmer, Funktion, Gerät, [→artefact](#).

molecular-cinetic | [moleculacinic](#) [eV03] Veränderung oder Isolierung von Assoziationsketten auf Gehirnstrukturlevel, also Beeinflussung von Gedanken; vgl. [→resonator](#).

moleculares erinnerungsmodul | [moleculareserinnerungsmodul](#) Zentraler [→datenspeicher](#) von [→c-beam](#) bzw. der [→c-base](#). Ein Backup befindet sich in der [→siri-sonde](#). Kern ist ein Generator, der die molekularen Zustände überschreibt, ohne die molekulare Form zu verändern. Es funktioniert[e] mit Antimaterie in Form einer Antimaterie-Sphäre. Teile der Inhalte befinden sich auch im [→symbionten](#).

monolith | [monolith](#) [LSF15, S.125] heute verschollenes [→artefact](#) aus der [→fru:hceit](#), Proportionen 1:4:9, im Inneren ein Theremin, das sphärische Klänge von sich

gab, wenn man sich ihm näherte. Präsentation auf dem [→congress 7](#) n.U. (2000). Vgl. [→o-d-c](#). Zog viele [→haccer](#) in den Innenhof des Haus am Köllnischen Park, von wo aus er Nachrichten in die Umlaufbahn von Saturn schickte.

monorail | [μονοραϊλ](#) (1) utopisches Projekt, das stets geplant, aber nie verwirklicht wird; so etwas wie Flug zum Mars; etwas, das niemand braucht; vanity project. (2) Einspurbahn, eine Art hängende Modelleisenbahn. Seit Jahrzehnten in Planung, daher ein [→fivehundred years project](#).

★ **multimodulctation** | [μυλτιμόδουλιζάτιον](#) die in der [→rs20](#) rekonstruierten Teile der [→c-base](#) mit mehreren [→modulen](#): die aktuellen Vereinsräume des [→c-base e.V.](#). Die multimodulctation besteht aus [→oberdecc](#) und [→unterdecc](#) mit je mehreren [→modulen](#).

-
1. [→oberdecc](#)
 2. [→unterdecc](#)
 3. [→terrace](#)
 4. [→arboretum](#)
-

[→multimodulctation](#)

Die multimodulctation liegt außerhalb der [→ringc_eibe](#) und damit nicht auf einem der [→segmente](#) der [→c-base](#). Sie hat daher Anteil an al-

len sieben [→ringen](#). Zugang über die [→c_leuse](#) oder durch das [→arboretum](#).

Einer Theorie zufolge verblieb sie länger als die [→ringc_eibe](#) im [→orbit](#) und stürzte erst im Mittelalter ab (siehe [→teppich von c-yeux](#)).

Die [→ausgrabung](#) der multimodulctation begann 5 n.U. bzw. 2000, dem Beginn der [→fru:hceit](#), mit dem [→oberdecc](#) und wird seit der [→mittelceit](#) im [→unterdecc](#) und darüber hinaus fortgeführt.

★ **multiple crash theory** | [μυλτιπλε κραςη θιεορι](#) Theorie, der zufolge es neben der Berliner [→c-base](#) noch weitere, ähnliche Zentren gibt. Zuerst in der [→mittelceit](#) aufgekommen, führte sie schließlich zur [→cwiebelc_eibentheorie](#) und [→toruscnotentheorie](#) der [→neuceit](#).

Beim [→absturz](#) wurden Teile der [→ctation](#) abgetrennt; darunter fällt auch die außerhalb der [→ringc_eibe](#) gefundene [→multimodulctation](#).

Die multiple crash theory findet Unterstützung durch den [→teppich von c-yeux](#), der in Frankreich aufgefunden wurde. Siehe auch: [→ctationstopologie](#).

multitouchconsole | [μυλτιτόυτς-κονσολε](#) [LSF15, S.158] ein [→artefact](#) aus 12 n.U. (2006), damals revolutionäre Technik mit

220V Gleichstrom betriebenen Halogenlampen; erst zwei Jahre später kam es zum Update-Umbau auf IR-LEDs. Heute zerlegt bzw. verschollen. Ein Modell auf den Kühlschränken der **→bar**.

music- und videobibliothec | μουσική- und βιβλιοθήκη
Digitale Bibliothek einer **→ctation**, insb. in der **→multimodulctation** die **→cerver** **→kbg** und **→mfs**.

mutterc_iff | μητέρας_ίππ (1) Mutterschiff, insbesondere die **→ringc_eibe** als **→mutterc_iff** der **→multimodulctation** (2) die **→c-base** bzw. die Räumlichkeiten des **→c-base e.V.** als Vorbild für die weltweit entstehenden **→haccercpaces** [LSF15, S.175].

N | n

n.A. | n. a. Abk. für *nach Absturz* bzw. *nach abflug*; **→ceitrechnung** in Jahren, Jahrhunderten oder Jahrtausenden nach dem **→flug** der **→c-base**; Bezugspunkt umstritten und daher ungebräuchlich.

n.U. | n. u. Abk. für *nach Urfund*; **→ceitrechnung** in Jahren (a) nach Urfund; der 12. August 1995 ist der Tag 1 des Jahres 1 n.U.; vgl. **→v.U.**. Üblich ist auch das Zählen in Dekaden,

Abk. D.n.U.; die 1. D.n.U. beginnt in 1 n.U. also 1995, und reicht bis zum 11. August 2006.

nachforc_ung | nachפורc_ונג (1) hist. [pen24b] Nachgrabungen nach dem **→urfund**, die **→crempel** zutage förderte; (2) [pen24b] in Nachahmung dessen Durchwühlen der **→c-base**, der obersten Schreibtischschublade, eines **→modules**, **→cwic_enraumes**, eines **→datencpeichers** o.ä., eine **→heilige handlung**.

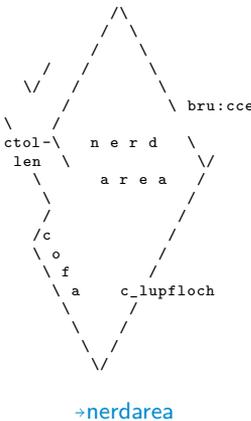
nachforc_ungstag | nachפורc_ונגס_ימים [pen24b] der 8. August; an diesen Tagen beginnen die physischen Vorbereitungen zu den eigentlichen Feierlichkeiten ab dem 12. August; man durchstöbert seine Garagen und Garderoben, beginnt mit der Zusammenstellung eines Kostüms für den **→gru:ndungstag**, etc.; gefolgt von der **→vorbereitungszeit**.

naturwissenc_aftler | natural_scientists_אפתלר Art von **→cientists**, **→wissenschaftler**, die sich mit Hard Science beschäftigen; vgl. **→cience**.

nerd | נערד (1) monomanische Person, oft sozial wenig kompetent, Fachmann (2) Mitglied der **→crew**, **→member** (3) **→haccerc**.

★ **nerdarea** | נערדארה ein besonders verstrahlter, unterirdischer Bereich; Kellerräume; Aufenthalts-

raum für **→nerds** auf **→ctation**, seit der **→mittelzeit**. [LSF15, S.182] Die **nerdarea** ist das zweite Wohnzimmer der **→crew**. Hier wird gesurft, gecodet und gezockt (**→coccen**). Sie ist ein labyrinthartiges Gebilde im **→unterdecc** der **→multimodulctation**, zugänglich über den **→ctollen** und verlassbar über das **→c_lupfloch**.



In der **nerdarea** befindet sich die **→bru:ccentu:r** mit dem **→vorctandsbriefcasten**. Neben den Brandschutztüren befinden sich die gefährlichen Schalter für die **→lichtabsaugung**, die hier praktisch immer aktiviert ist.

Die **nerdarea** ist sehr stark **→verctraht**, und es kommt zu starker **→dilatation**. Meterhohe Schichten von **→ctaub** befeuern das Wachstum von **→cruste**. So befindet sich

an der Decke sich eine sehr sehenswerte **→cruste**, die sich vor allem in der **→mittelzeit** gebildet hat (PROF. KIRSCH). Sie hat die **→cruste** im Verlaufe der Zeit Stalaktiten gebildet, weswegen man zur Sicherheit die **nerdarea** nur mit einem **→aluhut** betreten sollte.

In der **nerdarea** gibt es einige wichtige **→artefacte** wie den **→karmacounter**, aber auch **→c-stuhle** und viele **→computer**. Hier leben **→cryptogena** wie die nicht ungefährlichen **→cessel** und **→cofas**, die hier sogar eine komplette **→cofaecce** ausgebildet haben. Außerdem gibt es einige kleinere **→bordaliens** wie das **→gaylian**.

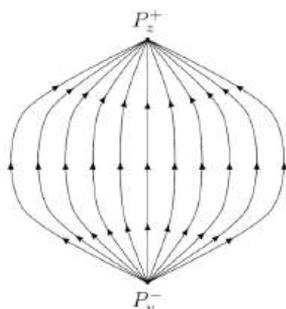
In der **nerdarea** trifft man vor allem (andere) **→nerds** und auch die eine oder andere **→cecce**; ein guter Ort für **→c-selligkeit** der **→crew**. Sie ist ein Ort für **→coccen** und unterirdische Gespräche in gemütlicher Atmosphäre voller **→cualm**.

nerdc_leuder | **nerdc_leuder** Gyroskop, ein solches stand für einige Zeit in der **→mittelzeit** in der **→mainhall**. Orientierungslose Nerds konnten hier noch orientierungsloser werden, was im Grunde recht ineffizient war.

★ **nerdpol** | **nerdpol** Punkt in der Zukunft, auf den der **→ideencompass**

weist: die (zukünftige) \rightarrow c-base, der Zeitpunkt der \rightarrow vollendung und des \rightarrow reorbiting der \rightarrow ctation, das \rightarrow ciel.

Pol Zukunft, abflug



Pol Vergangenheit, absturc, ca. $4,5 \cdot 10^9$ b.p.

\rightarrow nerdpol

Im weiteren Sinne ist das \rightarrow reorbiting der nerdpol in der \rightarrow cucunft und hat seine identische Entsprechung mit der \rightarrow ancunft in der Vergangenheit. Vgl. \rightarrow faltung, \rightarrow dogma, \rightarrow nexus, \rightarrow unceit, vor allem aber auch: \rightarrow weltlinien.

netzpolitischer abend | $\alpha\epsilon\lambda\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha$ Veranstaltung der \rightarrow digiges in der \rightarrow mainhall seit 16 n.U. (2011), damit eine der Veranstaltungen mit der längsten Tradition an Bord (MACRO, E-PUNC, CVEN).

★ **neuc_reibung** | $\alpha\epsilon\alpha\alpha\alpha\alpha$ hier verwendete, moderne \rightarrow c_reibung, entspricht überwiegend der \rightarrow escalationsstufe 2 der \rightarrow altc_reibung, verzichtet jedoch vollständig auf Großbuchstaben und ist generell stärker phonetisch.

Es wird **s** \rightarrow **c** nur bei **sp** und **st**. Außerdem gelegentlich bei stimmlosen **g g*** \rightarrow **c**, vor allem an Wortenden.

Regel

- | | | |
|----|----|----------------------|
| 1. | 1. | kleinschreibung |
| | 2. | k \rightarrow c |
| | 3. | sch \rightarrow c_ |
| | 4. | ä \rightarrow a: |
| 2. | 1. | z \rightarrow c |
| | 2. | ß \rightarrow C |
| 3. | 1. | g* \rightarrow c |
| | 2. | qu \rightarrow cu |
| | 3. | st \rightarrow ct |
| | 4. | sp \rightarrow cp |

\rightarrow neuc_reibung

neuc_reibung dient der Herausstellung eines Wortes als Vokabel in \rightarrow clang, nicht als allgemeine Schreibregel.

★ **neuceit** | $\alpha\epsilon\alpha\alpha\alpha\alpha$ auch \rightarrow cbrp4, [pen24c] \rightarrow epoche der \rightarrow ctationsgec_ichte. Sie beginnt mit dem End der langen Regentschaft von GRENOUILLE nach Ende der \rightarrow ceuche 22 n.U. (2017) bzw., nach anderer Auffassung, dem Erscheinen des \rightarrow c-booc 20 n.U. (2015). Die \rightarrow neuceit dauert \rightarrow curceit.

Der \rightarrow c-base e.V. residierte weiterhin in der \rightarrow rs20, wo die \rightarrow multimodulctation weiter ausgebaut wurde und wird, und es gibt

etliche [→evas](#). Weiter gab es und gibt es sehr viele [→events](#) in der [→mainhall](#) und im [→seminarraum](#).

Die neuceit ist eine recht lange [→epoche](#). Ihr Hauptkennzeichen ist eine gewisse [→vercrustung](#). Es gab es vergleichsweise wenige neu[→entdeckungen](#) von [→artefacten](#), kam aber weiterhin zu starker Bildung von [→crusten](#), besonders in der der für diese [→epoche](#) typischen modularen Form von [→c_alen](#) und [→cmdms](#).

Trotz der relativen zeitlichen Nähe ist die Quellenlage gerade zum Beginn der neuceit relativ dünn. Dokumentiert sind regelmäßige [→evas](#) des [→c-base e.V.](#) auf jedem [→congress](#) und jedem [→camp](#). In der [→mainhall](#) diverse [→ctammtic_e](#). Erzielt wurden wichtige Fortschritte in der [→frecuencforc_ung](#) im [→soundlab](#).

In der späten neuceit geschah die [→ceuche](#), während der die [→ctation](#) zeitweise geschlossen bleiben musste.

[→c-lang](#) wandelte sich zu [→neuclang](#), die [→c_reibung](#) ging über zu [→neuc_reibung](#).

[→curceit](#) kommt es zu einigen Fortschritten in [→cience](#), insbesondere in der [→ctationstopologie](#) und der [→c_mie](#). Einen Höhepunkt bildet natürlich [→30 jahre 30 tage](#) mit dem Erscheinen des [→lexicon](#).

Für eine Übersicht zu wichtigen Ereignissen in der [→neuceit](#) siehe [→ceittafel neuceit](#).

★ **neuclang** | [neuclang](#) [→clang](#) der Gegenwart, der [→curceit](#); vgl. [→mittelclang](#) und [→altclang](#). neuclang zeichnet sich durch Verminderung der [→escalationsstufe](#) aus und ist aufgrund modernerer Lexik für uns Zeitgenossen einigermaßen verständlich.

Im neuclang wird [→c_reibung](#) nur noch verwendet, wo eine semantische Abgrenzung gegenüber dem Standarddeutschen notwendig erscheint. Beispiele sind [→c_lupfloch](#) und [→ctollen](#).

neumember | [neumember](#) eine unbeschwerte Zeit, vgl. [→novi-c](#).

nexus | [nexus](#) Eine Verbindung mit Verkürzung der [→raumceit](#), ein domestiziertes [→wurmloch](#) bzw. eine [→einctein-rosen-bru:cce](#). Jeder nexus ist geeignet als Abkürzung innerhalb und außerhalb der [→c-base](#) und ist in allen [→c-toren](#) fest verbaut, darunter auch das [→c-gate](#).

[→antenna](#)

[→ctiege](#)

[→oberdecc](#)

[→unterdecc](#)

[→steuerborddecc](#) – [→baccborddecc](#)

[→subdecc](#)

[→shuttlebay](#) – [→c-byrinth](#) – [→canalctollen](#)

→*epoche* – →*ceit* – →*cucunft*

→*nexus*-Abkürzungen

★ **nicc** | **нӳcc** Eindeutige Bezeichnung eines →*member*, Nickname, Spitzname, Bordname, Taufname; vgl. →*memberc_aft*, →*functionsbezeichnung*.

Die Mitglieder der →*crew* sprechen sich fast ausschließlich mit diesen niccs an, und eine Verwendung der bürgerlichen Klarnamen kann zu Vorwürfen führen.

Ein einmal gewählter nicc bleibt meist für immer; daher sollte der nicc mit Bedacht gewählt werden.

niederclang | **нӳдерцлӳнг** im →*unterdecc*, konkret: im →*steuerborddecc*, gebräuchlicher →*clang*, stark durchs Berlinerische und Niederdeutsche geprägt, oft mit Husten durchsetzte Sprache; Beispiel: →*c_ietwedder*; vgl. →*hochclang*.

noc | **нoc** (→*ccc*) Network Operations Center.

novi-c | **нocн-c** (1) Neues Mitglied der →*crew* der →*c-base* (2) Neumitglied (→*neumember*) des →*c-base e.V.*, Phase in der →*memberc_aft*: 1. zwischen Eintritt und Eintrag in das →*ldap*; 2. drei Monate, nach welchen der **novi-c** Mitglied eines →*gremiums* werden darf. (3) Liebens-

werte Person mit wenig Ahnung, also anleitungs- und informationsbedürftig, naiv, Neuling; vgl. →*carriere*, →*ctatus*.

O | **o**

o-d-c | **o-d-c** [LSF15, S.126] Ein Film aus der →*fru:hceit*, angelehnt an *2001 - Odysee in Space*. Darin in prominenter Rolle der →*monolith*. Präsentiert wurde dieser Film auf dem 17. →*congress* 2000 (6 n.U.). Vgl. →*c-wars*.

★ **o2** | **o2** Oranienburger Str. 2, Ort der ersten Ausgrabungen auf 270qm während der →*gru:nderceitlichen* →*epoche* vor dem →*umcug*. Dieser erste Ort der →*ausgrabung* lag innerhalb der →*ringc_eibe* unweit von dem Ort des →*urfunds*.

Der Aufenthalt in der **o2** entspricht der →*gru:nderceit* bzw. dem →*cbrp1*. Erste Version der →*c_leuse*, erste →*mainhall*. Noch nicht: →*nerdarea*. Auffindung des →*symbionten*.

Das Gebäude wurde aus DDR-Staatseigentum den Erben der jüdischen Besitzer rücküberignet. In Zusammenhang damit war eine Fortsetzung der →*ausgrabung* bei angepassten Mieten nach einer zu er-

folgenden Modernisierung nicht begründbar, weshalb es zum [→umcug](#) kam.

Die Abkürzung o2 führte zu Assoziation mit Sauerstoff, daher auch [→oxygene club](#). Eine große kommerzielle Firma dieses Namens gab es erst sehr viel später.

Das Gebäude ist heute unscheinbar.

den Übergang von der [→gru:nderceit](#) zur [→fru:hceit](#).

```

|-----|
| seminar-|      2. hof
| raum    |
|         |      liefereingang
|-----|-----|
| c |-----|
| o clo |combu:se|la-| c_leuse eingang
| r |-----|ger| -----|
| r clo |-----|he3| |cpin- |he1| d
| i |----| bar ! |----| del- | | u
| d |clo |.....| creu- treppe|----| r
| o \----|      cung      .    !| ch
| r      |      ==c-gate==.....| g
|...|
|he2/  ! mainhall !          .    | n
|----|          . ctage| g
|-----|leinwand-----|
. terra-
.      ssentür
.
.      arboretum          uferweg
|-----|
- > - > - SPREE - > - > -

```

[→oberdecc](#)

oberclang | **oberclang** auf dem [→oberdecc](#) gebräuchlicher [→clang](#), stark durch Englisch und skandinavische Sprachen beeinflusst, durchsetzt mit Berlinerisch, vgl. [→niederclang](#).

Das oberdecc ist reich gegliedert mit mehreren [→hes](#) und anderen [→modulen](#), die an allen [→ringen](#) teilhaben.

Den größten Teil des oberdecc nimmt die geräumige [→mainhall](#) mit der [→bar](#) ein, aber zu ihm zählen auch der [→seminarraum](#), der [→entsorgungstracct](#) und die [→cwic_endeccc](#).

★ **oberdecc** | **oberdecc** (1) Ebene Richtung Zenith, Oberdeck, vgl. [→decc](#) (2) Erdgeschoss der [→rs20](#) und Teil der am Ende der [→gru:nderceit](#) gefundenen [→multimodulctation](#). Der Beginn der [→ausgrabung](#) markiert

-
1. →c_leuse
 2. →creucung
 3. →mainhall
 4. →getra:ncelager
 5. →combiose
 6. →corridor
 7. →entsorgungstracct
 8. →seminarraum
 9. →he2
 10. →he1
 11. →cpindeltreppe
-

→oberdecc

Zu den Bewohnern des oberdecc gehören natürlich →member der →crew, →aliens sowie einige →cryptogena, darunter besonders erwähnenswert der →symbiont und →seth sowie einige →cofas.

Ein beliebter Aufenthaltsort und Treffpunkt im →oberdecc ist neben der →mainhall die →bar. Bei Überfüllung im →oberdecc kommt es zu Eingriffen des →aliensecuritysecurityalien.



→oberdecc

Zugänglich ist das oberdecc über die →c_leuse oder die →terrassentu:r. Es gibt keine festen Öffnungszeiten, siehe →ctatus. Es ist mit dem →unterdecc über die →cpindeltreppe und über Versorgungsleitungen mit dem →canalctollen verbunden.

obscure grade | *obscure grade* (1) Stufen der →carriere eines →member ohne äußerliche Sichtbarkeit; bspw. Aufnahme in den Orden der →urartefact-ritter, der →uralten usw.; (2) Dienstgrade der →cca.

ocay | *ocay* Zustimmung, Okay, des →circle.

official handout | *official handout* Veröffentlichung des →c-base e.V., Pressemappe, liegt in verschiedenen Versionen bzw. Ausgaben

vor: v1 [em99] und v2 [em10]; Bestandteil oder apokryphes Supplement der →c_rift, →ju:ngere c_riften, Abk. →1.oho und →2.oho.

oho | **oho** Abk. für →official handout.

omv | **omv** Abk. für *ordentliche Mitgliederversammlung* des →c-base e.V., [eV25c] der Souverän des Vereins, entlastet und wählt den →vorctand, beschließt Änderungen der →sattung. Diese jährliche Veranstaltung ist ein Höhepunkt des Vereinslebens.

orangecatastrophe | **orangecatastrophe** Ein Ereignis in der frühen →mittelzeit, bei der durch Personen, deren Namen der damnatio memoriam anheimgefallen sein sollten, die →mainhall in einer Nacht- und-Nebel-Aktion in einer Farbe gestrichen wurde, die sich wirklich mit allen →farben des →farbc_emas maximal beißt und sogar die Komplementärfarbe ist von →gedecctes blau. Dennoch wurden die Verursacher eine Weile für ihre Aktion gefeiert und angeblich sogar zu →ehrenmitgliedern ernannt. Die orangecatastrophe hatte natürlich Auswirkungen auf die Stimmung in der →mainhall und wird von manchen Historikern verantwortlich gemacht für die Finsternis der →mittelzeit.

Die Farbe wurde erst in der jüngsten →neuceit überstrichen.

orbit | **orbital** (1) Umlaufbahn, z.B. um die Erde, bspw. der →siri-sonden (2) Reise eines →member von seiner Wohnstätte zur →c-base und zurück; Summe aus Hin- und Rückweg.

orbitalportal | **orbitalportal** eine Art →transportercammer, über die man in den →orbit gelangen kann, in der →shuttlebay.

ordovicium | **ordovicium** Name eines der wenigen namentlich bekannten Mitglieds der →urcrew, ORDOVICIUM, nach dem das Zeitalter Ordovizium zu dessen Beginn (486,4 Millionen Jahre b.p.) benannt wurde [cs05], als er seinen 18 E4a (180.000.) Geburtstag feierte. Folglich waren Mitglieder der →urcrew sehr langlebig, und es gab auch innerhalb der →urzeit mehrere Generationen.

ostracismus | **ostracismus** Ostracismus: das Sammeln von Vorschlägen zur Entfernung von Personen aus einem der →gremien; eine verabscheuswerte Praxis.

★ **oxygene club** | **oxygene club** [urc05] der am längsten geschlossene Club des Universums, wiedereröffnet 2 n.U. / 1996, zeitgleich mit dem Erscheinen des →c-gate.

[LSF15, S.99] (1) Ein legen-

därer Club für Sauerstoffatmer. Anspielung auf die Adresse →o2 der ersten Ausgrabungen in der →gru:nderceit, [LSF15, S.118] wurde von →maplosen zerstört.

2) Legendäre Festlichkeit in 2 n.U. / 6. Dez. 1996, durchgeführt von Silicon Graphics im E-Werk (MARS). Dabei wurde das →c-gate gefunden.



→oxygene club (Logo, GRU:NDERCEIT)

(3) Der eigentliche, ursprüngliche, wahre und immer weiter feiernde oxygene club. [cavng] Als Zusammenkunft: eine nimmer endende Party an einem exquisiten Ort im →subdecc. Als Ort: ein geräumiges →modul für →soundduc_e und →photonenduc_e mit Raum für mehrere tausend Tanzende verschiedener Spezies. Tanzhalle, Tankhalle. Flüssigkeitsverkostung. Das →modul ist Erreichbar durch ein →c-tor vom →c-byrinth. Sehr laut und sehr dunkel, aber exquisite Luftqualität und super nette Leute, grade wie man es sich wünscht. (4) Turmgesellschaft, vgl. →creis, →uralte.

P | p

pa-c | pa-c Paxe; Passagiere; Gäste, allerlei Volk; Publikum; zahlende Gäste, vor allem bei →events. Freundlich zu begegnen; vgl. →aliens, →cunde.

pa:dagogen | pa:daɣoɣen gutwillige Personen; Gruppe der →urberufenen; Pädagogen.

panowand | panowand heute verschollenes →artefact aus der →mittelzeit [LSF15, S.184] projiziert[e] das Weltall auf Stationsinnenwände. So kann [konnte] dem Betrachter ein Blick aus der Raumstation über drei Fenster simuliert werden.

par-c-val | paɾ-c-ʋal einer der namentlich bekannten →urartefact-ritter; legendärer Finder des →urartefact (in der Zukunft).

paradisedecc | paɾadɪsɛdɛcc ein Ort, wie er besser kaum sein könnte, im →subdecc [cavng]: keine Schwerkraft, keine Steuern, Hän gematten, angenehme Temperatur und Beleuchtung, leichte Brise, niemand, der nervt, alle sind freundlich und aufmerksam, die Trauben wachsen einem in den Mund, überall leckeres Essen, kuschelige Nischen. Gleich am Ende der →crystallho:hle. Es ist Teil von

→culture. Von hier gelangt man ohne Umwege direkt zum →oxygene club. Extrem angenehmer Aufenthaltsort.

patient | ραλιοντ nicht→member oder →member, dessen Verhalten durch zu starke ver→ctralung, also als →cryptonopfer, situationsunangemessen ist. Entgegen dem Wortlaut werden sie in der Regel nicht individuell behandelt. Im besten Falle bekommen sie →landurlaub. In milden Fällen hilft ein →emotionsc_utcancug.

pccb | ρccb Abk. f. →propheceiung der →c-bille, Teil der →c_rift, siehe →prophetic_e c_rift.

★ **pentagame** | ρεντογασε →artefact aus der →neuceit, eine runde Scheibe mit einem Pentagramm mit 100 teils farbigen Feldern, ein →c_lu:sselartefact (PENTA). Ein Kommunikationsinterface der Navigationseinheit, oder eine Art Zündschloss für die Antriebseinheit, der →c-base.

pentagame funktioniert als →cpiel für 2-4 Personen ohne Zufall. Dabei führt jeder Spieler fünf verschiedenfarbige Figuren einer Form von den Ecken außen zu den Kreuzungen innen.

pentagame ist ein beliebter →ctationssport. Etwa ein Jahr lang

fand in der frühen →neuceit jeden Donnerstag ein pentagame-Stammtisch statt. Die Internationalen Gäste trugen zur Finalisierung und Übersetzung der Spielregel in mehr als ein Dutzend Sprachen bei. 2020 ermöglichte Crowdfunding eine Auflage von 1000 Exemplaren, die sämtlich abgesetzt wurden.



→pentagame

pentagames gibt es in der →cpiellesammlung im →weltenbaulab; ein besonders großes Exemplar mit 60cm Durchmesser aus 22 n.U. (2018) befindet sich im →soundlab oder in der →capsel, es wird auf →evas und bei Turnieren eingesetzt.

pentatent | ρεντολεοντ siehe →capsel.

philosophen | ρηλοσοφον umstrittener Begriff; Gruppe der →urberufenen; Philosophen, vielleicht auch: Tagträumer; vgl. →vic-on.

photonenc_leuder | ρηολονεnc_λεuder Vorrichtung zur Streuung von Licht; Spot, Spiegelkugel, Lichtinstallation, z.B. im →soundlab, aber auch in der →mainhall. Vgl. →soundduc_e.

photonenduc_e | ρηολονεnduc_e (1) Erregung tranceartiger Zustände durch optische Strahlung bei einer →soundduc_e (2) Spiegelkugel, Projektor, Lichtinstallation, Partybeleuchtung.

photopolitic | ρηολοπολιτικε Einschränkung des Rechts, Fotos zu machen, durch das Eigentum am eigenen Bild und an geistigem Eigentum; daher generelles Fotoverbot an Bord der →ctation.

pictogram | ρικτογραμμ Piktogramm, vor allem solche nach →cpc und die pictogramme der →ringe.

PIN | ριν Eine Kennnummer, die im →ldap gesetzt werden kann, z.B. für den →replicator, vgl. →cugang, →cey.

ping | ρινγκ (1) Kontaktaufnahme, Gruß, vgl. →gruCfrecuencen (2) [Gro02] →jrp: Aufforderung zur Übergabe eines brennenden Röllchens, vgl. →consum.

pl0tt0r | πλοττωρ siehe →cneidi.

plan | πλαν Mentale Vorwegnahme eines Geschehens mit Eingriffen,

Plan. I.e.S. der →urplan. [Aa05] wird in seiner Existenzberechtigung seit Beginn der →c-base-→reconstruction immer wieder infrage gestellt.

plane | πλανε (1) anthroposophisches Konzept: Physischer Plan, Astralplan, Devachan oder Mentalplan, Buddhiplan, Nirvanaplan usw. (2) Interpretation der Ringe als Aspekte der Wirklichkeit: jede Erscheinung und Handlung hat Anteil an allen sieben →ringen. Erklärt die nicht mögliche Zuordnung einzelner →module zu einzelnen →ringen. Vgl. →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie vs. →metaphysic_e interpretation.

planet | πλανητ Größerer Himmelskörper in der kosmischen Nachbarschaft, immer gut für einen Kurzbesuch. Die meisten planet entstammen dem →cosmolab. [LSF15, S.118] Herauszuheben ist →maplon4 mit seinem Formforschungszentrum und den gefährlichen →maplosen. Von dort geht es zurück in den →orbit von →terra.

poc | ποc (→ccc) Phone Operations Center.

pocer | ποκερ beliebtes Kartenspiel, Mischung aus Strategie, Glück und Schauspiel, vgl. →decc; ein beliebter →ctationssport.

podewil | ποδεωιλ Ort der Ausgra-

bung der **→siri-sonde** in der frühen **→gru:nderceitlichen** **→epoche**.

portal | πορτολ Zugang zum **→c_acht**.

postciste | ποστςιςτιςτςε gelbe **→ciste**, **→cargo** aus der **→fru:hceit**, beinhaltet meist private **→materialien**, häufig u.a. im **→c-lab**. [Aa05] modulare Standard-Storage-Device, revolutionierte [beim **→ru:ccsturc**] den **→ctorage-transfer**.

postfach | ποστςτςοχ In der Regel Emailpostfach, jedes **→member** hat eins, der erste Bestandteil der **→adrecce** ist der **→nicc**. Offizieller Kommunikationskanal vom **→vorctand** und der **→gremien**, Mittel zur Identifizierung als **→member**.

precci | πρεσσς eine Bügelpresse im **→c-lab**, perfekte Ergänzung zu **→cneidi**.

prima:rer fehler | πρςιμς:ρερ φη-
λερ (1) zu frühes Ankommen an
einem Ort (2) [LSF15, S.12] der
Navigationsfehler der **→c-base** nach
→abflug, der zur **→faltung** und zum
→absturc führte. [em10] **→flipflop** der
→asimov-constante. Vgl. **→secunda:rer
fehler** (3) allg. das Nicht-Verlassen
von **→terra**; Verhaftetsein an irdi-
schen Dingen.

productiondecc | προδςυκτςιον-
δεκκ ein **→modul** im **→subdecc**
[cavng] mit verschiedenen Appa-

raten für die additive Fertigung
von **→artefacten**; Fließbänder, Da-
tenkabel und viel **→cruste**. Hier lie-
gen viele halbfertige **→artefacte**, ins-
besondere solche für Prouktions-
zwecke; manche warten nur dar-
auf, eingeschaltet zu werden. Es ist
angeschlossen an den **→canalctollen**.
Der übliche Zugang erfolgt über
die **→shuttlebay** oder das **→c-byrinth**.
Es ist Teil von **→creative**. Eine Da-
tenleitung verbindet es mit dem
→controldecc. Es ist verbunden mit
der **→cuchtctation**. Über mehrere
Gänge gelangt man von hier zum
→cultumarium.

propheceiung | προφηκεςςιυγ
Vorhersage, **→prophetic_e c_rift**, der-
zufolge die **→neuceit** mit der **→curceit**
durch eine **→ca:sur** zuende gehen
wird; auf diese soll dann die **→renai-
c-an-c** folgen. Siehe **→cucunft**. Nicht
zu verwechseln mit **→ringc_luss**.

prophetic_e c_rift | προφηκεςςις ε
ς_ρςφτς 29 n.U. in der **→siri-
sonde** gefundener Text mit der
→propheceiung. Recht wirres Werk,
dennoch Teil der **→c_rift**, Abk.
→pccb. Zugeschrieben der **→c-bille**.

proscription | προςςςορςτςιον Das
Aufstellen von Listen vogelfreier
oder auszuschließender Personen;
Anschwärzung durch Personenlis-
ten; eine verabscheuswerte Praxis.

prospection | προσπεκτιον Das Aufsuchen von →crypton. [pen25] Der Nachweis von →crypton-Ressourcen geschieht durch indirekten Nachweis anhand der →creactivita:t, durch Messung der →fluorescenc oder durch Zählung der Häufung von →artefacten.

protocoll | πρωτοκολλ (1) Schriftliche Niederlegung einer Gruppenberatung; in Summe: Gewohnheitsrecht; vgl. →circle (2) Übliche Vorgehensweise in den →gremien (3) Nennung von Personen nach →ctatus, Anzeichen von Vereinsmeierei.

psa | ψα Abk. für: *persönliche Schutzaurüstung*, je nach Umständen Overall, Maske, Gehörschutz, Gesichtschutz, Stiefel, Handschuhe usw.; vgl. →raumancu:ge. Solche Bekleidung ist sehr zu empfehlen für gefährliche Orte wie z.B. den →ctollen, die →craftcammer und natürlich die →werstatt.

purist | πυριστ jemand, der reine Grundfarben abgetönten Farben vorzieht; Mensch, dem die Relativität der Farbwahrnehmung nicht bewusst ist; Person, die glaubt, Geschmacksurteile kodifizieren zu können; eine Partei im Streit um das →farbc_ema in der späten →neuceit; vgl. →abto:ner.

putccammer | πυττσαμμερ Ab-

stellkammer für →materialien zum →putcen, geht vom →corridor ab, unterhalb der →he2. Nur wenige Augenzeugen, möglicherweise legendär.

putcen | πυττεν Reinigung von Oberflächen und Innenseiten eines →artefacts oder →modul mit →dihydrogenmonoxid durch →member, vgl. →celbstlos; merkwürdiges Verhalten, kommt glücklicherweise selten vor, da gefährlich, siehe →cettenreaction, →urcuppe. Siehe auch →c_mutc, →co:rperpflege, →putccammer, →duc_e.

★ **putclicht** | πυττσαλιχτ Gegenteil von →lichtabsaugung, Flutung eines →modul mit Photonen.

Jeder Raum der →multimodulctation besitzt eine putclicht-Anlage. Die Aktivierung erfolgt über Kippschalter, die sich neben den Brand-schutztüren befinden.

Achtung! Optische Strahlung kann die →creactivita:t anregen und ist daher nur mit äußerster Vorsicht einzusetzen. Außerdem offenbart sie →c_mutc.

Die →nerdarea und der →ctollen haben dasselbe putclicht. Die Auslöser befinden sich 1. rechts neben der →da-tu:r, 2. links neben der →bru:ccentu:r und 3. rechts neben der Tür der →werstatt. Diese sind

etwas versteckt verbaut, um eine versehentliche Auslösung zu verhindern, aber sie sind zugänglich und funktionieren.

Q | q

quecksilber-reactor | **quecksilber-reactor** siehe [→cqr](#).

R | r

raumliche c_riften | **raumliche c_riften** Teile der [→c_rift](#), welche die Struktur der [→c-base](#) erklären; insb. das [\[eA03\]](#) [→starbase manual](#) und die [\[eg06\]](#) [→c-tour](#), [→altere c_rift](#).

radiochemicer | **radiochemicer** Hl., namenlose historische Person, die als erste das paradoxe Alter des [→urartefact](#) und damit der [→c-base](#) erkannt hat: [\[Ano02\]](#). Veranaltet die erste [→untersuchung](#) und macht die erste [→entdeccung](#); vgl. [→erde](#), [→metall](#).

ragecuit | **ragecuit** (1) das fluchtartige Verlassen der [→ctation](#), meist unter Aufgabe der [→memberc_aft](#) und meist nach Begegnung mit sozial inkompetenten [→members](#), deren Meinungen und Verhalten mit der Meinung der vielen [→excellenten](#)

[→member](#) verwechselt oder schlicht nicht mehr ausgehalten wurden (2) plötzliche Einsicht in einem klaren Moment, dass die [→ctation](#) eine Geisterbahn und ein [→timewaster](#) ist; darauf erfolgreiches resolutes [→abdocken](#).

raum der tausend namen | **raum der tausend namen** siehe [→hololab](#).

raum-zeit-loch | **raum-zeit-loch** (1) [\[al12\]](#) eine Paradoxonentfaltung im Euklidischen Raum. Das Befinden in **raum-zeit-loch** ist zeitlos und daher nicht bemerkbar; vgl. [→zeit](#) (2) ein [→artefact](#) aus der [→mittelzeit](#) in der [→c_leuse](#) auf der [→multimodulctation](#). Vgl. [→cofa](#).

raumancu:ge | **raumancu:ge** Anzüge, die zum [→coup](#) benutzt wurden, ausgestellt im [→corridor](#).

raumzeit | **raumzeit** (1) erfahrbare Dimensionen des Universums, vgl. [→cpace](#), [→zeit](#); (2) die sieben Dimensionen der [→c-base](#), siehe [→ringe](#); vgl. [→asimov-abstand](#), [→faltung](#), [→c_rumpfung](#). Die genaue Natur der **raumzeit** ist unbekannt; vgl. [→weltlinie](#), [→nerdpol](#).

rc3 | **rc3** ([→ccc](#)) Abk. f. *remote chaos experience*.

reactivieren | **reactivieren** siehe [→reactivierung](#).

reactivierung | ρεακτιβιζηση (1) Wiedereinschalten oder Wiederinbetriebnahme eines ver→ctaubten →artefacts (2) Remotivierung eines →c_la:fers (3) [mar98] nach dem →absturc vor ca. 3 Millionen Jahren konnten sich Teile von →c-beam vor ca. 2,9 Millionen Jahren reaktivieren und protokollieren ab dato die Evolution von →terra passiv - bis zum →crash.

realita:tsu:berc_neidung | ρεαλιτα:τςου:βεργ_νειδουγ Vermischung der Welten verschiedener Personen; Eindringen der Wirklichkeit in die Welt der →c-base; Eindringen von →c-base in ihre Umwelt. Ein nicht ungefährlicher Prozess mit oft ungewissem Ausgang; vgl. →nerdpol; →creucung; →collision.

reboot universe now | ρεboot ουνιβερσε νου ein →clogan; soviel wie: denk nochmal gründlich drüber nach; geh den Dingen auf den Grund; auch: geh endlich mal →c_lafen. Vgl. →c-boot.

recombination | ρεκομβινακτιον (1) [pen25] neue Zusammensetzung von Verbindungen mit →crypton, schafft höhere →ctructuren (2) neue Zusammensetzung von →artefacten, gängige Praxis der →creactivita:t bzw. →reconstruction; vgl. →clemmbaustein.

★ **reconstruction** | ρεκονστρουκτιον Im weitesten Sinne: die zweckgemäße Wiederherstellung der →c-base mit dem →ciel der →vollendung; das →cbrp.

Im engeren Sinne: Wiederherstellung eines →artefact im Sinne von →c-beam, Zielführend zum →abflug.

Der Zeitpunkt der reconstruction eines →artefacts wird als sein Alter angegeben: ein →artefact aus der →mittelzeit wurde also in der →mittelzeit rekonstruiert. Es ist im Kern aber erheblich älter, bzw. stammt aus der →unzeit aus dem →urplan.

reconstruction age | ρεκονστρουκτιον αγε veraltet für: →n.U., vgl. →zeitrechnung; das →cbrp.

recuicit | ρεκυικιτ Überbleibsel, Requisit, Ersatzteil, Spielzeug; →artefact.

redactor | ρεδακτιον derjenige, welcher eine Veröffentlichung redigiert, genießt Wissenschafts-, Presse-, Zitier- und Meinungsfreiheit; auch hier gilt: →wer macht hat recht, und außerdem: Beschimpfungen sind ein Zeugnis guter Arbeit. →vdfdbas. Der redactor dieses →lexicon war PENTA.

relict | ρελικτ etwas überkommenes, Antiquität; auch: Schrott, Material; ebenso: Abbild, Zerrbild, Fäl-

schung, Nachahmung, Kopie, Backup; Requisit; →artefact.

remembern | $\text{re} \text{mem} \text{ber} \text{en}$ ein ehemaliges Mitglied des →c-base e.V. wieder als →member aufnehmen.

renai-c-an-c | $\text{re} \text{na} \text{i} \text{-c-} \text{an-c}$
→epoche in der →cucunft nach der →ca:sur: Wiedererstehen der →c-base. Liegt zeitlich vor der →vollendung.

★ **rendering** | $\text{re} \text{nde} \text{ring}$ Wartezeit mit wachsenden Balken und gefälschten Prozentzahlen, etwa so spannend wie →farbe beim Trocknen zuzugucken; auch: sv. w. Bereitschaftsstellung; Langeweile; →lexicon beim Kompilieren zuzucken. Dude.

Die Materialisierung eines auf einer anderen Seinensebene abstrakt, etwa in Plänen, angelegten Objektes in der Wirklichkeit bzw. einer anderen Seinensebene, vgl. →cpawnen. Meist ein langwieriger und gefährlicher Vorgang, Beispiele: 1. das Erstellen dieses Buches durch eine T_EX-Engine aus einem L_AT_EX-Code und einer csv-Datei. 2. die →reconstruction der →c-base durch →c-beam, ein Prozess, der bereits Jahrtausende andauert und mehrfache →crashes überstanden hat. Siehe auch: →cpawnen.

reorbiting | $\text{re} \text{or} \text{bi} \text{t} \text{ing}$ Wieder→abflug der →c-base in der

→cucunft nach bzw. durch →absprengung; →ciel des →cbrp; vgl. →nerdpol; durch →faltung (vermutlich) identisch mit dem (vorherigen) →abflug, ebenso auch mit der →ancunft, vgl. →weltlinie.

replic | $\text{re} \text{pl} \text{ic}$ (1) andere Ausprägung desselben Dings, dasselbe Ding zu anderer Zeit oder an anderem Ort; →artefact; ein Gleiches; Fake (2) Gesicht, Antlitz, Urbild, Idee (3) Rekonstruktion, Fälschung, Kopie, Ersatz, insb. des →urartefact.

replicationsrecord | $\text{re} \text{pl} \text{ic} \text{at} \text{i} \text{o} \text{n} \text{s} \text{re} \text{c} \text{ord}$ Rekord beim Benutzen des →replicators.

★ **replicator** | $\text{re} \text{pl} \text{ic} \text{at} \text{or}$ Vorrichtung zur Materialisierung von →consumeinheiten; Getränkeautomat; davon stehen zwei an der →creucung bzw. neben der →cpindeltreppe und der Leiter zur →he1.

Zur Benutzung eines replicators benötigt man →cujambeln. Hat man sich im →ldap einen →cey gesetzt, kann man hier nach Eingabe einer →PIN zum →member-preis replizieren (MM).

Die Benutzung wird registriert, und es wird alle Jubeljahre der →replicationsrecord repliziert.

[a112] Log-in mittels →ldap-

Account. zuvor muss jedoch ein **→gastropin** gesetzt werden.

★ **resonator** | $\rho\epsilon\sigma\alpha\lambda\omicron\sigma$ **→artefact** aus der **→ceimceit**; der Kommunikation bzw. Verstärkung von Gehirnfrequenzen dienendes **→artefact**, oft fälschlich: die Urania-Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz. Der letzte Versuch einer sinnvollen Nutzung war der früh**→mittelceitliche** **→coup**.

Der resonator [eV03] [v]ersetzt die **→crew** in die Lage, mittels Vereinigung ihrer mentalen Fähigkeiten durch Modifikation auf submolekularer Ebene kleinste Teilchen in ihrer Beschaffenheit und Position zu verändern und so **→molecular-cinetic** zur Anwendung zu bringen.

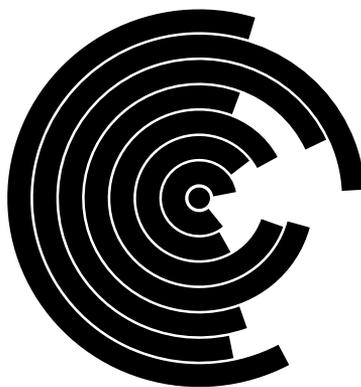
★ **ring** | $\rho\acute{\alpha}\nu\gamma$ Die *ringe* sind gewickelte Dimensionen der **→c-base** laut der **→c_rift** [eg06] [eA03]. Es gibt **→7 ringe**, die c-förmig sind und ineinander liegen.

Die ringe heißen von innen nach außen: 1. **→core** 2. **→com** 3. **→culture** 4. **→creative** 5. **→cience** 6. **→carbon** und 7. **→clamp**. Sie entsprechen Funktionen der **→ctation**.

Zu ihren genauen Maßen, ihrer Ausrichtung und über die Winkel ihrer c-Förmigkeit gibt es keine genauen Angaben.

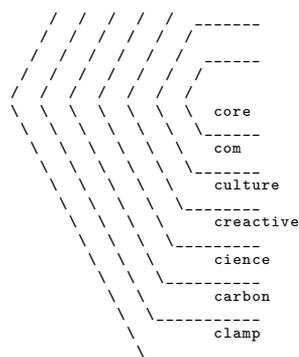
Die ringe sind ein grundlegendes Merkmal der **→ctationstopologie**,

und Teil des **→urplans**, der zugrundeliegenden **→vi-c-on**. Sie werden bereits in den frühesten Teilen der **→c_rift** erwähnt.



→ringe

Gemäß der vorherrschenden, planaren **→ringc_eibentheorie** sind sie physisch materialisiert in **→segmenten** der **→ringc_eibe**, die sich archäologisch nachweisen lässt.



→ringe (schematisch)

Die Erkenntnis von diskreten ringen ist seit der [→vorzeit](#) nachweisbar [Aa05]. Zuerst wurden sieben Funktionsbereiche festgestellt, danach eine Struktur aus [→7 ringen](#), die im [→logo](#) ausgedrückt wurde; danach wurde festgestellt, dass die Raumstation unter Berlin diese Topologie hat, und die weitere [→reconstruction](#) entsprechend durchgeführt.

→ring	→farbe	
 →core	weiß	
 →com	rot	
 →culture	gelb	
 →creative	grün	
 →cience	hellblau	
 →carbon	dunkelblau	
 →clamp	uv/schwarz	

→ringe

Diese planare Auffassung der [→ringe](#) nennen wir [→ringc_eibentheorie](#). Ihr Höhepunkt ist das [→c-booc](#) [LSF15] am Ende der [→mittelzeit](#). Hier ist auch erstmals die Zuordnung der sieben [→farben](#) nachweisbar. Jeder ring hat ein eigenes Symbol im [→cpc](#) und eine eigene [→farbe](#) im [→farbc_ema](#).

Da sich im Verlaufe der weiteren [→reconstruction](#) jedoch eine Zuordnung von [→modulen](#) zu konkreten

ringen als immer schwieriger erwies, wurde die Theorie in der [→neuceit](#) weiterentwickelt.

Die moderne topologische Interpretation ist die [→cwiebelc_eibentheorie](#) und [→toruscnotentheorie](#) [pen24c] und die [→cpiralthemie](#). Die [→metaphysic_e interpretation](#) sieht ringe als Aspekte bzw. Dimensionen der Wirklichkeit. Einen dynamischen Ansatz verfolgt die [→vibrationstheorie](#).

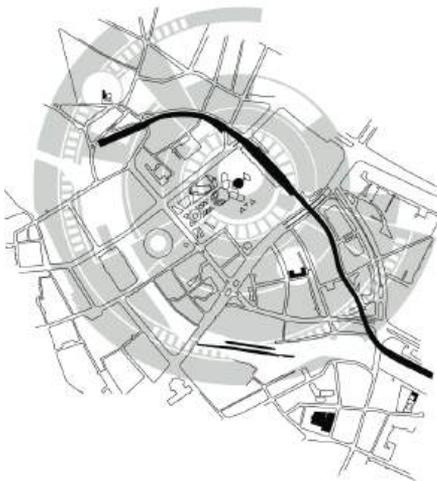
Demgegenüber fasst die [→ringfunctionstheorie](#) die ringe als reine, ortlose, einander ergänzende Funktionsbereiche auf [pen24c]. Vgl. auch [→metaphysic_e interpretation der →c_rift](#).

Über die ringe wurde und wird viel diskutiert, vgl. [→ringcampf](#). Einigkeit besteht darüber, dass die unvollendete (c)-Form der ringe auf ihre eigene [→vollendung](#) hinweist, und dass diese [→ringc_luss](#) genannte [→vollendung](#) das [→ciel](#) ist. Es ist also nicht so sehr eine Frage dessen, was war und gewesen ist, sondern eine Frage dessen, was sein soll und wird.

★ [ringc_eibe](#) | [ringc_eibe](#) die archäologisch feststellbare Gestalt der Raumstation unter Berlin [→c-base](#): [Aa05] eine Scheibe mit Durchmesser 5309,3m, Radi-

us 845m, mit der →antenna, Höhe 365m, im Mittelpunkt. Sie ist gegliedert in →cegmente und →ebenen.

Dieser fundamentale und frühe Befund der →cucunftsarcha:ologie, die mit dem →urfund begann, führte zur →ringc_eibentheorie, vgl. →risszeichnung. Außerhalb der →ringc_eibe gibt es beim →absturc abgetrennte →module wie die →multimodulctation.



→ringc_eibe

Die Theorie, dass die Gestalt der →c-base der ringc_eibe entspricht, immer entsprach und immer entsprechen wird, heißt →ringc_eibentheorie.

Möglicherweise war die Struktur der →c-base vor der →faltung kom-

plexer. Die aktuelle Form der ringc_eibe ist dann das Produkt einer →verflachung bzw. →faltung beim →absturc.

Die →cience von der nicht-selbstevidenten Erklärung der ringc_eibe ist die →ctationstopologie. Akzeptiert man die Annahme einer →faltung, so kommen verschiedene Vorgängertopologien infrage: vgl. →cwiebelc_eibentheorie, →toruscnotentheorie, →cpiraltheorie und →metaphysic_e interpretation.

★ ringc_eibentheorie | ρίγγε_εἰβενθεορία [pen24c] traditioneller Ansatz der →ctationstopologie, interpretiert die Gestalt der →c-base als aus →ringen und →cegmenten zusammengesetzte Scheibe (→ringc_eibe) mit der →antenna im Mittelpunkt.

Die ringc_eibentheorie geht zurück auf den →urplan bzw. der →risszeichnung, ist aber erst seit der →mittelzeit nachweisbar.

Widersprüche der Theorie mit den archäologischen Befunden führte zur Entwicklung der →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie und der →cpiraltheorie in der →neueit.

ringc_luss | ρίγγε_λυσς (1) philosophisches Konzept, normative Vorstellung der Verbindung aller →ringe; →vollendung der →c-base (2) zirkulä-

re Argumentation (3) Kollaps der Selbstbezüge in einem Hypertext zu einer [→circularita:t](#) (4) hermeneutischer Zirkel (5) Schließen der [→weltlinien](#), Identität von [→abflug](#) und [→ancunft](#) der [→c-base](#).

ringcampf | [ringcampf](#) [→curceit](#) entbrannte Diskussion um die Elementarität der Idee der [→ringe](#): (a) orthodox: *Die Erkenntnis der Ringe als nicht nur urbitectisches construct cucunftsweisender raumstationsarchitectur, sondern als auch culturellraum gegebener c-pace, welche in den einzelnen Ringen vereinzelt werden kann, um maximale Synchronisität zu erreichen, ist die modulare Grundidee, die die base zusammenhält...* (GPS2) (b) heterodox: die [→wiebelc_eibentheorie](#) und [→toruscnotentheorie](#) und die [→cpiralthorie](#) erweitern die [→ringc_eibentheorie](#), wodurch diese in Teilen obsolet wird, vgl. [→ctationstopologie](#). Die Ringe sind demnach real, aber nicht eindeutig Funktionsbereichen zuzuordnen, und ihre Form war ursprünglich anders, beispielsweise sphärisch. Dann sind die Funktionsbereiche real, aber nicht abgrenzbar (PENTA).

★ **ringfunctionstheorie** | [ringfunctionstheorie](#) erklärt die

[→ringe](#) als Funktionen der [→ctation](#) unabhängig von ihrer topologischen Wirklichkeit als integrative Bestandteile einer funktionsfähigen [→ctation](#).



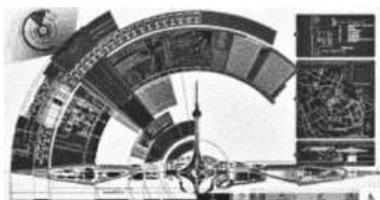
Nach der ringfunctionstheorie gibt es keine [→culture](#) ohne [→communication](#), keine [→creactivita:t](#) ohne [→culture](#), und keine [→cience](#) ohne [→creactivita:t](#); und ein erfülltes Leben, symbolisiert durch [→carbon](#), gelingt nur mit all diesen Funktionen und einer Abgrenzung gegenüber der Umwelt durch [→clamp](#). [[pen24c](#)]. Vgl. [→metaphysic_e interpretation](#).

Ein anderer Ansatz versteht die Funktionen der [→ringe](#) als voneinander unabhängig, vgl. [→vector](#).

★ **risseichnung** | [risseichnung](#) [[mar98](#)] Die erste Dartstellung der [→c-base](#) mit internen Details zu [→cegmenten](#) usw. ein [→artefact](#) aus der [→gru:nderceit](#) [[urc05](#)]; umfassende grafische Darstellung der [→c-base](#) in Grund/Aufriss/Querschnitt, mit ihren [→ringen](#) und [→modulen](#) und Erläuterungen.

Die risseichnung misst 1,9m x 0,5m. Sie basiert auf dem [→urplan](#) und visualisiert

die →ringc_eibentheorie. Dieses →c_lu:sselartefact existiert in mehreren Exemplaren, davon prominent ein früher Druck in der →mainhall; ein weiterer hängt im →ctollen. Angeblich gefunden durch den →urbitec, MARS, 3 n.U. / Juni 1998, basiert vermutlich auf dem (älteren) →urplan. Vgl. →ctationstopologie. Sie weist auch einige frühe Forschungsergebnisse zur →ctationsgec_ichte aus, insb. zur →urceit.



→risszeichnung

rittercpiel | rittercpiel szenische Darstellung der Taten der →urartefact-ritter, insbesondere der 2. Teil von →das artefact mit dem Titel *die suche*. Es ist Teil der →c-literatur. Manche vermuten einen Funken Wahrheit in dem Wahnsinn.

robolab | roboLAB veraltete, fehlerhafte Identifikation des →hololab, siehe [LSF15, S.127], auch bekannt als →mechatronic lab. Es wurden durchaus auch Roboter gebaut, darunter Prototypen für Prototypen,

so der →c-rove. Die, welche gut funktionierten und laufen konnten, verließen irgendwann das robolab; die übrigen verwandelten sich erst in →crempel, dann zerfielen sie zu →ctaub. Vgl. →c-base open moon. Darauf wandelte sich das vormalige robolab in eine Rumpelkammer, bevor es dann als →raum der tausend namen wiedererstand.

★ **roc** | roc Abk. für *representative of c-base*, Vorsitzender des →vorstand; nachweislich Titel des i. roc namens CYNK. Spätere roc wählten andere Titel bzw. →functionsbezeichnungen wie →ca:ptn, →capita:n, →conceptioneer oder →c_ipper.

Nr.	Name	seit	Dauer
→gru:nderzeit - →cbrp1			
i.	CYNK	1995	4a
ii.	WU:RFEL	1999	1a
→fru:hceit - →cbrp2			
iii.	GREGOR	2000	1a
iv.	MARS	2001	1a
→mittelzeit - →cbrp3			
v.	T	2002	3a
vi.	C_ANA	2005	3a
vii.	VOLTAGE	2008	
viii.	MACRO	2008	4a
ix.	GRENOUILLE	2012	10a
→neuceit - →cbrp4			
x.	SMILE	2022	

→roc

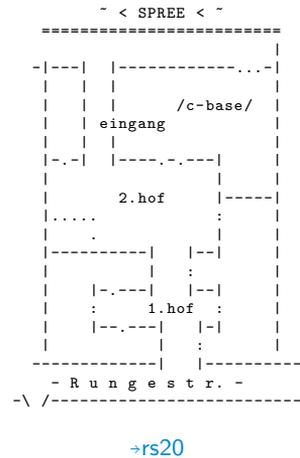
Dieses **lexicon** entstand unter der wohlwollenden **rocc_aft** von SMILE dem x. roc, möge er lange roc bleiben.

Der oder die roc ist im Vorstand primus inter pares, und er tritt entsprechend recht selten amtlich in Erscheinung. Er oder sie hat vor allem eine zeremonielle Rolle bei der **omv**. Vgl. **sattung**, **ctationsgec_ichte**, **epoche**.

rocc_aft | **rocc_apt** Amtsdauer eines **roc**, gebunden an den jährlichen Rhythmus der **omv**, daher üblicherweise jährlich mit jeweiliger Möglichkeit zur Verlängerung. Die historisch längste **rocc_aft** war bislang die von GRENOUILLE ix. **roc**.

rohctoff | **rohctoff** der Wiederverwendung zuführbarer Stoff; Altmetall; vgl. **materialien**, **ctoff**.

★ **rs20** | **rs20** Abk. f. *Rungestr. 20* [LSF15, S.196] (1) Gebäude mit zwei Hinterhöfen, **terra**, vormals Vertriebszentrum des Buchhandels der **ddr**. Ein Mieter ist der **c-base e.V.** mit der **multimodulctation** im 2. Hinterhaus. Dieses liegt an der Spree bzw. dem **uferweg**. In einem Durchgang mit tollen Graffitis befindet sich der Zugang zur **c_leuse**. nebenan gibt es die **ctiege**.



(2) Die Genossenschaft **rs20** e.G. als Eigentümerin des Gebäudes; ein Genosse ist der **c-base e.V.** (3) Abk. f. *Risikostufe zwanzig*. Siehe auch **lageplan**.

ru:ccsturc | **ru:ccsturc** (1) Reise zurück allgemein (2) [pen24c] Umzug des **c-base e.V.** zurück in die Rungestr. 8 n.U., davor **cwic_enceit**, danach **mittelceit**; zur Verwendung kamen **postcisten**.

S | **s**

sattung | **sattung** Die Satzung des **c-base e.V.** [eV25c], verschriftlicher Teil der gelebten Verfassungsrealität, vgl. **memberc_aft**,

→omv, →vorctand. Darüber hinaus bzw. daraus abgeleitet die sich durch →cooptation selbst ergänzenden →gremien, v.a. →circle für alle Belange, hauptsächlich Koordination, und die Gesamtheit der →ceymember, hauptsächlich für →hausrecht.

secierbestecc | սեզիւրբեճեճեց Instrumente zur operativen Untersuchung von organischem Gewebe, aktuell Teil der →cruste vor allem im →ctollen und dem →biolab.

secunda:rer fehler | սեզունդեր քիւր (1) zu langes Bleiben an einem Ort (2) Fehler, der auf einen Fehler folgt; Folge des Nichterkennens des primären Fehlers. (3) [LSF15, S.12] [em99] Rechenfehler von →c-beam nach der →ancunft zu Beginn der →urzeit, Abweichung von 710 Millionen Jahren. Ein Vergleich der astronomischen Daten mit den bordeigenen Datenbanken schlug deshalb fehl. Führte zu Verzicht auf Verlassen der Erdumlaufbahn und der Aufnahme von →tfop. Nur ob dieser beiden Fehler gibt es heute Leben auf →terra!

segment | սեզրբոն Segment der →c-base siehe →cegment.

seminarorga | սեզիւրբորցը Ein Ehrenamt im →c-base e.V.; vgl. →carriere; ein →cinecure.

★ **seminarraum** | սեզիւրբոս (1) fälschlich erst als →ha:utungscabine identifizierter Raum zum geselligen Erfahrungsaustausch, Seminarraum; viereckig, daher Anfällig für →vercrempelung (2) fehlerhaft für: Abstellraum (3) i.ü.S.: verschließbares Chaos größeren Umfangs; vgl. →cpind (4) Raum im →oberdecc der →multimodulctation am Ende des →corridors. Trapeztische laden zu konzentrierter Zusammenarbeit ein. Hinten in der Ecke steht ein →tresor. [LSF15, S.164] das Lehr- und Fortbildungsmodul.

[al12] Das Informationsübertragungsmodul der →c-base. Es verfügt über hochstehende Hologrammtechnik (Beamer) und modular anordnungsfähige Ellenbogenablagen (Tische). Da die Atmosphärenwandler dieses →modules beim →absturc der →ctation zerstört wurden, gilt in diesem Raum absolutes Rauchverbot. Bei Bedarf kann der Raum auf der vierten Achse der Raumzeit auf eine bestimmte Nutzung festgelegt werden (Reservierung). Dazu ist eine elektronische Datenübermittlung an seminarorga@c-base.de vorzunehmen.

seminarraumcugang | սեզիւրբոսսը Tür zwischen →corridor

und **→seminarraum**, benötigt einen eigenen **→cey**.

seth | **ሩፎኒካ** *homo cryptogenus tempum pertransiens* [pen25] gesellige und einigermaßen intelligente Lebensform, die sich auf einer anderen Zeitebene befindet, vgl. **→ceit**. Fehlerhaft als **→cryptozoon** beschrieben, ist **seth** eindeutig ein **→alien** und Mitglied der **→crew**, daher ein **→bordalien**. Auch bekannt als **→kelas Lieblingsalien**. Seine Eltern sind unbekannt.

shields up | **ሕሳይሪዳ ሆፕ** Verschlussenheit, aber mit Lebewesen im Inneren, das eine Öffnung verursachen könnte, vgl. **→ctatus**, **→c_leuse**.

★ **shutdown** | **ሕህኒድወጎ** das Herunterfahren und Schließen der **→ctation** bzw. der Vereinsräume durch einen **→cey**. Zuerst ist die Verlassenheit der **→ctation** in allen **→modulen** festzustellen bzw. zum Verlassen aufzufordern und ein Verlassen gegebenenfalls auch durchzusetzen.

Darauf folgt das Kontrollieren und Schließen aller Türen, Fenster, **→clu:sen** und **→lucen** auf allen **→deccs**, das Herunterfahren der meisten **→artefacte**, das Ausschalten der meisten Leuchten an den Mehrfachsteckdosen, das Einschalten von **→putclicht**, das Sichvergewissern ob

der Verlassenheit der **→ctation**, das Ausschalten von **→putclicht**, das Setzen des **→ctatus** der **→c_leuse** auf **→shields up** und endlich das eigene Verlassen und Verschließen der **→multimodulctation** durch das schließende **→ceymember**.

shuttle | **ሕህኒኒሪፎ** (1) Transportfahrzeug auf Rädern im temporären Linienverkehr, vgl. **→cuttle**; gut, um etwas zu **→tran-c-portieren** (2) Kleines Raumfahrzeug, *Lancet*, *Dinghy*, für den Individualverkehr zu naheliegenden **→planeten**. [Aa05] Beförderungsmodul für (un)bemannte kosmische Kurzstreckenflüge.

★ **shuttlebay** | **ሕህኒኒሪፎባ** [LSF15, S.64] [cavng] Ein gewaltiger, unbeleuchteter, stark nach **→cryptonid** riechender Raum im **→subdecc**. Betritt man ihn, so hört man **→dihydrogenmonoxid** von der Decke tropfen, elektrisches Summen und den Widerhall der eigenen Schritte. Im Licht mitgebrachter Taschenlampen erkennt man eine riesige Halle, in der die Wracks verschiedener Raumschiffe in dreißig Andockrampen stehen. Sie ist Teil von **→com**. An der Seite gut sichtbar eine weite Öffnung zum **→cargodecc**.

Mitunter huscht hier und dort ein [→cryptogenum](#) herum.

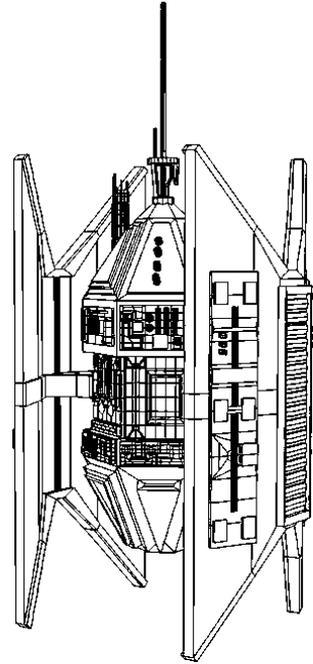
Kommt man vom [→c_acht](#), so steht zur linken ein [→orbitalportal](#), zur rechten ein [→hyperraumfahrceug](#), daneben eine [→fliegende untertasse](#), in der Mitte hinten ein ordinäres [→shuttle](#), während gegenüber [→c-tore](#) aufragen. Über eine [→luce](#) Zugang zum [→canalctollen](#). An der Seite befindet sich ein Zugang zur [→ctiege](#) und ein Tor zum [→productiondecc](#).

silva-class | [s̄ilva-class](#) Klasse von Planeten im frühen Stadium, darunter das [→urciel](#); vermutlich ähnlich der Erde im Hadaikum vor ca. 4,5 Milliarden Jahren.

★ **siri-sonde** | [s̄iri-sonde](#) [Aa05] [LSF15, S.200] [mac07] (1) allg. orbitale Datenrettungs-sonde. In Notfällen werden in ihr wichtige Dateien von [→c-beam](#) gespeichert und anschließend in die Umlaufbahn eines nahen Planeten geschossen.

(2) [→artefact](#) aus der [→gru:nderzeit](#); [em99] eine einzelne solche D., die im Jahr 6 n.U. (15. Februar 1998) [urc05] im Podewil aufgefunden wurde. Sie ist ein [→c_lu:sselartefact](#), ihr [→datencpeicher](#) ist reiche Quelle für die [→reconstruction](#). Es ist nicht bekannt, wie lange sie genau im [→orbit](#) war und wie sie so unbeschadet landen konnte. Das Ori-

nal steht heute im [→weltenbaulab](#) neben der [→cpindeltreppe](#); die [→reconstruction](#) koordinierte damals TMF POWERSAW. S.a. [→siri-technic](#), vgl. [→ussats](#).

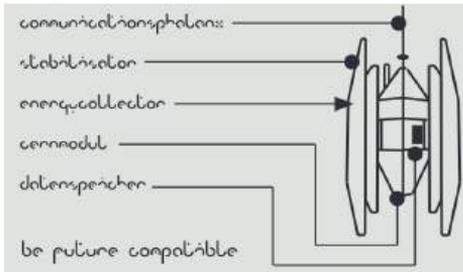


[→siri-sonde](#)

Bedeutend ist vor allem der [→datencpeicher](#), der ein Backup von [→c-beam](#) bzw. der zugrundeliegenden Daten beinhaltet, vgl. [→moleculares erinnerungsmodul](#). Fortschritte bei der Entschlüsselung führten regelmäßig zu Fortschritten im [→cbrp](#). Eines Tages wird die voll-

ständige Entschlüsselung gelingen, vgl. [→cnaccpunct](#).

siri-technic | [siri-technic](#) Die Technologie der [→siri-sonde](#) ist durch den vergleichsweise guten Erhaltungszustand gut erforscht.



[→siri-technic](#)

Zu den identifizierten [→modulen](#) zählen die [→communicationsphalanx](#), der [→stabilisator](#), der [→energycollector](#), das [→cernmodul](#) und der [→datenspeicher](#).

skuba | [skuba](#) Name eines Mitglieds der [→urcrew](#), SKUBA, im Cambrium, erwähnt in Zusammenhang mit [→tomoko](#).

slogan | [slogan](#) Slogan der [→c-base](#), siehe [→clogan](#).

sohn des triorama | [sohn des triorama](#) svw. falscher Prophet in der frühen [→mittelzeit](#), möglw. Identisch mit dem [→clamprophet](#).

sonnenumrundung | [sonnenumrundung](#) sv.w. Geburtstag, kann man z.B. in der [→mainhall](#) feiern, siehe [→c-lebration](#).

sonstige | [sonstige](#) siehe [→conctige](#).

soundduc_e | [soundduc_e](#) experimentielle Suche nach den der zum Abdocken führenden Musik; Proben; auch: Abtanzen; typischerweise in der [→mainhall](#), im [→soundlab](#) oder, besonders krass, im [→oxygene club](#).

★ **soundlab** | [soundlab](#) (1) akustisch isolierter Reinraum zur Frequenzforschung; Suche nach den Schwingungen, die [→absprengung](#) ermöglichen; Proberaum, Musikzimmer, Klangkabine; s.a. [→ctimmung](#) (2) im [→baccborddecc](#) seit der frühen [→neuceit](#) (CRO:TE) Frequenzforschungsraum neben dem [→weltenbaulab](#) mit Regie- und Proberaum, zwischen denen ein Glasfenster ist. Der Raum liegt unterhalb der Spree, weswegen die Wände nicht beschädigt werden dürfen. Im Regieraum wächst der [→cabelbaum](#).

Hinten im Proberaum dienen ein [→troccner](#) und eine [→photonenc_leuder](#) der Atmosphäregestaltung. Eine Reihe von Instrumenten, die einzelnen [→mitgliedern](#) gehören, sind vorhanden. Im soundlab trifft man vor allem (andere) Mitglieder der [→soundlabcrew](#) sowie ihre Gä-

te, also Musiker und Podcaster. Es bietet sich die Möglichkeit zur [→soundduc_e](#). Hier verlaufen Rohre, die das [→modul](#) mit dem [→canalctollen](#) verbinden.

soundlab-baum | [sɔʊndlɒb-bɔʊm](#) siehe [→cabelbaum](#).

soundlab-cugang | [sɔʊndlɒb-cʊgɑŋ](#) (1) die Tür zwischen [→weltenbaulab](#) und [→soundlab](#). Es gibt eine optische Klingel (CRO:TE) und natürlich ein Zahlenpad, über das Berechtigte Zugang erhalten. (2) Zugangsberechtigung zum [→soundlab](#), siehe [→soundlabcrew](#).

soundlabcrew | [sɔʊndlɒbcrɔʊ](#) Die [→crew](#) des [→soundlab](#); [→member](#) mit eigenständigem Zugang zum [→soundlab](#); entscheiden auf Antrag nach kurzer Eignungsprüfung über Neuaufnahme ihrer Mitglieder, vgl. [→cooptation](#), [→gremien](#).

sowjetcomputer | [sɔʊʃɛtskɔmpju-tɛr](#) Teile der [→c-base](#), die in der [→gru:nderzeit](#) in der damaligen FDGB-Zentrale (heute: Chinesische Botschaft) geborgen wurden, heute oberhalb der [→cpindeltreppe](#).

space | [spɑːs](#) siehe [→cpace](#).

★ **space wg** | [spɑːs ɛɟ](#) Wohn-gemeinschaft von MARTEN SUHR in der Regensburger Str. 33 in den 1990er Jahren, Keimzelle des späteren [→c-base e.V.](#), vgl. [→erstes ceital-](#)

[ter](#), [→vorzeit](#) [LSF15, S.14] Sämtliche Wände waren mit Styroporteilen, Platinen und anderem Elektroschrott verkleidet. Alte Monitore, blinkende Lampen und dazwischen die Computer zum Arbeiten ließen ein Feeling wie im Cockpit der Nostromo aus Alien aufkommen.

[cs05] zufolge fand 1 n.U. (1995) das 4. [→spacemeal](#) zum ersten Mal seit 1,8 Millionen Jahre auf [→ctation](#) statt. Damit wäre der früheste Zeitpunkt in der [space wg](#) das 2. [→spacemeal](#) 3 v.U. (1992).

space-drinc-contest | [spɑːsdrɪŋk-kɔntɛst](#) siehe [→cpace-drinc-contest](#).

spacebasar | [spɑːsɛbɑːsɑː](#) siehe [→cpacebasar](#).

★ **spacemeal** | [spɑːsɛmɛəl](#) Galaktische kulinarische Veranstaltung mit Wurzeln in der [→urzeit](#).

Frühestes Zeugnis sind Einträge in [cs05]: das vierte [spacemeal](#) [fand statt 1995] erstmalig seit 1,8 Millionen Jahren wieder an Bord der [→ctation](#). Es muss also bereits [spacemeale](#) in der [→urzeit](#) gegeben haben. Angeblich war das 5. [spacemeal](#) 1997.

Laut [LSF15, S. 14] fanden [spacemeals](#) bereits in der [→space wg](#) und damit in der [→vorzeit](#) statt. [em99]

nennt explizit alle Jahre von 1992 bis 2000.

Die Tradition wurde in der [mittelzeit](#) fortgeführt: [em10] Seit 1995 treffen sich jedes Jahr Food-Designer aus allen Teilen der Galaxis, um ihre lukullischen Genüsse vorzustellen und dann gegenseitig zu bewerten. Jede Speise wird in vier Kategorien geprüft: nach Geschmack, nach Aussehen, nach historischem Hintergrund und Geschichte sowie die Weltraumtauglichkeit. Im Jahre 2003 wurde der Event erstmalig live im UKW-Radio übertragen.

[LSF15, S.103] Spacefood-designer aus allen Teilen der Galaxis wurden [alljährlich] herzlich eingeladen, zu Ehren des Ereanus-Systems bei der ultimativen galactic food-artist competition ihre lukullischen Genüsse auf dem spacemeal vorzustellen und dann gegenseitig zu bewerten. Kriterien der Bewertung: 1. Aussehen, 2. Geschmack, 3. der Story, die dazu führte, und 4. Weltraumtauglichkeit.

Letztere wurde (in der [mittelzeit](#) mittels [nerdc_leuder](#) ermittelt. Vgl. [cpace-drinc-contest](#).

spatial | [սրօժնօճ](#) siehe [cpatial](#).

spawnen | [սրօճներ](#) siehe [cpawnen](#).

spell | [սրբէ՛՛՛](#) siehe [cpell](#).

spendenc_lund | [սրժժԵՆԸ_ԼՈՒՆԸ](#) siehe [cpendenc_lund](#).

sperrmu:ll | [սրբԵՐՄՈՍ:ԼԼ](#) siehe [cperrmu:ll](#).

spiel | [սրճԵԼ](#) siehe [cpiel](#).

spielesammlung | [սրճԵԼԵՏՈՒԹՅՈՒՆ](#) siehe [cpielesammlung](#).

spill | [սրճԼԼ](#) siehe [cpill](#).

spind | [սրճԻՆԸ](#) siehe [cpind](#).

spinner | [սրճԻՆՈՐ](#) siehe [cpinner](#).

spiritualita:t | [սրճԻՐԻՏՈՒԼՆԵՏԻ](#) siehe [cpiritualita:t](#).

spirituell | [սրճԻՐԻՏՈՒԵԼԼ](#) siehe [cpirituell](#).

stabilisator | [ՏՆՆՈՒՆՆՈՒՄ](#) Flügel, insb. der [siri-sonde](#); Stabilisator bei der [c-nese](#).

stage | [ՏԵՅԳԵ](#) siehe [ctage](#).

stammtic_ | [ՏՆՆՈՒՆՆԻՑ_](#) siehe [ctammtic_](#).

★ **starbase manual** | [ՏՆՆՈՒՄԵՆ ԹՈՒՆՆԱԼ](#) [eA03] Teil der [c_rift](#), [a:ltre c_rift](#), Abk. [stbm](#), aus 5/6 n.U. (2000) oder früher, also wohl aus der [cwic_enceit](#) oder der [fruhceit](#).

Das starbase manual präsentiert nach eigener Aussage Daten und

Fakten der Raumstation unter Berlin erstmalig. Es beinhaltet drei verschiedene Erläuterungen der →ringe und ist damit Zeugnis früher →ctationstopologie.

stasisfeld | ժննննրբլԵԸ Region in der →raumzeit mit →cpace, aber ohne →ceit. Objekte, die sich in einem stasisfeld befinden, sind folglich zeitlos. stasisfeld werden erzeugt durch Rahmen, Kammern, Hüllen und ähnliches. Dabei kann die →ceit zwar beliebig verringert, aber niemals null werden. Vgl. →dilatation.

station | ժնննննոն siehe →ctation.

status | ժննննսս siehe →ctatus.

staub | ժննոսԵ siehe →ctaub.

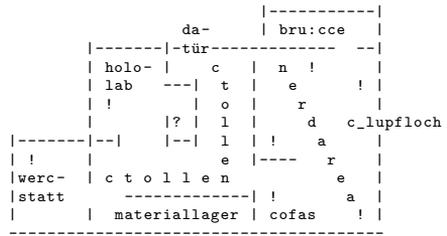
stbm | ժննԵ Abk. f. →starbase manual, Teil der →c_rift.

sterben | ժննրբլԵԸ siehe →cterben.

★ **steuerborddecc** | ժննսրբլԵԸ Teil des →unterdecc der →multimodulctation, also im Souterrain gelegen, der östliche Teil des →unterdecc. Es ist primärer Lebensraum der →crew und daher →members only. Es weist mehrere →module auf, die an allen →ringen teilhaben.

4. →ctollen
5. →hololab
6. →wercstatt
7. →lager
8. →nerdarea
9. →bru:cce

→steuerborddecc



→steuerborddecc

Zugänglich ist es vom →baccborddecc durch den →tunnel oder - nur für →members - vom →arboretum durch das →c_lupfloch.

Im steuerborddecc liegt neben der zentralen →nerdarea die →bru:cce. Der →ctollen verbindet die →nerdarea mit dem →materiallager, der →wercstatt, dem →hololab und dem →tunnel. Dieser führt zum →weltenbaulab im →baccborddecc.

Das steuerborddecc bietet mit großer Trockenheit und guter →lichtabsaugung optimale Lebensbedingungen für die →crew. Es ist stark belebt und voller →cualm. Es ist obendrein sehr stark →vertrahlt,

und die sehr hohe Bildungsrate von **→ctaub** ist Anzeiger hoher Konzentration von **→crypton**. Dies erklärt auch die hohe Dichte an **→artefacten** und die Bildung von **→crusten** an nahezu allen Wänden.

Die unterirdische Lage verhindert das Vorkommen von **→lichtc_lagen** und begünstigt die Bildung von **→artefacten** aller Art, beispielsweise in der **→wercstatt**. Es ist Lebensraum für **→cryptogena**, vor allem für **→groCceller** und **→cabel**. Es soll aber auch schon mal die eine oder andere **→cellermaus** gesichtet worden sein.

stimmung | **στῆνωση** siehe **→ctimmung**.

stoff | **στοφφ** siehe **→ctoff**.

stollen | **στολλεν** siehe **→ctollen**.

storage | **στοραγε** siehe **→ctorage**.

strahlung | **στραhlung** siehe **→ctrahlung**.

stramm | **στραμμ** siehe **→ctramm**.

stratigraphie | **στρατηγραφία** siehe **→ctratigraphie**.

streichleinheiten | **στρεχελεινheiten** siehe **→ctreichleinheiten**.

structures | **στρουκturen** siehe **→ctructuren**.

stu:cc | **στυ:cc** siehe **→ctu:cc**.

subdecc | **συδεcc** [**cavng**] ein unterhalb der **→rs20** gelegenes **→decc** der **→c-base** von unbekanntem Ausmaß, **→entdeccung** in der späten **→neuceit** (CAVE). Zugang über den **→c_acht**, der zum **→shuttlebay** führt.

subraum | **συβρουm** siehe **→cubraum**.

subraum hyperband scanner | **συβρουm hyperband scanner** **→modul** der **→antenna**, [LSF15] dient der Filterung von Botschaften aus dem transgalaktischen Hintergrundrauschen.

sudo | **συδο** Zauberformel; Nachdruck; ein **→craftausdrucc**.

superc_upper | **superC_upper cryptogenum superscalium**, unbekannte Lebensform, die riesige Schuppen abwirft.

supracommunication | **συπρακομμουνικατιον** Absolut verlust- und verzerrungsfreie **→communication**, ein unerreichbares Ideal, da jeder Versuch, **→communication** zu verbessern, ihre Komplexität erhöht.

symb | **συμ** Abk. für **→symbiont** (2).

★ **symbiont** | **συμβιοντ** (1) *proctozoicum cryptogenum*, ein **→cryptogenum**, lebt auf dem **→clo** bzw. im **→entsorgungstracct**,

→entdeckung in der frühen →gru:nderzeit [urc05] (2 n.U. / 1996) auf dem →0g-clo in der →o2 (GPS2); der symbiont [Aa05] wandelt die gesamte Fäkalmenge der →c-base in nutzbare Wärmeenergie um und stellt diese der Station zur Verfügung.

Der symbiont ist ausführlich beschrieben in [ea00] als sehr langsam wachsender, lichtscheuer Organismus der →cryptofungi mit ungeheurem Gedächtnis, aber geringer Mitteilungsfreude. [LSF15, S.160] Auffälliger →ctoffwechsel. Der einzige Überlebende des →crash, ein weitverzweigtes Myzel.

[ea00] Das Alter des äußerlich anscheinend homogenen Körpers konnte durch das in seinen →crystallen eingelagerte Uranit anhand der Uran-Radium-Zerfallsreihe auf mehr als 4.5 Milliarden Jahre datiert werden. Der Organismus ist demnach schon seit →c-base Missionsbeginn [seit der →ancunft] an Bord.

Gut sichtbar sind die oberirdischen Teile auf den →clos im →entsorgungstracct, der symbiont reicht aber weit hinab in den →canalctollen.

(2) Name der Veröffentlichung mit der Erstbeschreibung des Or-

ganismus, Teil der →c_rift, →weitere c_riften, Abk. →symb.

T | Ե

tabu | ԵԵԵ (1) etwas verbotenes, Tabu (2) das →unterdecc für unbegleitete →aliens, besonders das →steuerborddecc (3) verbotene Handlung, beispielsweise Lichtanschalten oder Staubwischen, s.a. →co:rperpflege (4) Hinterfragung eines →dogma.

team | ԵԵԵ [Ano02] hist. das Team, welches das →urartefact ausgrub und verbrachte. Daher: moralische Verpflichtung zu teamwork. Vgl. →urcrew.

technic | ԵԵԵԵԵ etwas, das nicht funktioniert; Methode, ein Problem zu umgehen, anstatt es zu lösen; vgl. →c-boot.

technicer | ԵԵԵԵԵԵԵ Personen mit Hardware-Kenntnissen; Gruppe der →urberufenen; Computertechniker; vgl. →haccer, →technic.

tele-c-ope | ԵԵԵ-c-ope Werkzeug zum Übertitt in andere Dimensionen, vermutlich sehr viel immersiver als die heutige Technik; 3D-Brille.

★ **teppich von c-yeux** | ԵԵԵԵԵԵԵԵ In der →neuceit auf-

gefundenen Teppichrest, fehlendes Bruchstück des Teppichs von Ba-yeux aus dem Europäischen Mittelalter. Er zeigt den Absturz der Raumstation mitsamt Mateflaschen und die →antenna. Die Inschrift lautet: *hic statio spatialis terram caedit*, lat. für *hier stürzte die Raumstation auf die Erde*.

Die Existenz des teppich von c-yeux unterstützt die →multiple crash theory, da die →c-base ja schon zu Beginn der →urzeit abgestützt war. Vermutlich ist der Absturz der →multimodulctation gemeint, die dann auf in etwa 1061 n. Chr. zu datieren wäre (IHMIS-SUSKI). Heute aufbewahrt im →weltenbaulab.

terminal city | ἑλεσίνουλ ἑλῆβ
→altclang für: Berlin

terra | ἑλερῶ der Planet Erde; dort →terminal city, die →c-base, die →multimodulctation in der →rs20, die →antenna, der →resonator und so einiges mehr, was aber nicht wirklich erwähnenswert ist.

terrasse | ἑλερῶσσε Gangway zwischen →terrassentu:r und →arboretum bzw. →uferweg mit wenig Raum. Hier trifft man vor allem Raucher.

terrassentu:r | ἑλερῶσσεῆνῆ:ῖ Tür zwischen →mainhall und →terrasse, bedarf der besonderen Beauf-

sichtigung durch →member und →ceymember.

tfop | ἑλερῶ Abk. f. *terraforming operations*, Aktivitäten unbelebte zu belebten Planeten zu entwickeln; Aufgabe der vorvergangenen →c-base.

tiefgang | ἑλερῶγγ →mittelclang für: →tunnel.

timewaster | ἑλερῶσῆλεῖῖ Jemand oder etwas, der oder das unnötig →zeit verbraucht, vgl. →ctation, →c_marocer.

tomoko | ἑλερῶ Name eines Mitglieds der →urcrew, TOMOKO, Beiname (?) I-5RRRS. Finder eines Heilmittels im Cambrium [cs05], erwähnt zusammen mit →skuba.

topic | ἑλερῶ Tagesordnungspunkt bei Sitzung des →circle.

toroidic field volume | ἑλερῶδῖῖ ῖῖῖῖῖῖῖῖ [Aa05] von der →c-base bevorzugte Form der →einsteinrosen-bru:ccc.

★ **torusnoten** | ἑλερῶσῆῖῖ (1) vermutete mehrdimensionale Gestalt der →c-base vor der →faltung. Auf einem solchen Torus wären die sieben →ringe Villacreau-Kreise oder Färbungen. Diese Form wurde dann beim →absturz transformiert bzw. verformt oder abgebildet in die zweidimensio-

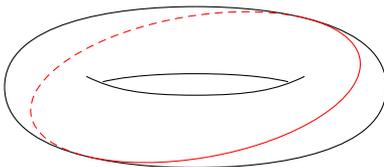
nale Form der [→ringc_eibe](#). Vgl. [→ctationsmathematic](#).

Das erklärt, wieso alle [→cegmente](#) und [→module](#) an allen Funktionsbereichen Anteil haben und wieso sich Module nach der Faltung auch außerhalb der [→ringc_eibe](#) auffinden lassen.

(2) Torusknoten, Konstruktionsprinzip des [→mba](#) und bevorzugte Form der [→einctein-rosen-bru:cce](#).

★ **torusnotentheorie** | **τορουσνοτενθεορια** Ansatz der [→ctationstopologie](#), interpretiert die Gestalt der [→c-base](#) vor dem [→absturc](#), also die Gestalt der [→urctation](#), als [→torusnoten](#) (PENTA, [pen24c]). Diese ursprüngliche Gestalt wurde dann bei der [→faltung](#) in die heute vorgefundene Form gefaltet.

Die torusnotentheorie wurde dahingehend weiterentwickelt, dass die [→ringe](#) heute als eine Schar von Villacreau-Ringen verstanden werden.



[→torusnotentheorie](#)

Die [torusnotentheorie](#) ist eine Weiterentwicklung der

[→ringc_eibentheorie](#) und der [→cwiebelc_eibentheorie](#) in der [→neuezeit](#). Sie [torusnotentheorie](#) erklärt, wieso sich alle Funktionsbereiche ([→ringe](#)) in allen [→cegmenten](#), wieso sich [→artefacte](#) auch außerhalb der [→ringc_eibe](#) befinden, und wie sich [→clamp](#) und [→core](#) begegnen, vgl. [→ringc_luss](#). Eine Weiterentwicklung ist die [→cpiraltheorie](#).

towelday | **τοουελδαι** der 25. Mai als Gedenktag (ein [→c-tag](#)) für DOUGLAS ADAMS; einer der [→c-tage](#); wird begangen mit einem [→cpace-drinc-contest](#) unter Moderation von E-PUNC. Die [→ceremonie](#) ist vermutlich jedes Jahr gleich, wobei sich allerdings kaum jemand an das letzte Mal erinnert.

trafotron | **τραφοτρον** ein [→artefact](#), vermutlich [→fru:hceit](#), hochcomplexe Steuereinheit, mit der der aktuelle [→ctatus](#) der [→bar](#) configuriert und die Lautstärke der [→c_leuse](#) geregelt werden kann. Es befindet sich gleich neben dem Tresen zwischen Bar und [→getra:ncelager](#).

trailer | **τραιλερ** Video [mac07] über die [→multimodulctation](#) bzw. den [→c-base e.V.](#) von 12 n.U. 2007, zeigt sehr gut die vielfältige [→creactivita:t](#) zu Beginn der [→mittelzeit](#) unmittelbar nach der [→crise](#).

tran-c-portieren | Երան-Ե-
բորժերեն raumzeitliche Verschie-
bung, weiter als zu Fuß mög-
lich; Weg. Vgl. →caccarre, →c-meise,
→shuttle.

transmediale | Երան-Ե-
Բերլին Ein Festival in Berlin, Anfänge 1988, ab
1998 unter diesem Namen; früher
regelmäßiges Ziel von →evas.

★ **transportercammer** | Երան-Ե-
Երան-Ե-Երան →artefact am Beginn
des →ctollen, worin sich gerade ein
→alien materialisiert, ein Prozess,
der sich schon sehr lange (seit der
→vorzeit?) hinzieht. Hochrechnun-
gen gehen von einem Abschluss der
Materialisierung in ca. →100.000 jah-
ren aus. Das →artefact stammt ver-
mutlich aus der →gru:nderzeit; das
→alien ist ein im Werden begriffe-
nes →bordalien. Der Verunfallte ist
durch ein Not-→stasisfeld geschützt;
dadurch gibt es unendlich viel Zeit
für die Reparatur.

[LSF15, S.131] Es wollte sich mal
ein →member von der →ctation in
sein →habitat transportieren lassen,
als es britzel, peng, zisch mach-
te und ein →alien plötzlich in der
Kammer stand. Die Theorie zu die-
sem Unfall geht dahin, dass sich
mehrere Transporte gleichzeitig in
der Kammer materialisierten. Des-
halb kann das entstandene Misch-

wesen nur dort überleben. Leider
ist es noch nicht gelungen, das Be-
nutzerhandbuch vollständig aus der
→siri-sonde zu rekonstruieren, da-
her wurden die Transporterfunctio-
nen abgeschaltet und nur noch die
Lebenserhaltungssysteme aufrecht-
erhalten, in der →hoffnung, den Vor-
gang eines Tages rückgängig ma-
chen zu können [all12].

Die in der transportercammer
zur Anwendung kommende Tech-
nologie ist nicht bekannt, basiert
aber wohl auf der Nutzung einer
→einctein-rosen-bru:cce.

tresor | Երան-Ե (1) in Club in
Berlin, nicht weit von der →rs20
(2) ein Tresor im →seminarraum, ir-
gendwann mal materialisiert durch
die →loccpicbase. Dahinter befindet
sich ein Zugang zum →c_acht.

triorama | Երան-Ե-Երան Begriff im
→altclang, dessen genaue Bedeutung
verloren gegangen und daher un-
bekannt ist. Mglw. ein Eigenname,
verbunden mit →culture. In einer frü-
heren Zeitlinie erschien der SOHN
DES TRIORAMA der sich fälschlich
als →hardy krause identifizierte und
eine Zeitlang einige Anhänger um
sich scharen konnte. Der Ausgang
der Geschichte ist unbekannt, und
der Name der damnatio memoriae
anheimgefallen.

brochen ist; parallel dazu ging auch der Bestand an Fixern zurück.

Der uferweg ist in städtischem Besitz. Die Uferböschung ist Teil der Spree-Oder-Wasserstraße und gehört damit dem Bund.

★ **ufolampen** | **ufolampen**
→artefacte aus der →mittelzeit, durch →photonenc_leudern levitierende, grob untertassenförmige und in mannigfaltigen →farben strahlende Flugobjekte, überwiegend auf der →creucung und in der →nerdarea (MIRAMAR).

Die Mission der ufolampen ist unbekannt, vermutet wird das Legen von →alieneiern in →cwic_enraum und →cubraum. Ihr angenehmes Licht kommt der →crew gelegen, da seine Frequenzen neutral auf →ctaub und →crypton wirken, diese also nicht wirklich sichtbar machen. Sie verfügen über einen Traktorbeam, mit dem sie hin und wieder Feuerzeuge entführen.

★ **umcug** | **umcug** (1) Verlagerung der Stätte der →ausgrabung (2) hist. Umzug des →c-base e.V. aus der →o2 in die →rs20 zwischen 5 n.U. (20. Mai 2000) und 6 n.U. (7. September 2000). Es wurden viele wesentliche →artefacte überführt, vermutlich mit einem →shuttle.

Der umcug trennt die

→gru:nderzeit von der →fru:hceit. Er war eine längere Angelegenheit, bei der bereits Teile im →cwic_endecc eingelagert wurden, während das →oberdecc ausgebaut wurde; eine titanische Leistung. Hilfreich waren die →postcisten.

unancprechbar | **unancprechbar**
durch digitale Angebote abgelenkt; konzentriert beim Programmieren; durch →cedation mental idle, vgl.; apathisch.

unbecannte materialien | **unbecannte materialien** [Ano02]
beim →urfund gefundener →crempel bzw. →ctoff, →materialien, vgl. →crypton [pen25].

★ **unceit** | **unceit** (1) die →vorvergangenheit in (einer fernen oder der fernen) →cucunft, in welcher die →c-base gebaut wurde bzw. werden wird (2) Die Zeit zwischen →abflug und →absturz: Gefilde außerhalb der →ceit (3) Der →nerdpol, das Innere eines →wurmlochs. [pen24c] →epoche vor dem Absturz 4,5 Milliarden bp (*before present*), identisch (aber nicht unbedingt einidentisch) mit der *fernen Zukunft*: ursprüngliche bzw. zukünftige Konstruktion der →c-base; gefolgt von →urceit; vgl. →cpiraltheorie.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel vorgec_ichte und →ceittafel cucunft.

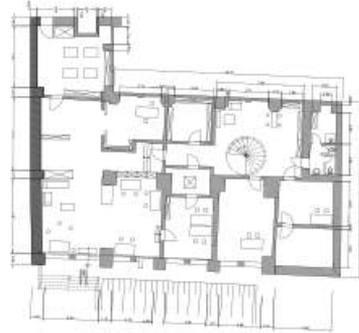
★ **universalalatar** | **universalalatar** →**artefact** aus der →**mittelzeit**, befand sich in der →**incelplatzkemenate** an der Seite des →**ctollen**, heute verschüttet: [al12] antikes Bakelit-Telefon mit Wählscheibe, mittels dessen man die im →**computer** gespeicherten 999 Gottheiten anwählen kann, um ihnen zu huldigen, [ihrer] zu gedenken, sie zu verfluchen, oder was auch immer man gerade loswerden möchte.

unterctu:tcung | **unterctu:tcung** unentgeltliche, unprofessionelle, punktuelle Dienstleistung; Hilfe; vgl. →**codex**.

★ **unterdecc** | **unterdecc** (1) Richtung Nadir gelegenes →**decc** (2) Grube, Bergwerk, Stollen (3) Untergeschoss bzw. Kellergeschoss oder Souterrain in der →**rs20**, Lebensraum der →**crew** und daher →**members only**. Es ist Teil der →**multimodulctation** und besteht aus →**baccborddecc**, dem →**tunnel**, dem →**steuerborddecc** und der →**bru:cce**.

Der Beginn der →**ausgrabung** des unterdecc bzw. seiner →**reconstruction** markiert den Beginn der →**mittelzeit**. Es war vorher voller →**crempel** und →**c_eiCe**. Heu-

te ist es wieder voll, aber nur mit →**crempel**.



→**unterdecc**

Zugänglich ist das →**unterdecc** vom →**oberdecc** über die →**cpindeltreppe** zum →**weltenbaulab** im →**baccborddecc** oder - für →**members** - vom →**arboretum** durch das →**c_lupfloch** ins →**steuerborddecc**.

-
- 1. →**baccborddecc**
 - 2. →**tunnel**
 - 2. →**steuerborddecc**
 - 4. →**bru:cce**
-

→**unterdecc**

★ **untersuchung** | **untersuchung** (1) hist. [pen24b] Untersuchung des →**urartefact** (2) in Nachahmung dessen Untersuchung von →**artefacten** der →**c-base**, eine →**heilige handlung**.

Bei der **untersuchung** wird idealerweise festgestellt, wie groß und

wie schwer etwas ist, woraus es besteht, wozu es gedient hat, wozu es benutzbar ist, und ihm wird ein wissenschaftlicher Name, also einer in **→c-lang**, gegeben. Diese Erkenntnisse werden dann auf allen Kanälen bekannt gegeben.

Anschließend wird der Fund in die **→reconstruction** integriert und der ver**→ctaubung** überlassen.

untersuchungstag | սոճերսո-
չոնց՝նոց [pen24b] der 5. August, Gedenktag (ein **→c-tag**) für die **→untersuchung**. Die am Vortag durch Tausch erworbenen neuen **→replis** werden gereinigt, gegebenenfalls restauriert, ausgestellt und bestaunt. Wer keine hat, bastelt sich an diesem Tag aus dem an den Tagen zuvor hervorgekramten **→c_rott** selber eine. Gefolgt vom **→entdeccungstag**.

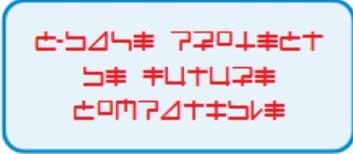
unvercta:ndnis | սոճերնո:նոնոս
Unfähigkeit, etwas zu verstehen; die Ursache dafür liegt *immer* in demjenigen, der zu verstehen versucht, da alles seine **→gru:nde** hat. **unvercta:ndnis** ist kein Grund für Aggression; Aggression, wo sie unvermeidbar ist, muss **→gru:nde** haben.

uralte | սոճնե (1) **→member**, die noch die Bekanntschaft mindestens eines der **→gru:nder** ge-

macht haben, oder deren Freundeskreis; jeder, dem der Name JUTTA WEITZ etwas sagt (2) jeder, der an den Renovierungsarbeiten der **→fru:theit** und **→cwic_enceit** teilgenommen hat, oder deren Freundeskreis (3) Geheimgesellschaft besonders cooler **→member**, vgl. **→obscure grade**, **→creis**, **→c-ba:r**.

★ **urartefact** | սոճերթոճ ein **→artefact** aus der **→vorzeit**, besonders wichtiges **→c_lu:sselartefact**. [pen24a] das erste Bruchstück bzw. **→artefact** der **→c-base**, aufgefunden beim **→urfund** am **→urfundtag**. Sein Verbleib ist bis mindestens 30 n.U. unbekannt.

Das **urartefact** ist **→metallic_violett** und schwer bzw. groß. Es beinhaltet das Element **→crypton**, das in ihm erstmals nachgewiesen wurde. Es ist bzw. war verunreinigt mit Kohlenstoffverbindungen, die auf ein Alter von mindestens **→100.000 jahre** datiert wurden.



ՇՆԴԿՖ ԴԴԴԴԴԴԴԴ
ԿՖ ԿԿԿԿԿԿ
ԸԸԸԸԸԸԸԸԸԸԸԸ

→urartefact (**→reconstruction**)

Eingraviert ist der **→clogan**: **→be future compatible**. Eine Abbildung findet sich im **→crippencpiel**.

Die Auffindung des urartefact am →urfundtag markiert den Beginn des →cbrp und damit der →ceitrechnung n.U. Die Bergung erfolgte damals durch die →urcrew; die →untersuchung durch den legendären →radiochemicer. Direkt im Anschluss wurde der →c-base e.V. gegründet und die →urberufenen eingeladen.

Wie genau das urartefact mit →c-beam und wie mit dem →cqr zusammenhängt, ist unbekannt. Auffällig ist allerdings die Übereinstimmung der Dauer der Verborgenheit →100.000 jahre mit der Dauer des →c-boot, die natürlich auch Zufall sein könnte.

Da das urartefact kein funktionales, sondern ein kultisches Objekt gewesen zu sein scheint, wird vermutet, dass es bereits in der →urctation sehr viel älter als die übrigen →artefacte und →module war.

Das urartefact verscholl zu einem unbekanntem Zeitpunkt, es ist heute so etwas wie der Heilige Gral der →c-base. Die Suche nach dem urartefact dauert an, sie inspiriert →heilige handlungen: das →cbrp. Zu dieser Suche haben sich verschiedene Legenden gebildet, vgl. →urartefact-ritter, →urartefact-burc, →hocuspocus.

urartefact-burc | urartefact-

burc oder →urartefact→buncer. Der Legende nach assimiliert sich das →urartefact an jedem neuen Ort und versinkt dann dort in →ctaub (zweifelhaft); daher Bezeichnung für seinen Aufbewahrungsort. Der Legende nach wissen um diesen Ort die sagenhaften →urartefact-ritter, die dort regelmäßig zusammenkommen, um ultra dicke Joints zu rauchen. Siehe auch →turm.

urartefact-ritter | urartefact-ritter legendärer Sucher oder Hüter des →urartefact, typischerweise Träger eines →aluhut; namentlich bekannte u. sind u.a. LAN-C-LOT, PAR-C-VAL sowie CO:NIG C-THUR.

★ urberufene | urberufene (1) unmittelbar nach dem →urfund zur Mithilfe berufene Gruppen: [urc05] 1. →cu:nstler, 2. →designer, 3. →wissenschaftler, 4. →techniccer, 5. →philosophen, 6. →pa:dagogen, 7. →naturwissenc_aftler, 8. →fictiona:re und 9. →conctige. Die urberufenen kamen zusammen bei der (ersten) →consecration.

(2) In späteren, apokryphen Teilen der →c_rift [em99] werden genannt: 1. Archäologen, 2. Biologen, 3. Chemiker, 4. Designer, 5. Handwerker, 6. Physiker und 7. Techniker. Die →c-base entwickelt sich so zu einem Wissenspool und

→ideenbiotop mit einer Vielzahl von kreativen, wissenschaftlich-technischen und zukunftsorientierten Menschen.

Über die Anzahl der urberufenen und die Bedeutung dieser Listen wurde und wird viel gestritten. Auffällig das Fehlen bestimmter Berufsgruppen (Programmierer, Zahnärzte usw.).

Schon vor den urberufenen gab es die →urcrew, die das →urartefact ausgrub; diese wurden von →hardy krause selbst berufen. Nach heutiger Auffassung ist jeder, der etwas zur →reconstruction beitragen und zu →heilige handlungen fähig ist, dazu auch berufen bzw. zu berufen; vgl. →crew.

urbitect | **urbɪtɛkt** Legendärer Architekt der →risszeichnung und der Innenräume der →multimodulctation und Erstzeichner des →logos, MARS, einer der →gru:nder, war in 6 n.U. in Personalunion außerdem der iv. →roc. Lebt inzwischen recht zurückgezogen auf →maplon4.

★ **urceit** | **urɕeɪt** [pen24c] →epoche der →vorgec_ichte, folgt auf →unceit, beginnt mit der →ancunft der →c-base vor 4,5 Milliarden Jahren, dem Eintreffen in der Umlaufbahn von →terra. [cs05] Die →c-base begann so-

fort mit →tfops und wurde so zum Urheber allen Lebens auf der Erde.

[mar98] Vor 3 Millionen Jahren kam es zum Absturz auf die Erdoberfläche, was die damalige →crew nicht überlebte.

→100.000 jahre später, also vor 2,9 Millionen Jahren, Reaktivierung von Teilen von →c-beam und passive Protokollierung der Evolution [cs05]. Schließlich erfolgte aus ungeklärten Gründen vor nur 250.000 Jahren der →crash: [em10] →c-beam schaltete sich aus, die →c-base versank im Märkischen Sand und das →darcage begann.

Für eine Übersicht zur Einteilung der urceit siehe →ceittafel vorgec_ichte.

urciel | **urɕiɛl** das ursprüngliche →cielder vorvergangenen (zukünftigen) →c-base: [em99] ein noch relativ junger Planet der →silva-class im Sternbild →cassiopeia; vgl. →ciel, →absturz, →banausen.

★ **urcrew** | **urɕrɛw** (1) die am →urfund beteiligten; [Ano02] namentlich bekannt ist allein →hardy krause, die übrigen werden als →team bezeichnet; außerdem der →radiochemicer. Vgl. →uralte.

(2) die Gründungsmitglieder des

→c-base e.V., verzeichnet auf der →gru:ndertafel; vgl. →uralte.

(3) die ursprüngliche Besetzung der →c-base vor und nach dem →flug. Sie überlebte den →absturc nicht. Mannschaftsstärke und Spezieszugehörigkeiten sind unbekannt. Sie stehen in Verbindung mit den →banausen, den Erbauern der →c-base, und sind möglicherweise mit diesen zumindest teilweise identisch. Namentlich bekannt sind [cs05] →tomoko, →skuba, →ordovicium, →badray.

→tomoko	Cambrium
→skuba	Cambrium
→ordovicium	Ordovicium
→honcty	Silur
→badray	Tertiär

→urcrew

urctation | $\text{urc}\tau\text{ation}$ die Gestalt der →c-base in der Vorvergangenheit, also der →cucunft, ihre Gestalt vor dem →absturc, vermutlich eine höherdimensionale Struktur, vgl. →faltung, →ctationsgec_ichte, →ctationstopologie.

urcuppe | urcuppe [pen25] Mischung aus →crypton, →dihydrogenmonoxid und →ctaub. Hochpotent, Ausgangspunkt der →c-volution; kann beim →putcen entstehen.

★ **urfund** | urfund [pen24b] das welthistorische Ereignis der Auffindung des ersten Teils der →c-base, des →urartefacts. Neun verschiedene Phasen bzw. Handlungen durch die →urcrew, siehe →heilige handlung.

Der urfund markiert den Beginn der →reconstruction und des →cbrp und damit den Beginn der Zeitrechnung n.U.. Er geschah vermutlich am →gru:ndungstag: [Ano02] An einem verregneten Nachmittag im August 1995 stolperte →hardy krause über ein herumliegendes Teil in einem →bauc_acht nördlich des Alexanderplatzes in Berlin. Vgl. auch →fluch.

★ **urfundtag** | urfundtag [pen24b] der Tag, an dem der erste Teil der →c-base, das →urartefact, aufgefunden wurde durch →hardy krause; möglicherweise, aber nicht notwendigerweise, identisch mit dem →gru:ndungstag, dem 12. August 1995; vgl. →ceitrechnung. Auch →erstcontacts-Tag.

[pen24b] der 1. August, Gedenktag (ein →c-tag) daran; man versteckt kleinere oder größere →replicen des →urartefact so, dass andere Mitglieder der Gemeinschaft sich mehr oder weniger zufällig an ihnen stoßen, also beispielsweise in Schuhen oder unter Schreib-

tischen. Diese Auffindungen werden dann unter viel Geschrei publik gemacht. Manche bespritzen sich mit **→dihydrogenmonoxid** oder duschen sogar (**→verregnet**); vgl. **→camm**, **→cettenreaction**. Gefolgt vom **→berufungstag**.

★ **urplan** | **urplan** (1) Vorstellung eines Planes der **→gru:nder** vor der **→gru:ndung**; Festlegungen, die dem **→urfund** vorausgehen. (2) [**c-pnU**] ein spekulatives **→artefact**, angeblich von der **→cca** eingeschmuggelt. Eindeutig zum **urplan** gehört die **→vi-c-on** von den Sieben **→ringen** als Funktionsbereichen. Ob er physische Wirklichkeit hatte oder nur mental in Form einer **→vi-c-on** erschien, ist unbekannt, ebenso wie sein ursprünglicher Finder, und der Zusammenhang mit **→c-beam** und den **→banausen**. Siehe auch **→c-bille**.

Der **urplan** zeigt die Form der **→c-base** mit ihren **→ringen**, die später in der **→risszeichnung** ausgearbeitet wurde. Vgl. **→plan**. (3) Idee eines **urplan**, also des planvollen Handelns der **→banausen**, der Erbauer der **→urctation** vor der **→unzeit**.

ussats | **ussats** [Aa05] United-Silicon-Sattelites, selbstwachsende **→cymbiosepartner** aus **→duracellen**; Symbiosesystem; sieben Relaisa-

telliten fangen langweilige kosmische Strahlung auf, die von schwarzen Löchern oder Pulsaren ausgeht, wandeln die Strahlung in Energie um und senden sie zu ihrem Gegenpart auf der **→c-base**, die **→antenna**.

V | **U**

v.U. | **v.U.** Abk. für *vor Urfund*; vgl. **→ceitrechnung**, **→n.U.**.

vac | **vac** Abk. f. **→vortrand** **→admin** **→cultorga**, Triumvirat in der **→mittelzeit**, Vorgänger der heutigen **→gremien**; vgl. **→carriere**.

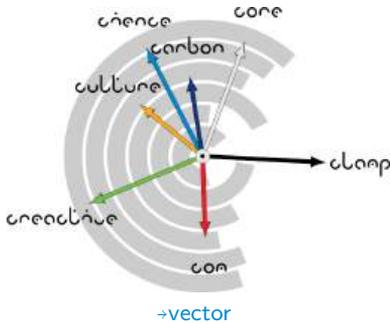
vdfdbas | **vdfdbas** Abk. f. *vielen Dank für die Beachtung aller Sicherheitshinweise*, Ansage von **→c-out**.

★ **vector** | **vector** Beschreibung eines Objekts im **→c-base universum** anhand seiner graduell gedachten Zugehörigkeit zu den **→ringen** als 7-Tupel.

$$\vec{c} = \begin{pmatrix} \odot \\ \ominus \\ \oplus \\ \otimes \\ \otimes \\ \otimes \\ \odot \end{pmatrix}$$

Da **→ringe** in Polarkoordinaten

besser beschrieben werden können, kann jede Komponente von \vec{c} als Vektor mit Länge und Winkel dargestellt werden.



Voraussetzung ist, dass die Funktionen der \rightarrow ringe voneinander unabhängig bzw. zueinander orthogonal sind. Dieser Ansatz ist fruchtbar bei der vektoriellen Betrachtung des \rightarrow creactivita:tsgesetces. Allerdings widerspricht eine solche Vektorisierung der Einsicht einer Verschachtelung bzw. des Aufeinanderaufbauens der \rightarrow ringe. Vgl. \rightarrow ringfunctionstheorie.

verbringung | $\text{verbr}\ddot{\text{a}}\text{ngung}$ (1) [Ano02] hist. [pen24b] die Verbringung des \rightarrow urartefact zum \rightarrow radiochemicer, vgl. \rightarrow erde, \rightarrow metall (2) in Nachahmung dessen Aufräumen der \rightarrow c-base, eine \rightarrow heilige handlung.

verbringungstag | $\text{verbr}\ddot{\text{a}}\text{ngungst}\ddot{\text{a}}\text{g}$ [pen24b] der 4. Au-

gust, Gedenktag (ein \rightarrow c-tag) der \rightarrow verbringung. Die ausgestellten Repliken des \rightarrow urartefact werden untereinander getauscht. Der \rightarrow c_rott, der beim \rightarrow ausgrabungstag freigesetzt wurde, wird verschenkt oder entsorgt. Danach: \rightarrow untersuchungstag.

verc_lu:sselt | $\text{verc}_l\ddot{u}:\text{sselt}$ nur für Eingeweihte verständlich; verschlüsselt; vgl. \rightarrow cey, \rightarrow encryption.

verc_lu:sselung | $\text{verc}_l\ddot{u}:\text{sselung}$ (1) Befähigung zum eigenverantwortlichen öffnen und Hochfahren der \rightarrow ctation, vgl. \rightarrow cey (2) Übersetzung von Informationen in ein nur mit dem entsprechenden Schlüssel lesbares Format; Verschlüsselung; vgl. \rightarrow cnaccpunct (3) vgl. \rightarrow encryption.

vercrempelung | vercrempelung Anhäufung von \rightarrow crempel, besonders in rechtwinkligen Ecken; vgl. \rightarrow c_rumpfung, \rightarrow vercrustung.

vercrustung | vercrustung (1) Bildung von \rightarrow crusten und \rightarrow c_alen an Wänden und Decken, Folge der \rightarrow c-nese. Begünstigt wird die vercrustung durch Abwesenheit von Licht und \rightarrow dihydrogenmonoxid bei zugleich stabilen klimatischen Bedingungen, wie sie in Kellerräumen typisch ist. Bei starker \rightarrow creactivita:t kommt es zur Bildung

von [→artefacten](#) und [→cryptogena](#). (2) Überlagerung lebendiger Strukturen durch Rituale, vgl. [→gremien](#).

vercta:ndnis | [verctā.ndnīs](#) (1) Fähigkeit, Perspektive eines anderen einzunehmen, ein Zeichen von Kultur und Würde (2) altmodisches Konzept, svw. der Illusion verfallen sein, etwas vollständig einordnen zu können; Verständnis (3) Ständer, z.B. für Mikrofon oder [→c_einwerfer](#); vgl. [→unvercta:ndnis](#).

verctraht | [verctrahkt](#) von [→crypton](#) beeinflusst; verwirrt.

★ **vereinswecc** | [vereĩnswecc](#)
Der Vereinszweck des [→c-base e.V.](#) ist laut [[eV25c](#)] die Fortbildung auf [sic!] dem Bereich Hardware, Software und Netzwerken. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Durchführung von Schulungen, Vorträgen und Workshops sowie kulturelle Veranstaltungen unter Anwendung solcher Technologien.

Vgl. [→ctammtic_](#), [→events](#), [→seminarraum](#).

verflachung | [verflachung](#) (1) Tendenz von räumlichen Gebilden, auf festen Oberflächen zweidimensional zu werden, vgl. [→faltung](#), [→c_rumpfung](#) (2) Tendenz von Diskussionen, statt in die Tiefe in die Breite zu gehen, vgl. [→gremien](#).

★ **vergeßvirus** | [vergeßvirus](#)
[[mac12](#)] ein in der [→mittelzeit](#) 17 n.U. aus dem [→wercestattloch](#) entworfenes Virus, das sich durch die einzelnen [→ringe](#) und Schilde bis zum [→core](#) durchfraß. Ergebnis: Datenbanken korrumpiert, Informationen beschädigt, widersprüchliche Behauptungen über [→artefacte](#) und [→ctationsgec_ichte](#); Protokolle haben sich geändert, es gab Verschiebungen in den Datenverknüpfungen. Das Virus hat auch die [→crew](#) befallen und dafür gesorgt, dass es zu Wissensausfällen kam und immer noch immer wieder kommt. Bisher ist es nicht gelungen, einen dauerhaften Impfstoff gegen das Virus zu entwickeln. Vielen [→crew-→member](#) haben leider vergessen und/oder vergessen immer mal wieder, was sie hier getan haben wollten oder vorhatten, getan haben zu wollen, weswegen auch immer mal wieder halbfertige Projekte an Bord und im Netz herumliegen.

Eine Folge war [→mittelzeitlicher datenverlust](#). Zur Bekämpfung gab es einen [→crew-tag](#) am 24.11.2012, 18 n.U. Offensichtlich sind aber dennoch etliche [→artefacte](#) verloren gegangen [[al12](#), c-venti]. Ob die [→coonose](#) insgesamt ausgerottet werden konnte, oder ob die Krank-

heit noch immer existiert, ist unbekannt.

vermu:llung | **верму:ллуң** siehe **→c_rumpfung**, vgl. **→hardwarecpende**.

vermutung | **вермуллуң** (1) hist. [pen24b] Erkenntnis der Existenz einer Raumstation unter Berlin durch **→c-bille** nach dem **→urfund**: [Ano02] So wurde ziemlich bald vermutet, daß es sich um verschollene Teile eines sehr alten Raumschiffs handelte. Vgl. **→hoffnung** (2) in Nachahmung dessen: Verinnerlichung der Realität der **→c-base**, eine **→heilige handlung**.

vermutungstag | **вермулуңулуң** [pen24b] der 7. August; Gedenktag (ein **→c-tag**) der **→vermutung**. Einer der wichtigsten **→c-tage**, denn an diesem wird der erstmaligen Erkenntnis der Raumstation unter Berlin gedacht. Erster Tag der **→creactivita:t**; an ihm werden Ideen für die **→cucunft** manifest. Verbreitet ist der Glaube an die besondere Wichtigkeit von Träumen und Zeichen an diesem Tag. Gefolgt vom **→nachforc_ungstag**.

verregnet | **верреґнет** Aussage aus [Ano02] über den **→urfundtag**; künstlicher oder natürlicher Niederschlag von **→dihydrogenmonoxid**; **→duc_e**, Regen; seltenes Ereignis.

versaccen | **версасцен** Verlust des Zeitgefühls durch **→cosmose** auf einem **→cofa**, meist in der **→nerdarea**, aber auch an der **→bar**. Führt zu verspätetem **→abdoccen**. Vgl. **→ceit**, vgl. **→raum-ceit-loch**, **→dilatation**.

★ **vi-c-on** | **ви-с-он** (1) außerkörperliche Erfahrung; Cutscene; unstoffliche Wahrnehmung, virtuelle Realität, Traum, Phantasie, Prophetie; Traumszene; Vision. Vgl. **→urplan**, s.a. **→c-visiondecc**. - Vielen Ereignissen der **→ctationsgec_ichte** gingen **vi-c-onen** voraus. Vgl. **→vermutung** und **→hoffnung**.

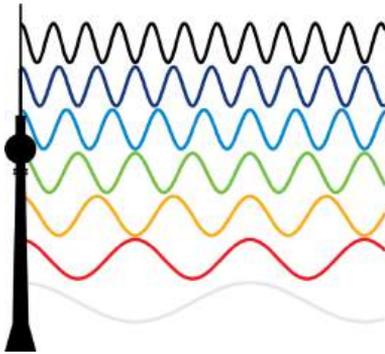
(2) Die Vorstellung der Gestalt der **→c-base** vor dem inneren Auge. Vgl. **→ctationstopologie**. Notwendigerweise ist die Anzahl der Vorstellungen der **→ctation** gleich der Anzahl derer, die sie haben.

(3) Die Vorstellung einer **→ctation** mit Sieben **→ringen** der **→gru:nder**, durch **→incpiration** durch **→c-beam** in der **→vorceit** und darüber hinaus.

(4) konkrete Vorstellung von einem Zustand, der besser wäre, als der heutige ist.

vibes | **вибес** Begriff aus der **→frecuencforc_ung**; Vibration bzw. Schwingung, die nicht physikalisch messbar ist, aber Auswirkungen auf **→carboneinheiten** hat. Vgl. **→cryptic_e ctrahlung**.

★ **vibrationstheorie** | **vibrationstheorie** Theorie, nach der die physisch manifesten **→ringe** auf Wellen zurückgehen, die von **→core** ausgehen. Ihr Zustandekommen ähnelt dann den kreisförmigen Ringen, die sich bilden, wenn beispielsweise ein Tropfen in eine Flüssigkeit fällt. Die **→ringe** wären dann erstarrte Kraterränder (Calderen), die beim **→absturz** zustande kamen.



→vibrationstheorie

Eine besondere Stärke der vibrationstheorie ist zu erklären, wie so manche **→vibes** besser zur **→c-base** passen als andere, wobei die genauen Zusammenhänge von der **→frequenzforc_ung** betrachtet werden.

Ob die vibrationstheorie als Theorie zur **→ctationstopologie** gehört, oder als dynamischer Ansatz davon unabhängig existiert, ist Gegenstand von Debatten.

vollendung | **vollendung** (1) Flugfähig machen der **→c-base** in der **→cucunft**, **→reorbiting**, **→ciel** des **→cbrp** (2) Zen, Erreichen der persönlichen **→eignung** zum **→abflug**.

vorbereitung | **vorbereitung** (1) hist. [pen24b] Vorbereitung der Gründung des **→c-base e.V.**; (2) in Nachahmung dessen Lobbyarbeit, Gewinnung von Mitstreitern für Projekte, eine **→heilige handlung**.

vorbereitungszeit | **vorbereitungszeit** [pen24b] 9.-11. August; Gedenktage (**→c-tage**) zur **→vorbereitung**. Hektische Vorbereitungen für den 12. August. Alternativ oder in Begleitung dessen: erbitterte Streitereien um **→sattung**, **→dogma**, Wahlmodi, Legitimität, **→farben**, **→ringe** usw. usf.; gefolgt vom **→gru:ndungstag**.

vorbereitungstag | **vorbereitungstag** [pen24b] die drei Tage der **→vorbereitungszeit**, 9.-11. August. Dazu gehören die Nächte, in denen wenig geschlafen wird.

★ **vorzeit** | **vorzeit** [pen24c] **→epoche** der **→vorged_ichte**, folgt auf **→ceimzeit**, 30a **→v.U.** 1a **→v.U.** (1965-1995). Sie beginnt mit der Sichtbarwerdung der **→antenna** 30a **→v.U.**. Erste Inspiration von **→carboneinheiten** durch **→c-beam**. Beeinflussung der Weltgeschichte

durch →c-beam, insbesondere die Fortschritte der Raumfahrt in dieser Zeit. Mauerfall, dann 1990er Jahre.

Vordigitale Periode; erst bescheidene Anfänge von Internet, noch kein Mobilfunk. Mythische Periode. Erste Zusammenkünfte der späteren →gru:nder u.a. zum →spacemeal in der →space wg nach dem Mauerfall, sehr lückenhaft dokumentiert. Die →epoche endet mit dem →urfund am →urfundtag und damit dem Beginn des →cbrp und damit der →ceitrechnung. Die darauf folgende →epoche ist die →gru:nderzeit.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel vorgec_ichte.

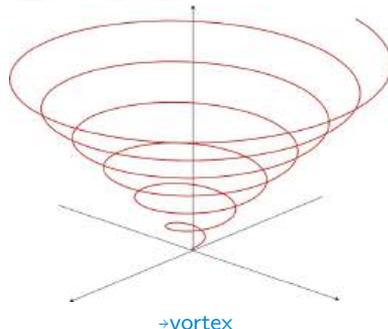
vorstand | ՎՈՐՆԱՆԾ (1) [eV25c] Vorstand des →c-base e.V.; trifft sich (Montags) auf der →bru:cce; ernennt bzw. bestätigt die Mitglieder des →circle; der Vorsitzende wird auch als →roc bezeichnet (2) verantwortungsvolle Person mit (Ab-)Leitungsfunktion; (3) Gremium an der Schnittstelle zur bürokratischen →aucenwelt (4) [Aa05] Gruppe von Entscheidungsträgern, die man nur von hinten zu sehen bekommt; vgl. →carriere.

vorstandsbriefkasten | ՎՈՐՆԱՆԾԻ-ԲՐԻԵԲԿԱՅԻՆ Briefkasten des

→vorstand neben der →bru:ccentu:r.

vorgec_ichte | ՎՈՐԳԵՇԻՇԻՆԵ Die Geschichte der →c-base vor dem →urfund, bestehend aus der →unzeit, der →urzeit, der →ceimzeit und der →vorzeit. vorgec_ichte umfasst im weitesten Sinne auch die →cucunft.

vortex | ՎՈՐՆԵՅ Heterodoxe Vorstellung, die →ringe seien Bestandteile eines Wirbels.



Das Hauptproblem ist, dass weder das Wort vortex noch das Wort wirbel in →c_reibung auch nur halbwegs cool aussehen. Also, was solls!

vorvergangenheit | ՎՈՐՎԵՐԳՐՈՎԳԵՆԻՄԵՆ →unzeit, Zeit, in der die historische →c-base von →banausen gebaut wurde, liegt von uns aus allerdings in der →cucunft. Über die vorvergangenheit ist sehr wenig bekannt; vgl. →ringc_luss, →weltlinie; vgl. →urplan, →urctation.

W | u

wa:chteralien | առժիտերոմիւն

Ein [→bordalien](#), das links der Leiter zur [→he1](#) über den Verkehr auf der [→creucung](#) und durch das [→c-gate](#) wacht. Es besitzt einen Panzer aus einem unbekanntem [→metall](#) und bewegt sich nur in Fällen höchster Gefahr, dann aber resolut. Es stammt angeblich aus derselben Dimension wie die [→barstu:hle](#).

waffenlager | առփրոնոցը Sammlung von rekonstruierten Waffen aus der [→unzeit](#) der [→c-base](#), heute [→artefacte](#) im [→ctollen](#) gleich hinter der [→douglas adamc_e tu:r](#).

wasser | առօրեւը eine lebenswichtige Substanz: [→dihydrogenmonoxid](#). Klare Flüssigkeit, erhältlich in der [→combiose](#), im [→entsorgungstracct](#), auf dem [→membertoilette](#) und der [→duc_e](#). Die Zuleitung erfolgt über den [→canalctollen](#). Sehr gefährlich in Verbindung mit [→crypton](#). Siehe auch [→co:rperpflege](#), [→putcen](#).

waveloeten | առօրեւոտը Treffen im Rahmen von [→freifunk](#) in der [→multimodulctation](#) seit der [→fru:hceit](#). Ein hinreichend großes freies Netzwerk könnte die Direktverbindung zu den [→ussats](#) herstellen.

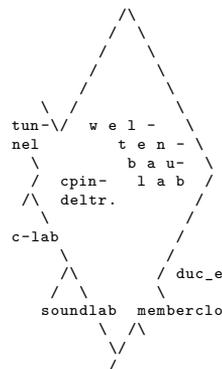
webcite | առօրեւիտը Website des [→c-](#)

[base e.V.](#) [[eVa](#)]. Verschiedene Versionen seit 1 n.U. (1995) [[LSF15](#), S.60f.]. [[emt15](#)] Wir haben aber das Web aufgegeben inzwischen, das läuft nur noch so mit.

weitere c_riften | առօրեւեւ c_rիփտը Nicht zum Kanon der [→c_rift](#) zählende, wichtige Texte, insb. die Schrift zum [→symbionten](#) sowie das [→cbag](#).

★ weltenbaulab | առօրեւոսոսոլոբ

(1) Labor zur Ideenentwicklung
(2) Bibliothek (3) [[LSF15](#), S.133] Raum zwischen [→tunnel](#), [→soundlab-cugang](#), [→cpindeltrappe](#) und [→c-lab-cugang](#) sowie der [→membertoilette](#). Hier gibt es das [→librarium](#), eine [→cpielesammlung](#), [→chaos infusion](#) und das [→archiv](#) sowie das [→biolab](#) mit vielen wichtigen [→artefacten](#).



→weltenbaulab

Der Schwerpunkt der Sammlung

liegt auf der späten **→mittelzeit** und **→neuceit**; besonders hervorzuheben der **→teppich von c-yeux**.

An der Decke sind **→c_alen** und prominent Ver- und Entsorgungsröhre. Zwei elliptische Tische laden zum Verweilen ein. Jeweils über diesen hängen schaltbare Mehrfachsteckdosen für die zahlreichen **→photonenc_leudern** und die **→cmdm**, die mit **→creactivita:t** versorgen. An vielen Stellen wachsen **→ceitcristalle**.

Im **weltenbaulab** trifft man vor allem (andere) **→member**, die an anderen Welten interessiert sind. [a112] Hier wurde bereits das eine oder andere Mal versucht, Welten zu erschaffen, was immer wieder an verschiedenen anderen Problemen scheiterte.

★ **weltlinie** | **սելևնինի** Verbindung zwischen Vergangenheit und **→cucunft**. (1) Geschlossene **weltlinien**: Vergangenheit und **→cucunft** sind einidentisch. (2) Halb-geschlossene **weltlinien**: *eine* **→cucunft** ist mit der Vergangenheit identisch.

weltlinie spielen eine wichtige Rolle beim **→dogma der richtigkeit der c-base**, demzufolge die **weltlinien** dem **→flug** in der **→cucunft**, dem **→reorbiting**, zustreben, und dass

→reorbiting und **→abflug** identisch sind. Vgl. **→ceit**.

weltraummosaic | **սելևրաւմոսաիկ** Mosaik im **→corridor**, ein **→artefact** aus der **→fru:hceit**.

wer macht hat recht | **սեր ուրիշ հոն ուրիշ** des Öfteren ins Feld geführter, vorgeblicher Rechtsgrundsatz; nicht zu verwechseln mit der normativen Kraft des Faktischen; irrige Annahme. Zwar ist dem Macher grundsätzlich Ermessensspielraum gegeben, dieser endet jedoch bei den Rechten und vor allem Empfindungen der anderen. Es bedarf folglich immer einer Abwägung und Urteilskraft.

★ **wercstatt** | **սերուրեւոյն** Sägespäneversuchsanstalt, Entropiespeicher; Werkstatt. Ein **→modul** im **→steuerborddecc** am Ende des **→ctollen**, gegenüber vom **→materiallager**. Hier gibt es Handwerkzeuge und Maschinen, darunter die **→caugc_melce**, aber auch Kapp- und Kreissäge sowie **→c-nancy**.

Bemerkenswert sind die Arbeitsflächen, die sich am Ende eines Dimensionsportals (**→nexus**) befinden, wodurch sich dort immer wieder Gegenstände aus dem Nichts materialisieren. Hier findet man den

ceittafeln

Epochen

Leitartikel: [→epochen](#), [→ceitrechnung](#), [→ctationsgec_ichte](#)

Epoche	Ort	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→vorgec_ichte			4,5 Mrd. a b.p.	- 1995
→gru:nderzeit	→cbrp1 →o2	1995-2000		1 bis 5/6
→fru:hzeit	→cbrp2 →rs20	2000-2002		5/6 bis 7/8
→cwic_enceit	→c-visiondecc	2002-2003		7 bis 8
→mittelzeit	→cbrp3 →rs20	2003-2015		8 bis 20
→neuceit	→cbrp4 in der →rs20	seit 2015		seit 21
→curzeit		ab 12. 8. 2025	10958	ab 31
Beginn der →cucunft		ab 12. 8. 2025	10958	ab 31

vorgec_ichte

Leitartikel: [→vorgec_ichte](#), [→urceit](#), [→vorceit](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→unceit , →flug			→vorvergangenheit
→urceit	4,5 Mrd. a b.p.	-	250.000 a.b.p.
→ancunft , →tfop		4,5 Mrd. a b.p.	
→absturc		3 Mio. a.b.p.	
→reactivierung		2,9 Mio. a.b.p.	
→crash , →darcage		250.000 a b.p.	
→c-boot , →ceimceit		100.000 a b.p.	
→vorceit	1965-1995		-30 bis -1
→antenna	1965		-30
→space wg	mind. 1992-1995		-5 bis -1

gru:nderceit

Leitartikel: [→gru:nderceit](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→gru:nderceit (→cbrp1) →o2	1995-2000	1 bis 5/6	
→urfund / →gru:ndungstag	12.8.1995	0	1
→ i. →roc: CYNK	12.8.1995	0	1
→c_leuse	ca. 1.1.1996	142	1
→symbiont	ca. 1.2.1996	173	1
→c-gate	12.12.1996	488	2
→mainhall	ca. 1.3.1997	567	2
→siri-sonde	15.2.1998	918	3
→ ii. →roc: WU:RFEL	19.2.1999	1287	4
→ iii. →roc: GREGOR	18.2.2000	1651	5
→umcug (Beginn)	20.5.2000	1743	5

intermecco

Leitartikel: [→intermecco](#), [→fru:hceit](#), [→cwic_enceit](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→umcug (Ende)	7.9.2000	1853	6
→fru:hceit (→cbrp2)	2000-2002	5/6 bis 7/8	
→oberdecc	seit 2000	seit 5/6	
→monolith , →o-d-c	27.12.2000	1964	7
→ iv. →roc: MARS	9.6.2001	2128	6
→c-wars	27.12.2001	2329	7
→cwic_enceit	2002-2003	7/8 bis 8	
→ru:ccsturc	ca. 15.2.2003	2744	8
→mittelceit (→cbrp3)	2003-2015	8 bis 20	

mittelzeit

Leitartikel: [→mittelzeit](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→mittelzeit (→cbrp3)	2003-2015		8 bis 20
→unterdecc	seit 2003		seit 8
→coup	23.5.2003	2841	8
→ v. →roc: T	25.11.2003	3027	9
letzter →allmanach	12.8.2005	3653	11
→ vi. →roc: C_ANA	18.12.2004	3416	10
→cosmic open ctage	2006-2012		11-17
→crise	3.7.2007	4343	12
→trailer	10.7.2007	4350	12
→he3	27.2.2008	4582	13
→ vii. →roc: VOLTAGE	14.4.2008	4629	13
→ viii. →roc: MACRO	20.6.2008	4696	13
→c-base open moon	2009-2011		14-16
→da-tu:r	19.4.2010	5364	15
→c_wund	ca. 15.7.2010	5451	15
→netzpolitischer abend	seit 18.10.2011	5911	17
→archiv	11.5.2012	6117	17
→ ix. →roc: GRENOUILLE	24.3.2012	6069	17
→vergessvirus	24.11.2012	6314	18
→matelight	27.12.2013	6712	19
→c-booc, →20 jahre video	13.8.2015	7306	21
→neuceit (→cbrp4)	seit 2015		seit 21

neuceit

Leitartikel: [→neuceit](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→neuceit (→cbrp4)	seit 2015		seit 21
→latte3	13.8.2015	7306	21
→pentagame	8.5.2018	8305	23
→gru:ndertafel	22.4.2019	8654	24
→ceuche	2020-2022		25-27
→ x. →roc: SMILE	4.2.2022	9673	27
→curceit	ab 12. 8. 2025	10958	ab 31
Beginn der →cucunft	ab 12. 8. 2025	10958	31

cucunft

Leitartikel: [→cucunft](#)

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
Beginn der →cucunft	ab 12. 8. 2025	10958	ab 31
→hocuspocus	12.9.2025	10989	31
→cnaccpunct		nahe	→cucunft
→ca:sur		nahe	→cucunft
→renai-c-an-c		mittlere	→cucunft
→vollendung		ferne	→cucunft
→reorbiting		ferne	→cucunft
→abflug, →flug		ferne	→cucunft
→nerdpol			→unceit

Namensverzeichnis

- ajuvo, 110
- alex, 104
- antenne, 104
- aow, 18
- atoll, 2

- baccenfutter, 46
- badray, 12
- bergie, 28
- biafra, 104
- bsr, 92

- c-bille, 26
- c-phocles, 29
- c-querel, 32, 66, 71
- c_ana, 104, 146, 180
- c_ay, vii, 89, 101
- cascha, 2
- cave, 155
- co:nig c-thur, 164
- coder, 18
- compon, 56
- coon, 2
- cro:te, 60, 151, 152
- cven, vii, 47, 128
- cynk, vii, 18, 104, 107, 146, 179

- dazz, 27

- dd, 104
- Douglas Adams, 12, 88, 158

- e-punc, 22, 54, 61, 128, 158
- ela, 104
- Eva Lenz, 45

- gerhard, 104
- gps1, 28
- gps2, vii, 5, 6, 26, 29, 51, 145, 156
- gregor, 57, 100, 146, 179
- grenouille, 123, 128, 146, 147, 180

- Han Solo, 38
- hardy, 107
- hein-c, 104
- herr schmidt, 30
- honcty, 110
- hrmny, 110

- I-5RRRS, 157
- ihmis-suski, 157
- ijon, 16, 39

- jaseg, 119
- Jutta Weitz, 163

k4os, 86

kela, 9, 104, 112

krause, 107

lan-c-lot, 164

lester, 104

ligi, 53, 105

macro, 26, 87, 128, 146, 180

mars, vii, 5, 25, 26, 100, 104,
117, 134, 146, 165, 179

Marten Suhr, 152

martin, 18

mash, 104

meta, 101

miramar, 161

mm, 141

nomax, 104

odras, 28

olli, 104

ordovicium, 133

par-c-val, 164

penta, 135, 140, 145, 158

Piet Mondrian, 89

prof. kirsch, 69, 127, 175

shakes-c, 29

skuba, 151

smile, 53, 146, 147, 181

sohn des triorama, 159

starpeak, vii, 45

t, 146, 180

tmf powersaw, 104, 150

tomoko, 157

uk, vii, 73, 95, 114

vog, 53

voltage, 146, 180

wallner, 104

westcar, 104

wu:rfel, 146, 179

zet, 111

Literatur

- [Aa05] Anonymous und gps2 et al. *c-base allmanach. edition 2005*. 2005.
- [al12] dazd et al. *c-base artefact guide 3*. <https://cbag3.c-base.org/> [Zugriff: Mai 2025], vgl. <https://web.archive.org/web/20231002035217/https://cbag3.c-base.org/artefact/>. 2012.
- [Ano02] Anonymous. *der historische Fund*. <https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html>; vgl <https://web.archive.org/web/20021231044451/https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html> [2002]. c-base e.V., 2002.
- [art03] arte. *c-base Beitrag auf Arte*. <https://www.youtube.com/watch?v=0yp1owvSCIQ>. 2003.
- [c-pnU] Anonymous (zugeschrieben: c-phocles). *Das artefact. Ein crippen- und rittercpiel*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2025/03/c_base_das-artefact_dichtung_penta_2025.pdf Zugriff: März 2025. c-base, 2025; Original: unbekannte Zeitlinie, 2. oder 3. D.n.U.
- [cavng] Jules Lidenbrocc aka cave. *Reisen in die wunderliche welt des subdecc der c-base. bericht eines überlebenden mit audiodateien, cartographicem material, dna- und gecteinsproben*. Im Erscheinen.
- [clu90] chaos computer club. *Hackerethik*. <https://www.ccc.de/de/hackerethik> Zugriff: April 2025. ca. 1990.
- [col] c-atre collectivdrama. *c-atre collectivdrama*. <https://c-atre.de/>.

- [cou17] count. *farbschema*. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/farbschema> [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. <https://web.archive.org/web/20200928204658/https://wiki.c-base.org/dokuwiki/farbschema> [2020]. c-base e.V., 2017.
- [cs05] c-base und siri-sonde. *logbuch pre*. <http://c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-pre.html> [Zugriff: 9.5.2024], vgl. https://wayback-api.archive.org/web/20050401000000*/http://c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-pre.html. 2005.
- [ea00] c-base e.V. und fachbereich exobiologie | arbeitsbericht 96/4. *procto zoikum cryptogenum. ein cryptogenes individuum in einer sehr engen biologischen nische*. <https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/symbiont.html> [Zugriff: 3.5.2023]; vgl. <https://web.archive.org/web/20231010184345/https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/symbiont.html>. 2000.
- [eA03] c-base e.V. und Anonymous. *starbase manual*. <https://www.c-base.org/cv50f/core/starbase-manual7.html> [Zugriff: 5.5.2024]; vgl. <https://web.archive.org/web/20030116231003/https://www.c-base.org/cv50f/core/starbase-manual7.html> [2003]. 2003 (?)
- [eg06] c-base e.V. und gps2. *c-tour*. <https://www.c-base.org/cv50f/core/c-tour/htdocs/start.html> [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. <https://web.archive.org/web/20060422172959/https://www.c-base.org/cv50f/core/c-tour/htdocs/start.html> [2006]. 2006.
- [em10] c-base e.V. und macro. *c-base official handout*. <https://www.c-base.org/presse/pressemappe.pdf> [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. <https://web.archive.org/web/20071009042239/https://www.c-base.org/presse/pressemappe.pdf> [2007]. 2010.
- [em99] c-base e.V. und macro. *c-base official handout*. <https://c-base.org/presse/mappe.old.pdf> [Zugriff: 12.11.2024]. 1999.

- [emt15] e-punk, macro und t. *20 Jahre c-base*. https://media.ccc.de/v/camp2015-6752-20_jahre_c-base. ccc media, 2015.
- [eVa] c-base e.V. *c-base*. <https://c-base.org/>.
- [eVb] c-base e.V. *c-base Coredump*. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/>.
- [eV03] c-base e.V. *cognitiative overtake to usurp property. ein bankraub mit neuromolecularmodification*. <https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/coup.html> Zugriff: April 2025. 2003.
- [eV07] c-base e.V. *Absturz der abgestürzten Raumstation abgebrochen: c-base reconstruction project continues !!* <https://www.c-base.org/cv50f/com/presseerklaerung.html>, Zugriff: April 2025. c-base e.V., 2007.
- [eV25a] c-base e.V. *c-base initial member package*. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/cimp>, Zugriff: April 2025. 2025.
- [eV25b] c-base e.V. *C-Miteinander*. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/C-Miteinander>, Zugriff: April 2025. 2025.
- [eV25c] c-base e.V. *Satzung des c-base e.V.* <https://c-base.org/satzung/>, Zugriff: April 2025. 2025.
- [gn20] gps2 und nerdbeere. *c-lang - die sprache der c-base*. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/c-lang> [Zugriff 10.5.2024]; vgl. <https://wiki.c-base.org/dokuwiki/c-lang> [woodworker, 2016]. c-base e.V., 2020.
- [Gro02] Network Working Group. *Joint Routing Protocoll*. <http://darklab.org/jrp.txt>, Zugriff: Mai 2025. 2002.
- [km12] kela und macro. *analoges archiv*. <https://logbuch.c-base.org/archives/1735>. c-base e.V., 2012.
- [LSF15] Alexander Last, Marten Suhr und Mirko Fichtner. *c-booc – 20 years c-base*. 1. Auflage. Berlin: c-base e.V., 2015. ISBN: 978-3-00-050213-2.
- [mac07] macro macrone. *Was ist die c-base?* <https://www.youtube.com/watch?v=NDC7tZv9E6M>. Zugriff: Mai 2025. 2007.

- [mac12] macro. *crew-tag am 24.11.2012*. <https://logbuch.c-base.org/archives/1961>, Zugriff: Mai 2025. c-base e.V., 2012.
- [mar98] mars. *Risszeichnung der c-base*. 1998.
- [mLm15] vice magazine, Theresa Locker und Markus Beckedahl (macro). *20 Jahre c-base: Die Geschichte des futuristischsten Hackerspace der Welt*. <https://www.vice.com/de/article/20-jahre-c-base-die-geschichte-des-futuristischsten-hackerspace-der-welt/> Zugriff: Mai 2025. Vgl. <https://web.archive.org/web/20241206085956/https://www.vice.com/de/article/20-jahre-c-base-die-geschichte-des-futuristischsten-hackerspace-der-welt/>. 2015.
- [pen24a] penta. *Das urartefact. Schrift und Archäologie*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c_base_cience_ring_urartefact.pdf. c-base e.V., 2024.
- [pen24b] penta. *Der urfund. Chronologie und Gedenken*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c_base_cience_ring_urfund.pdf. c-base e.V., 2024.
- [pen24c] penta. *Die 7 Ringe der c-base. Eine interpretative Exegese der ältesten Überlieferung im Lichte neuer Ausgrabungen und Schlussfolgerungen zur Topologie der Station vor ihrer Faltung*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/05/c_base_ringe_penta_2024.pdf. c-base e.V. 2024.
- [pen25] penta. *Das crypton und seine Verbindungen. Eine Einführung*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/12/c_base_cience_ring_crypton.pdf. c-base e.V., 2025.
- [urc05] urcrew. *logbuch now*. <http://www.c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-now.html> [Zugriff: 9.5.2024], vgl. <https://web.archive.org/web/20050130224724/http://www.c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-now.html>. c-base e.V., 2005.